

Digitales SmartHandle AX

Handbuch

13.06.2025

SimonsVoss technologies

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2. Allgemein 7
3. Allgemeine Sicherheitshinweise 9
4. Produktspezifische Sicherheitshinweise 12
5. Bedeutung der Textformatierung 13
6. Ausführungen 14
6.1 Mechanical Override (MO) 14
6.2 Profile 14
6.3 Befestigung 14
6.4 Entfernungen und Türdicken 15
6.5 PAS24 17
6.6 SmartHandle AX ohne Elektronik 17
6.7 Vierkant 17
6.8 Netzwerk 18
6.9 Drückervarianten 18
6.10 Oberflächen 19
6.11 Lesetechniken 20
6.12 Zutrittskontrolle (ZK) und Zeitzonensteuerung 21
7. Montage 22
7.1 Montagehinweise 22
7.2 Variante A0 (Stehende Montage) 22
7.2.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise 22
7.2.2 Lieferumfang 23
7.2.3 Aufbau 24
7.2.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone) 25
7.2.5 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten 33
7.2.6 Beschlag programmieren 34
7.2.7 Beschlag montieren 35
7.3 Variante A1 und A2 (Hängende Montage) 48
7.3.1 Glastürbeschlag 48
7.3.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise 49
7.3.3 Lieferumfang 50
7.3.4 Aufbau 51
7.3.5 Tür vorbereiten (Bohrschablone) 52
7.3.6 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten 63
7.3.7 Beschlag programmieren 64

7.3.8 Beschlag montieren ... 65
7.4 Variante A1.PAS (Hängende Montage mit PAS24) ... 77
7.4.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 77
7.4.2 Lieferumfang ... 78
7.4.3 Aufbau ... 79
7.4.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone) ... 80
7.4.5 Beschlag programmieren ... 90
7.4.6 Beschlag montieren ... 91
7.5 Variante A3 (Rohrrahmen) ... 104
7.5.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 104
7.5.2 Lieferumfang ... 105
7.5.3 Aufbau ... 106
7.5.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone) ... 107
7.5.5 Für Türdicke X: Vierkant vorbereiten ... 115
7.5.6 Beschlag programmieren ... 116
7.5.7 Beschlag montieren ... 117
7.6 Variante A4.P11 (Panikstange CISA) ... 132
7.6.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 132
7.6.2 Lieferumfang ... 133
7.6.3 Aufbau CISA ... 134
7.6.4 Tür für CISA vorbereiten (Bohrschablone) ... 135
7.6.5 Beschlag programmieren ... 143
7.6.6 Beschlag für CISA montieren ... 144
7.7 Variante A4.P1/A4.P2 (Panikstange BKS) ... 154
7.7.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 154
7.7.2 Lieferumfang ... 155
7.7.3 Aufbau BKS ... 156
7.7.4 Tür für BKS vorbereiten (Bohrschablone) ... 157
7.7.5 Beschlag programmieren ... 167
7.7.6 Beschlag für BKS montieren ... 168
7.8 Variante DS (Beidseitig lesend) ... 177
7.8.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 177
7.8.2 Lieferumfang ... 178
7.8.3 Aufbau ... 179
7.8.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone) ... 180
7.8.5 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten ... 188
7.8.6 Beschlag programmieren ... 189
7.8.7 Beschlag montieren ... 190
7.9 Varianten E0 und E1 (Scandinavian Oval) ... 205
7.9.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 205
7.9.2 Lieferumfang ... 206
7.9.3 Aufbau ... 206
7.9.4 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten ... 207

7.9.5 Für Innen-Türdrücker im Uhrzeigersinn: Stehbolzen vorbereiten ... 208
7.9.6 Beschlag programmieren ... 211
7.9.7 Beschlag montieren ... 212
7.10 Variante F1 (Französisches 195-mm-Schild) ... 223
7.10.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise ... 223
7.10.2 Lieferumfang ... 224
7.10.3 Aufbau ... 224
7.10.4 Beschlag programmieren ... 224
7.10.5 Beschlag montieren ... 225
7.11 LockNode (LNI) ... 235
7.11.1 LockNode montieren ... 235
7.12 FSB-Adapter ... 240
7.12.1 Lieferumfang ... 240
7.12.2 Aufbau ... 241
7.12.3 FSB-Drücker mit Adapter montieren ... 242
8. Programmierung ... 248
9. Konfiguration ... 250
9.1 Pulslänge einstellen ... 250
9.2 Zugangskontrolle ... 250
9.3 Zeitzonensteuerung ... 250
9.4 Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren ... 251
9.5 FlipFlop ... 252
9.6 Nahbereichsmodus ... 252
9.7 Zeitumschaltung ... 252
9.8 Aktivierungs- bzw. Verfallsdatum ignorieren ... 254
9.9 Keine akutischen Programmier-Quittungen ... 254
9.10 Kartenleser aktivieren ... 254
9.11 Erweiterte Konfiguration ... 254
9.11.1 Zeitgesteuerte Umschaltung ... 254
9.11.2 LED/Piepser ausschalten ... 255
10. Bedienung ... 257
11. Zustandsmeldungen ... 258
11.1 Batteriezustand ... 258
11.2 Notfreischaltung ... 258
11.3 Deaktiviert ... 258
11.4 Eingekuppelt ... 258
12. Signalisierung ... 259

13. Batteriewarnung 260
13.1 Warnstufen 260
14. Batteriewechsel 261
14.1 Hinweise zum Batteriewechsel 261
14.2 Batterien wechseln 261
15. Wartung, Reinigung und Desinfektion 271
16. Demontage 272
16.1 Variante A0 (Stehend/PAS24) 272
16.2 Variante A1/A2 (hängend kurz/lang) 273
16.3 Variante A3 (Rohrrahmen) 275
16.4 Variante A4 (Panikstange) 277
16.4.1 BKS 277
16.4.2 CISA 278
16.5 Variante DS (Beidseitig lesend) 280
16.6 Variante E0 und E1 (Scandinavian Oval) 281
16.7 Variante F1 (Französisches 195-mm-Schild) 283
17. Zubehör 286
18. Technische Daten 291
18.1 Elektronik 291
18.2 Mechanik 292
18.2.1 Maßzeichnungen SmartHandle AX 296
18.2.2 Maßzeichnungen Drücker 305
18.2.3 Bohrschablonen 307
18.3 Konfiguration 313
19. Konformitätserklärung 314
20. Hilfe und weitere Informationen 315

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei den Produkten der SmartHandle AX-Serie handelt es sich um elektronische Türbeschläge. Mithilfe eines berechtigten Identifikationsmediums kann das SmartHandle AX einkuppeln und die entsprechende Tür öffnen.

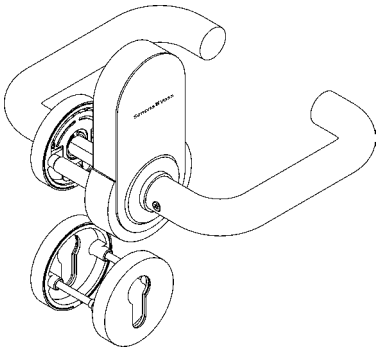
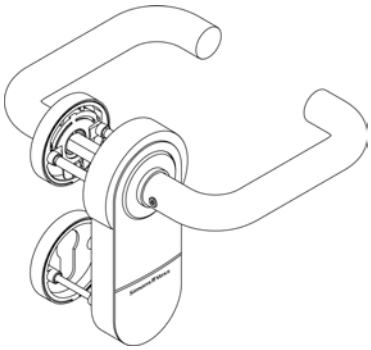
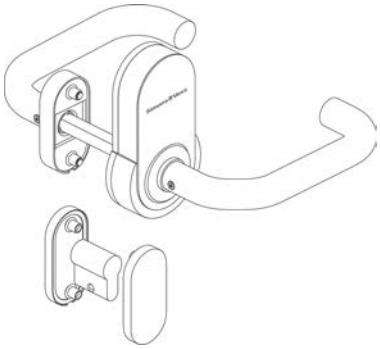
Entsprechende Berechtigungen müssen mit Hilfe eines elektronischen Schließplans erteilt werden.

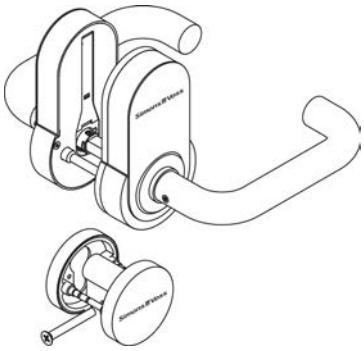
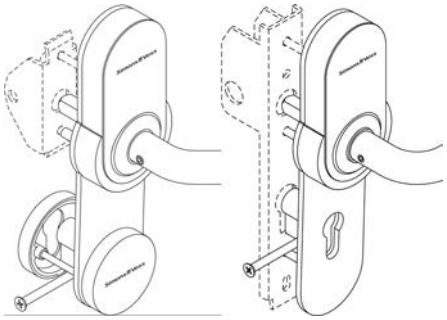
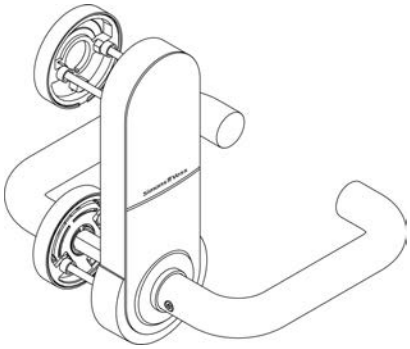
Produkte der SmartHandle AX-Serie dürfen nur für das Öffnen und Schließen von Türen genutzt werden. Ein anderer Gebrauch ist nicht zulässig.

2. Allgemein

Beim SmartHandle AX handelt es sich um einen elektronischen Beschlag, der zum Öffnen und Schließen einer Tür verwendet werden kann.

Elektronische Beschläge aus dieser Serie sind in den folgenden Ausführungen erhältlich (siehe auch *Ausführungen [▸ 14]*):

Digitales SmartHandle AX	Beschreibung
Variante A0/B0 	▪ Digitaler Türbeschlag zur Montage an vorgerichteten Rosettenbohrungen für stehende Montage ▪ Geeignet für Drückerschlösser mit Europrofil (A) oder SwissRound (B) ▪ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ▪ Innenseite immer eingekuppelt ▪ Optional: Mechanische Überschließung (MO) ▪ Optional: FH-Zulassung
Variante A1/B1, A2/B2 	▪ Digitaler Türbeschlag zur Montage an vorgerichteten Rosettenbohrungen für hängende Montage ▪ Geeignet für Drückerschlösser mit Europrofil (A) oder SwissRound (B) ▪ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ▪ Innenseite immer eingekuppelt ▪ Optional: FH-Zulassung ▪ Optional: PAS24-Zertifizierung
Variante A3 	▪ Digitaler Türbeschlag zur Montage an vorgerichteten Rohrrahmentüren ▪ Geeignet für Drückerschlösser mit Europrofil ▪ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ▪ Innenseite immer eingekuppelt ▪ Optional: Mechanische Überschließung (MO) ▪ Optional: FH-Zulassung

Digitales SmartHandle AX	Beschreibung
Variante DS 	■ Digitaler Türbeschlag zur Montage an vorgerichteten Rosettenbohrungen für stehende Montage ■ Geeignet für Drückerschlösser mit Europrofil (A) oder SwissRound (B) ■ Außen- und Innenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Optional: Mechanische Überschließung (MO)
Variante A4 	■ Digitaler Türbeschlag zur stehenden Montage mit Panikstangenadaption ■ Geeignet für Drückerschlösser mit Europrofil ■ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Innenseite immer eingekuppelt ■ Optional: Mechanische Überschließung (MO) ■ Optional: FH-Zulassung
Varianten E0, E1 	■ Digitaler Türbeschlag zur Montage an vorgerichteten Bohrungen für Scandinavian Oval ■ Außenseite nur mit Identifikationsmedium bedienbar ■ Innenseite immer eingekuppelt ■ Optional: Mechanische Überschließung (MO) ■ Optional: FH-Zulassung

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung
WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich)
VORSICHT: Leichte Verletzung
ACHTUNG: Sachschäden oder Fehlfunktionen
HINWEIS: Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

- Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

1. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
2. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
3. Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

- Verwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.



VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

1. Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
2. Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG

Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD) bei geöffnetem Gehäuse

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

1. Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
2. Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B, Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

- Halten Sie Öle, Fette, Farben und Säuren vom Produkt fern.

Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel

Die Oberfläche dieses Produkts kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für Kunststoff- bzw. Metalloberflächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

1. Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
2. Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

- Verpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Dieses Produkt kann unter Umständen durch elektromagnetische oder magnetische Störungen beeinflusst werden.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht unmittelbar neben Geräten, die elektromagnetische oder magnetische Störungen verursachen können (Schaltnetzteile!).

Störung der Kommunikation durch metallische Oberflächen

Dieses Produkt kommuniziert drahtlos. Metallische Oberflächen können die Reichweite des Produkts erheblich reduzieren.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht auf oder in der Nähe von metallischen Oberflächen.



HINWEIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SimonsVoss-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

- Verwenden Sie SimonsVoss-Produkte nicht für andere Zwecke.

Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Abweichende Zeiten bei G2-Schließungen

Die interne Zeiteinheit der G2-Schließungen hat eine technisch bedingte Toleranz von bis zu ± 15 Minuten pro Jahr.

- Programmieren Sie zeitkritische Schließungen regelmäßig nach.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

4. Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.



HINWEIS

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

5. Bedeutung der Textformatierung

Diese Dokumentation verwendet Textformatierung und Gestaltungselemente, um das Verständnis zu erleichtern. Die Tabelle erklärt die Bedeutung möglicher Textformatierungen:

Beispiel	Schaltfläche
☑ Beispiel ☐ Beispiel	Checkbox
◉ Beispiel	Option
[Beispiel]	Registerkarte/Tab
"Beispiel"	Name eines angezeigten Fensters
| Beispiel |	Obere Programmleiste
Beispiel	Eintrag in der ausgeklappten oberen Programmleiste
Beispiel	Kontexmenü-Eintrag
▼ Beispiel	Name eines Dropdown-Menüs
"Beispiel"	Auswahlmöglichkeit in einem Drop-down-Menü
"Beispiel"	Bereich
Beispiel	Feld
Beispiel	Name eines (Windows-)Dienstes
Beispiel	Befehle (z.B. Windows-CMD-Befehle)
`Beispiel`	Datenbank-Eintrag
[Beispiel]	MobileKey-Typauswahl

6. Ausführungen

6.1 Mechanical Override (MO)

Sie können zusätzlich einen Schließzylinder einbauen (siehe *Profile [▸ 14]*). Mit diesem ist es möglich, die Öffnung über die Elektronik zu umgehen und die Tür mit einem anderen Schlüssel zu öffnen.

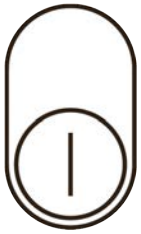
Damit können Sie eine mechanische Feuerwehrschließung für Rettungskräfte errichten.

Bestellen Sie nach Ihren ästhetischen Bedürfnissen:

- Beidseitig offener Ausschnitt für den Zylinder
- Einseitig offener Ausschnitt für den Zylinder
- Beidseitig verdeckter Ausschnitt für den Zylinder (vollständig verdeckter und unsichtbarer Zylinder)

6.2 Profile

Wählen Sie aus folgenden Einsteckschlossprofilen für Ihr SmartHandle AX:

Euro-Profilzylinder	Swiss Round	Scandinavian Oval
		

6.3 Befestigung

Sie können folgende Befestigungsvarianten verwenden:

Befestigung		
Rosettenbefestigung mit (optionaler) mechanischer Überschließung	■ *Variante A0 (Stehende Montage) [▸ 22]* ■ *Variante A1 und A2 (Hängende Montage) [▸ 48]* ■ *Variante DS (Beidseitig lesend) [▸ 177]* ■ *Varianten E0 und E1 (Scandinavian Oval) [▸ 205]* ■ *Variante A1.PAS (Hängende Montage mit PAS24) [▸ 77]*	Sie befestigen das SmartHandle AX durch Bohrlöcher und im Einsteckschloss vorhandene Löcher.
Rohrrahmenbefestigung mit (optionaler) mechanischer Überschließung	*Variante A3 (Rohrrahmen) [▸ 104]*	Sie befestigen das SmartHandle AX auf Adapterplatten. Diese Adapterplatten werden mithilfe von Nietmuttern auf dem Rohrrahmen festgeschraubt.
Rosettenbefestigung mit Panikstangenadaption	■ *Variante A4.P11 (Panikstange CISA) [▸ 132]* ■ *Variante A4.P1/ A4.P2 (Panikstange BKS) [▸ 154]*	Sie befestigen das SmartHandle AX mithilfe von Adapterplatten durch Bohrlöcher und im Einsteckschloss vorhandene Löcher. Auf der Innenseite können Sie anschließend eine separat zu bestellende Panikstange montieren.
Schildbefestigung	*Variante F1 (Französisches 195-mm-Schild) [▸ 223]*	Sie befestigen das SmartHandle AX mithilfe von Adapterplatten durch Bohrlöcher.

6.4 Entfernungen und Türdicken

A* = Europrofil, B* = Swiss Round, E* = Scandinavian Oval

Variante	Entfernung	Türdicken
A0/B0 Stehend	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
A0.PAS Stehend (PAS24)	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
A1/B1 Hängend, kurz	70 - 79 mm	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
A2/B2 Hängend, lang	70 - 110 mm	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
A3 Rohrrahmen	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 57 mm
		M: 58 - 77 mm
		L: 78 - 97 mm
		X: 97 - 196 mm
A4 Panikstange	92 mm (BKS Vollblattür ohne Schild) 72 mm (CISA Vollblattür mit Schild oder BKS Vollblattür ohne Schild)	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
DS Beidseitig lesend (Double-sided)	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 58 mm
		M: 59 - 78 mm
		L: 79 - 99 mm
		X: 100 - 200 mm

Variante	Entfernung	Türdicken
E0, E1 Scandinavian Oval	105 mm	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
F1 Französisches 195-mm-Schild	70 mm	S: 38 - 52 mm
		M: 52 - 72 mm
		L: 72 - 92 mm

6.5 PAS24

Sie erhalten das SmartHandle AX auch mit PAS24-Zertifizierung (siehe *https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html*).

Diese Ausführung erfüllt auch höchste Sicherheitsansprüche, gewährleistet nachhaltige Funktionalität auch in extremen Situationen und schützt optimal vor Einbruch oder Manipulationsversuchen.

6.6 SmartHandle AX ohne Elektronik

Sie erhalten (beispielsweise für Designzwecke) das SmartHandle AX auch ohne Elektronik. Der Vierkant ist dann immer durchgängig und die Tür somit beidseitig ohne Identifikationsmedium zu bedienen.

Wenn Sie die Tür verschließen wollen, dann benötigen Sie eine Variante mit mechanischer Überschließung (MO). Hier können Sie die Tür über einen zusätzlichen Zylinder (siehe *Profile [▸ 14]*) verschließen.

6.7 Vierkant

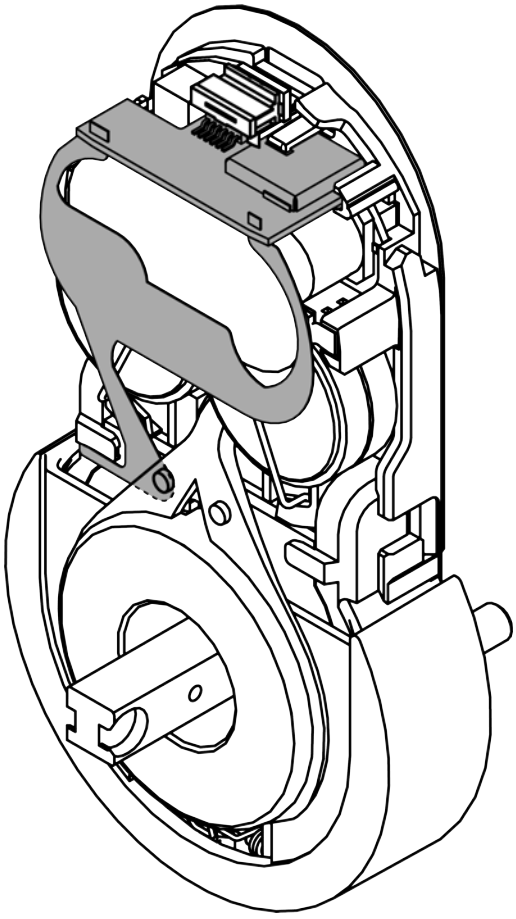
Sie können folgende Vierkantgrößen verwenden:

Vierkantgröße	
7 mm	
8 mm	
8,5 mm	▪ mit auf 8 mm aufgesteckter Hülse (nicht im Lieferumfang enthalten) ▪ separat erhältlich
9 mm	Bestellen Sie für Brandschutztüren und Notausgangsverschlüsse die feuerhemmende Ausführung des SmartHandle AX.

Vierkantgröße	
10 mm	Mit auf 8 mm aufgesteckter Hülse (bei bestellter 10-mm-Ausführung des SmartHandle AX bereits im Lieferumfang enthalten)

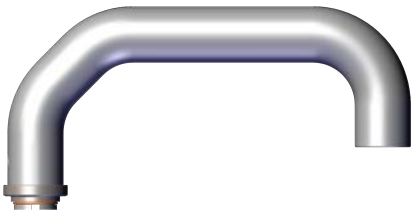
6.8 Netzwerk

Sie können das SmartHandle AX jederzeit mit einem Netzwerkknoten ausstatten (siehe *LockNode (LNI) [▸ 235]*). Sie müssen dazu keine Komponenten austauschen. Stattdessen stecken Sie die Platine des Netzwerkknotens einfach auf den dafür vorgesehenen Steckplatz.



6.9 Drückervarianten

Sie können Ihr SmartHandle AX mit folgenden Drückervarianten personalisieren:

Buchstabe	Beschreibung	
A	L-Form R (rund gebogen)	
B	L-Form G (Gehrung)	
C	U-Form R (rund gebogen)	
D	U-Form G (Gehrung)	
L	U-Form (rund gebogen und gekröpft)	
0	Lieferung ohne Drücker (für Verwendung mit Adaptersets und Fremddrückern, siehe *Zubehör [▸ 286]*)	

6.10 Oberflächen

Wählen Sie die Oberfläche für Ihr SmartHandle AX aus:

Silber/schwarzgrau



Silber/weiß



Silber/jet black



Messing/weiß



6.11 Lesetechniken

Ihr SmartHandle AX unterstützt je nach Ausstattung folgende Leseverfahren:

- Aktiv (25 kHz) - Erstprogrammierung auch passiv möglich

- Passiv (MIFARE Classic, Plus, DESFire)
- Hybrid (Aktiv und Passiv in einem SmartHandle AX)
- BLE (Bluetooth Low Energy. SmartHandle AX ist vorbereitet und kann nach Erscheinen nachgerüstet werden)

Die beidseitig lesende Variante ist eine Sondervariante des stehenden SmartHandle AX, die mit einem zusätzlichen stehenden SmartHandle AX zu einem beidseitig lesenden Beschlag kombiniert werden kann.



HINWEIS

Aktiv- und Hybrid-Technologie nur mit verkürzter Reichweite

Die Aktiv- und Hybrid-Technologien haben eine deutlich größere Reichweite. Im Normalbetrieb werden beide SmartHandle AX gleichzeitig erreicht und es kann zu Kommunikationsfehlern kommen.

- Aktivieren Sie in der LSM/AXM für beide Seiten am SmartHandle AX die Checkbox zur verkürzten Reichweite.

Alternativ erhalten Sie das SmartHandle AX auch ohne Elektronik bzw. dauereingekuppelt.

6.12 Zutrittskontrolle (ZK) und Zeitzonensteuerung

Zutrittskontrolle

Mit dieser Option kann Ihr SmartHandle AX bis zu 3000 Zutritte speichern.

Ein gespeicherter Eintrag besteht aus:

- Datum
- Uhrzeit
- Transponder-ID (TID)

Sie können diese Daten jederzeit mit einem Programmiergerät oder über das Netzwerk auslesen und so nachvollziehen, welcher Transponder wann verwendet wurde, um das SmartHandle AX zu betätigen.

Zeitzonensteuerung

Zusätzlich ermöglicht die ZK-Option Ihnen auch die Zeitzonensteuerung. Sie können Ihr SmartHandle AX dann so programmieren, dass bestimmte Identifikationsmedien nur zur bestimmten Zeiten zutrittsberechtigt sind. Sie können in jeder G2-Schließanlage bis zu 64000 unterschiedliche Zeitzonenpläne bzw. in jeder G2-Schließung 100+1 Zeitzonengruppen anlegen. Detaillierte Informationen zur Zeitzonensteuerung finden Sie im LSM-Handbuch.

7. Montage

Sie können das SmartHandle AX schon in der Verpackung programmieren (Ausnahme: MP), um es anschließend zu montieren.

Informationen zur Montage der SmartHandle AX finden Sie auch in der beigelegten Kurzanleitung.

7.1 Montagehinweise

- Die Batterien sind bereits eingesetzt!
- Elektronik/Bauteile nicht berühren oder mit Öl, Farbe, Feuchtigkeit, Laugen und Säuren in Verbindung bringen!
- Niederfrequente Störquellen (z.B. Netzteile) fernhalten!
- Während der Montage auf keinen Fall gegen das Produkt schlagen!
- Plan auf der Tür montieren. Nicht verbogen oder unter Spannung montieren!
- Mitgelieferte Bohrschablone verwenden!
- Ggfs. mitgelieferten Blindzylinder montieren, um die Zulassungskriterien der FH-Varianten zu erfüllen!
- Nur beschriebene Schrauben herausschrauben!

7.2 Variante A0 (Stehende Montage)

7.2.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Linien der Befestigungsbohrungen und des Vierkants vertikal parallel sind.



HINWEIS

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

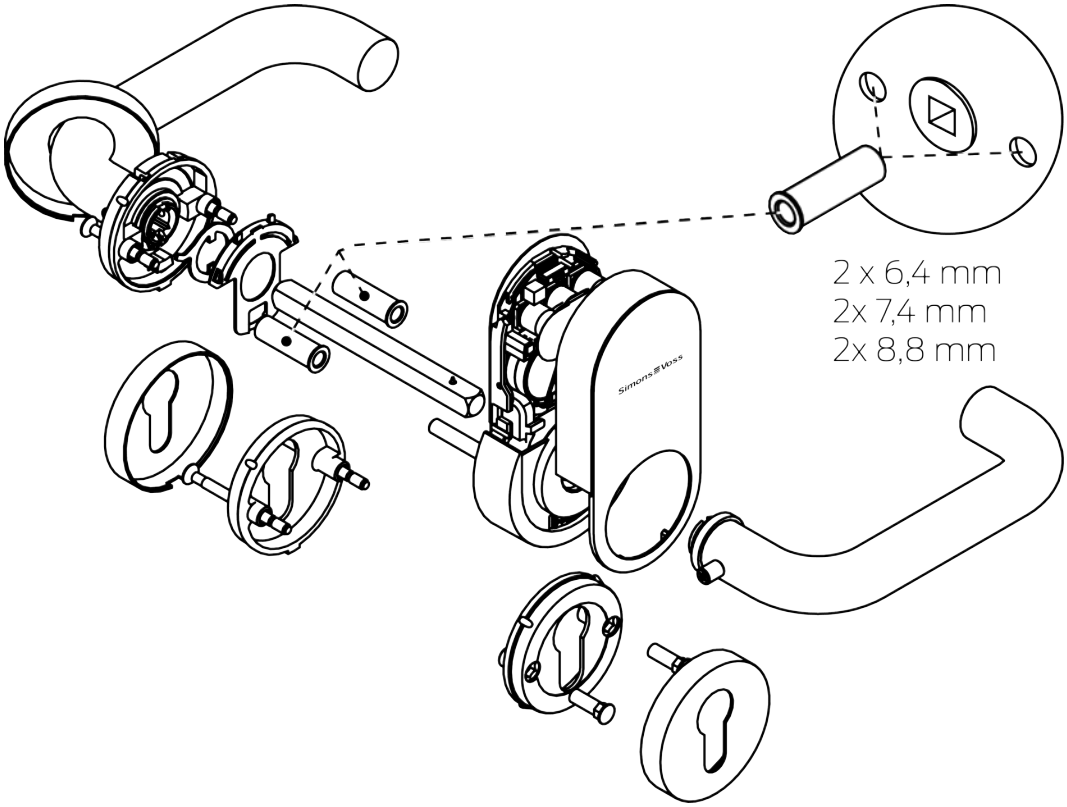
7.2.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (stehende Montage)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Je nach Variante:

- Adaptersatz 7-mm-Vierkant
- Adapterhülse 8,5-mm-Vierkant
- Adapterhülse 10-mm-Vierkant
- Blindzylinder

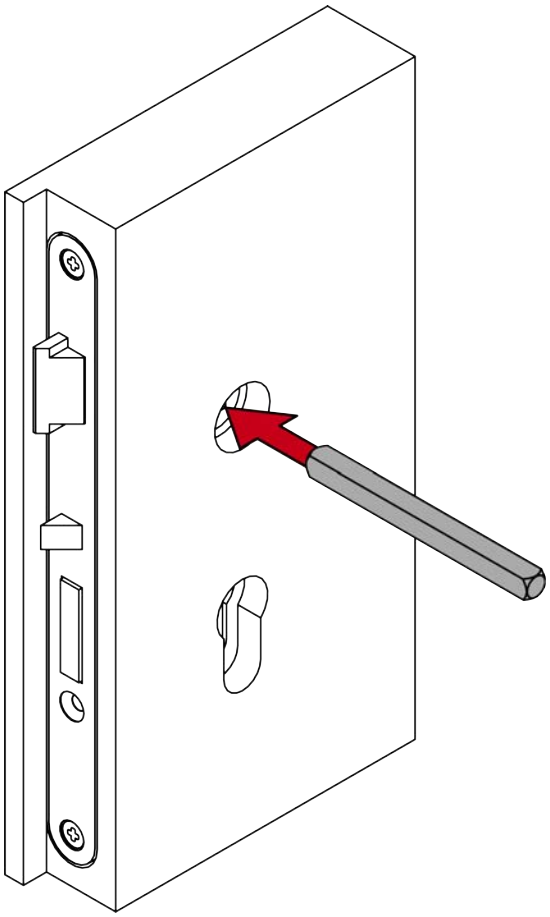
7.2.3 Aufbau



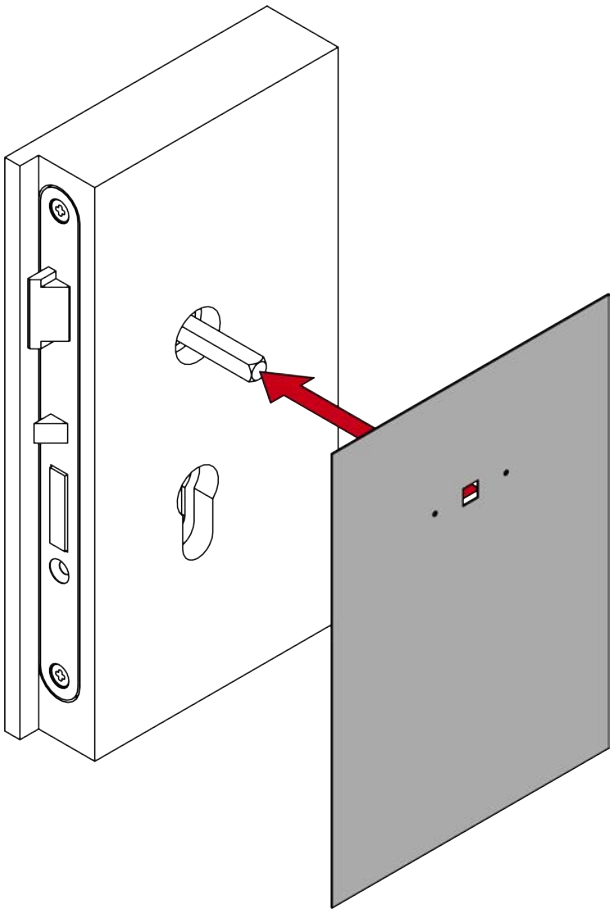
7.2.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante A0 (Stehende Montage) [▸ 307]*).
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeigneter Bohrer vorhanden (abhängig vom Einsteckschloss-Lochdurchmesser: 8,5 mm / 9,5 mm / 10,5 mm).
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

1. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

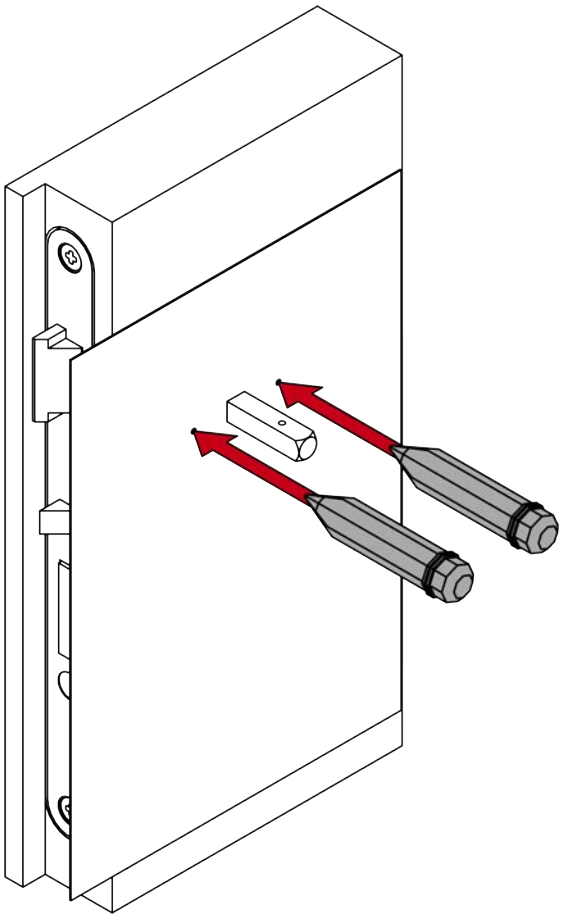


2. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

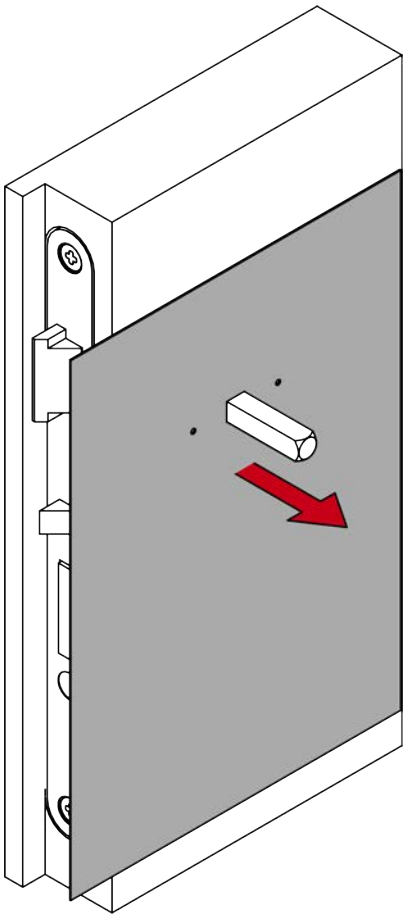


3. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.

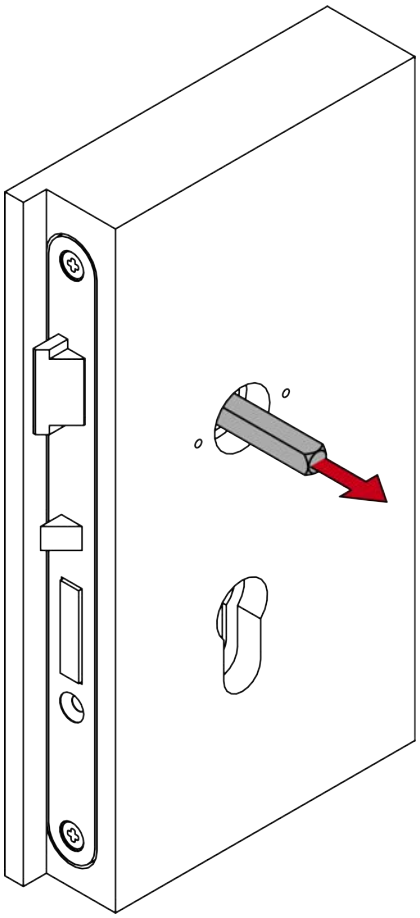
4. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



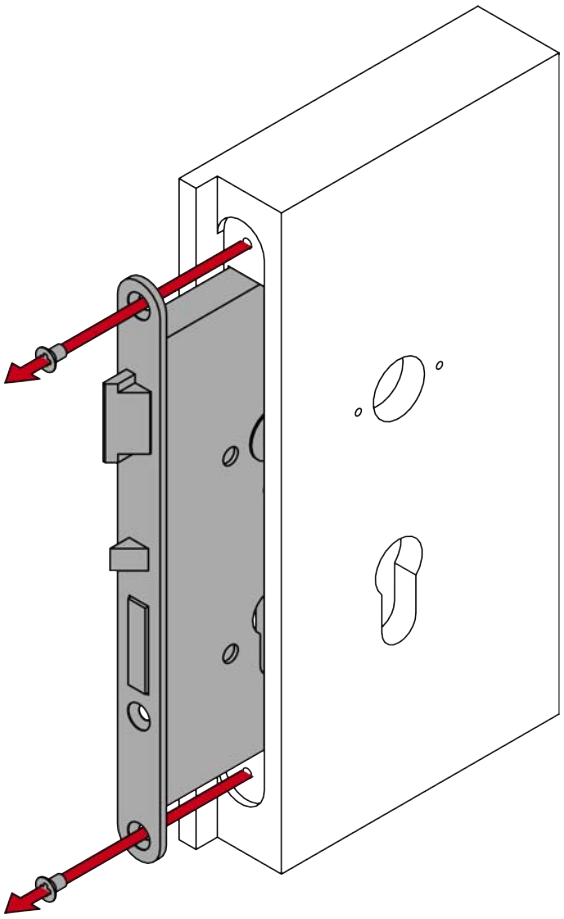
5. Entfernen Sie die Bohrschablone.



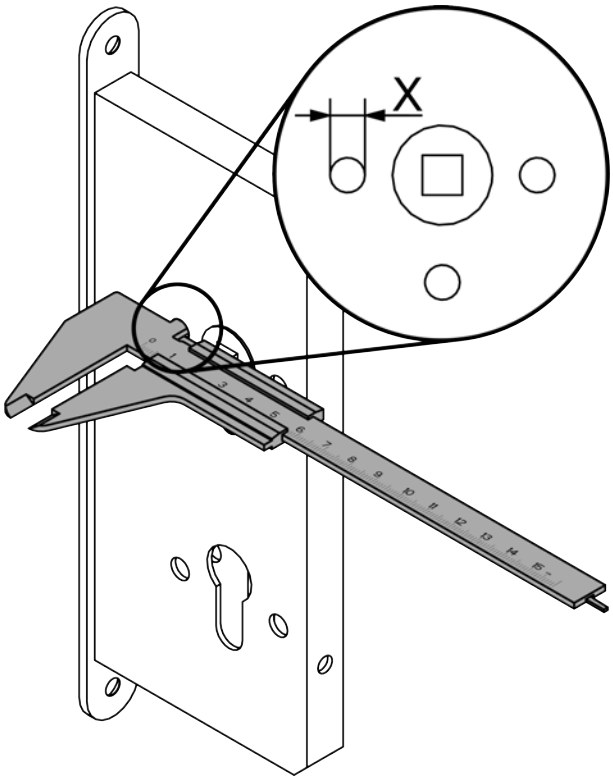
6. Entfernen Sie den Vierkant.



7. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).

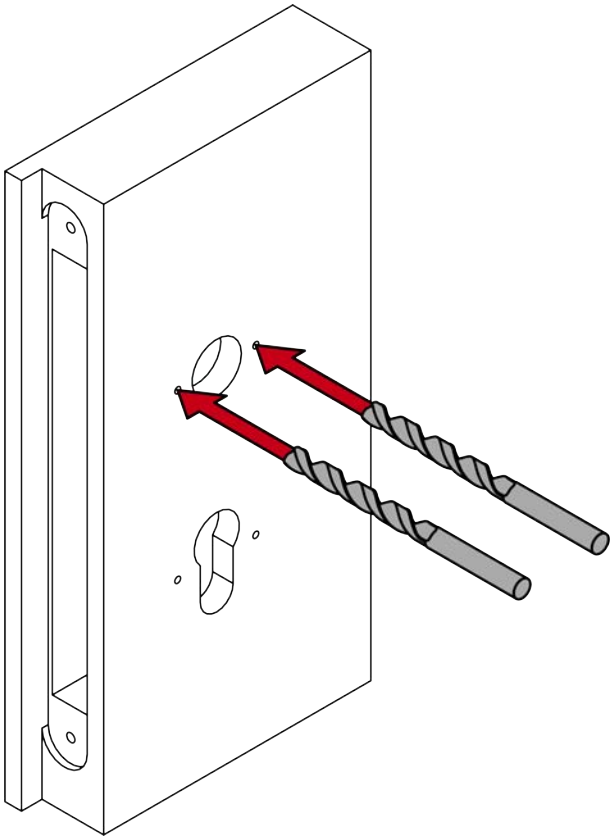


8. Messen Sie den Durchmesser der Befestigungslöcher.

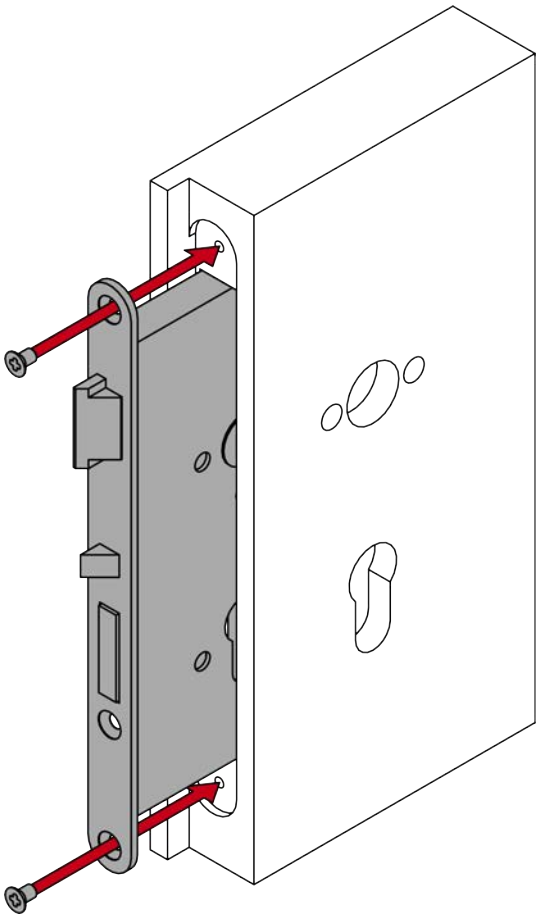


Ø Befestigungslöcher	Benötigter Bohrer
5,5 mm - 6,3 mm	8,5 mm
6,4 mm - 7,3 mm	8,5 mm
7,4 mm - 8,7 mm	9,5 mm
≥ 8,8 mm	10,5 mm

9. Bestimmen Sie mit dem gemessenen Durchmesser den benötigten Bohrer.
10. Bohren Sie die benötigten Löcher.



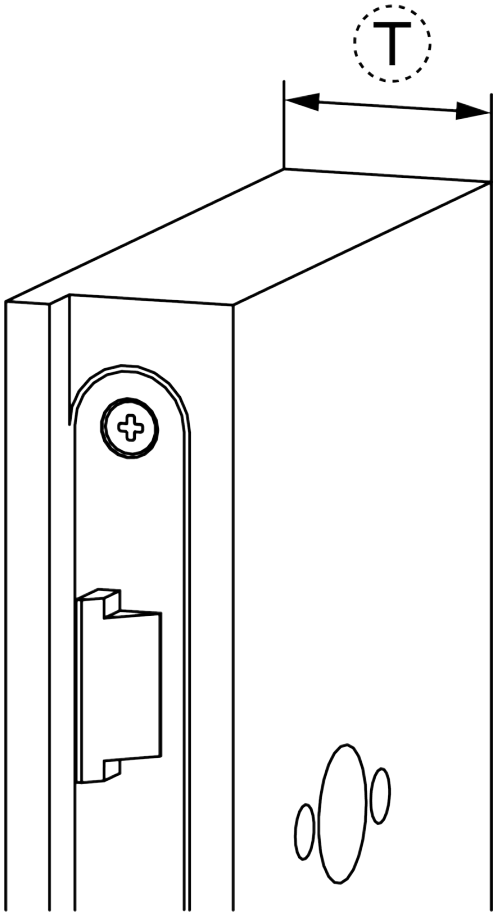
11. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



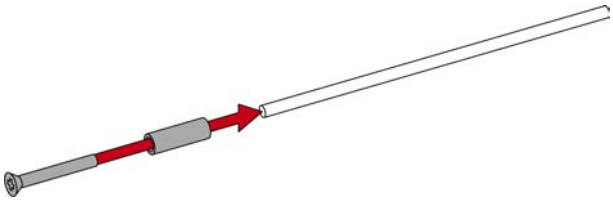
7.2.5 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten

- ✓ Säge vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

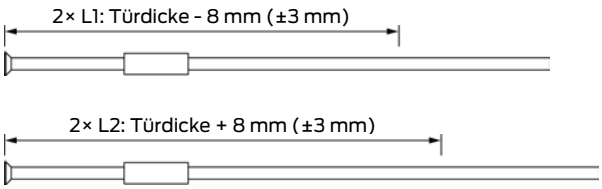
1. Für X: Messen Sie die Türdicke.

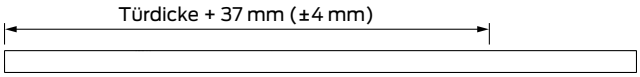


2. Für X: Schrauben Sie die Schrauben, die Gewindehülsen und die Gewindestangen zusammen.

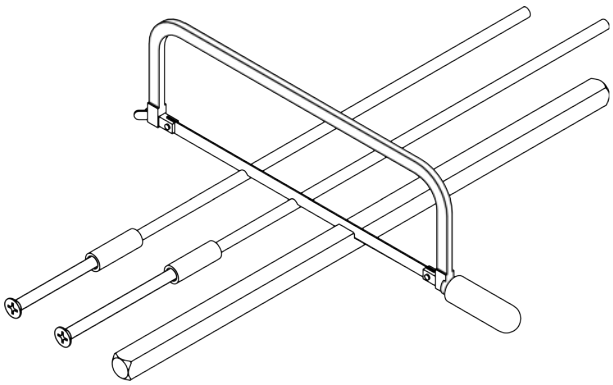


3. Für X: Markieren Sie die Sägestellen an den Gewindestangen und am Vierkant.



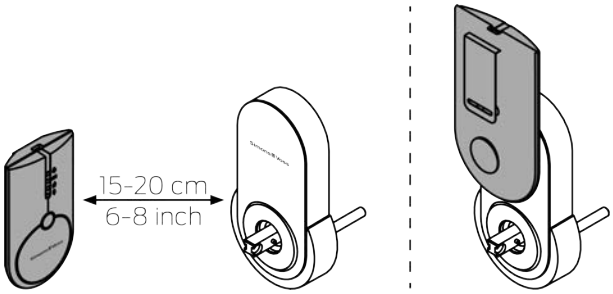


4. Für X: Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge die Gewindestangen und den Vierkant.



7.2.6 Beschlag programmieren

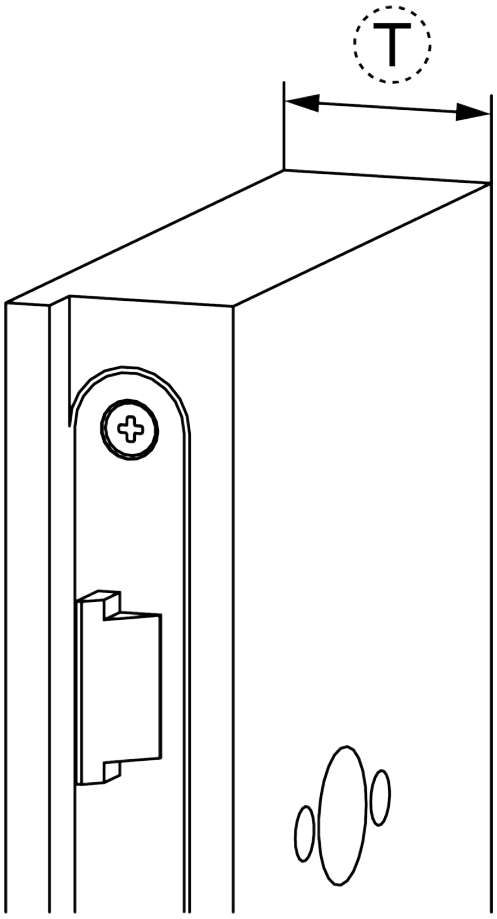
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



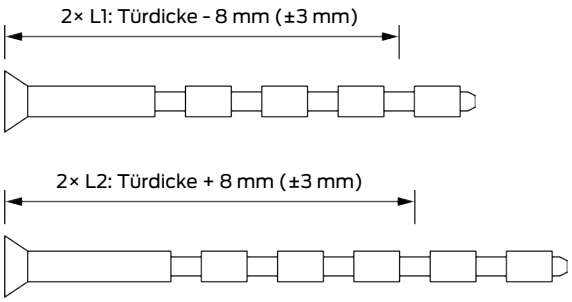
7.2.7 Beschlag montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Kneifzange vorhanden.

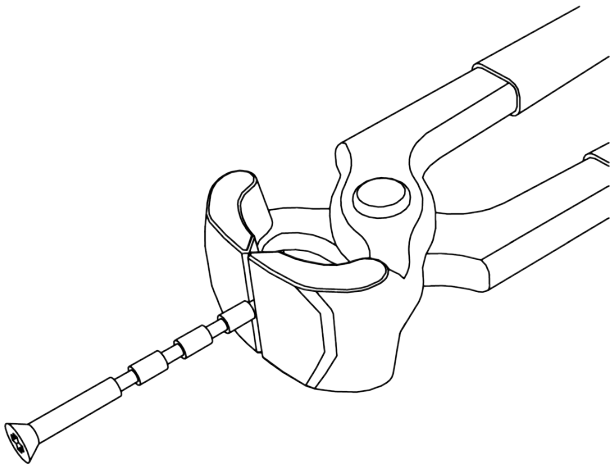
1. Für S, M und L: Messen Sie die Türdicke.



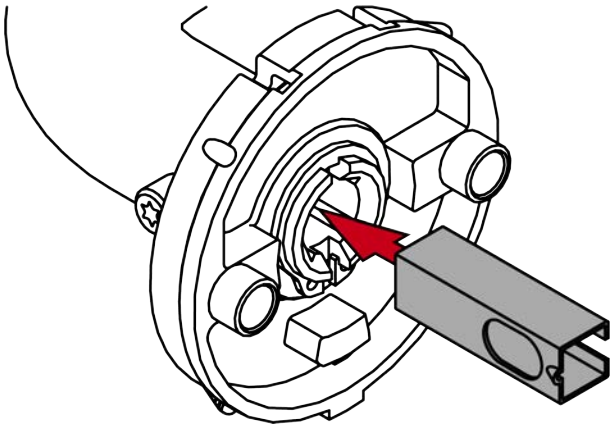
2. Für S, M und L: Bestimmen Sie die Trennstellen an den Absatzschrauben L1 und L2.



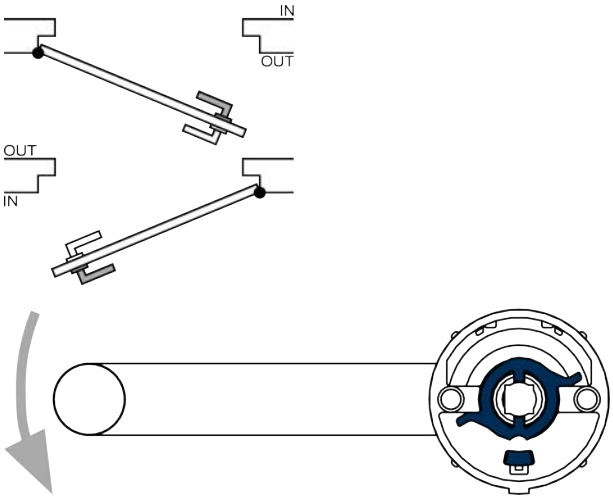
3. Für S, M und L: Kürzen Sie die Absatzschrauben L1 und L2.

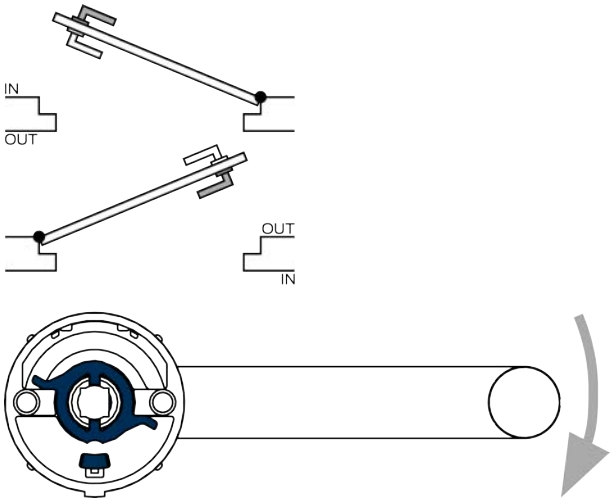


4. Für 7-mm-Vierkant: Setzen Sie die Adapterhülse so in die Vierkant-Aufnahme des Innendrückers, dass die Aussparung zur Madenschraube zeigt.

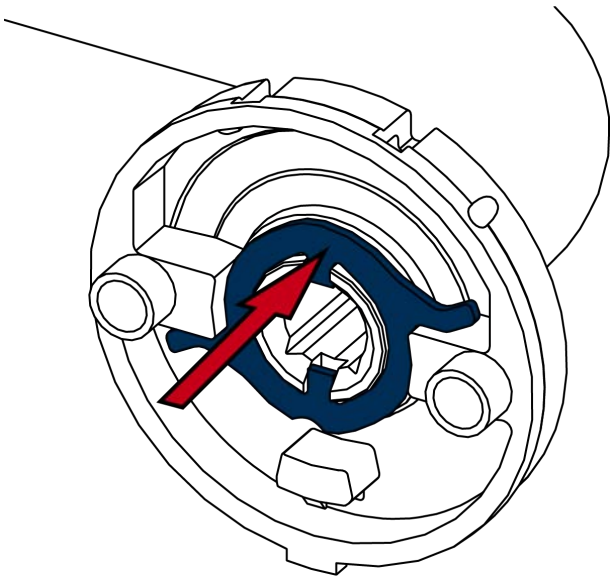


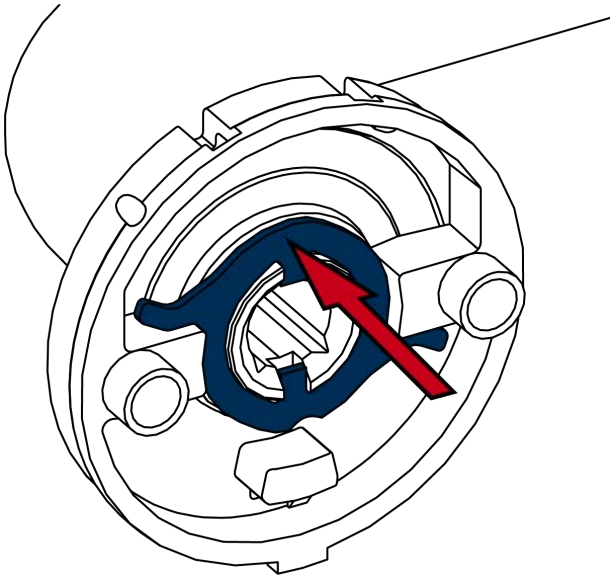
5. Bestimmen Sie die Drehrichtung Ihres Innendrückers von innen gesehen: Im Uhrzeigersinn (Clockwise = CW) oder gegen den Uhrzeigersinn (Counter-clockwise = CCW).



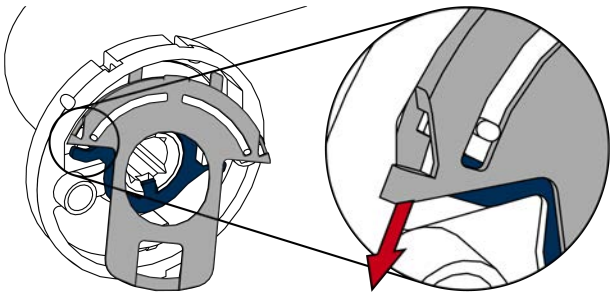


6. Setzen Sie das Wechselplättchen entsprechend in den Innendrücker ein.

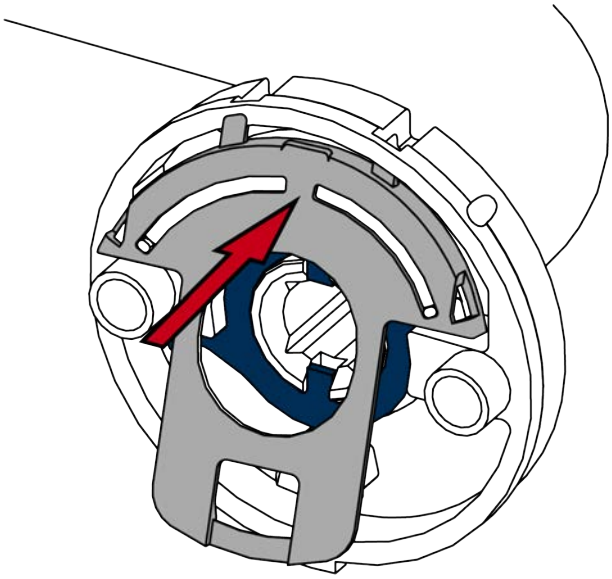




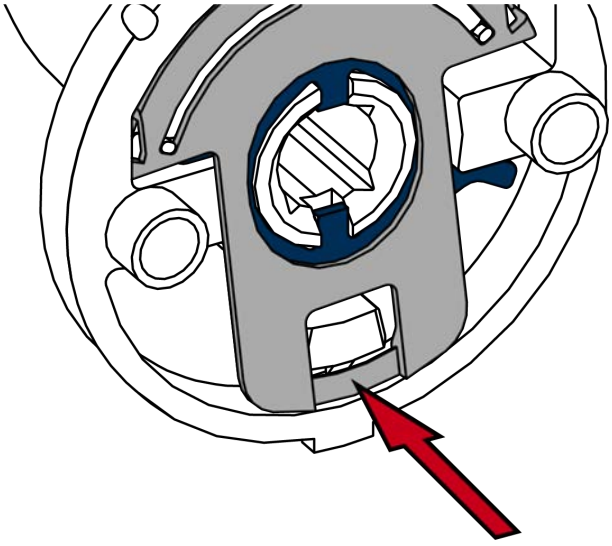
7. Drücken Sie die Federplatte auf einer Seite gegen das Wechselplättchen, sodass die Feder zusammengedrückt wird.



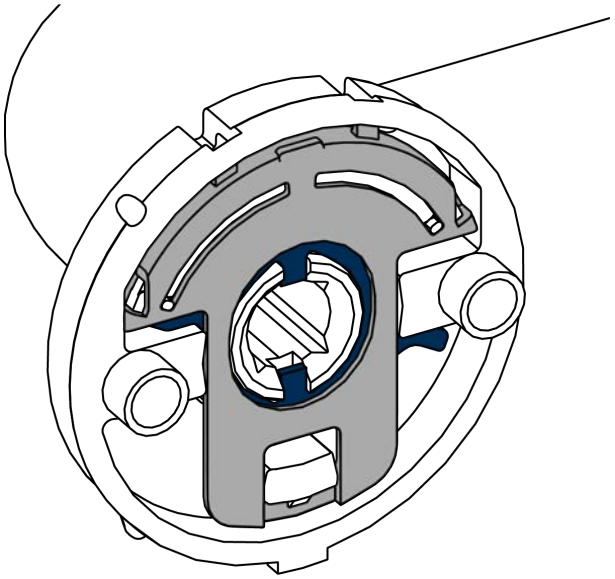
8. Haken Sie gleichzeitig die Nasen der Federplatte in die Aufnahme des Innendrückers ein.



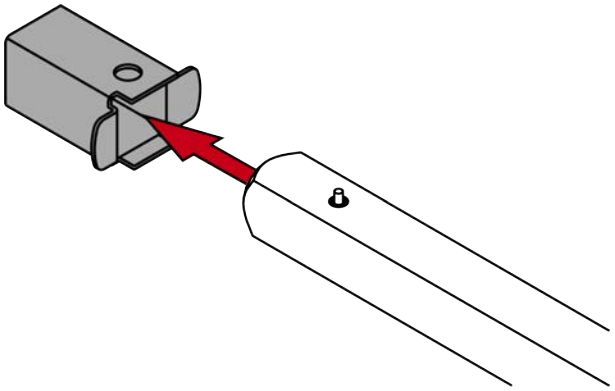
9. Drücken Sie den Bügel der Federplatte herunter.



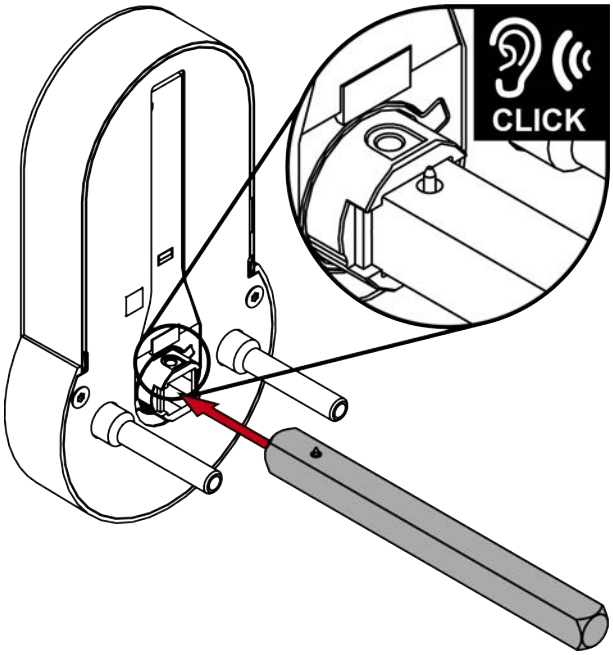
↳ Innendrücker ist fertig vorbereitet.

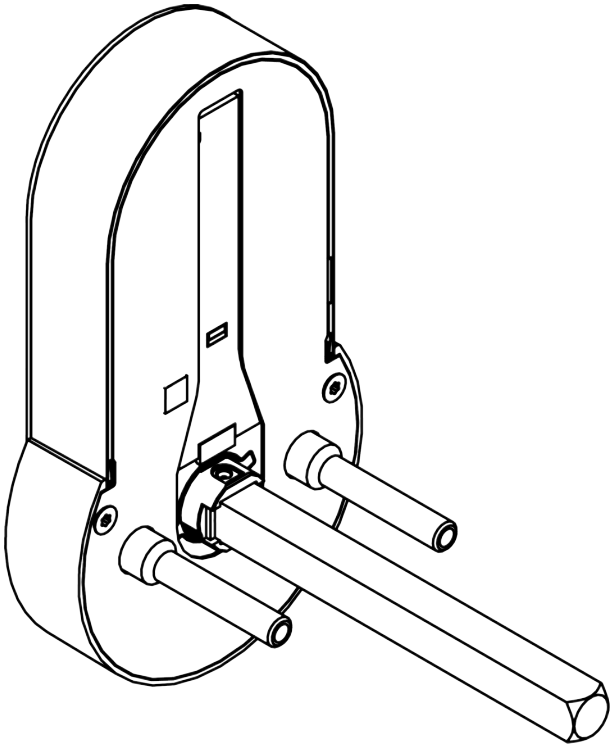


10. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf die Seite des Vierkants mit Pin.

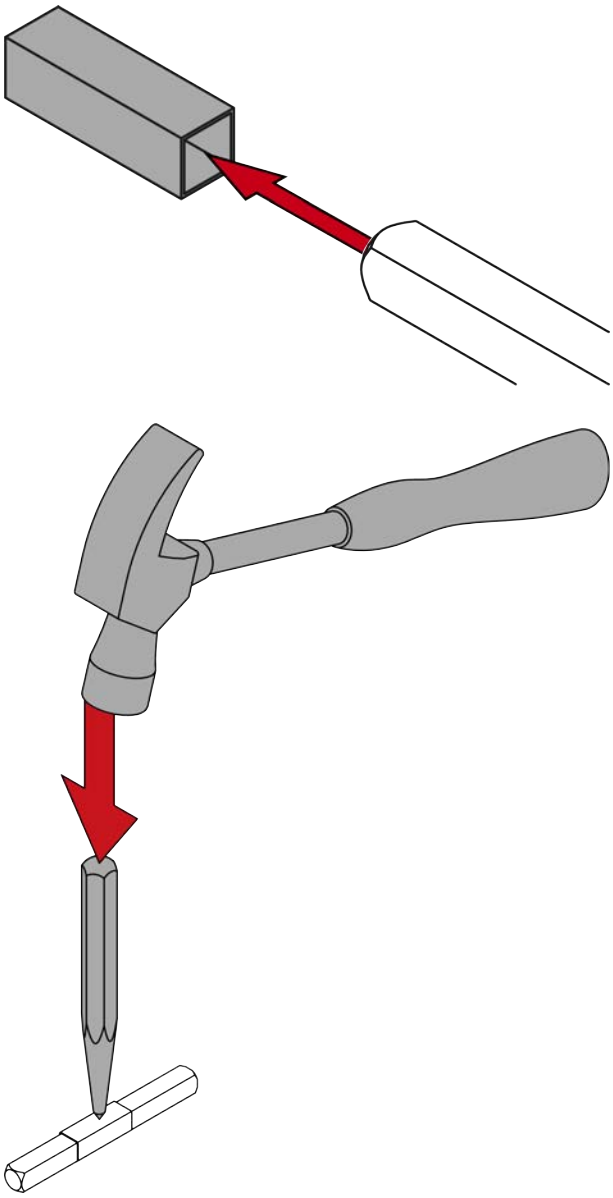


11. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.
    ↳ Pin schnappt in die Aufnahme ein.

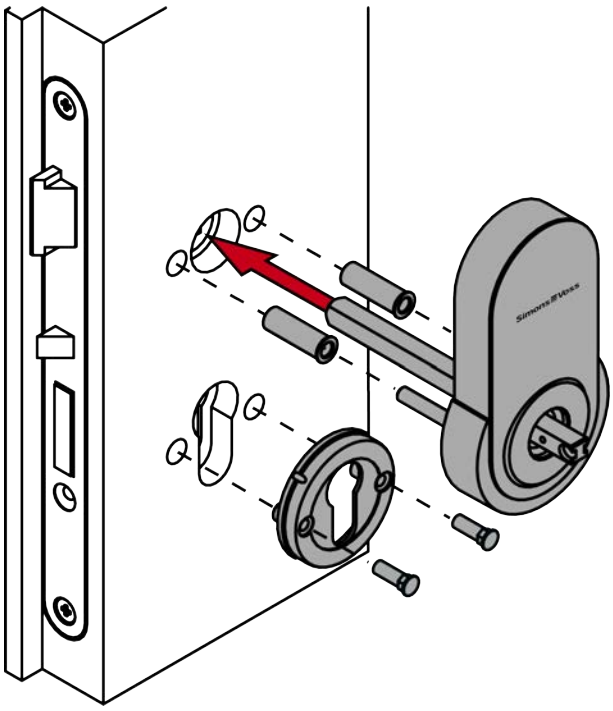

CLICK



12. Für 8,5-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.



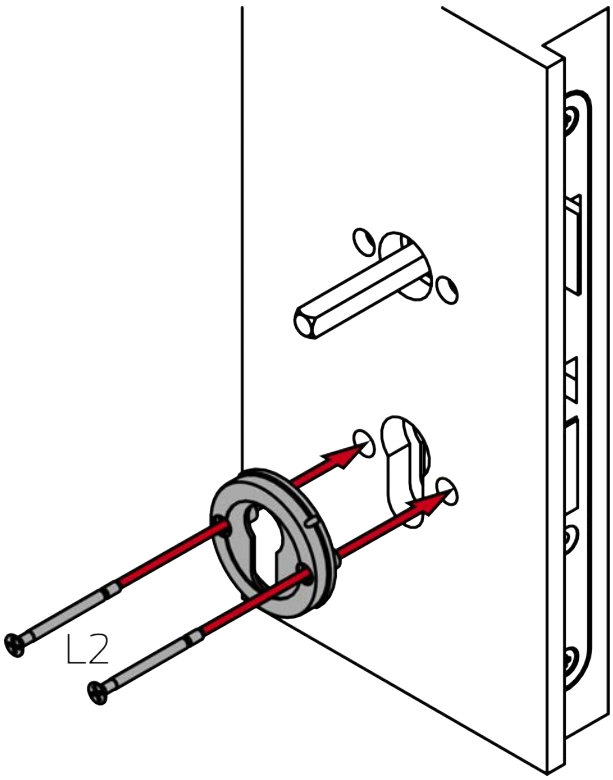
13. Stecken Sie den Beschlag mit dem Vierkant in die Tür. Verwenden Sie ggfs. Adapterhülsen.



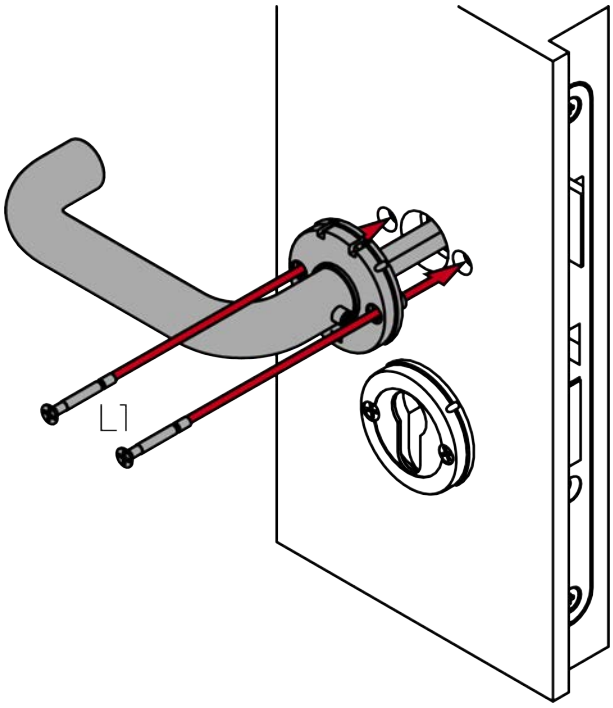
Ø Einsteckschloss-Befestigungs-loch	Adapterhülsen
5,5 mm - 6,3 mm	keine Adapterhülsen
6,4 mm - 7,3 mm	6,4 mm
7,4 mm - 8,7 mm	7,4 mm
≥ 8,8 mm	8,8 mm

14. Stecken Sie die Rosettenbasis mit den Hülsenmuttern in die Tür.

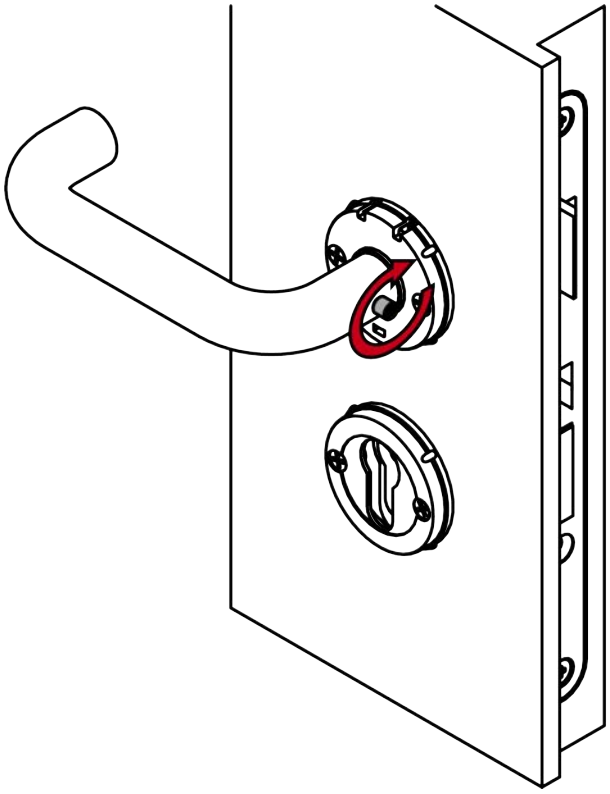
15. Verschrauben Sie beide Rosettenbasen mit den L2-Schrauben (PH2, Drehmoment 1,1 Nm).



16. Schrauben Sie mit den L1-Schrauben den Innendrücker fest (PH2, Drehmoment 1,1 Nm).



17. Schrauben Sie die Madenschraube des Innendrückers fest (TX15, Drehmoment 5,0 Nm).



18. Für FH: Setzen Sie den Blindzylinder ein.

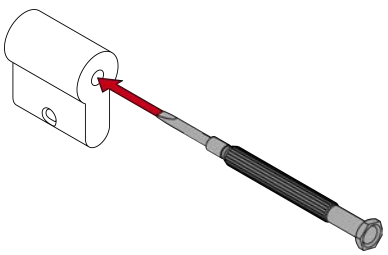


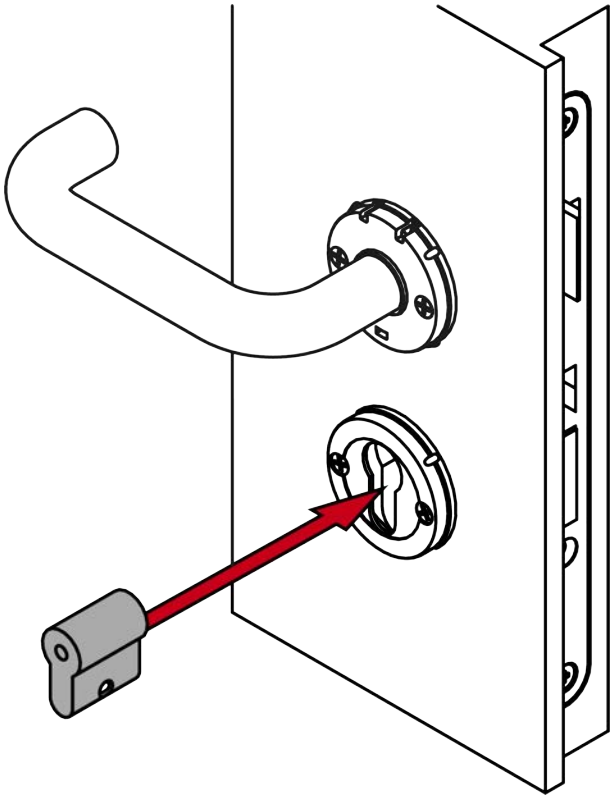
HINWEIS

Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

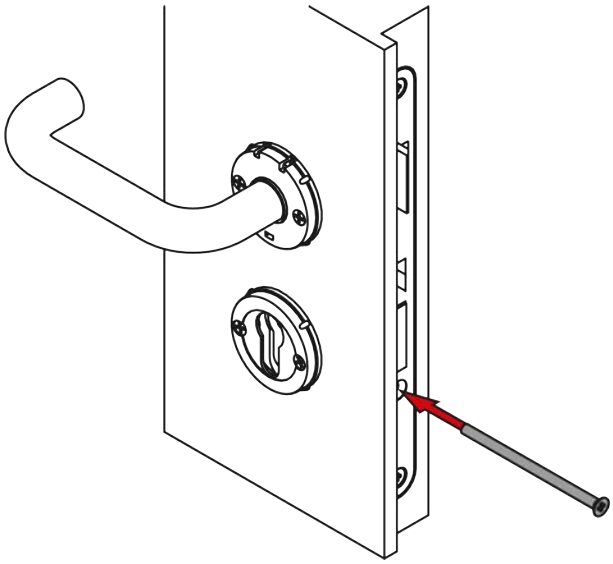
Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.

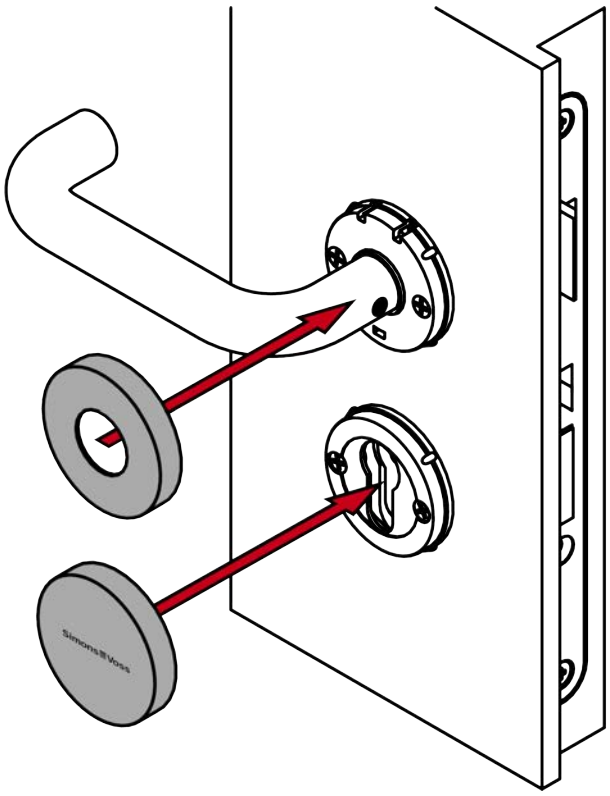




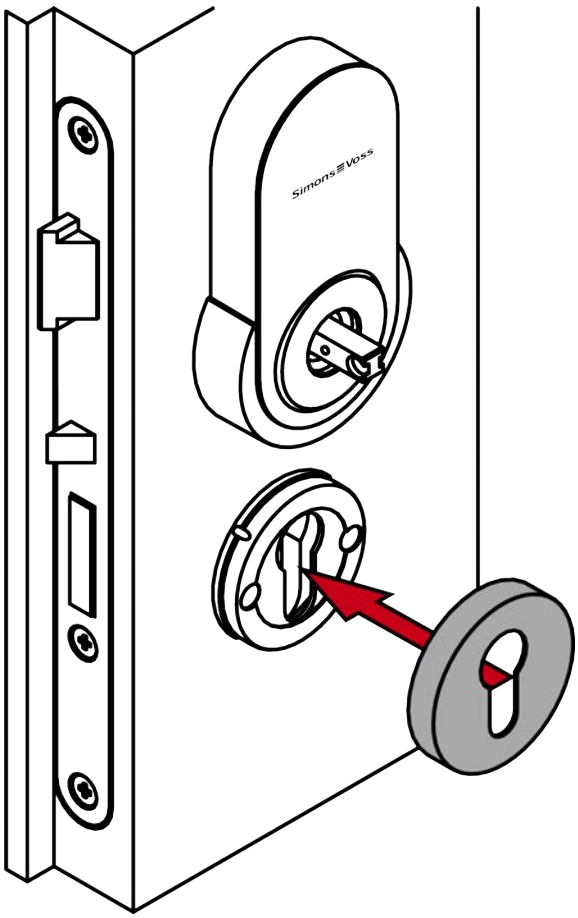
19. Für FH: Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



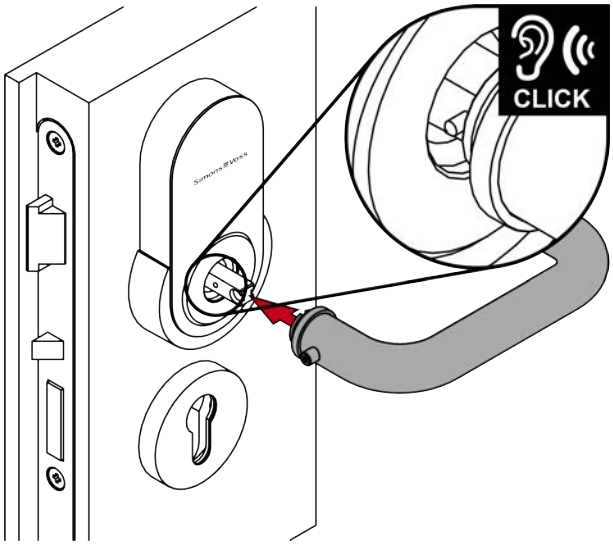
20. Stecken Sie die beiden Blenden mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis und den Innendrücker.



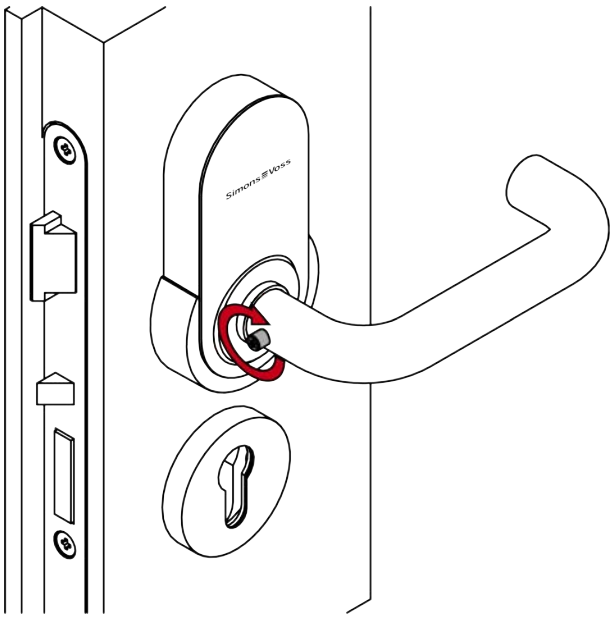
21. Stecken Sie auf der Außenseite die Blende mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis.



22. Stecken Sie den Außendrücker auf den Beschlag.



23. Schrauben Sie die Madenschraube des Außendrückers fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

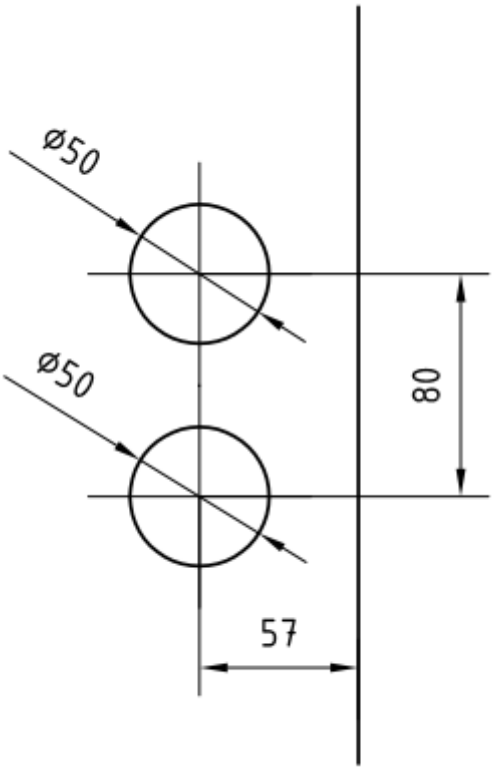
7.3 Variante A1 und A2 (Hängende Montage)

7.3.1 Glastürbeschlag

Sie können ein SmartHandle AX der Ausführung A1 mit einem optional erhältlichen Schlosskasten auch an Glastüren einsetzen.



Für SimonsVoss-Glastürbeschläge muss die Glastür folgende Bohrungen aufweisen (Maße in mm):



7.3.2 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Linien der Befestigungsbohrungen und des Vierkants vertikal parallel sind.



HINWEIS

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

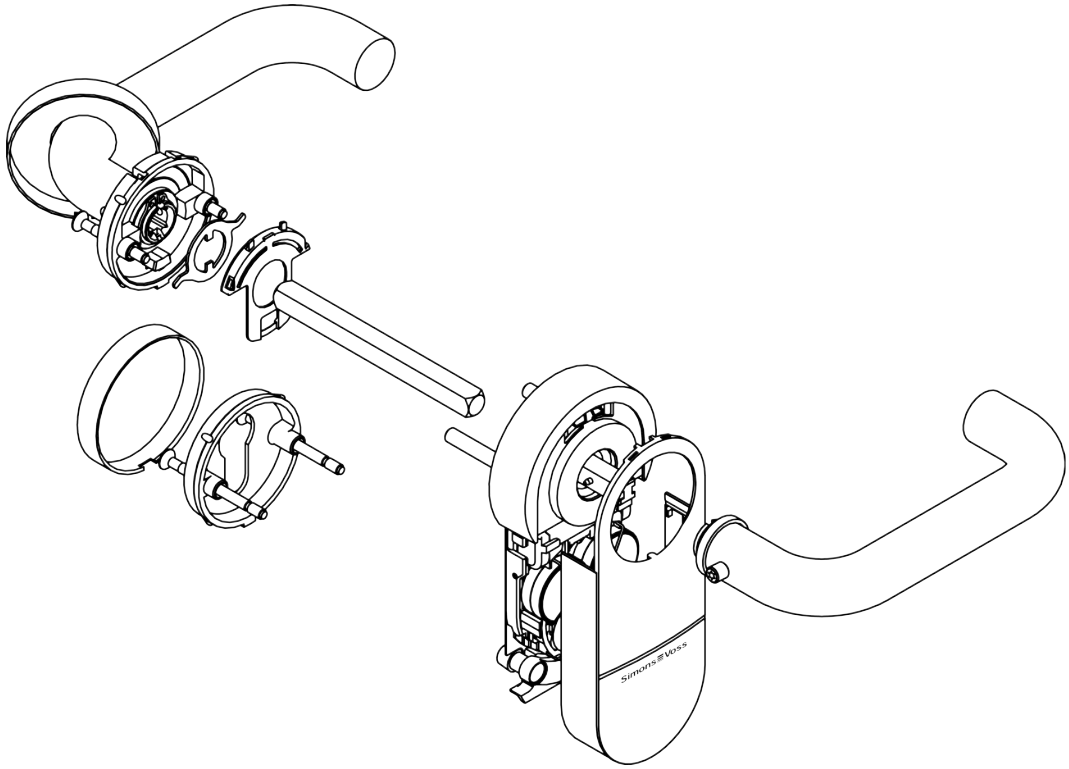
7.3.3 Lieferumfang

- SmartHandle AX (hängende Montage)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Je nach Variante:

- Adaptersatz 7-mm-Vierkant
- Adapterhülse 8,5-mm-Vierkant
- Adapterhülse 10-mm-Vierkant
- Blindzylinder

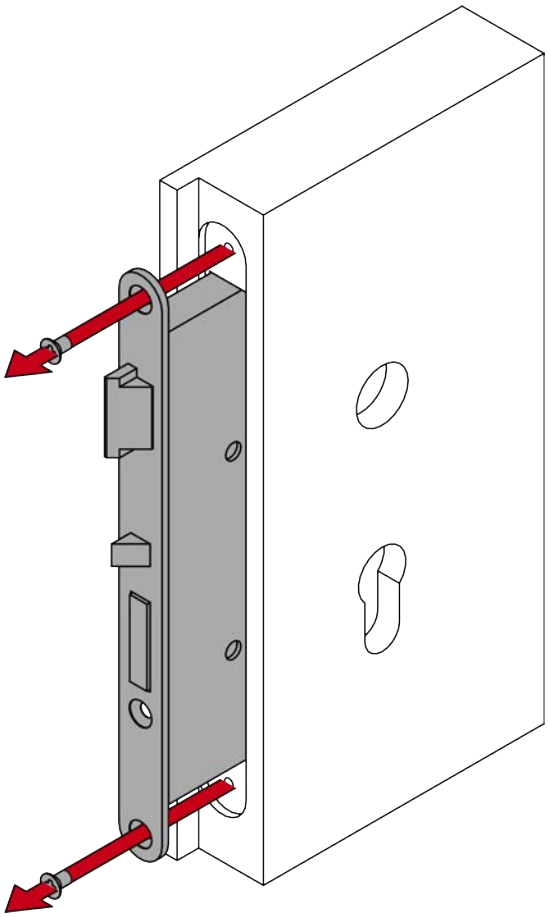
7.3.4 Aufbau



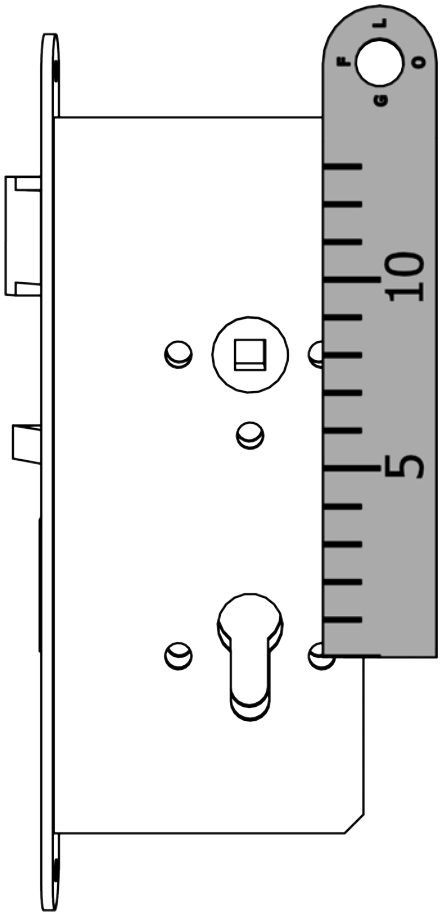
7.3.5 Tür vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante A1 und A2 (Hängende Montage) [▸ 308]*).
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeigneter Bohrer vorhanden (Ø 8,5 mm).
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

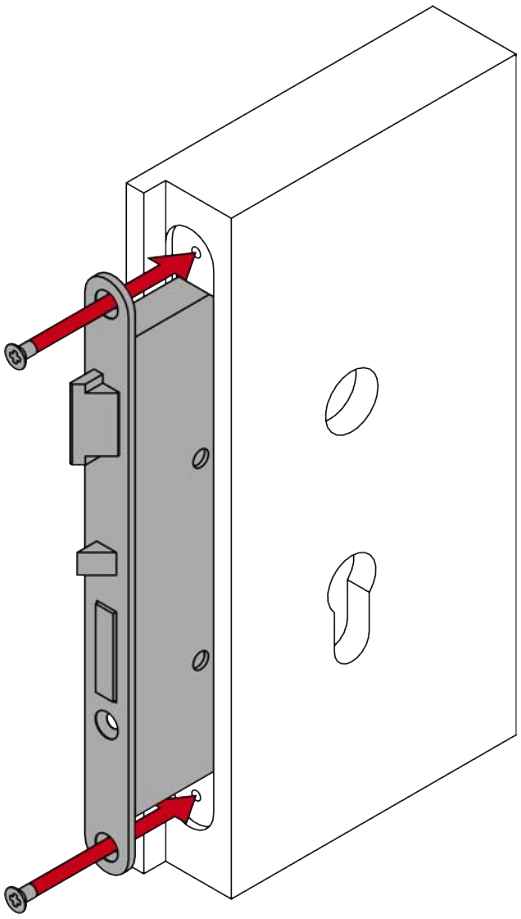
1. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



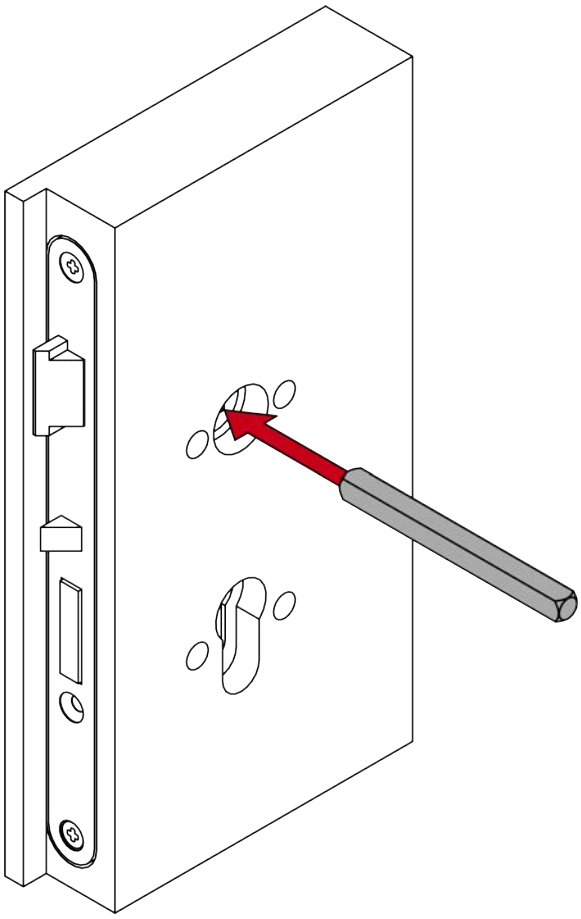
2. Messen Sie den vertikalen Abstand zwischen den Mittelpunkten der Befestigungslöcher.



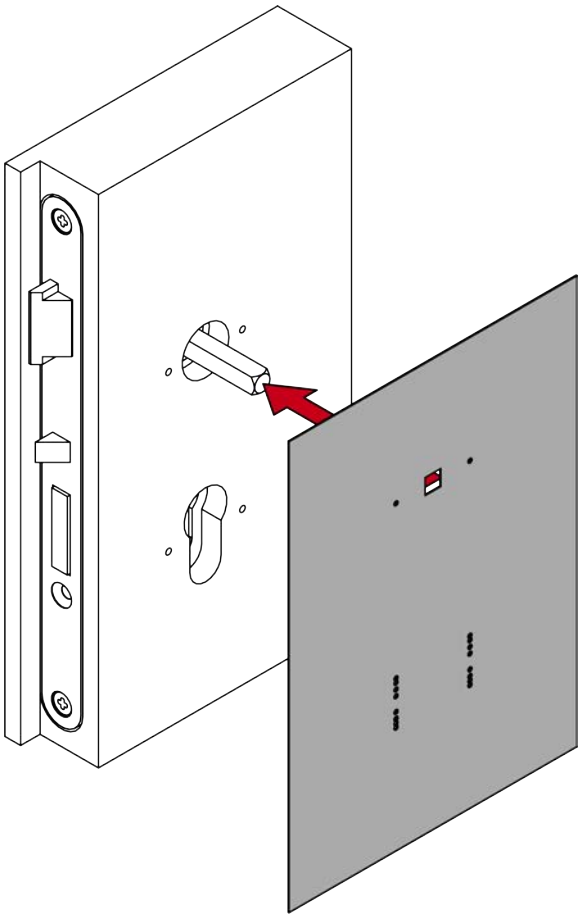
3. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



4. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

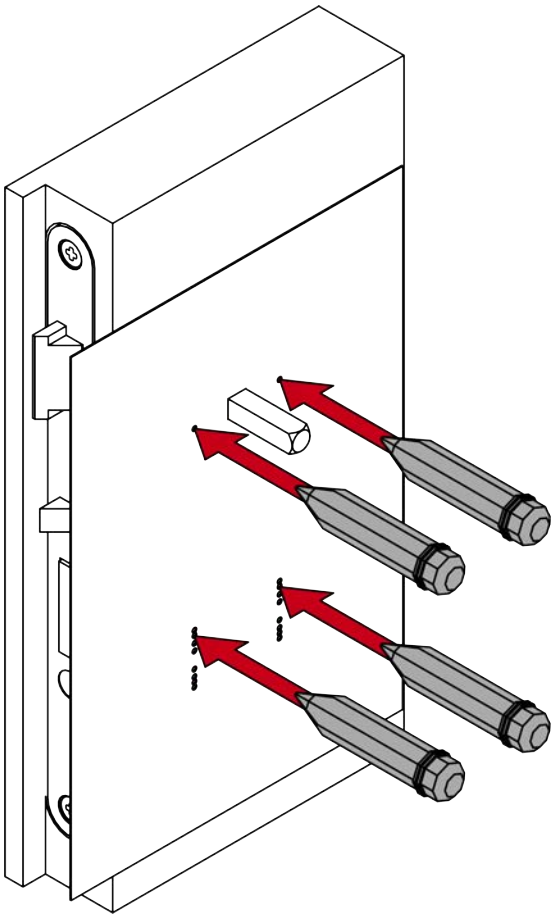


5. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

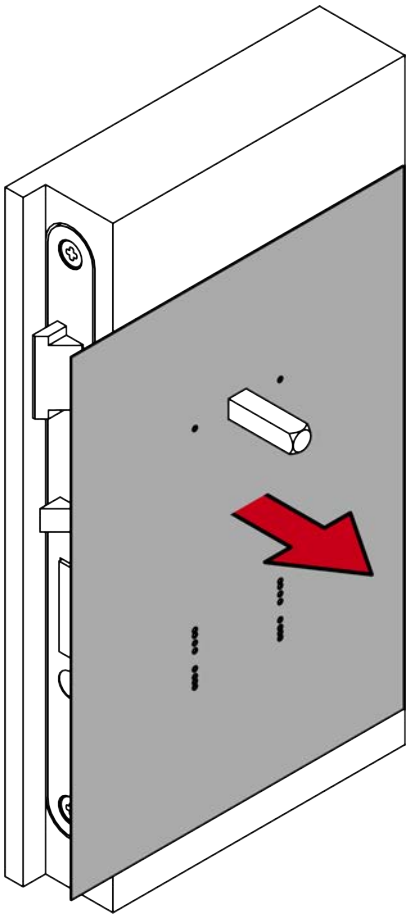


6. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.
7. Bestimmen Sie die zu bohrenden Punkte mithilfe des vorher gemessenen Abstands.

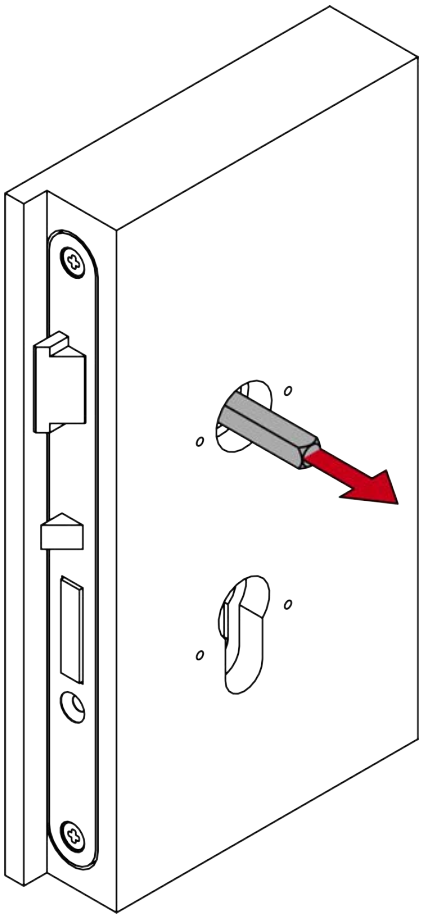
8. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



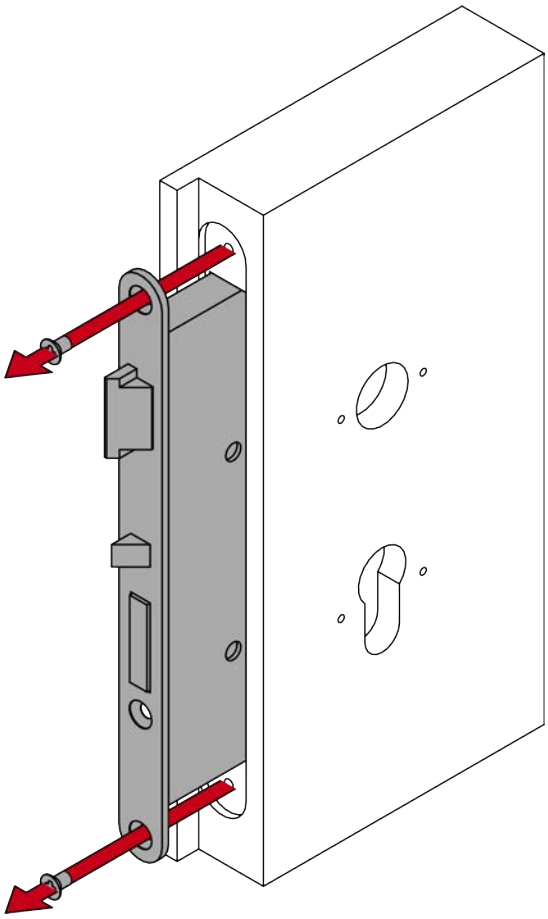
9. Entfernen Sie die Bohrschablone.



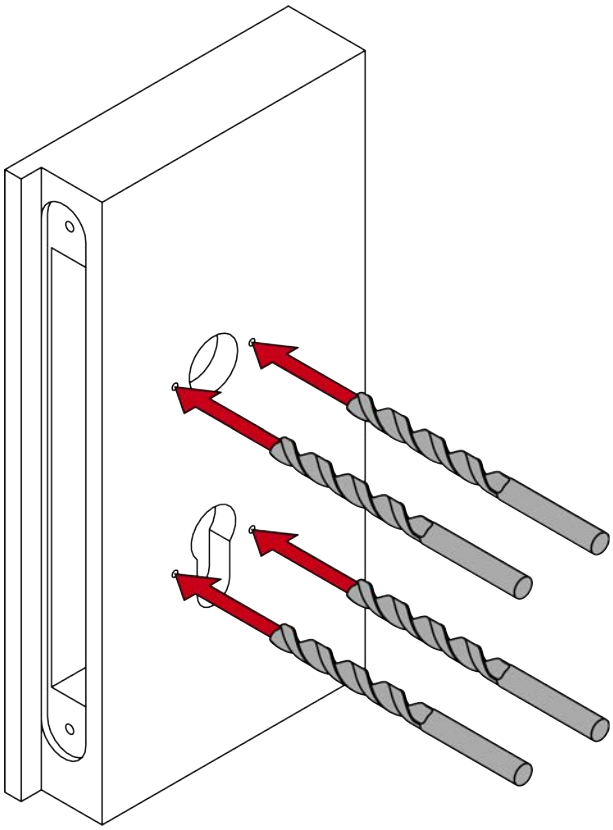
10. Entfernen Sie den Vierkant.



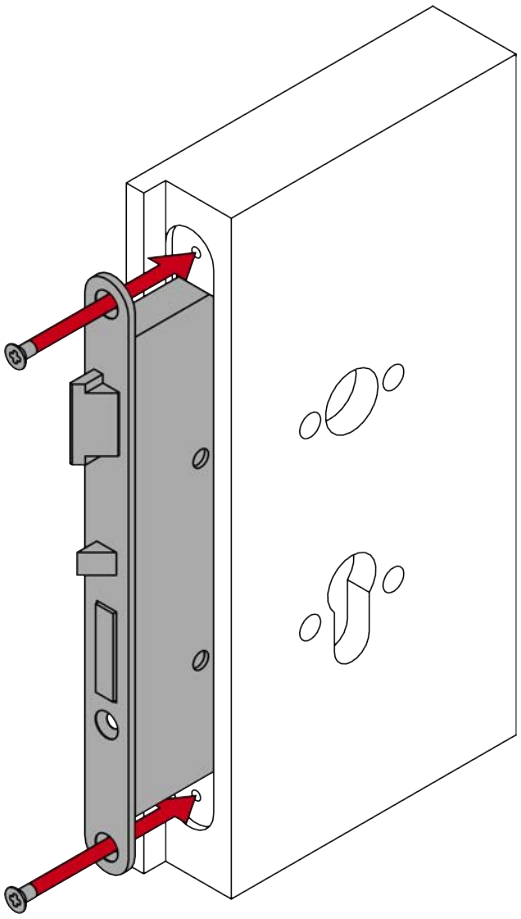
11. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



12. Bohren Sie die benötigten Löcher.



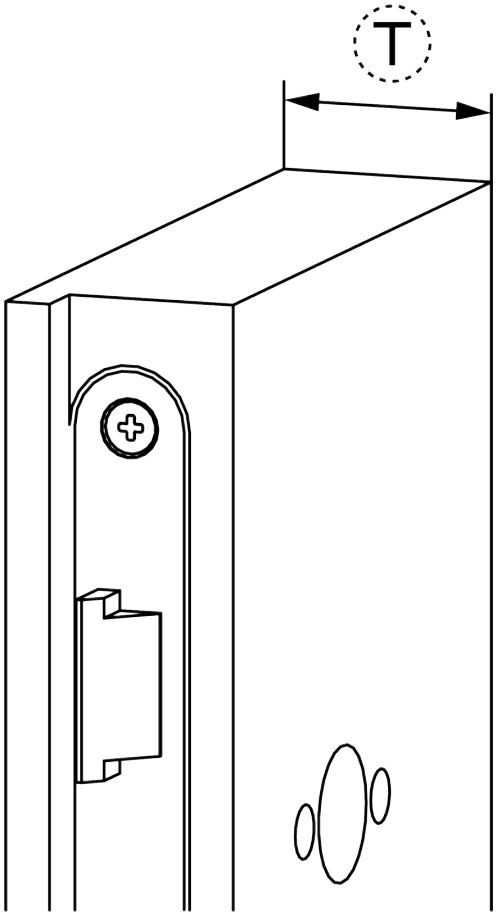
13. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



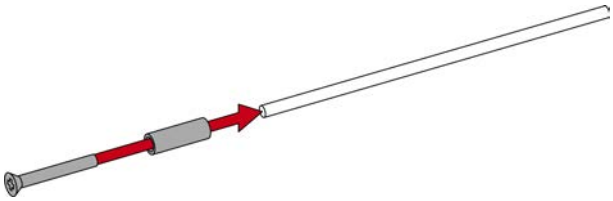
7.3.6 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten

- ✓ Säge vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

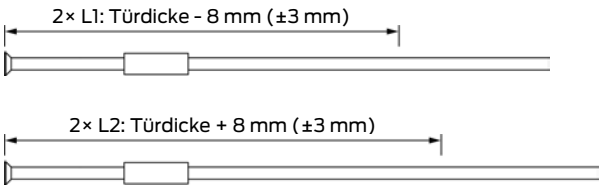
1. Für X: Messen Sie die Türdicke.

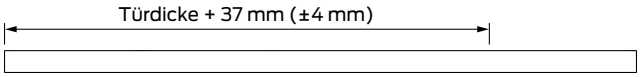


2. Für X: Schrauben Sie die Schrauben, die Gewindehülsen und die Gewindestangen zusammen.

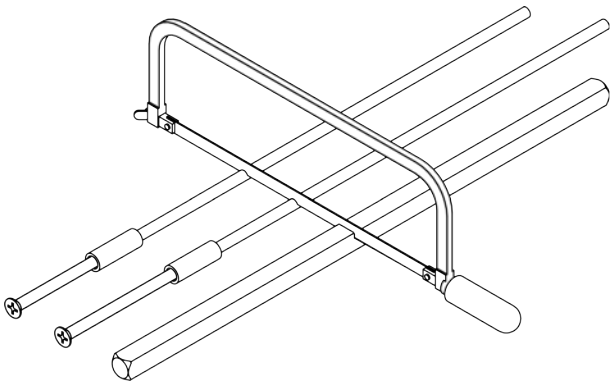


3. Für X: Markieren Sie die Sägestellen an den Gewindestangen und am Vierkant.



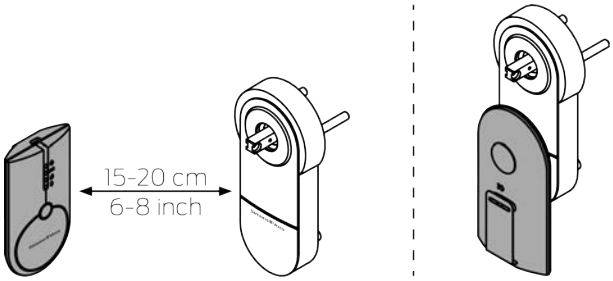


4. Für X: Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge die Gewindestangen und den Vierkant.



7.3.7 Beschlag programmieren

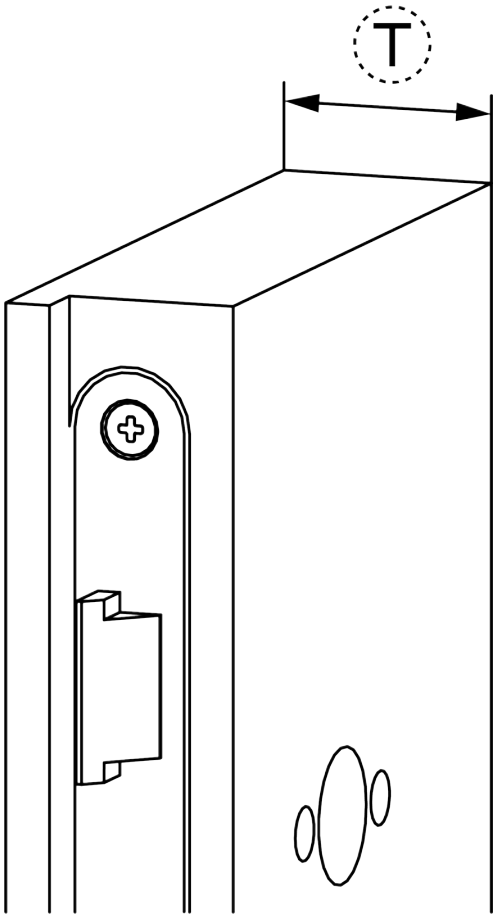
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



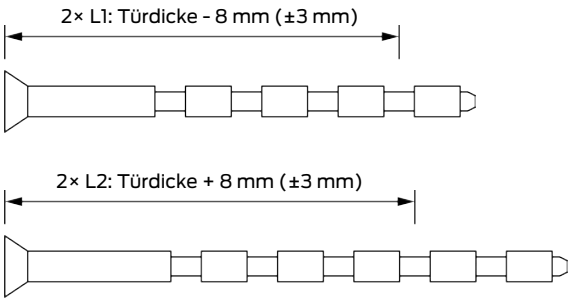
7.3.8 Beschlag montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Kneifzange vorhanden.

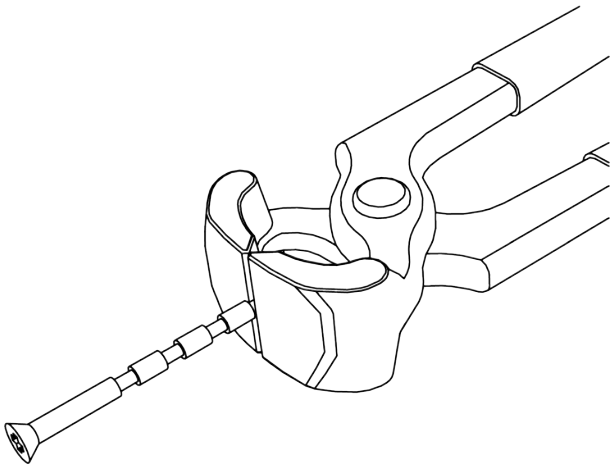
1. Für S, M und L: Messen Sie die Türdicke.



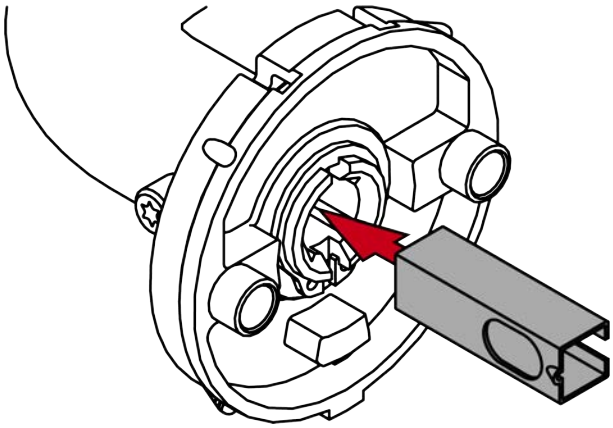
2. Für S, M und L: Bestimmen Sie die Trennstellen an den Absatzschrauben L1 und L2.



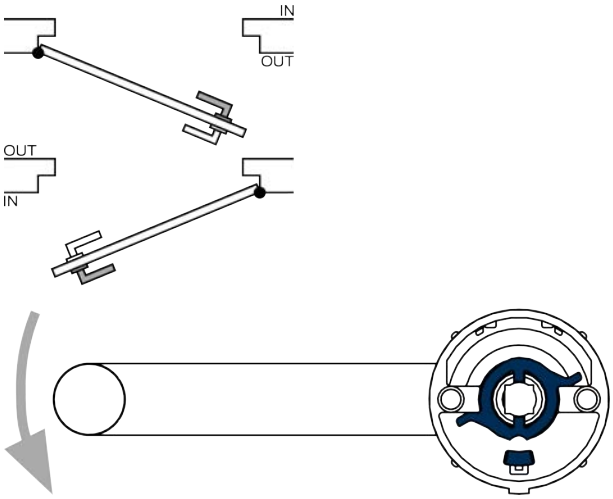
3. Für S, M und L: Kürzen Sie die Absatzschrauben L1 und L2.

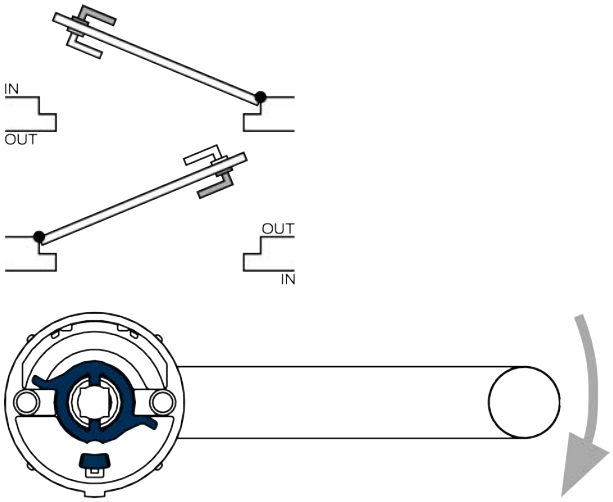


4. Für 7-mm-Vierkant: Setzen Sie die Adapterhülse so in die Vierkant-Aufnahme des Innendrückers, dass die Aussparung zur Madenschraube zeigt.

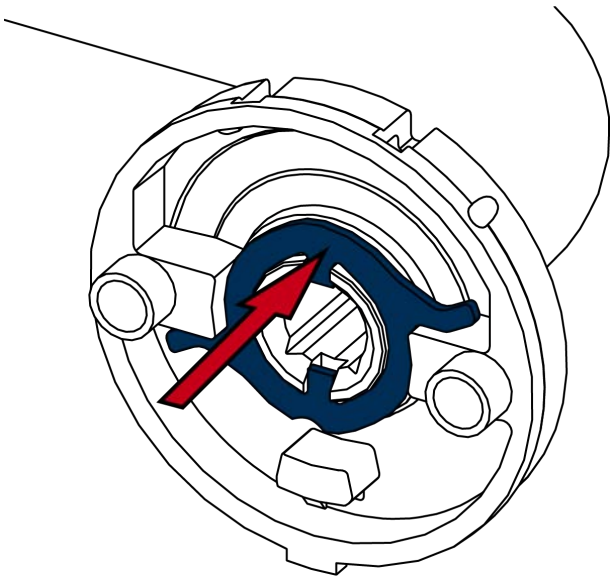


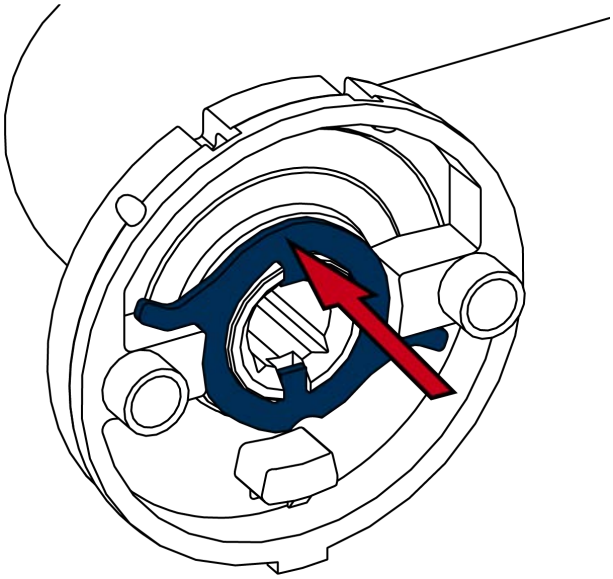
5. Bestimmen Sie die Drehrichtung Ihres Innendrückers von innen gesehen: Im Uhrzeigersinn (Clockwise = CW) oder gegen den Uhrzeigersinn (Counter-clockwise = CCW).



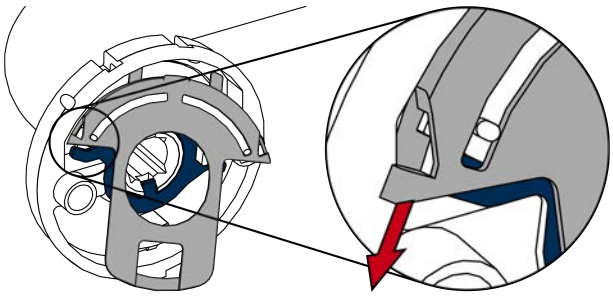


6. Setzen Sie das Wechselplättchen entsprechend in den Innendrücker ein.

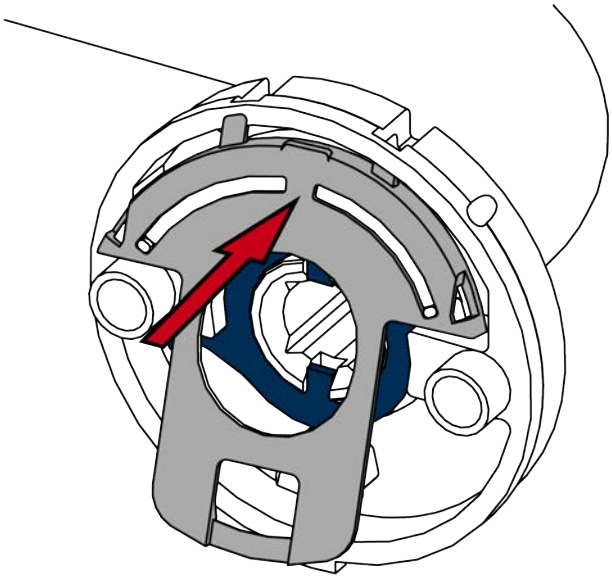




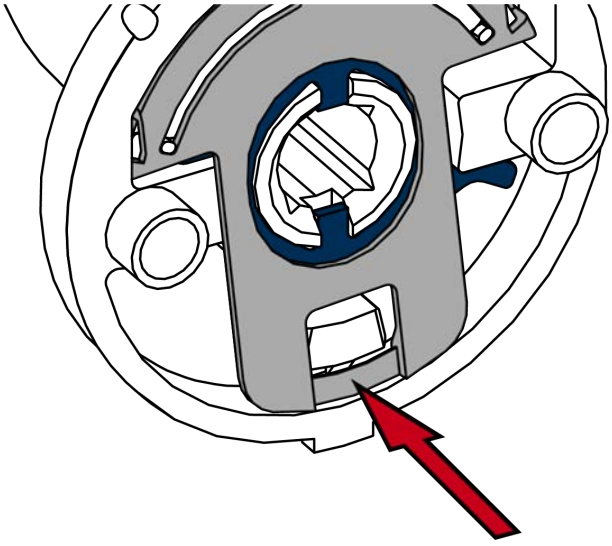
7. Drücken Sie die Federplatte auf einer Seite gegen das Wechselplättchen, sodass die Feder zusammengedrückt wird.



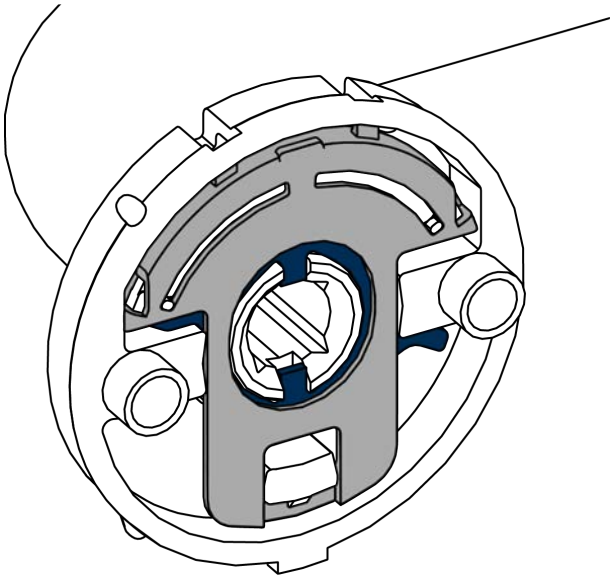
8. Haken Sie gleichzeitig die Nasen der Federplatte in die Aufnahme des Innendrückers ein.



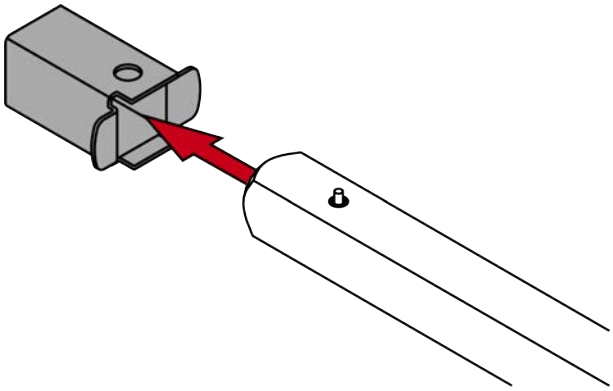
9. Drücken Sie den Bügel der Federplatte herunter.



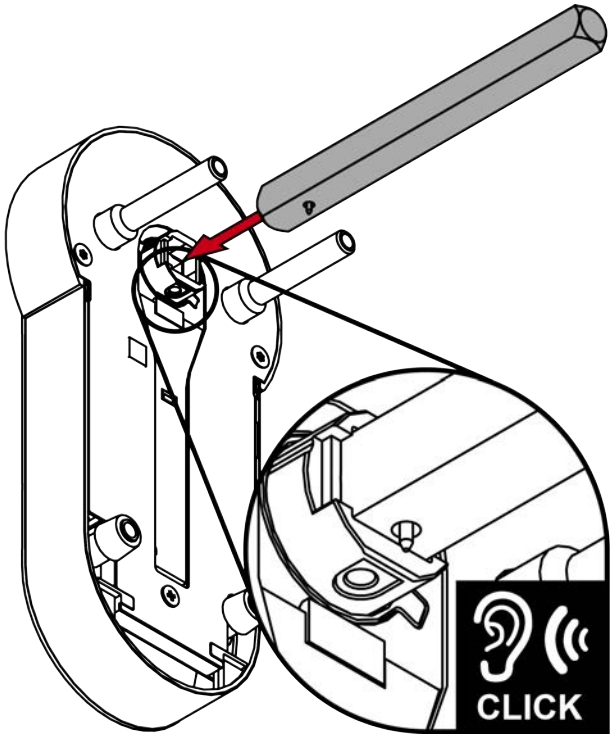
↳ Innendrücker ist fertig vorbereitet.

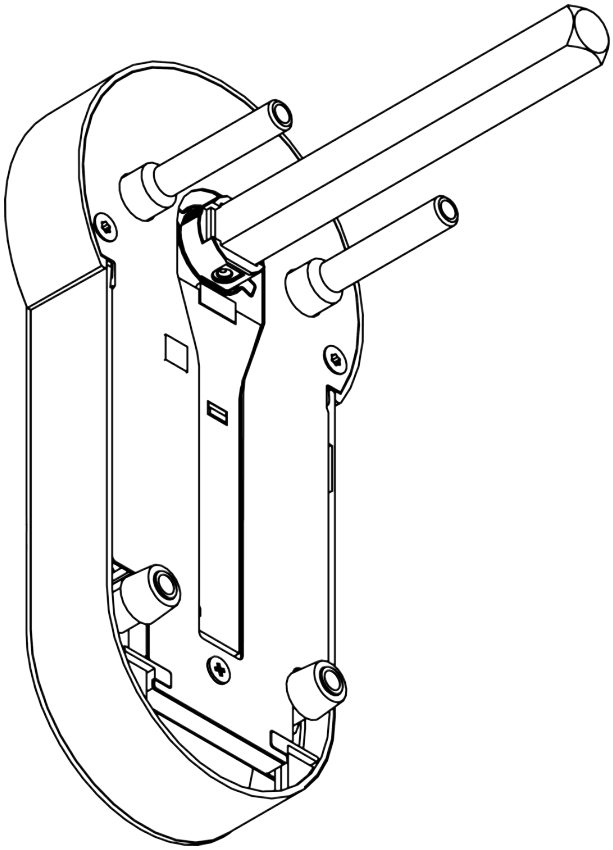


10. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf die Seite des Vierkants mit Pin.

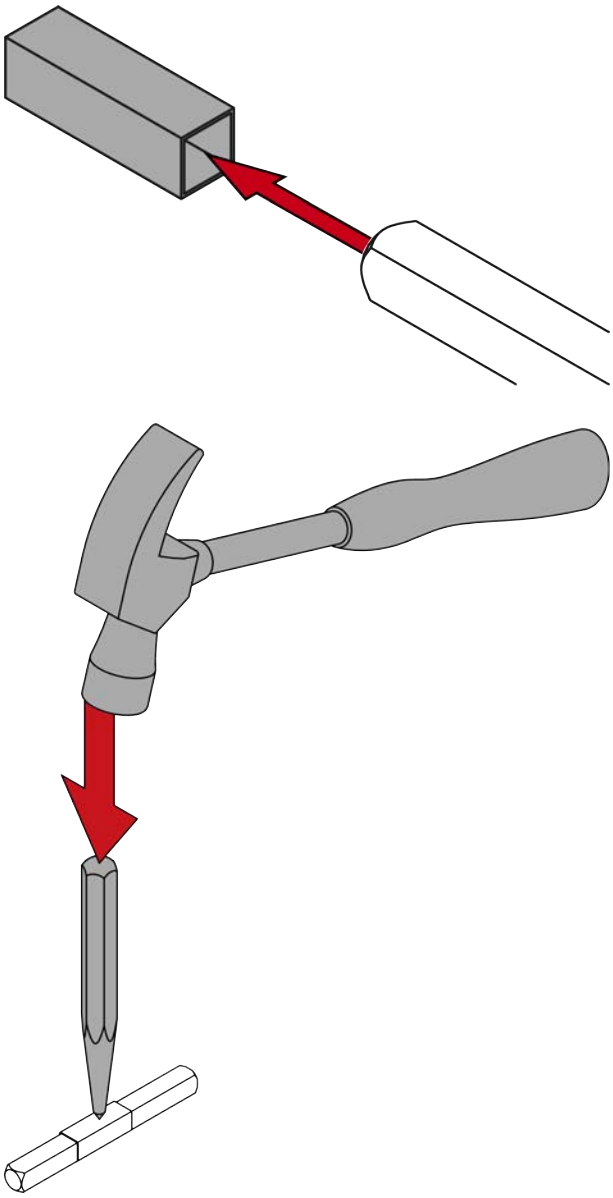


11. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.
    ↳ Pin schnappt in die Aufnahme ein.

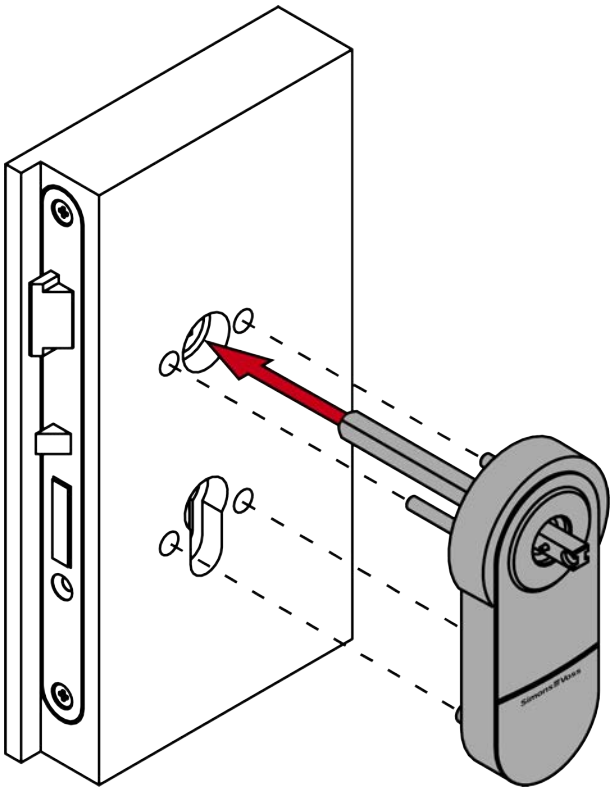

CLICK



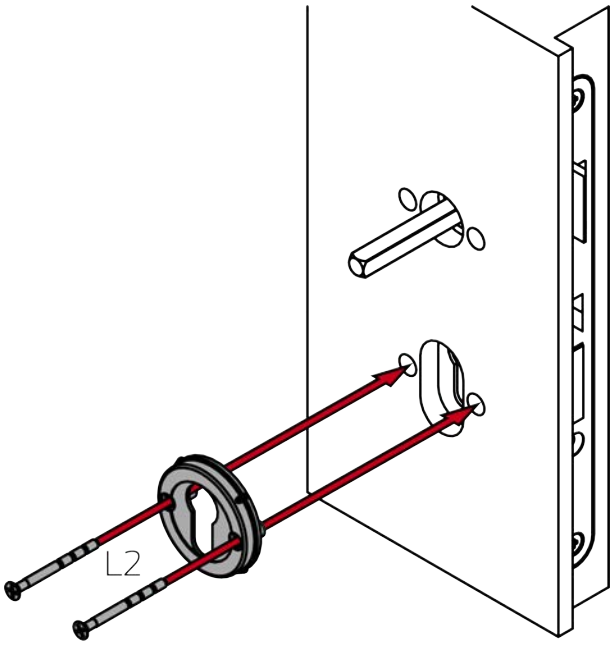
12. Für 8,5-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.



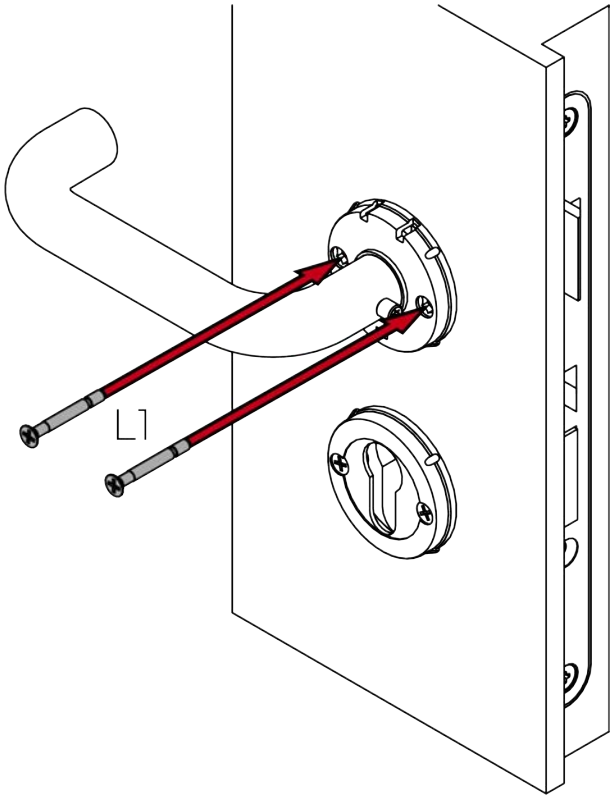
13. Stecken Sie den Beschlag mit dem Vierkant in die Tür.



14. Schrauben Sie mit den L2-Schrauben die Rosettenbasis an der Schließzylinder-Öffnung fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



15. Schrauben Sie mit den L1-Schrauben den Innendrücker fest (PH2, Drehmoment 1,1 Nm).



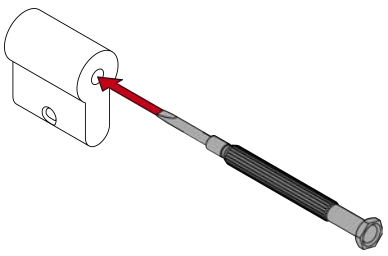
16. Für FH: Setzen Sie den Blindzylinder ein.

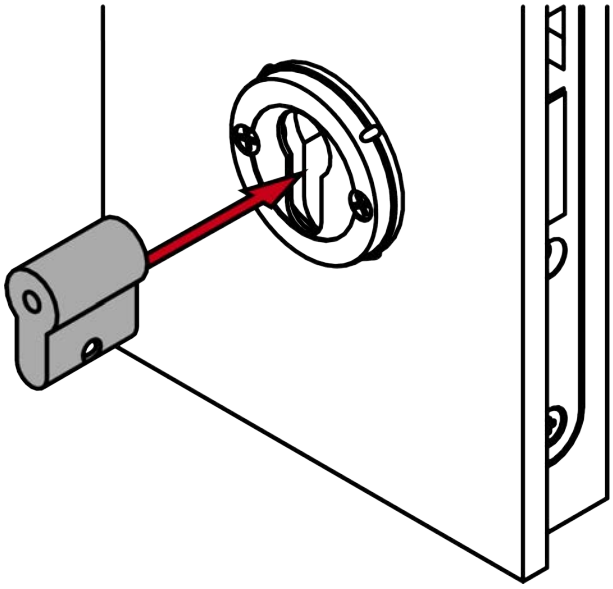
HINWEIS

Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

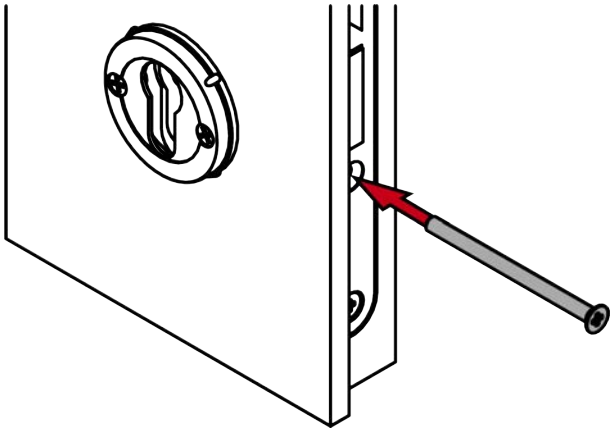
Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.

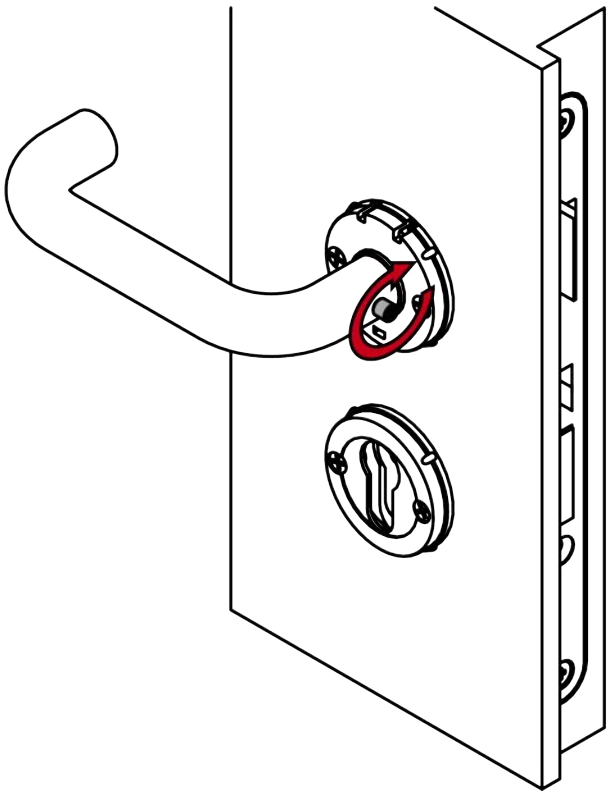




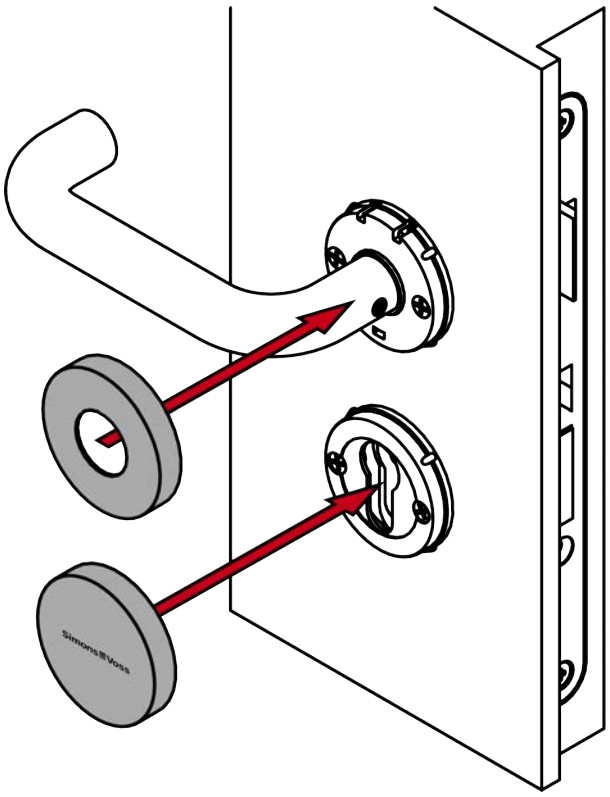
17. Für FH: Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



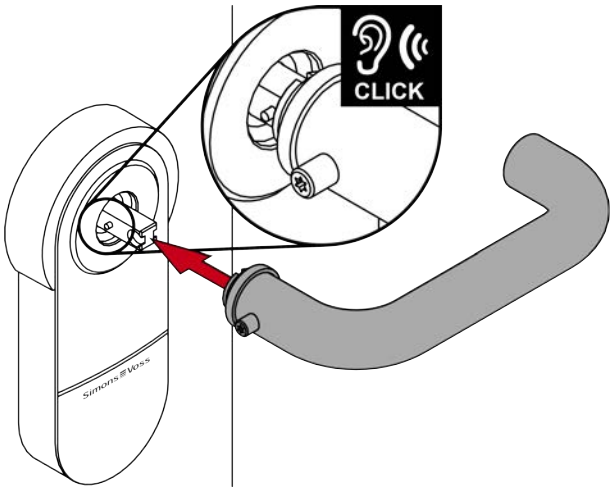
18. Schrauben Sie die Madenschraube des Innendrückers fest (TX15, Drehmoment 5,0 Nm).



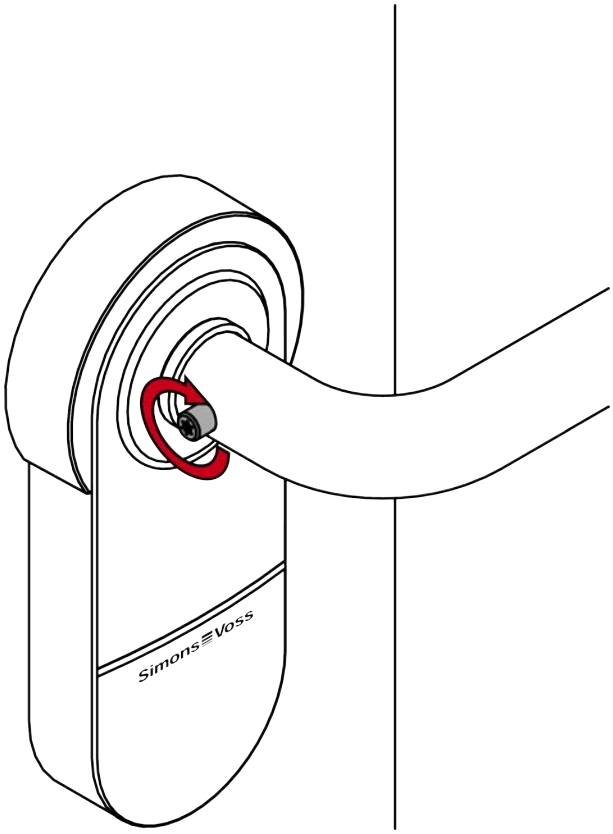
19. Stecken Sie die beiden Blenden mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis und den Innendrücker.



20.Stecken Sie den Außendrücker auf den Beschlag.



21. Schrauben Sie die Madenschraube des Außendrückers fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.4 Variante A1.PAS (Hängende Montage mit PAS24)

7.4.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Linien der Befestigungsbohrungen und des Vierkants vertikal parallel sind.



HINWEIS

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

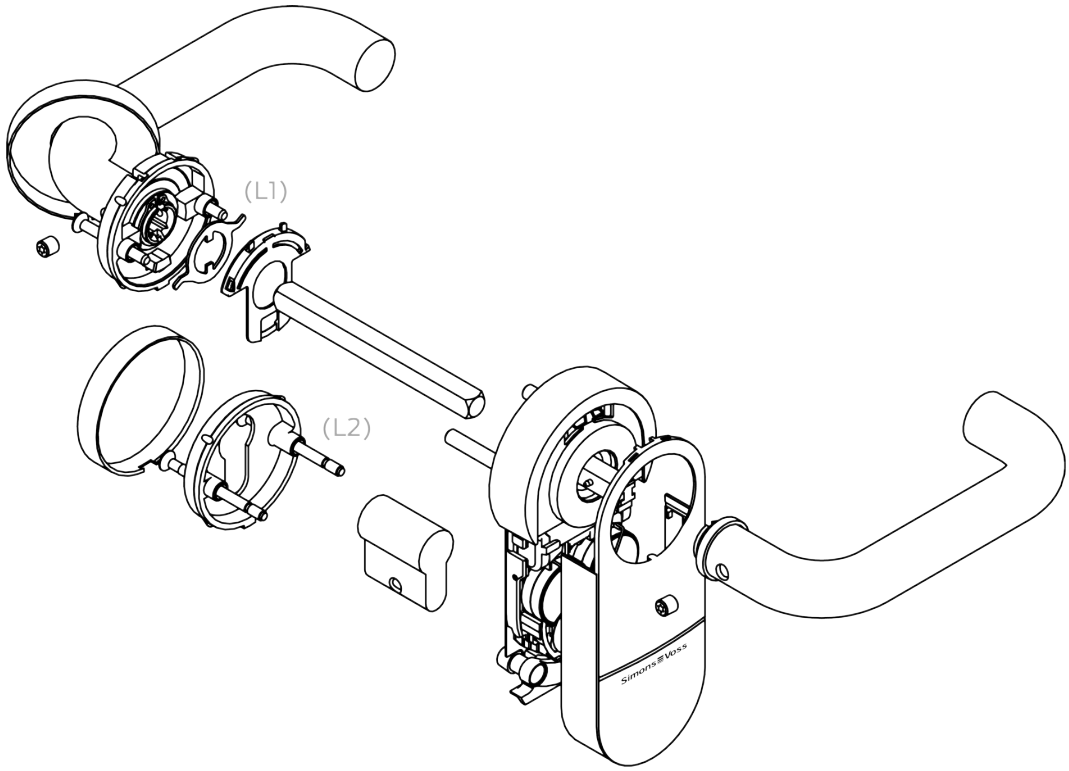
7.4.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (hängende Montage für PAS24)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Je nach Variante:

- Adaptersatz 7-mm-Vierkant
- Adapterhülse 8,5-mm-Vierkant
- Adapterhülse 10-mm-Vierkant
- Blindzylinder

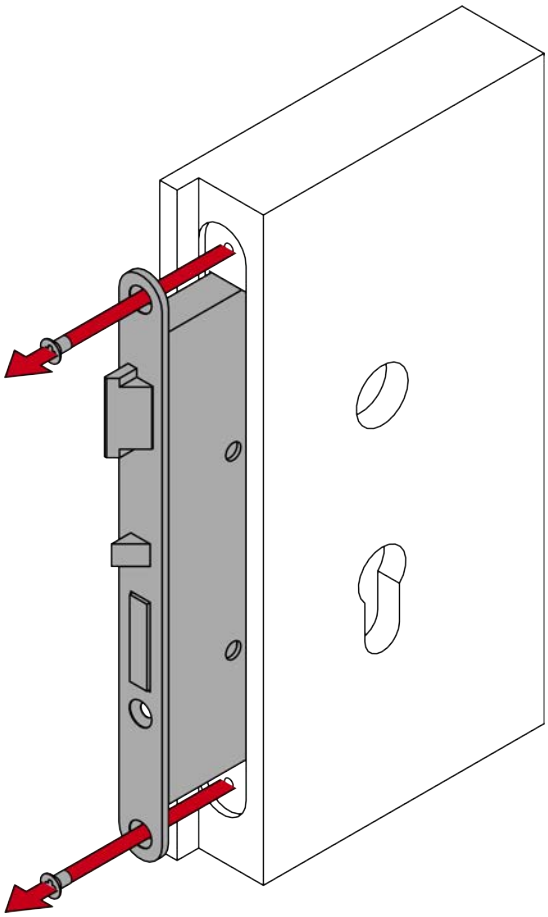
7.4.3 Aufbau



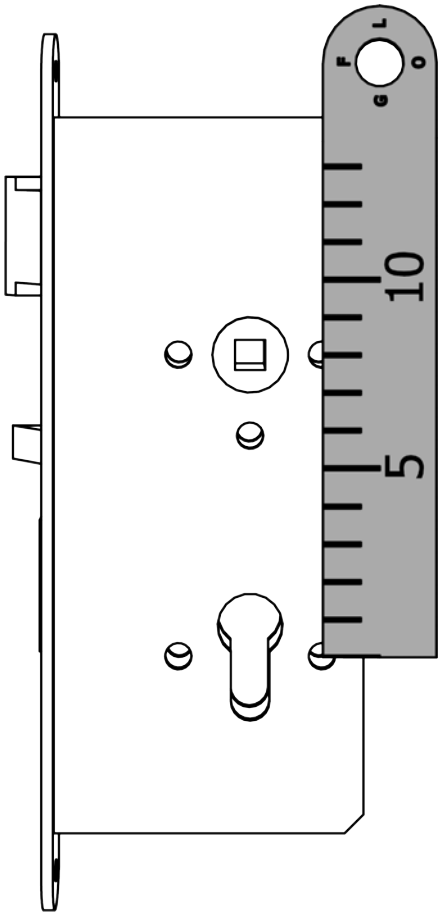
7.4.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante A1 und A2 (Hängende Montage) [▸ 308]*).
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeigneter Bohrer vorhanden (Ø 8,5 mm).
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

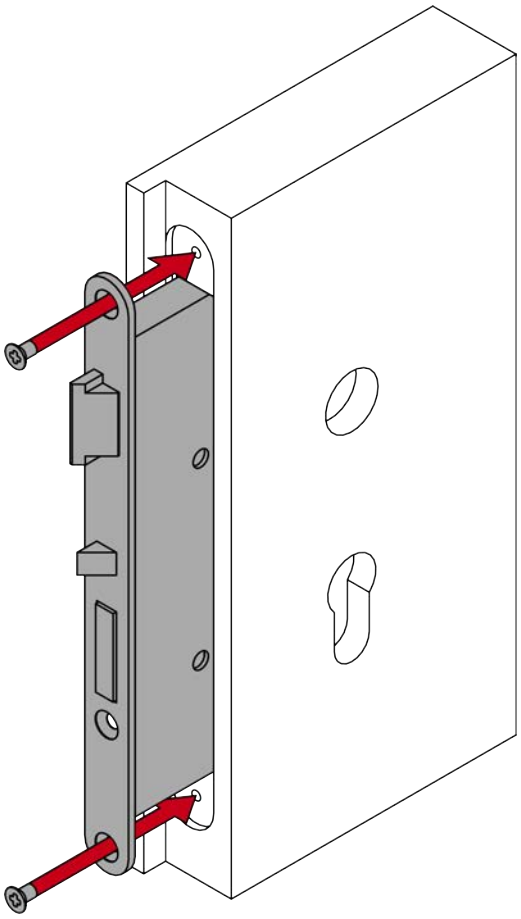
1. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



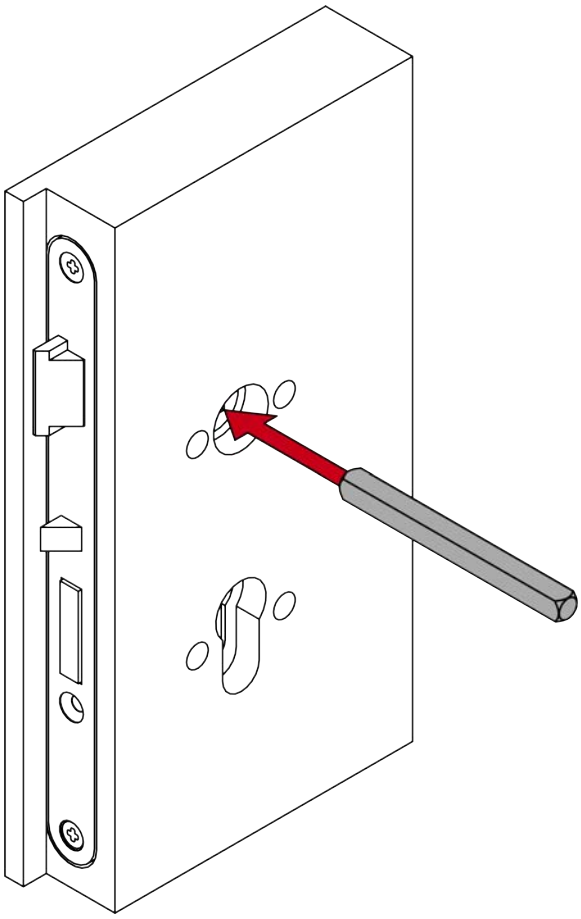
2. Messen Sie den vertikalen Abstand zwischen den Mittelpunkten der Befestigungslöcher.



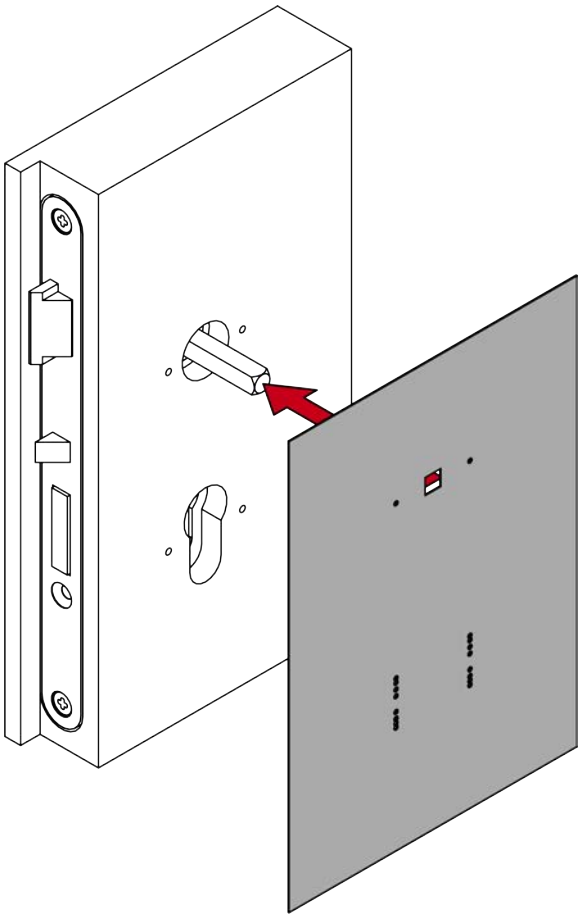
3. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



4. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

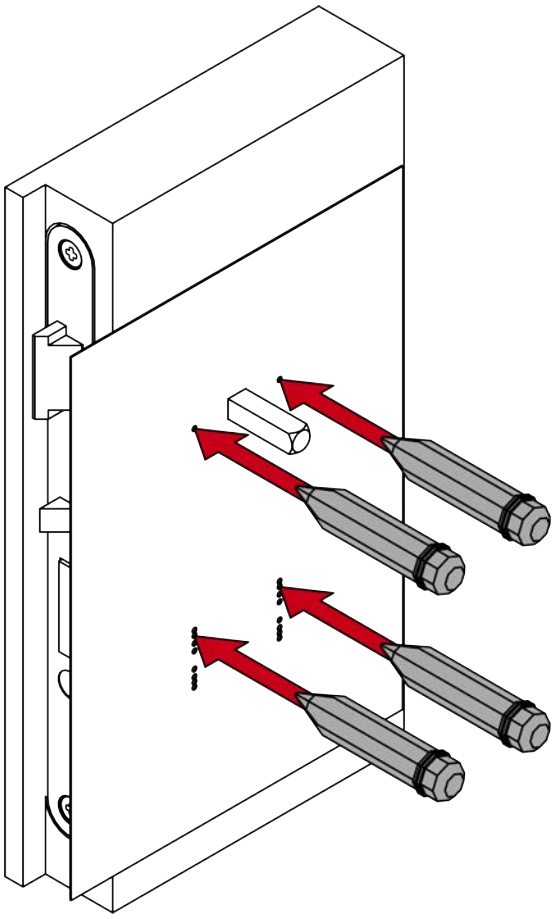


5. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

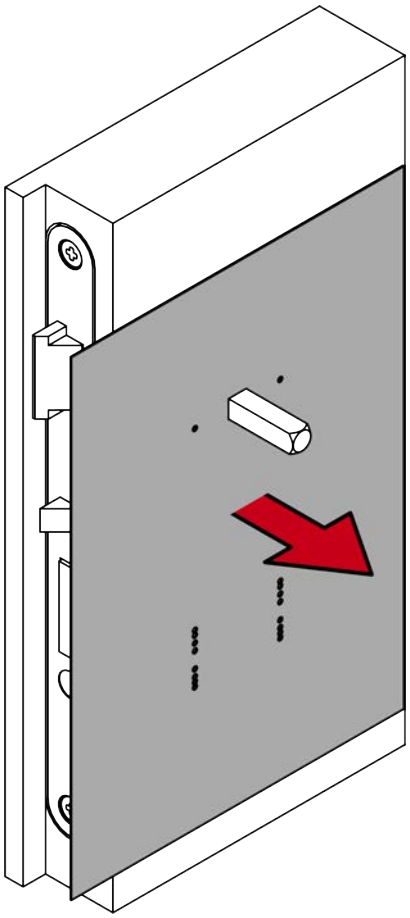


6. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.
7. Bestimmen Sie die zu bohrenden Punkte mithilfe des vorher gemessenen Abstands.

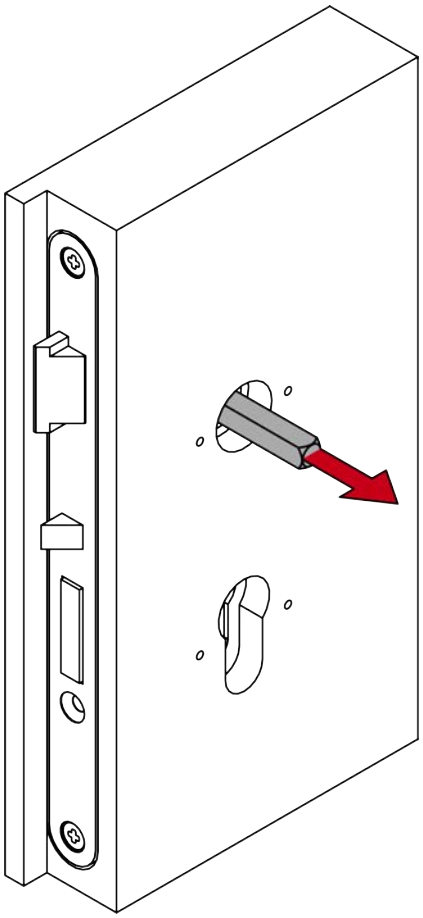
8. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



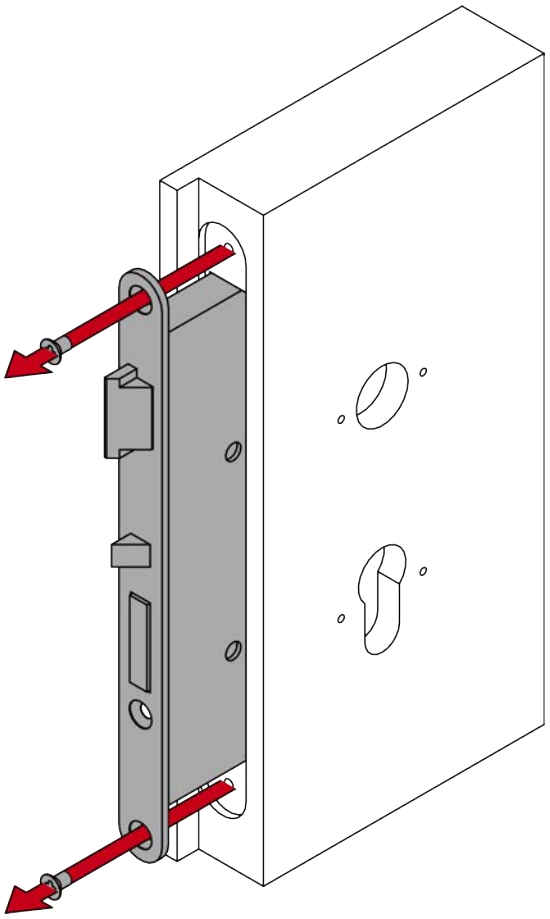
9. Entfernen Sie die Bohrschablone.



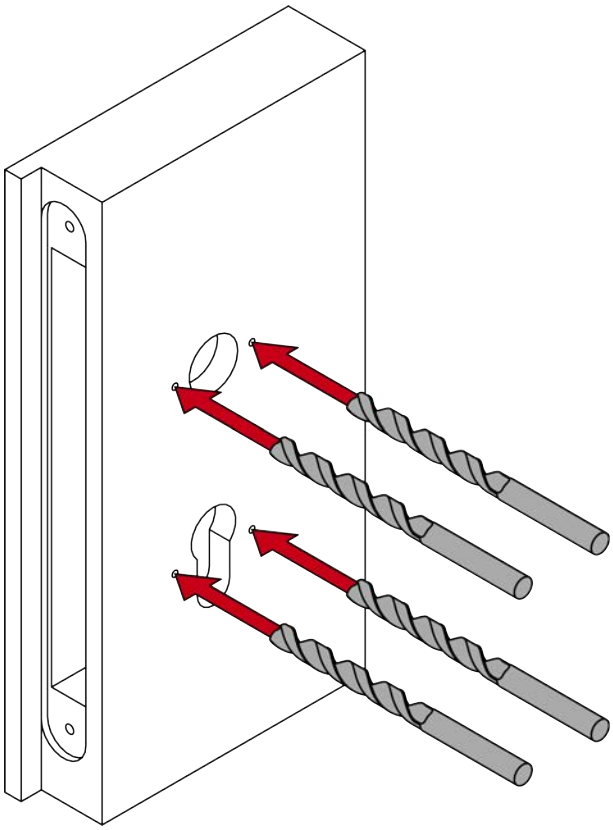
10. Entfernen Sie den Vierkant.



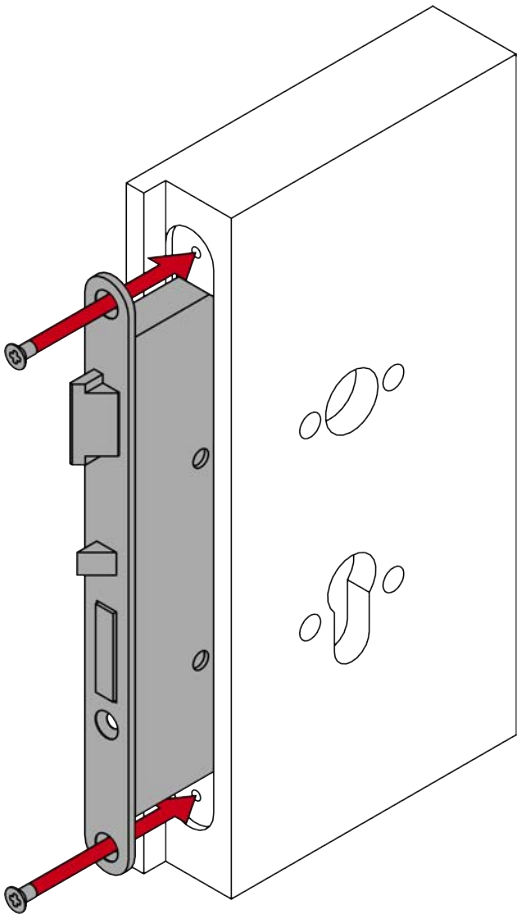
11. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



12. Bohren Sie die benötigten Löcher.

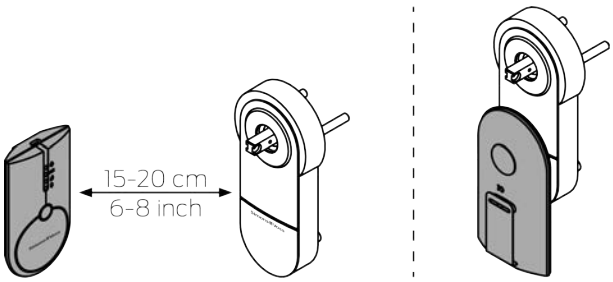


13. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



7.4.5 Beschlag programmieren

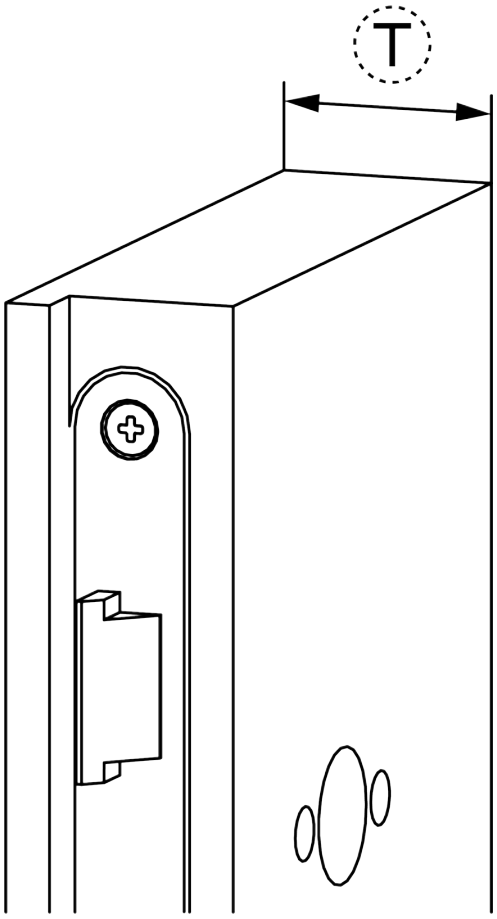
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



7.4.6 Beschlag montieren

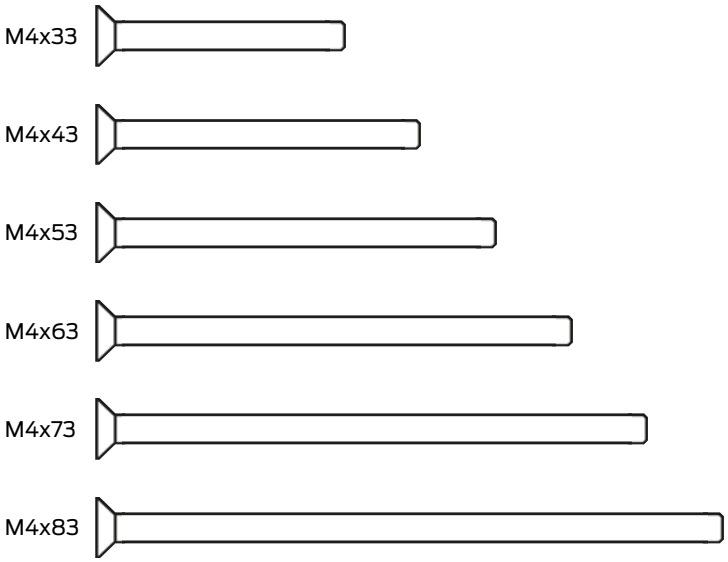
- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Kneifzange vorhanden.

1. Messen Sie die Türdicke.



Bereich	Türdicke (mm)	Schrauben (M4)
S	38 - 50	33
S	49 - 60	43
M	59 - 70	53
M	69 - 80	63
L	79 - 90	73
L	89 - 100	83

2. Bestimmen Sie die benötigten Schrauben L1.

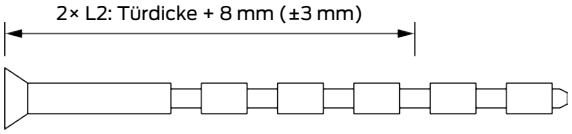


HINWEIS

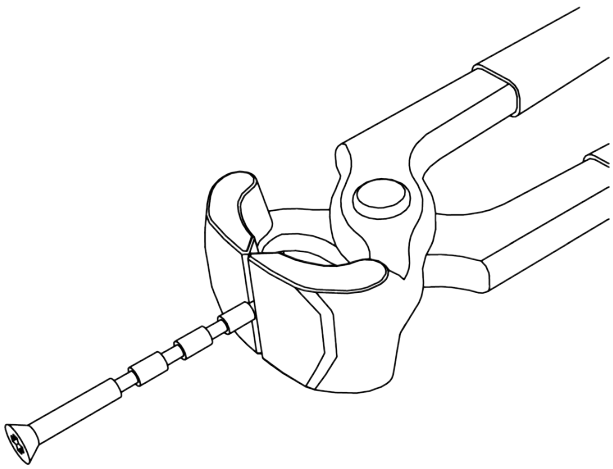
Festigkeitsklasse ≥ 8.8

Die L1-Schrauben des SmartHandle AX müssen in der PAS24-Variante eine Festigkeitsklasse von mindestens 8.8 haben.

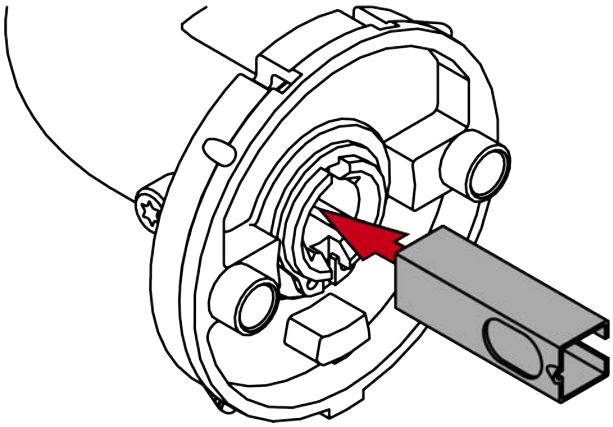
3. Bestimmen Sie die Trennstellen an den Absatzschrauben L2.



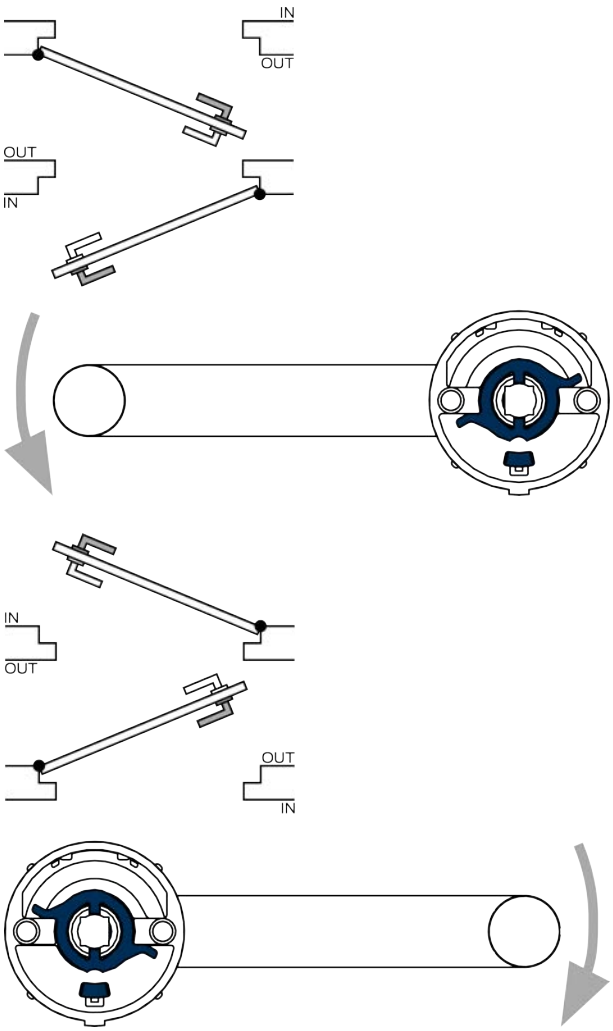
4. Kürzen Sie die Absatzschrauben L2.



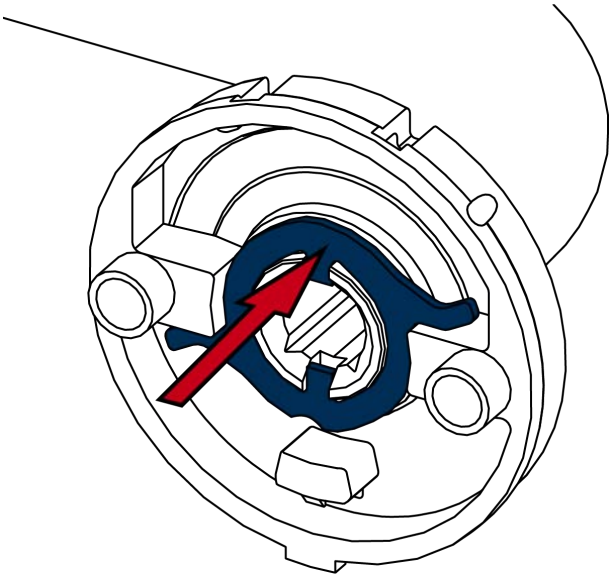
5. Für 7-mm-Vierkant: Setzen Sie die Adapterhülse so in die Vierkant-Aufnahme des Innendrückers, dass die Aussparung zur Madenschraube zeigt.

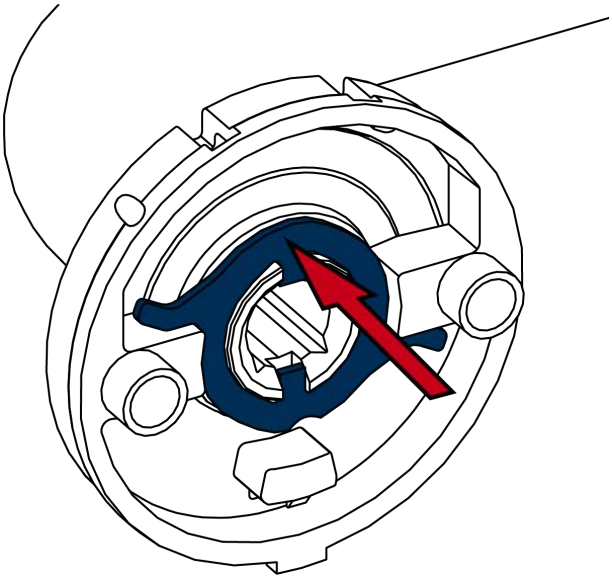


6. Bestimmen Sie die Drehrichtung Ihres Innendrückers von innen gesehen: Im Uhrzeigersinn (Clockwise = CW) oder gegen den Uhrzeigersinn (Counter-clockwise = CCW).

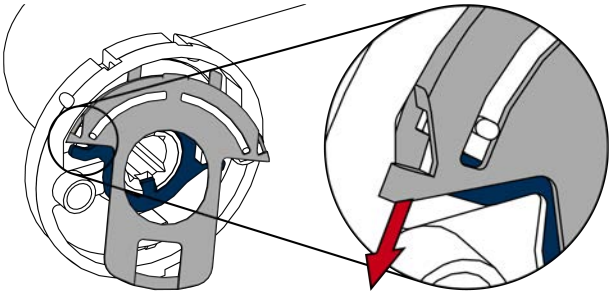


7. Setzen Sie das Wechselplättchen entsprechend in den Innendrücker ein.

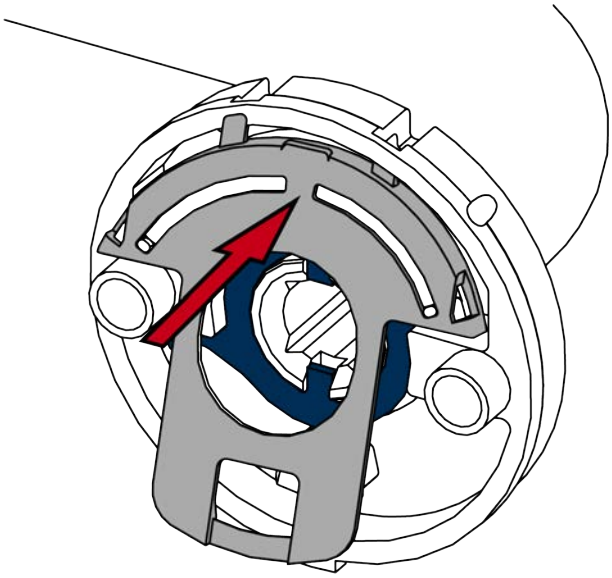




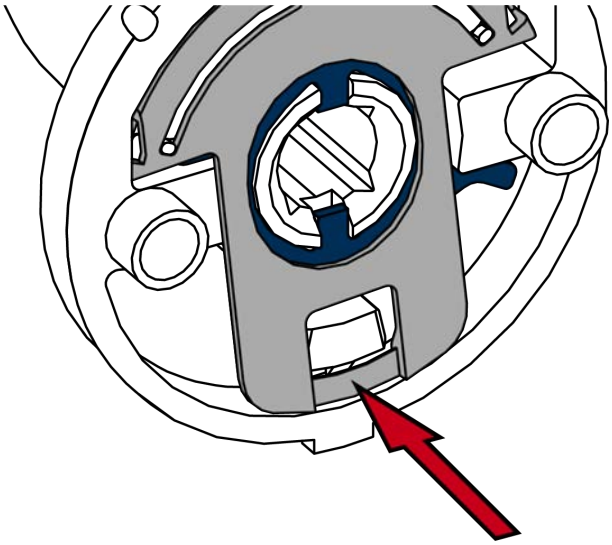
8. Drücken Sie die Federplatte auf einer Seite gegen das Wechselplättchen, sodass die Feder zusammengedrückt wird.



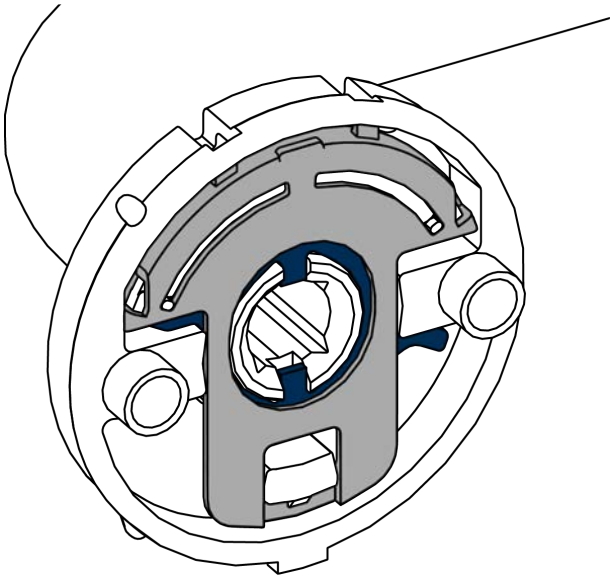
9. Haken Sie gleichzeitig die Nasen der Federplatte in die Aufnahme des Innendrückers ein.



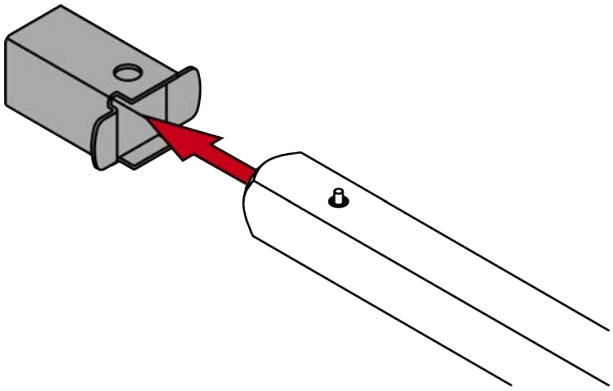
10. Drücken Sie den Bügel der Federplatte herunter.



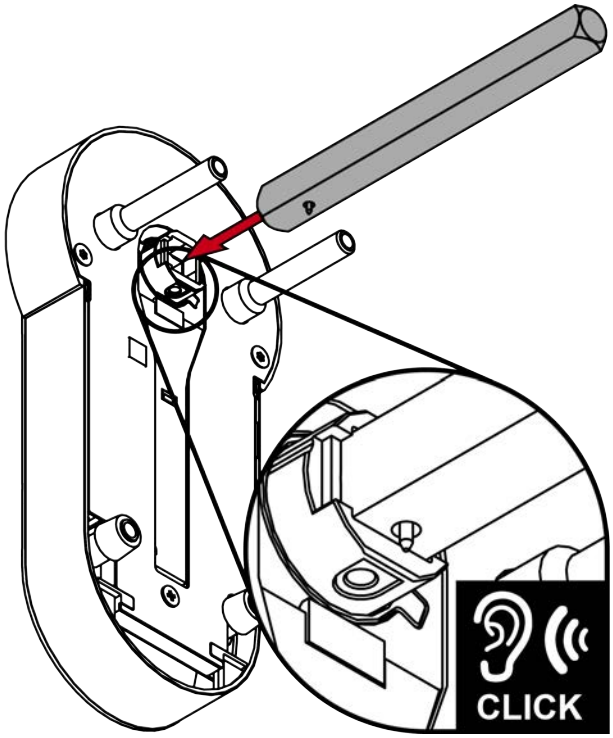
↳ Innendrücker ist fertig vorbereitet.

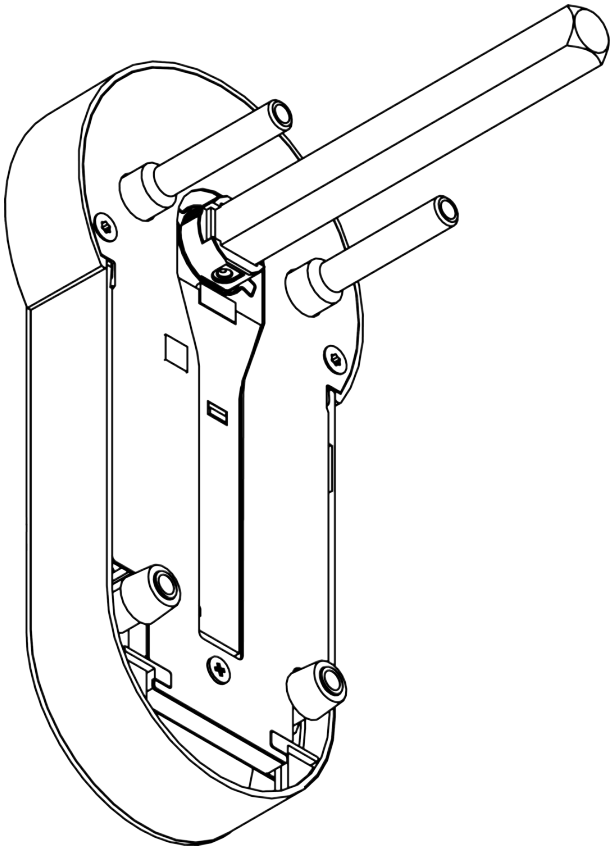


11. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf die Seite des Vierkants mit Pin.

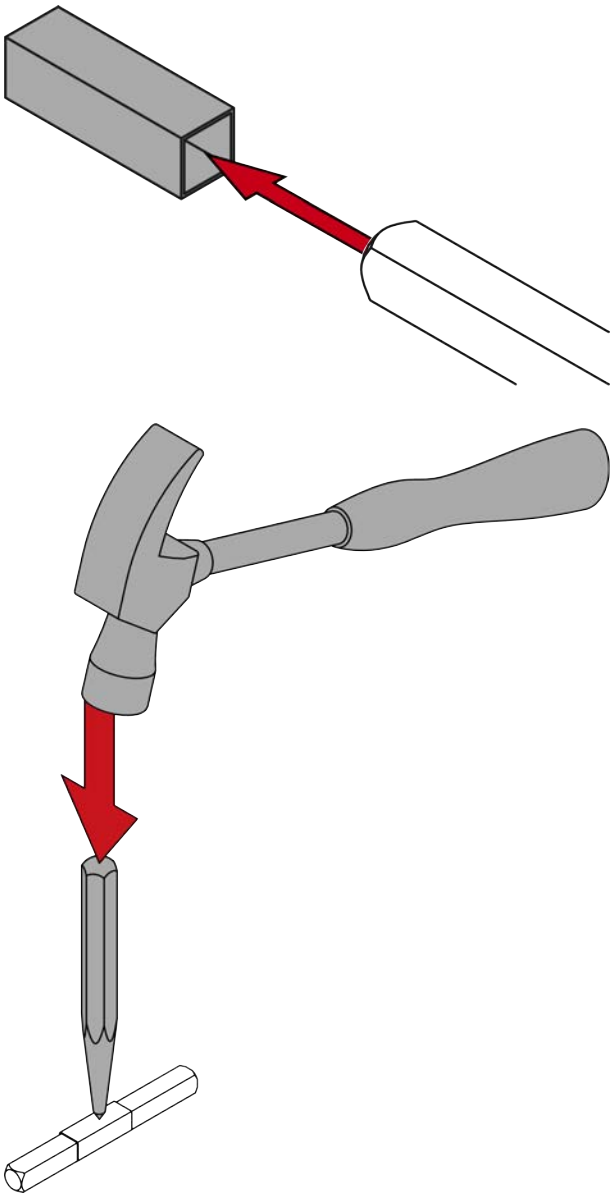


12. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.
    ↳ Pin schnappt in die Aufnahme ein.

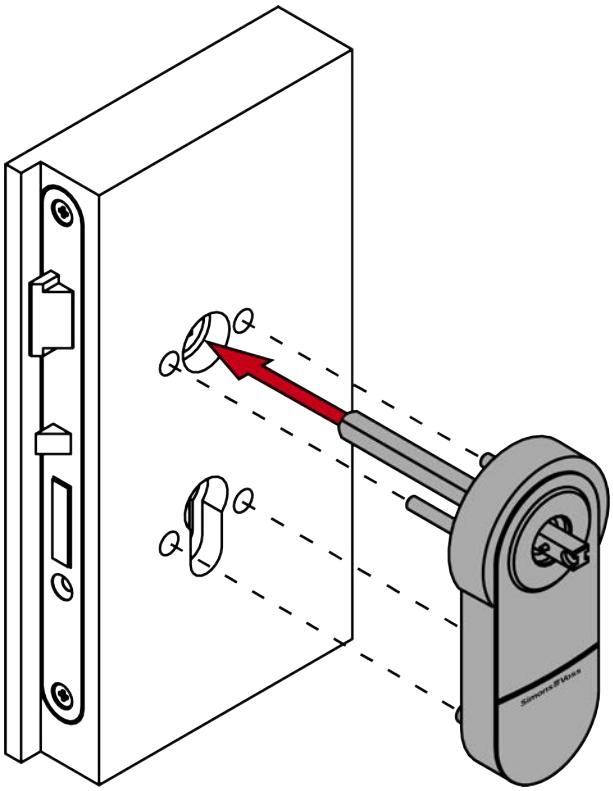

CLICK



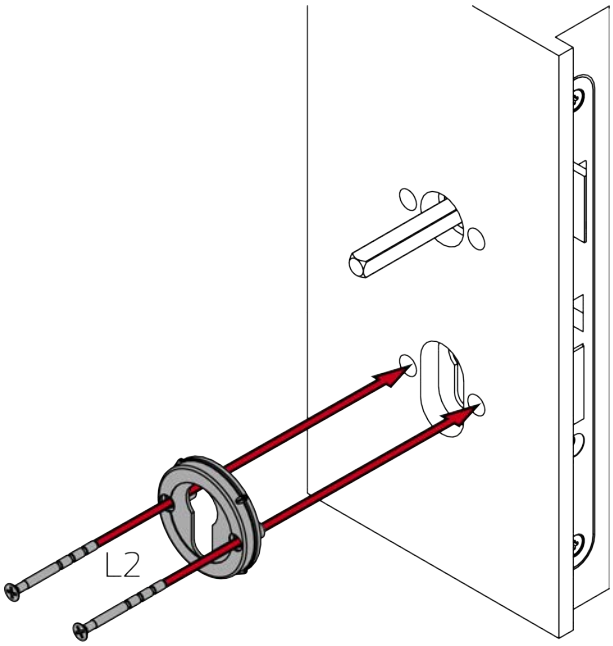
13. Für 8,5-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.



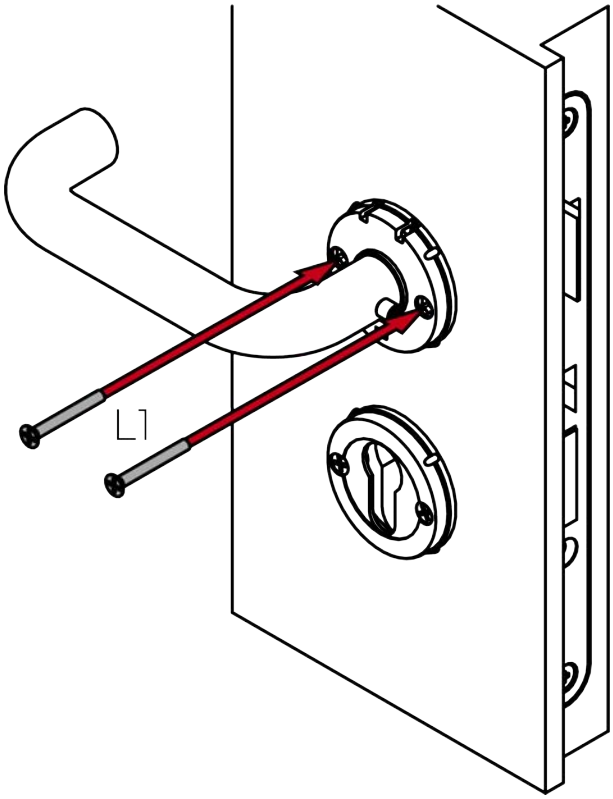
14. Stecken Sie den Beschlag mit dem Vierkant in die Tür.



15. Schrauben Sie mit den L2-Schrauben die Rosettenbasis an der Schließzylinder-Öffnung fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



16. Schrauben Sie mit den L1-Schrauben den Innendrücker fest (PH2, Drehmoment 1,1 Nm).



17. Für FH: Setzen Sie den Blindzylinder ein.

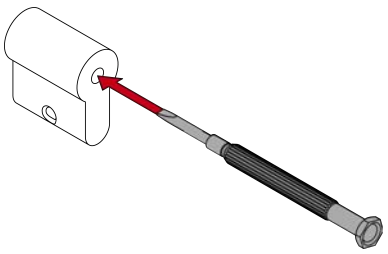


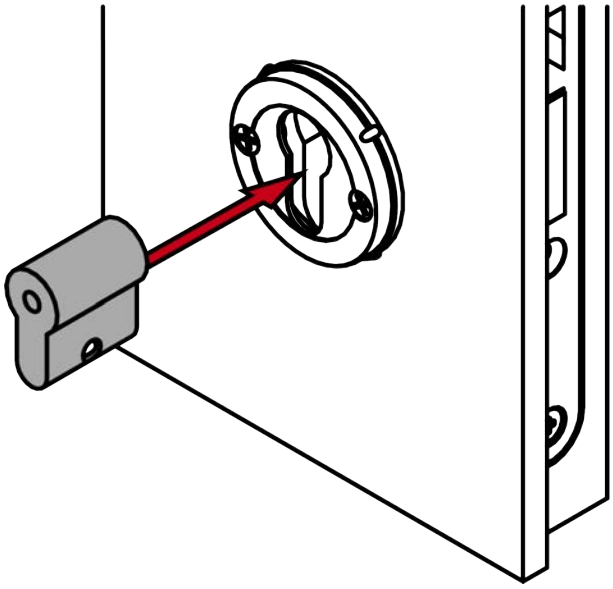
HINWEIS

Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

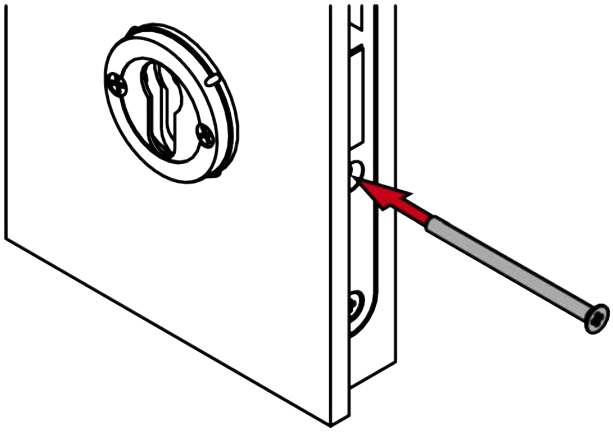
Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.

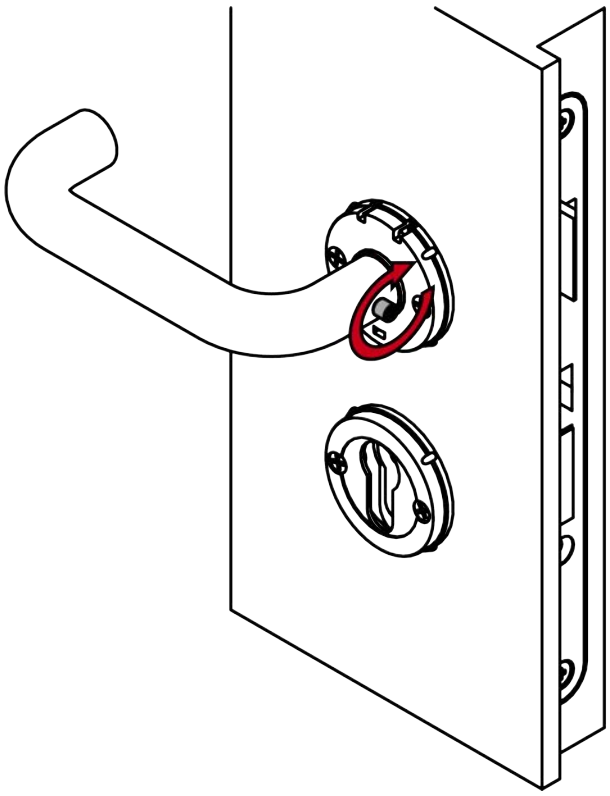




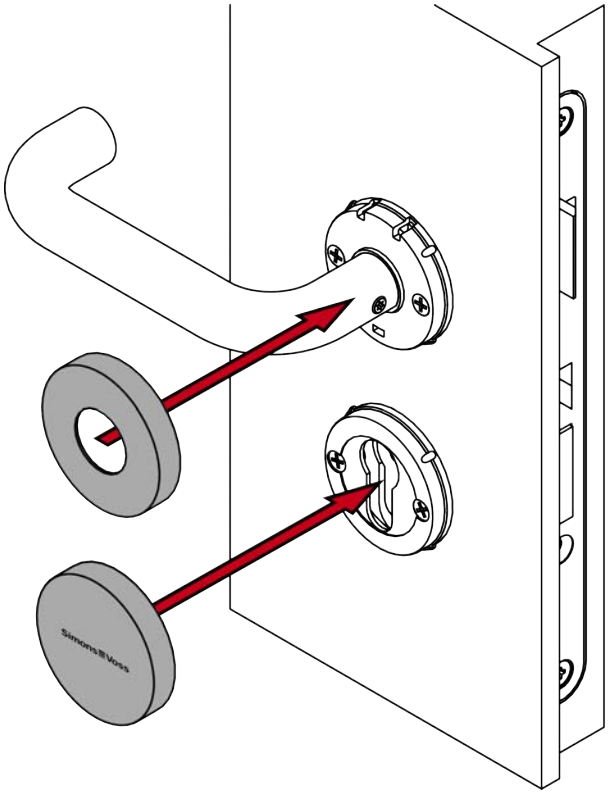
18. Für FH: Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



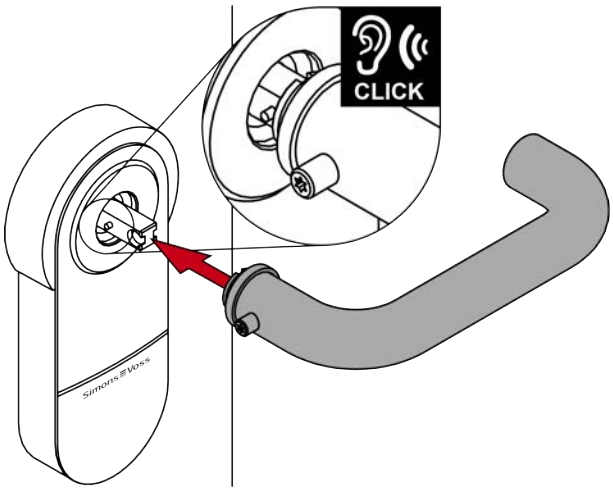
19. Schrauben Sie die Madenschraube des Innendrückers fest (TX15, Drehmoment 5,0 Nm).



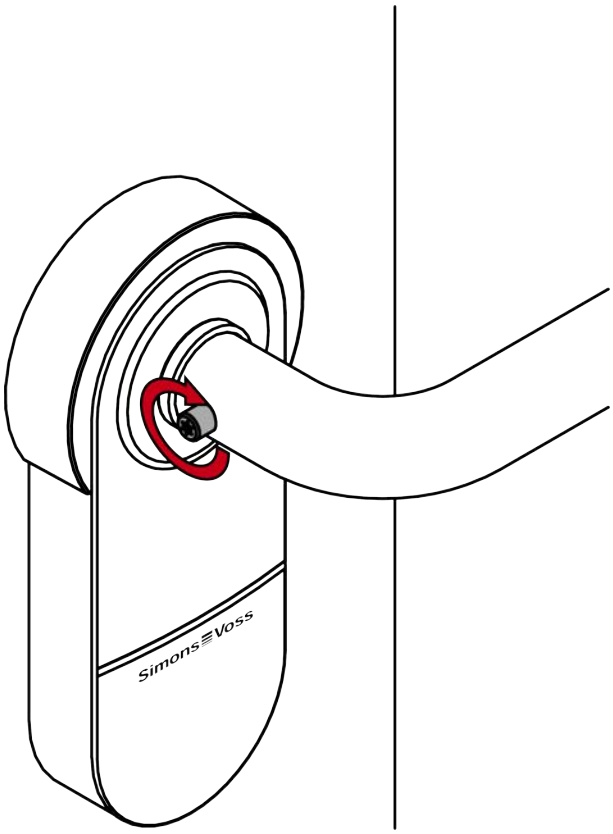
20. Stecken Sie die beiden Blenden mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis und den Innendrücker.



21. Stecken Sie den Außendrücker auf den Beschlag.



22. Schrauben Sie die Madenschraube des Außendrückers fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.5 Variante A3 (Rohrrahmen)

7.5.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsbohrungen und der Vierkant auf einer vertikalen Linie sind.



HINWEIS

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

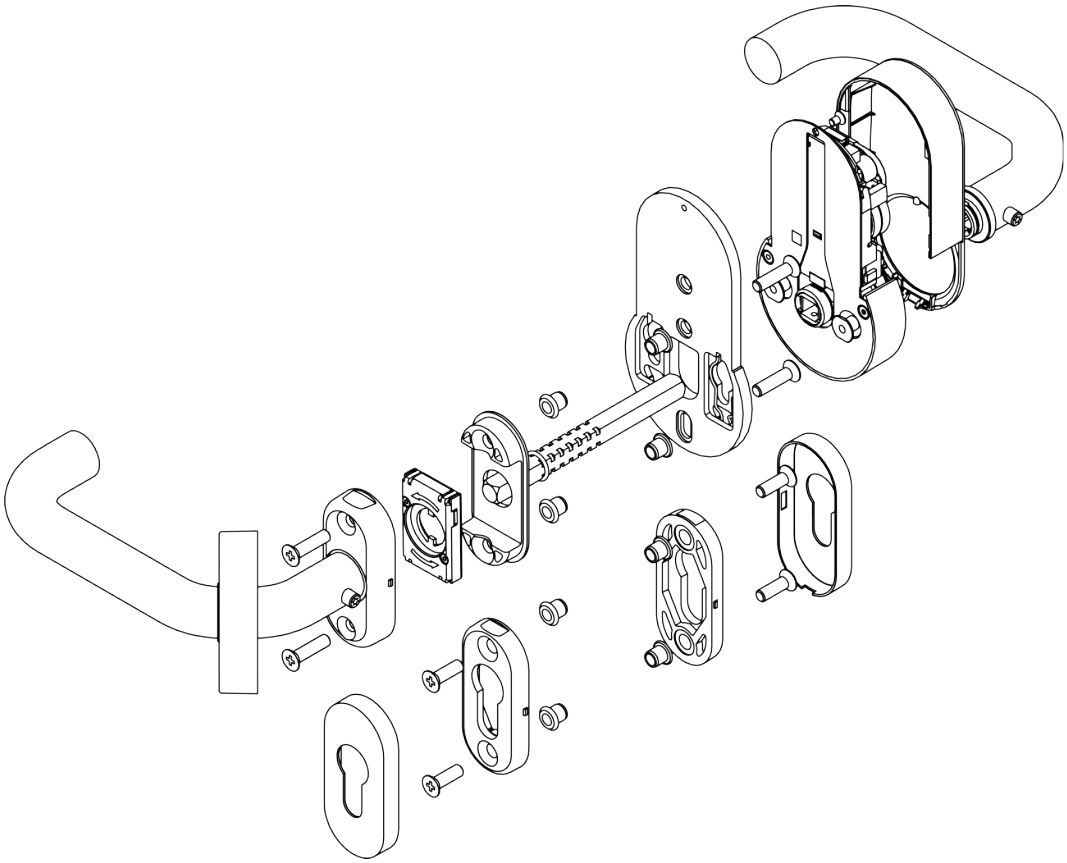
7.5.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (Rohrrahmen-Variante)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Für FH-Variante:

- Blindzylinder

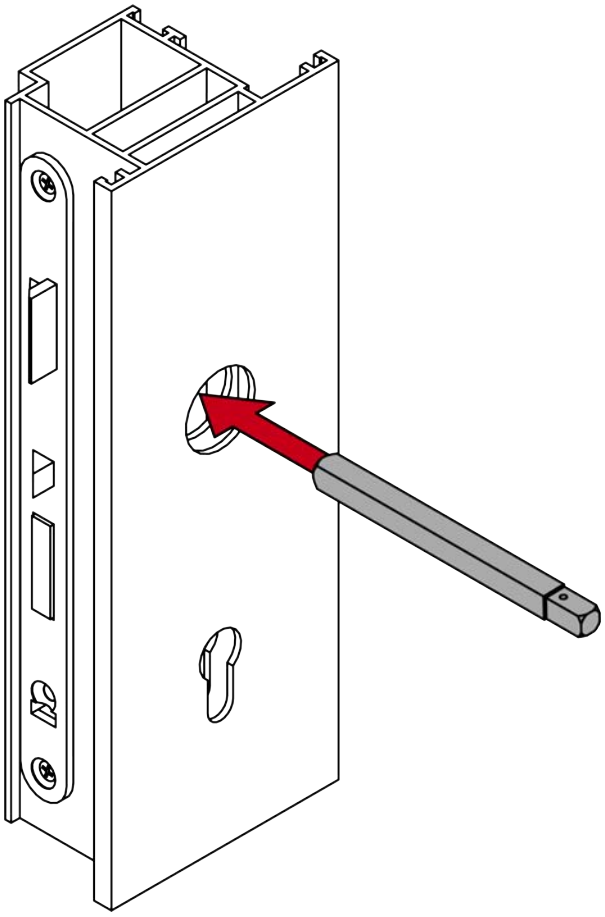
7.5.3 Aufbau



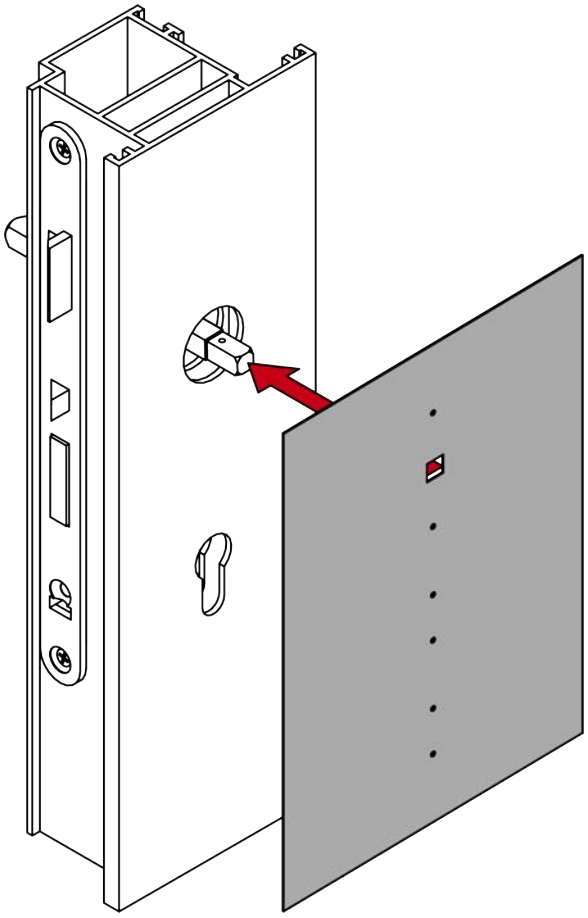
7.5.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante A3 (Rohrrahmen) [▸ 310]*).
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeigneter Bohrer vorhanden (Ø 7,2 mm).
- ✓ Kegelsenker vorhanden.

1. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

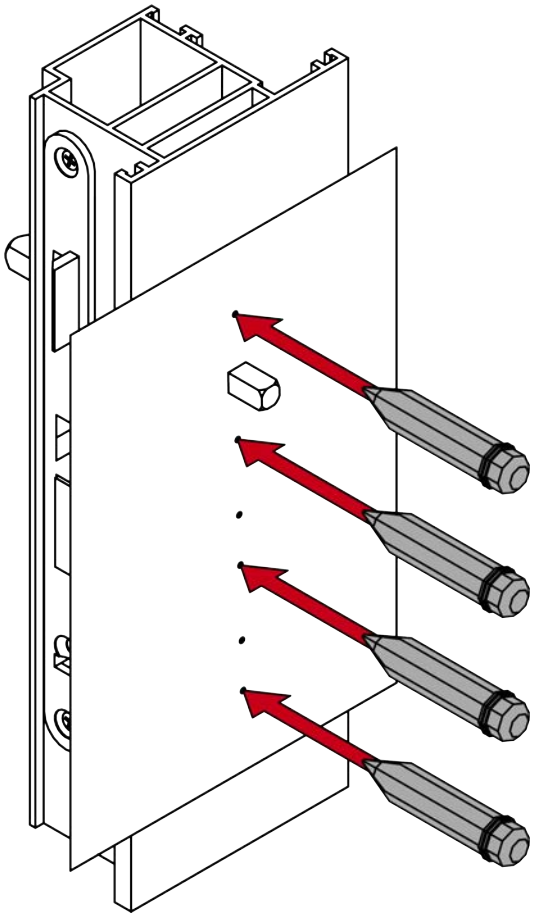


2. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

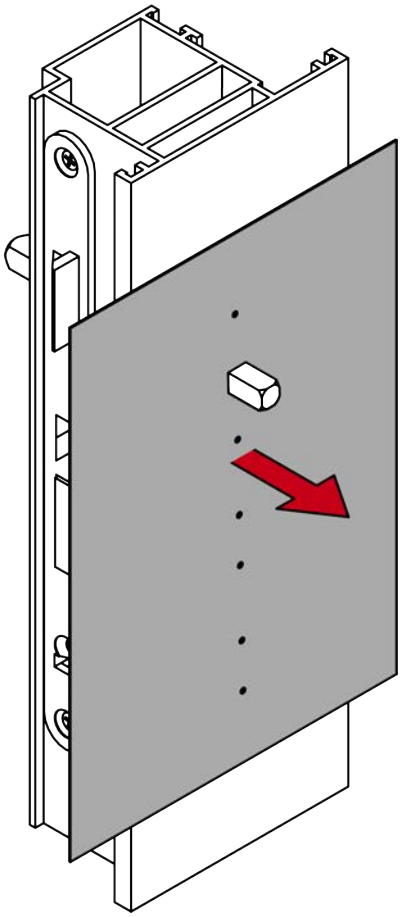


3. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.

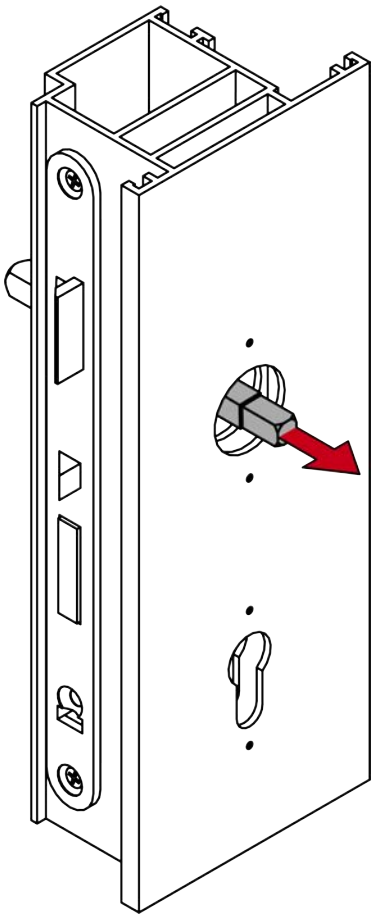
4. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



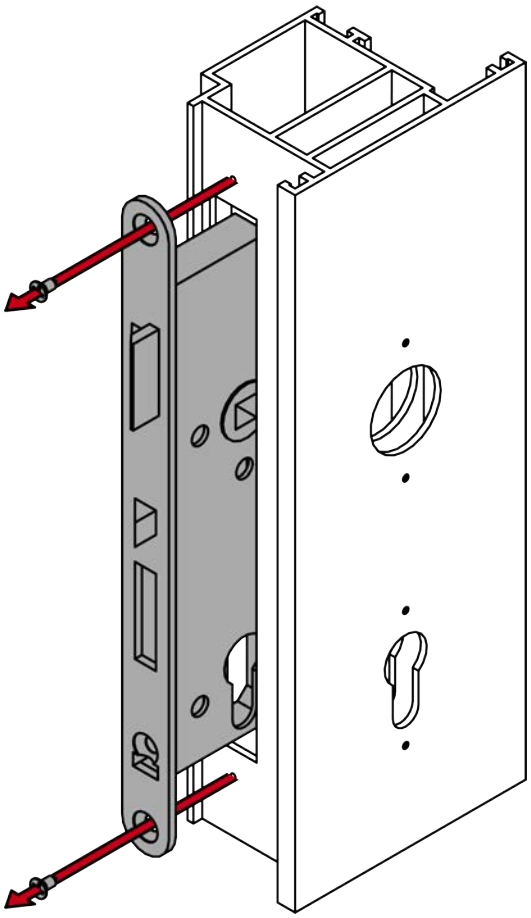
5. Entfernen Sie die Bohrschablone.



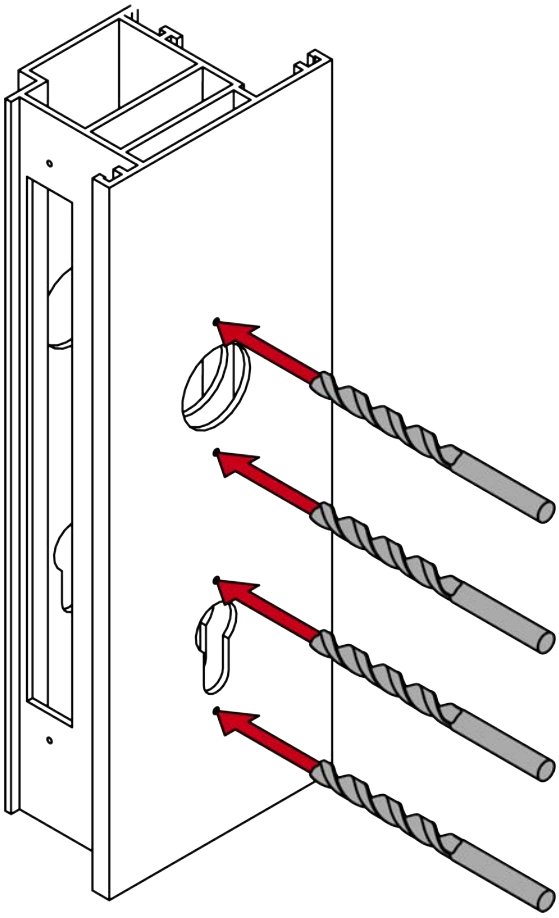
6. Entfernen Sie den Vierkant.



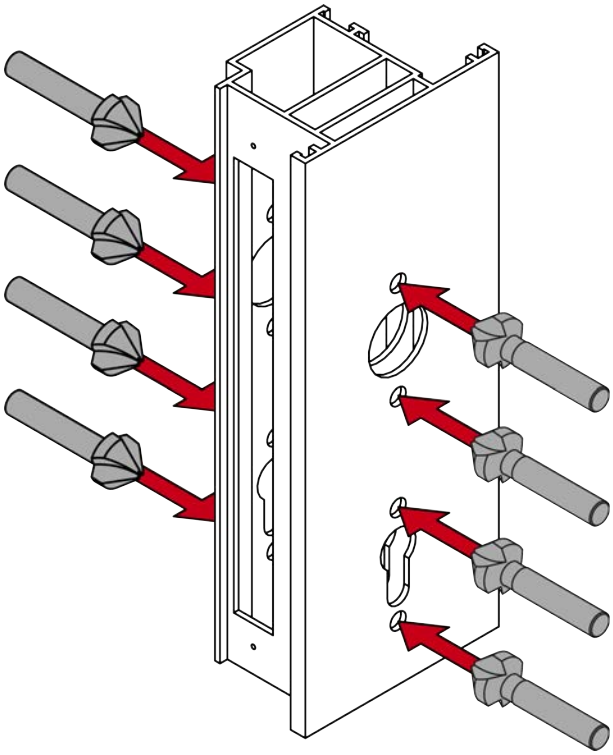
7. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



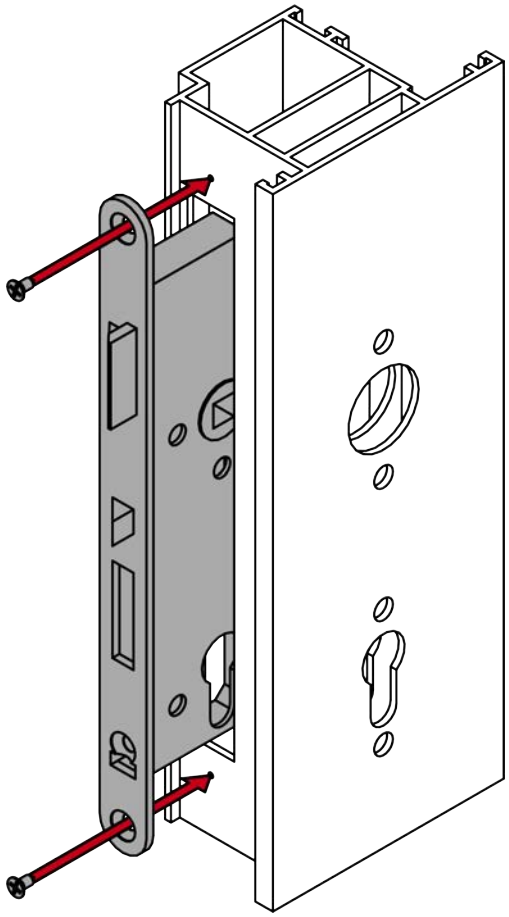
8. Bohren Sie die benötigten Löcher.



9. Senken Sie die Löcher mit dem Kegelsenker soweit an, sodass die Blindnietmuttern später bündig eingepresst werden können.



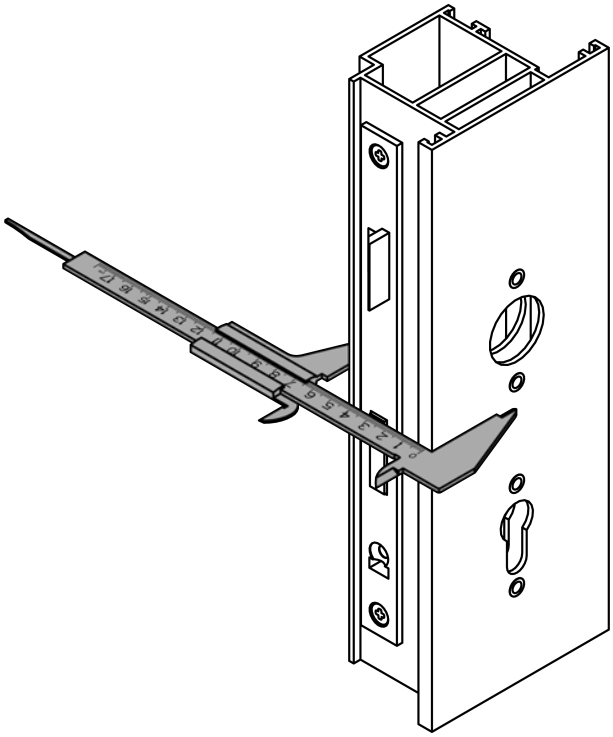
10. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



7.5.5 Für Türdicke X: Vierkant vorbereiten

- ✓ Säge vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

1. Für X: Messen Sie die Türdicke.



2. Für X: Markieren Sie die Sägestelle am Vierkant.

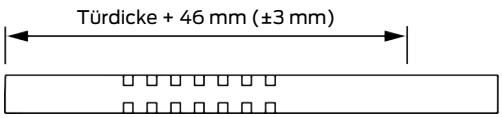


HINWEIS

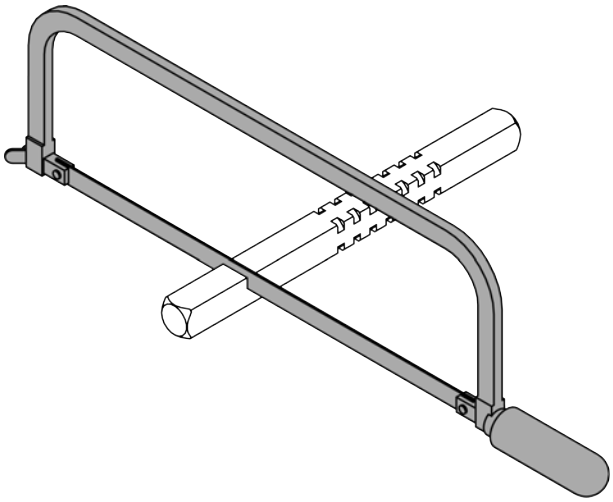
9-mm-Vierkant mit 8-mm-Ende

Der 9-mm-Vierkant hat ein 8-mm-Ende. Dieses Ende wird in den elektronischen Beschlag gesteckt.

- Kürzen Sie den 9-mm-Vierkant so, dass das 8-mm-Ende sich nicht im Abfallteil befindet.

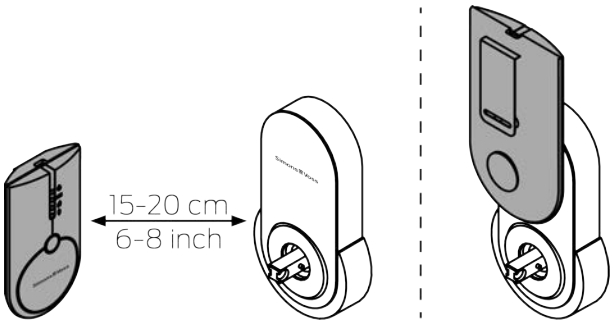


3. Für X: Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge den Vierkant.



7.5.6 Beschlag programmieren

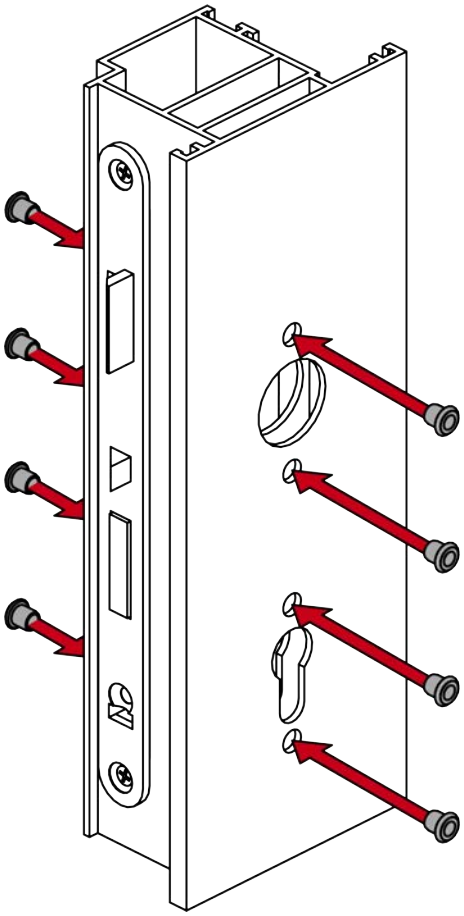
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



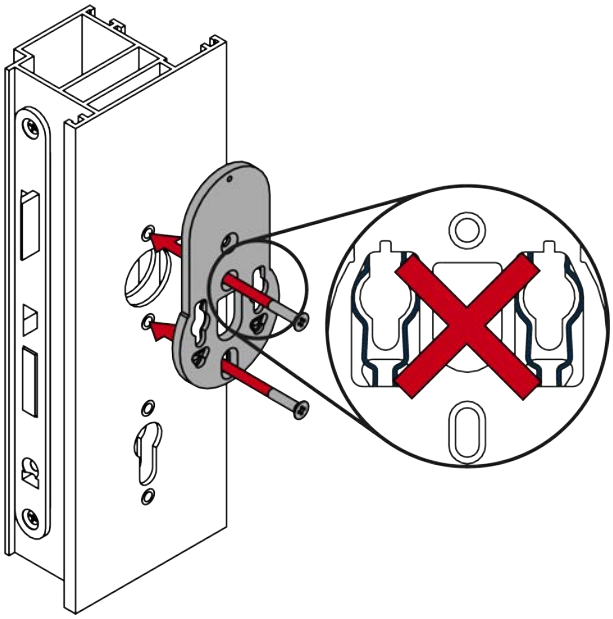
7.5.7 Beschlag montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.

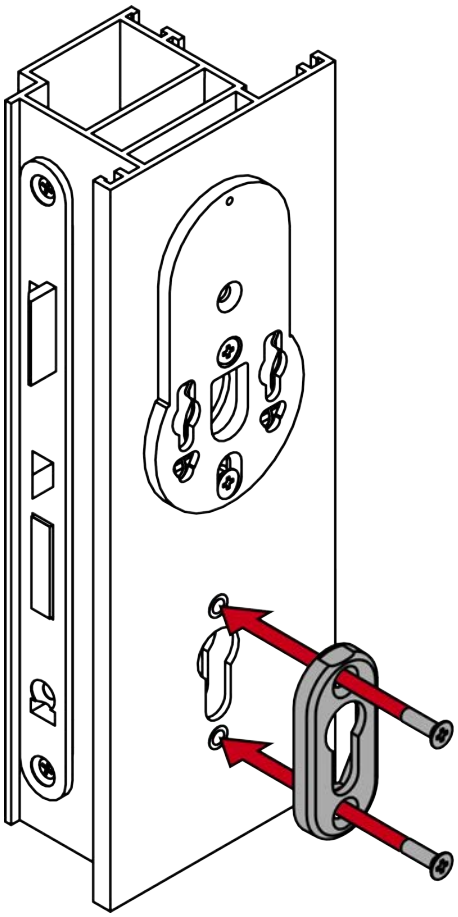
1. Setzen Sie die mitgelieferten Blindnietmuttern in den Türrahmen ein.



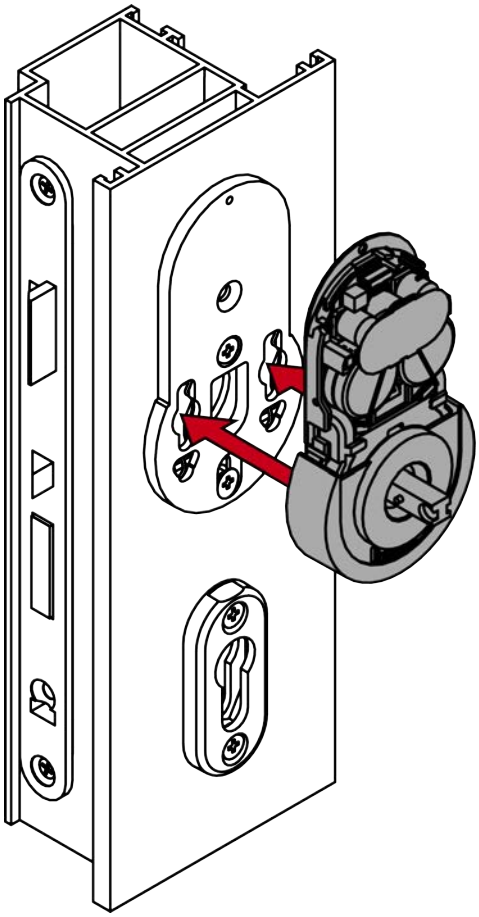
2. Schrauben Sie die Montageplatte auf der Außenseite so fest, dass die Federklammern zur Tür zeigen (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



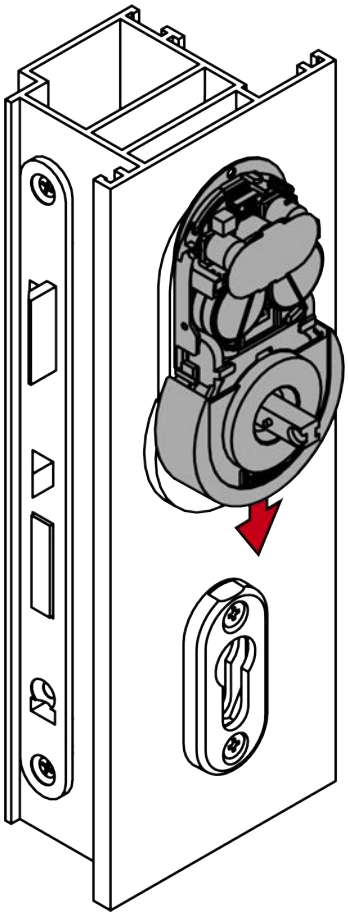
3. Schrauben Sie die Rosettenbasis auf der Außenseite fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



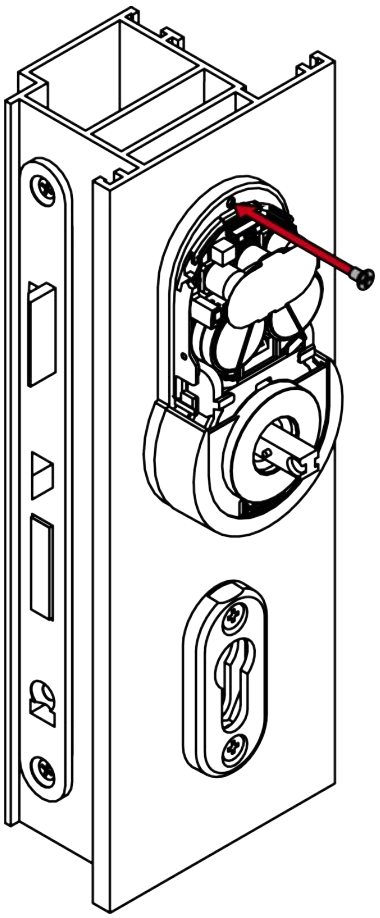
4. Schrauben Sie die Rosettenbasis auf der Innenseite fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).
5. Stecken Sie den Beschlag in die Aufnahmen der Montageplatte.



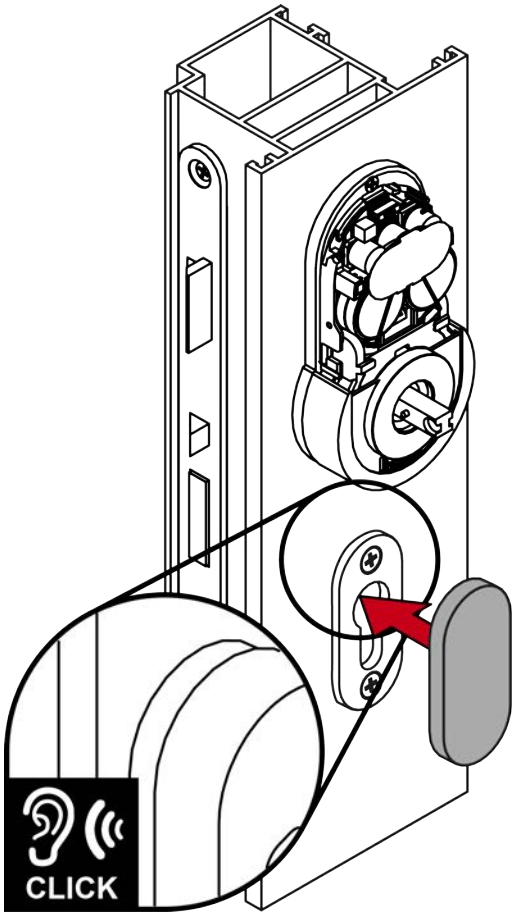
6. Schieben Sie den Beschlag in der Montageplatte bis zum Anschlag nach unten.



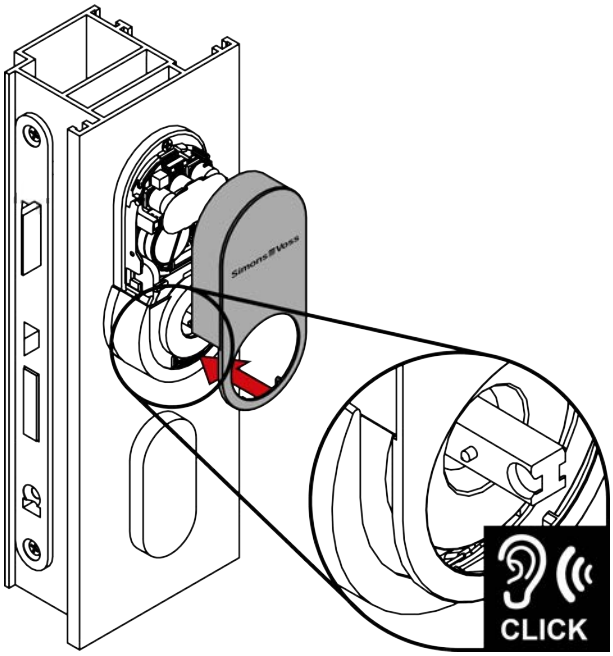
7. Schrauben Sie den Beschlag an der Montageplatte fest (PH1, Drehmoment: 0,8 Nm).



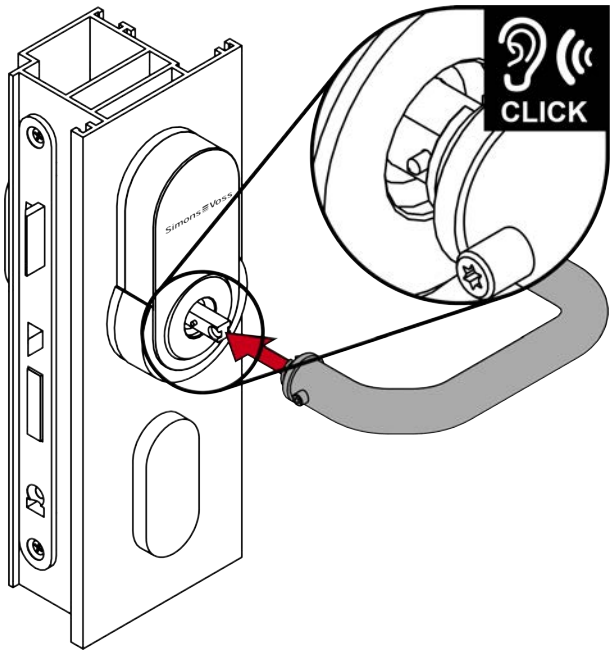
8. Stecken Sie eine Blende mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis.



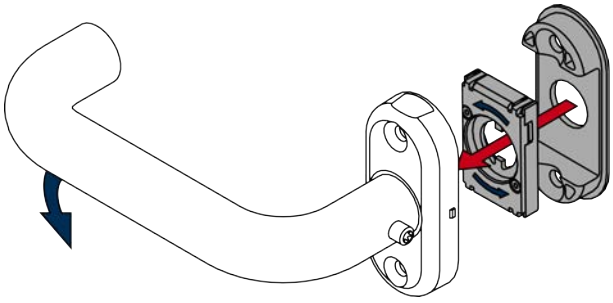
9. Stecken Sie das Cover auf den Beschlag.

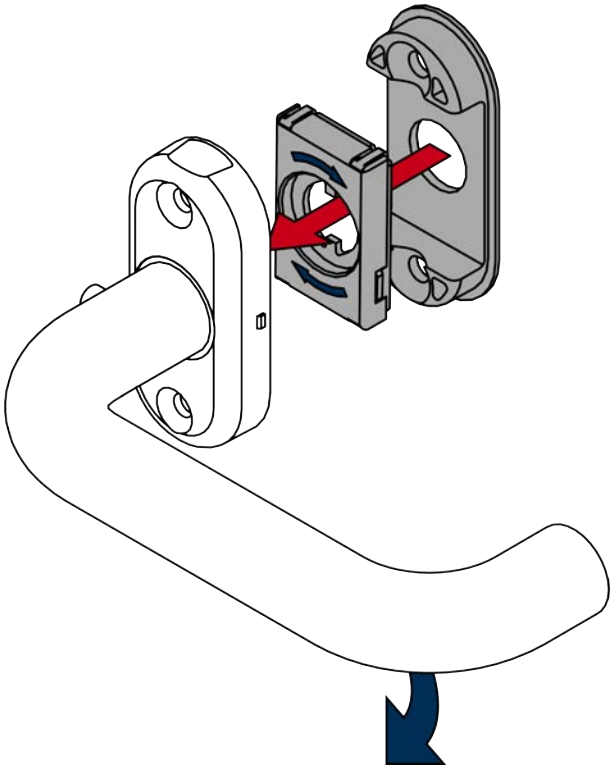


10. Stecken Sie den Außendrücker auf den Beschlag.

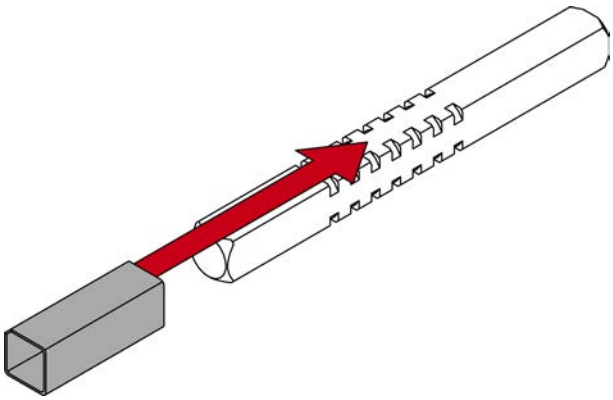


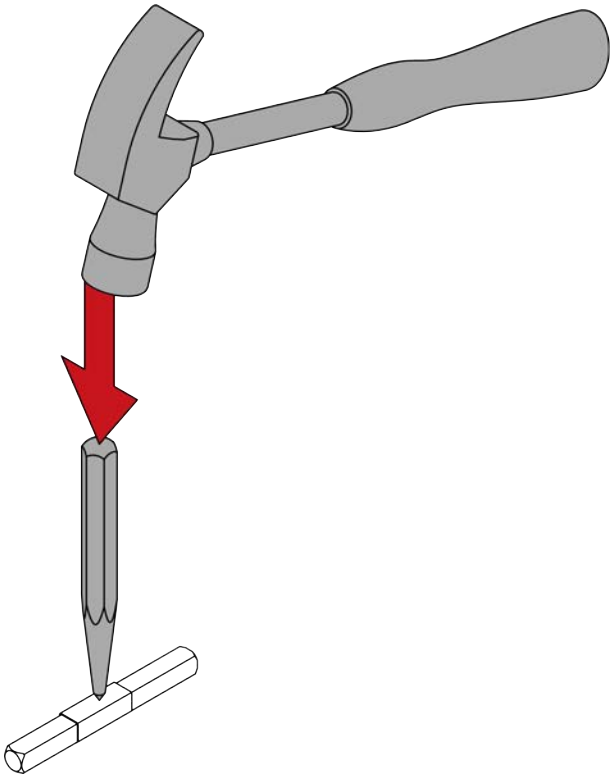
11. Bestimmen Sie die gewünschte Drehrichtung Ihres Innendrückers.
12. Setzen Sie das Federelement entsprechend ein.
13. Setzen Sie die Unterlage in die Innendrücker-Einheit.



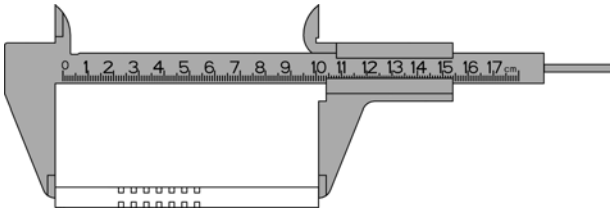


14. Für 8,5-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.

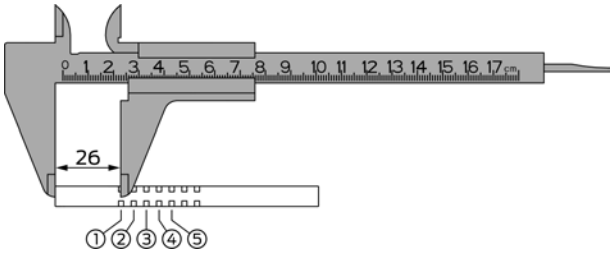




15. Messen Sie die Gesamtlänge des Vierkants.

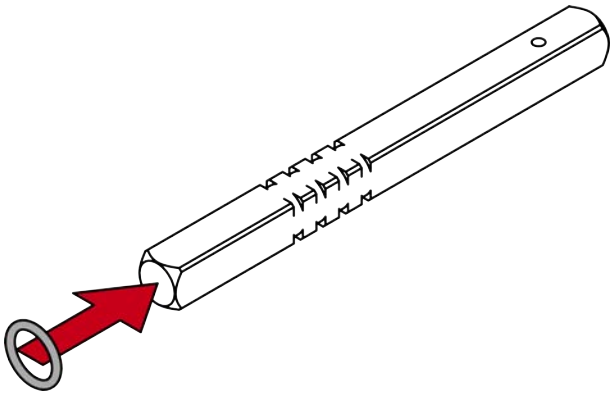


16. Ermitteln Sie die Innenseite des Vierkants (Vierkantende bis Mitte erster Rille = 26 mm).
17. Bestimmen Sie die Position des O-Rings mit der Tabelle.

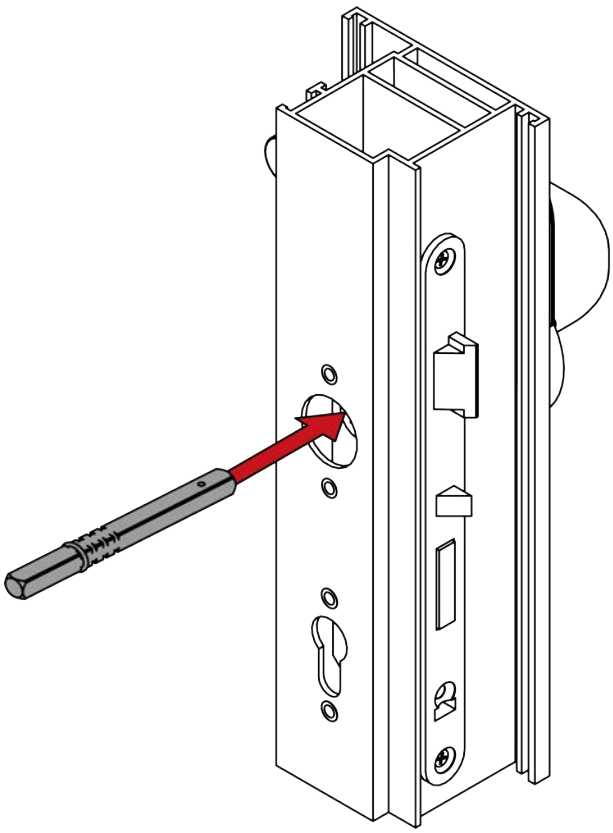


Bereich	Türdicke (mm)	Vierkantlänge (mm)	Ringposition
S	40 - 42	94	3
S	40 - 42	104	5
S	43 - 47	94	2
S	43 - 47	104	4
S	48 - 52	94	1
S	48 - 52	104	3
S	53 - 57	104	2
S	58 - 61	104	1
M	60 - 62	114	3
M	60 - 62	124	5
M	63 - 67	114	2
M	63 - 67	124	4
M	68 - 72	114	1
M	68 - 72	124	3
M	73 - 77	124	2
M	78 - 81	124	1
L	80 - 82	134	3
L	80 - 82	144	5
L	83 - 87	134	2
L	83 - 87	144	4
L	88 - 92	134	1
L	88 - 92	144	3
L	93 - 97	144	2
L	98 - 101	144	1
XL	100 - 184	O-Ring liegt 30-35 mm vom abgesägten Ende des Vierkants.	

18. Schieben Sie den O-Ring auf die berechnete Rille.



19. Stecken Sie den Vierkant mit der ringfreien Seite bis zum Anschlag in die Tür.



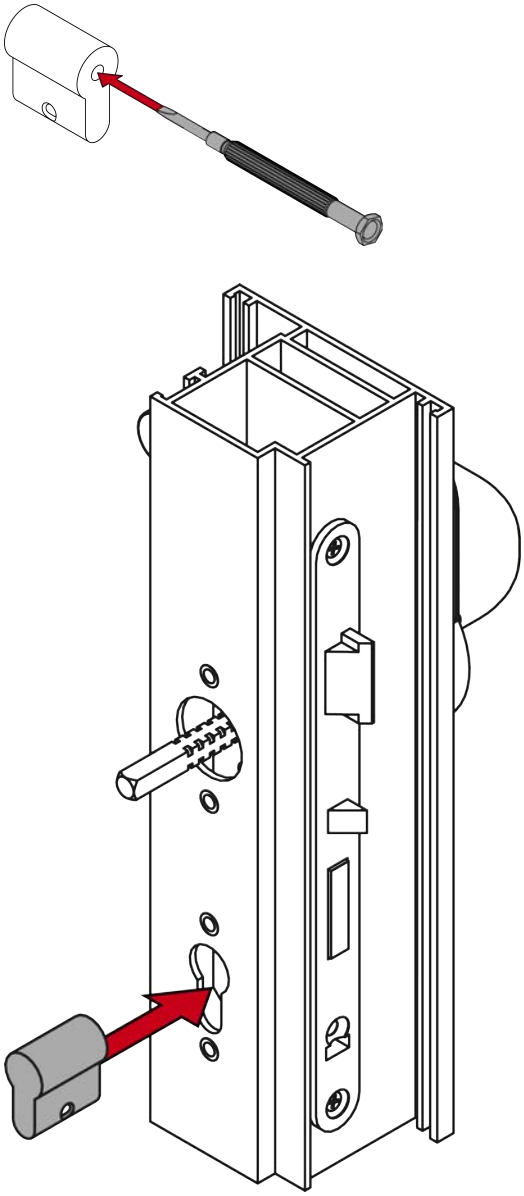
20. Für FH: Setzen Sie den Blindzylinder ein.

HINWEIS

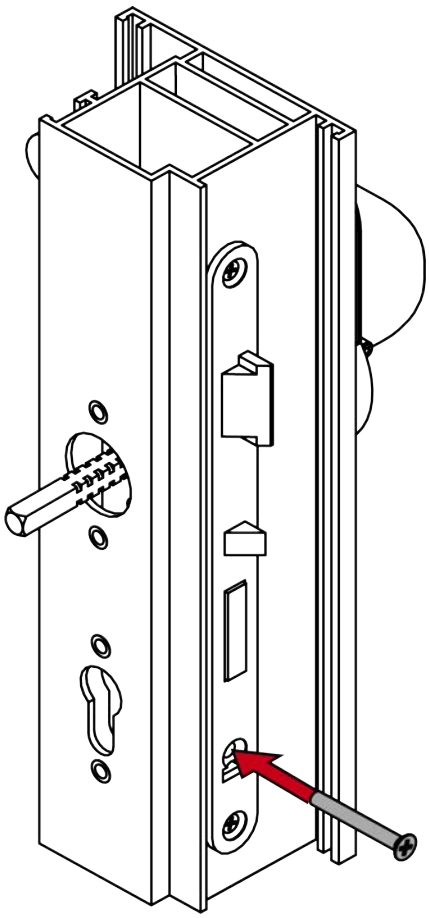
Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

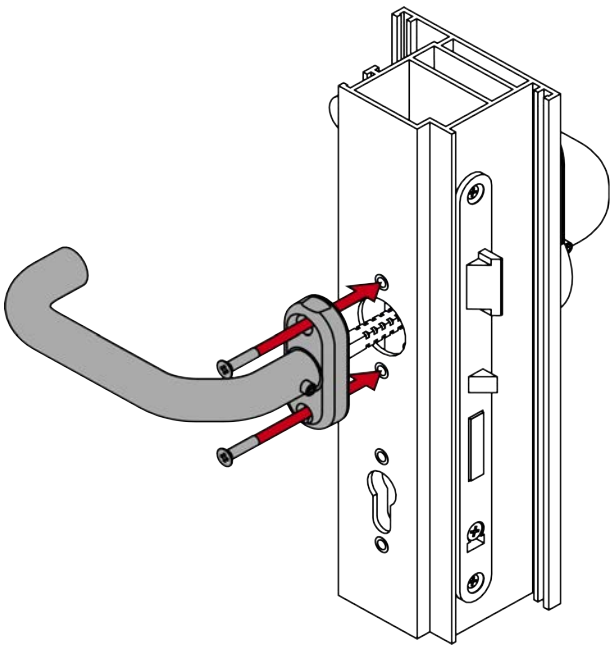
1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.



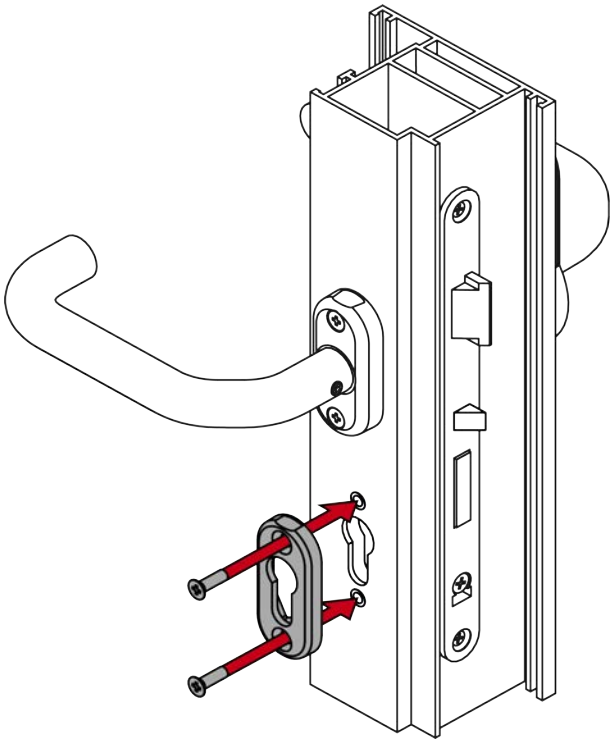
21. Für FH: Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



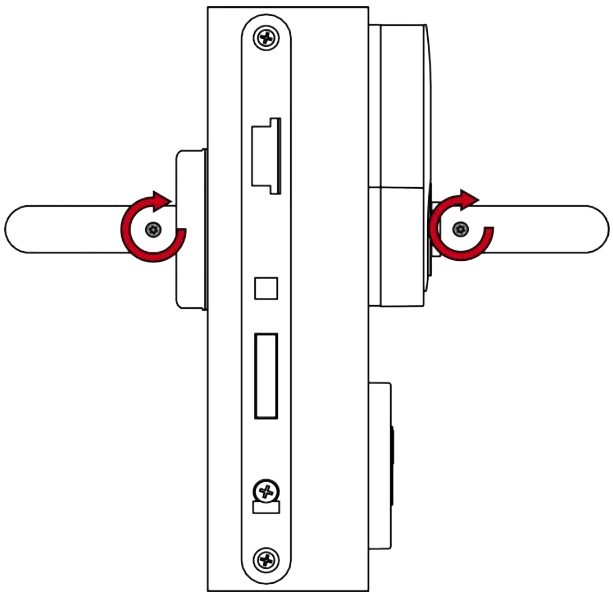
22. Schrauben Sie die Innendrücker-Einheit auf den Vierkant (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



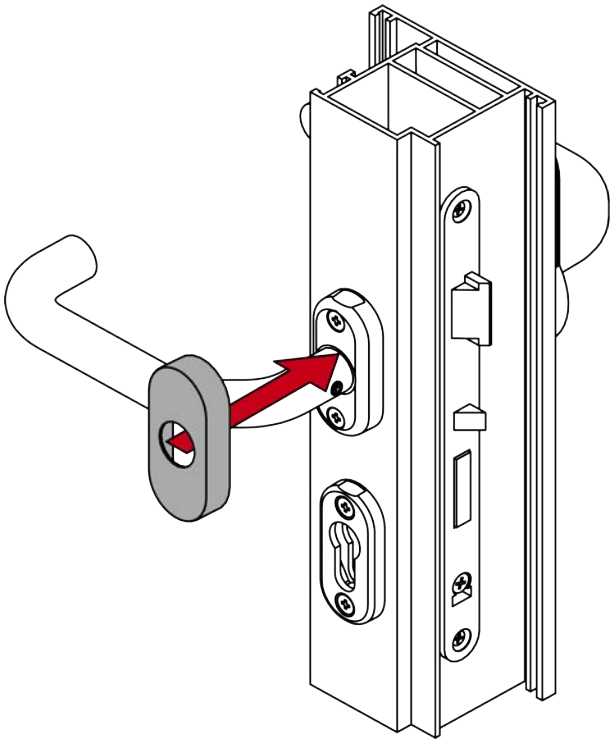
23. Schrauben Sie die Rosettenbasis auf der Innenseite fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



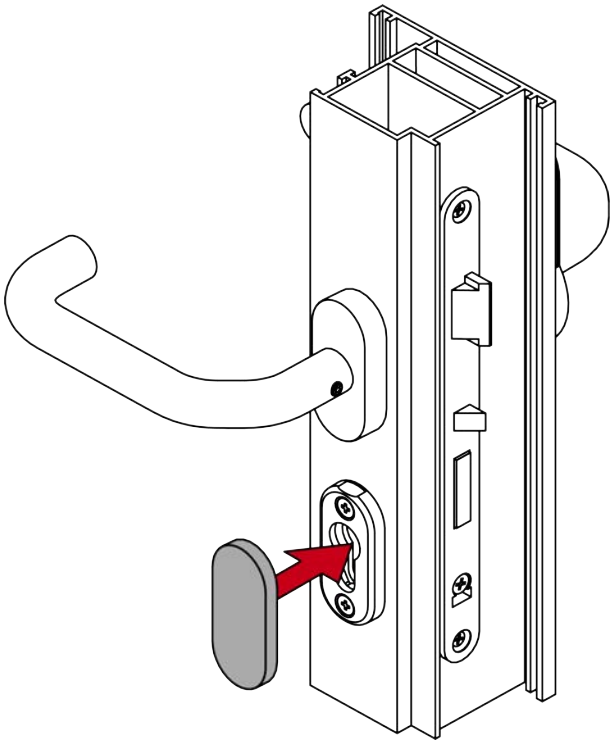
24. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



25. Stecken Sie die Innendrücker-Blende mit der Einkerbung nach unten auf die Innendrücker-Rosette.



26. Stecken Sie eine Blende mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis.



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.6 Variante A4.P11 (Panikstange CISA)

7.6.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Linien der Befestigungsbohrungen und des Vierkants vertikal parallel sind.



HINWEIS

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Dokumentation des Panikstangenherstellers

Beachten Sie auch die Dokumentation des Panikstangenherstellers (*www.cisa.com* bzw. *www.g-u.com*).

Vorgebogene Adapterplatte

Die Adapterplatte für den Beschlag ist vorgebogen. Die Vorspannung stellt nach der Montage den Kraftschluss zur Tür sicher.

Reserveschraube enthalten

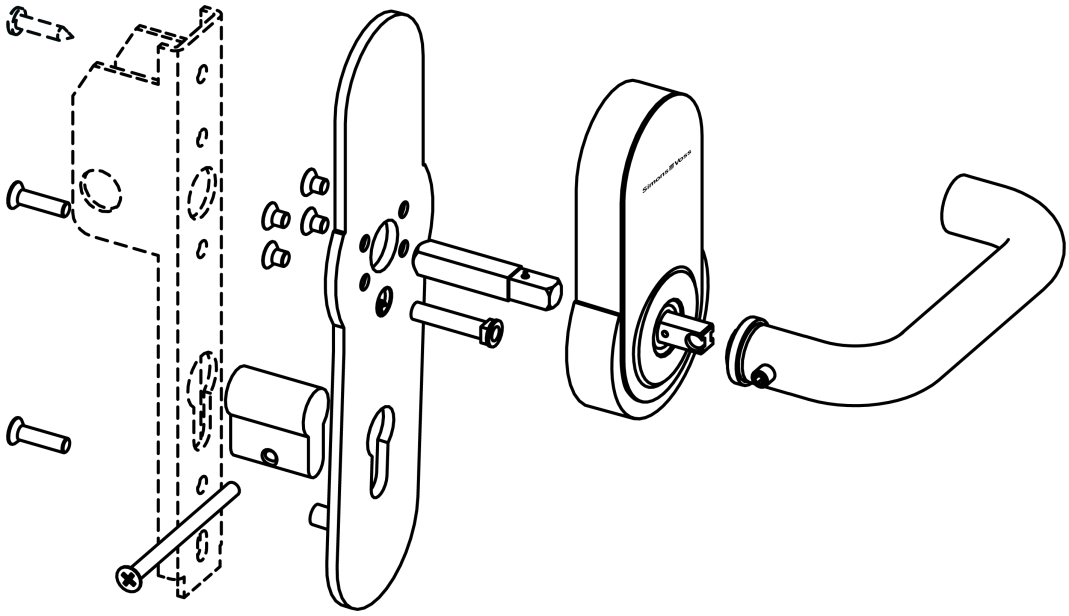
Im Lieferumfang ist eine Reserveschraube enthalten.

- Verwenden Sie diese Reserveschraube, falls Sie eine Schraube zur Montage der Adapterplatte verloren haben.

7.6.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (Panikstangen-Version für CISA oder BKS)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung
- Blindzylinder

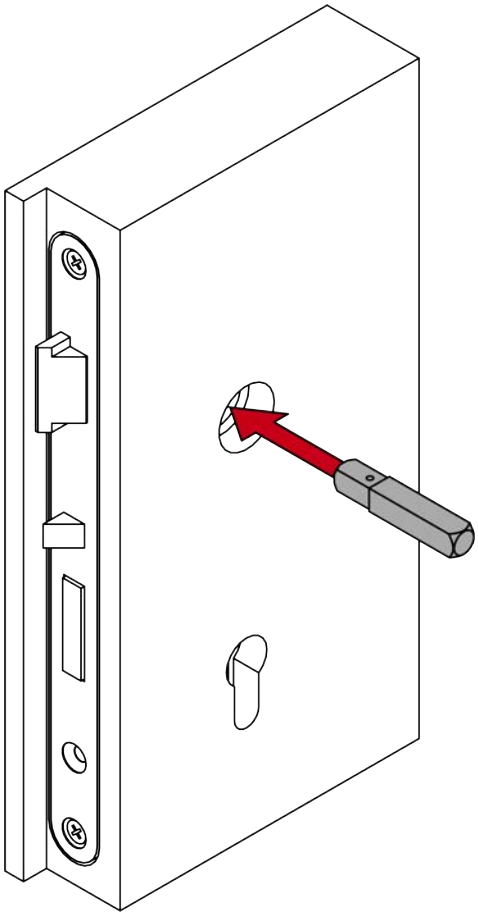
7.6.3 Aufbau CISA



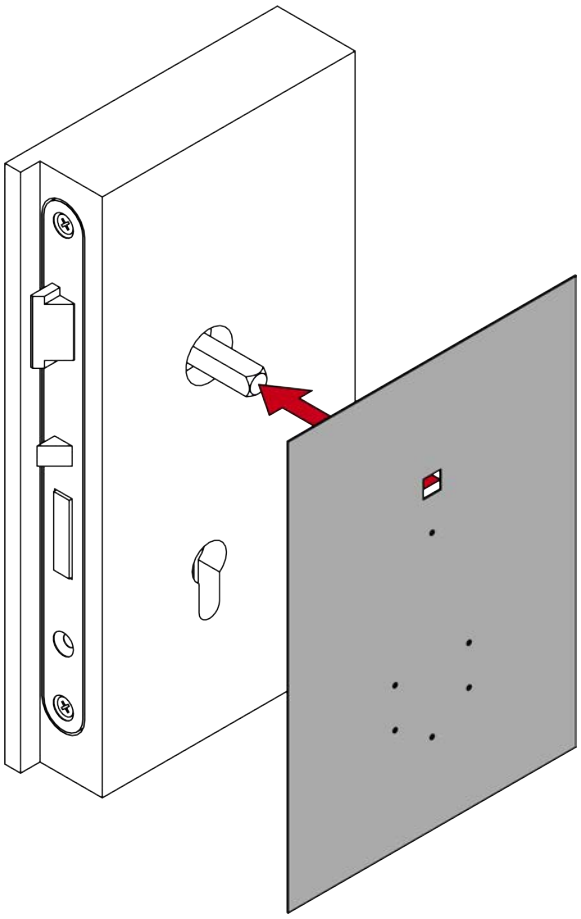
7.6.4 Tür für CISA vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante A4.P11/ A4.P1/A4.P2 (Panikstangen) [▸ 311]*).
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeignete Bohrer vorhanden (Ø6,5 mm und 8,0 mm).
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Kegelsenker vorhanden.

1. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

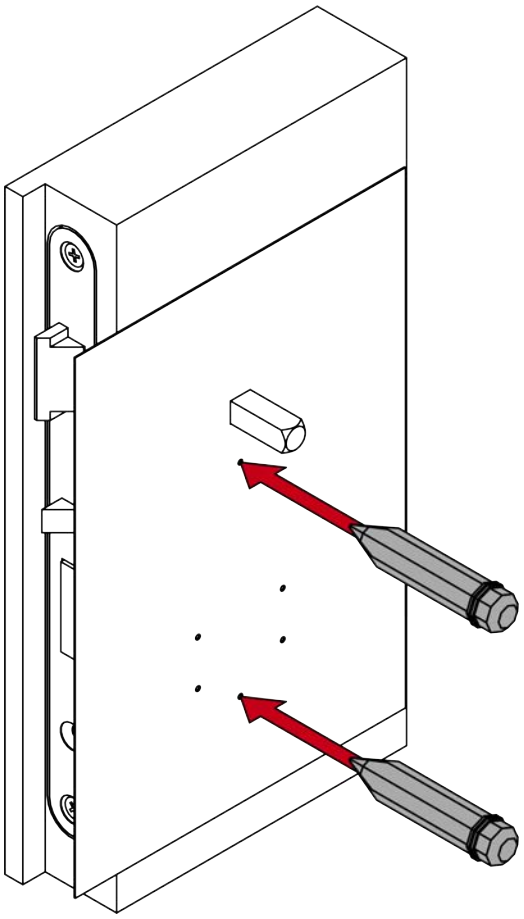


2. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

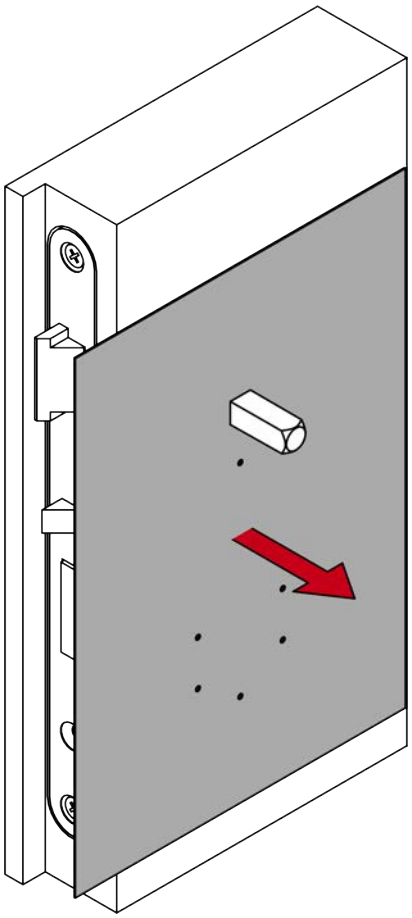


3. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.

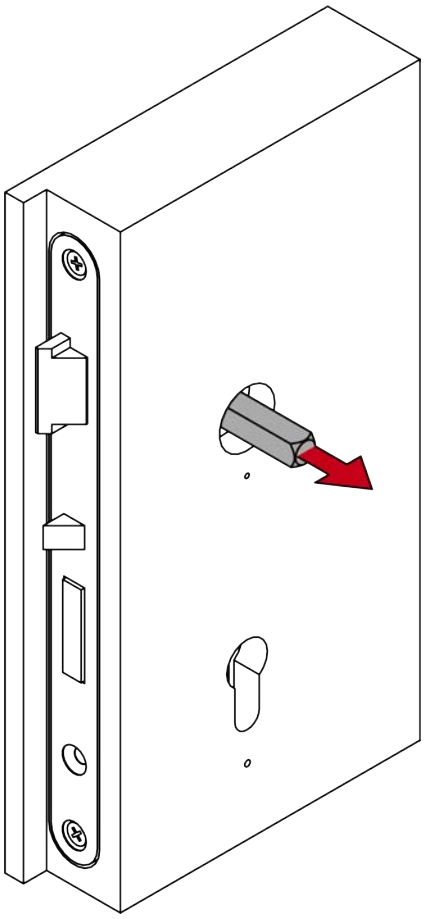
4. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



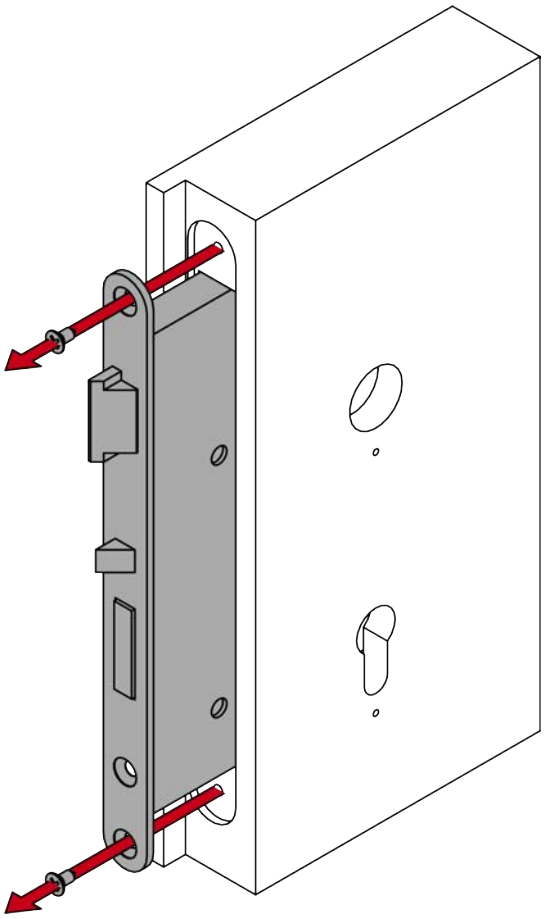
5. Entfernen Sie die Bohrschablone.



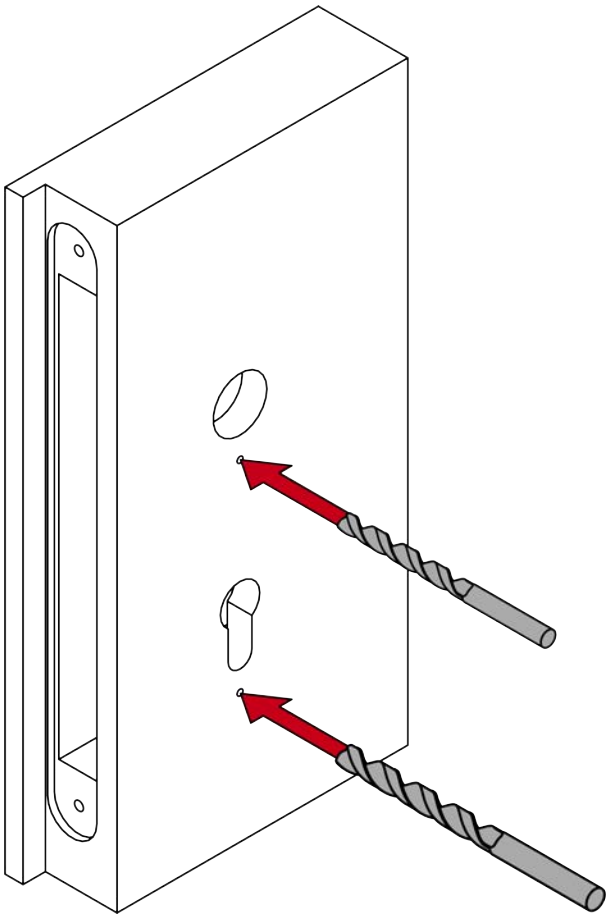
6. Entfernen Sie den Vierkant.



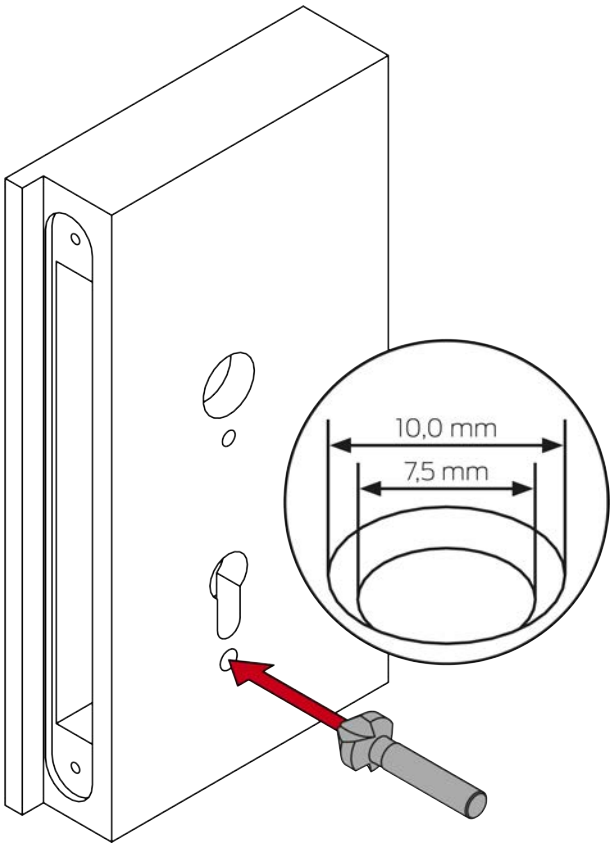
7. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



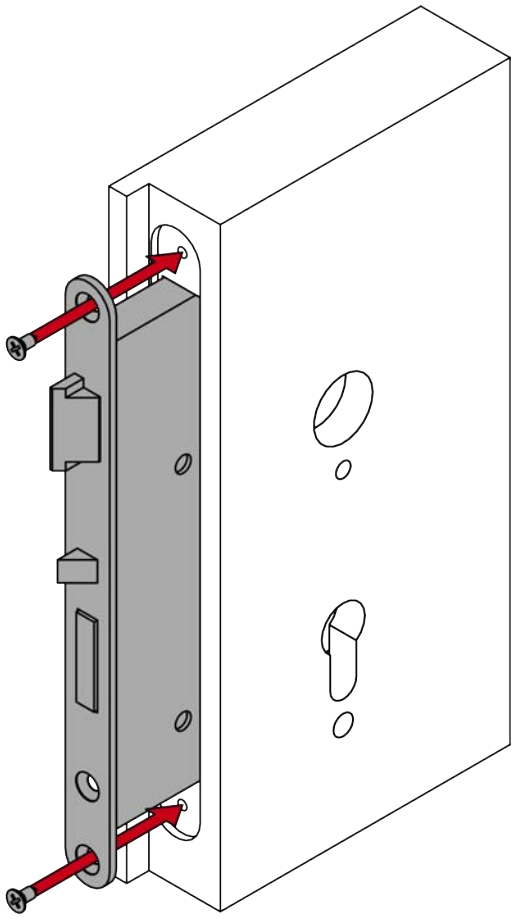
8. Bohren Sie die benötigten Löcher.



9. Senken Sie das unterste Loch mit einem Kegelsenker an.

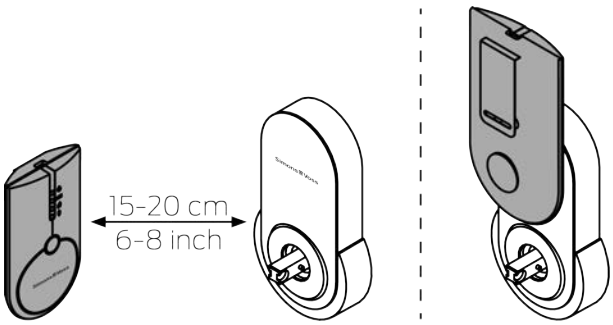


10. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



7.6.5 Beschlag programmieren

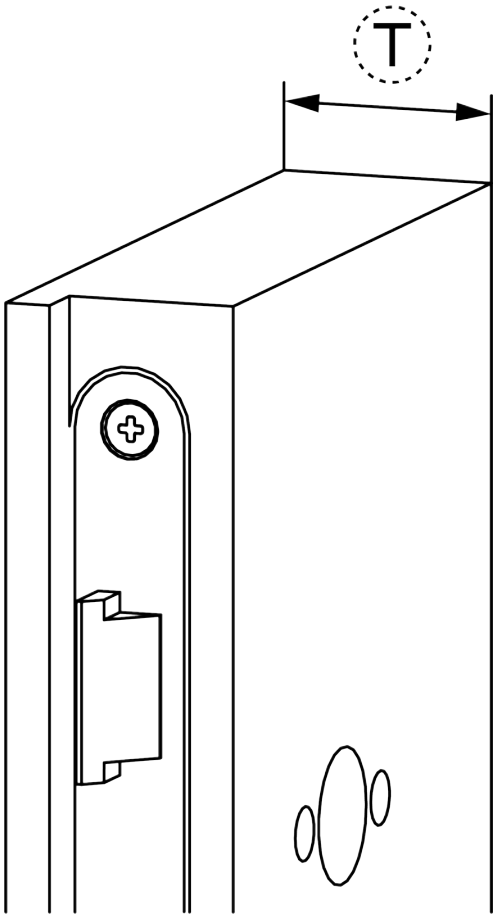
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



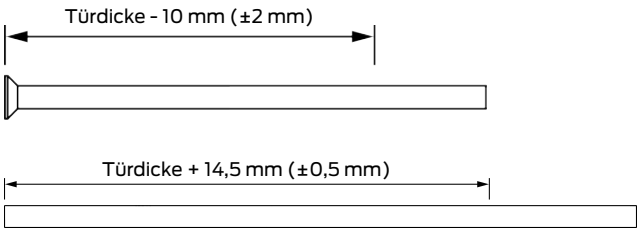
7.6.6 Beschlag für CISA montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Säge vorhanden.

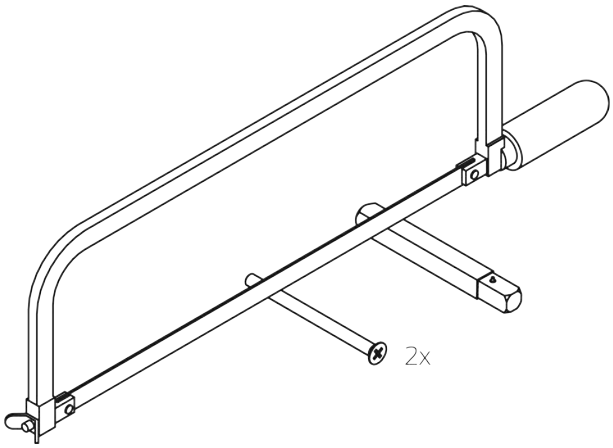
1. Messen Sie die Türdicke.



2. Markieren Sie die Sägestellen an den Schrauben und am Vierkant.



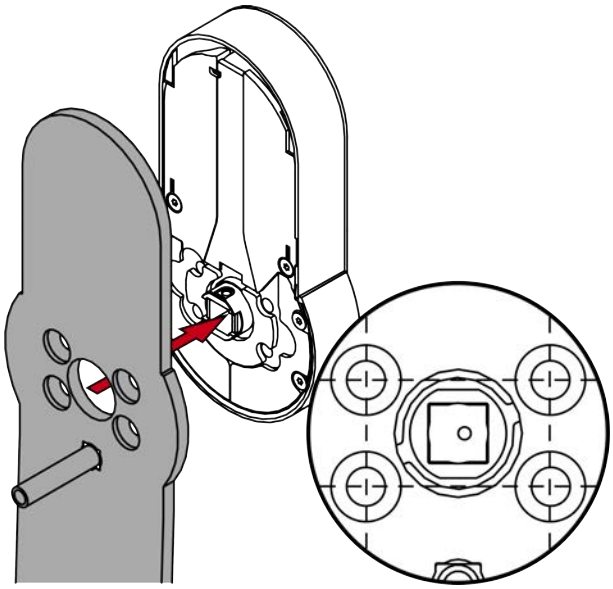
3. Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge die Schrauben und den Vierkant.



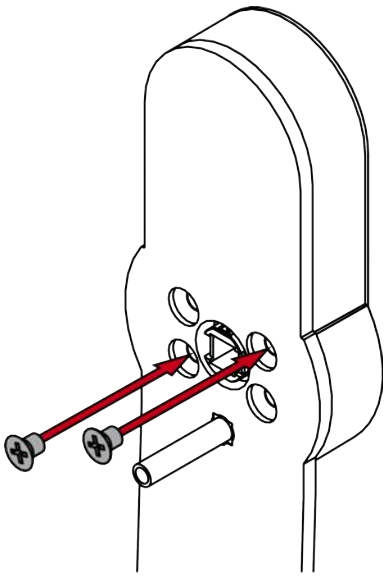
4. Setzen Sie die Hülsenmutter in die Adapterplatte ein.

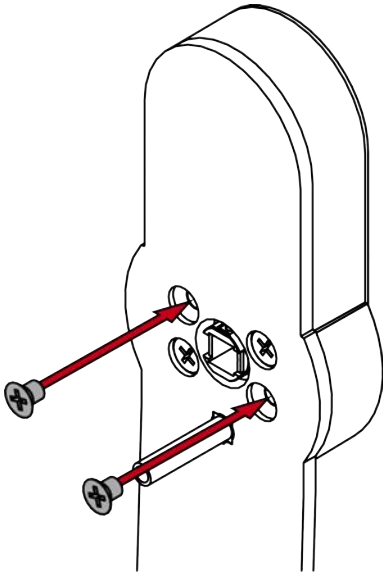


5. Legen Sie die Adapterplatte auf den elektronischen Beschlag.

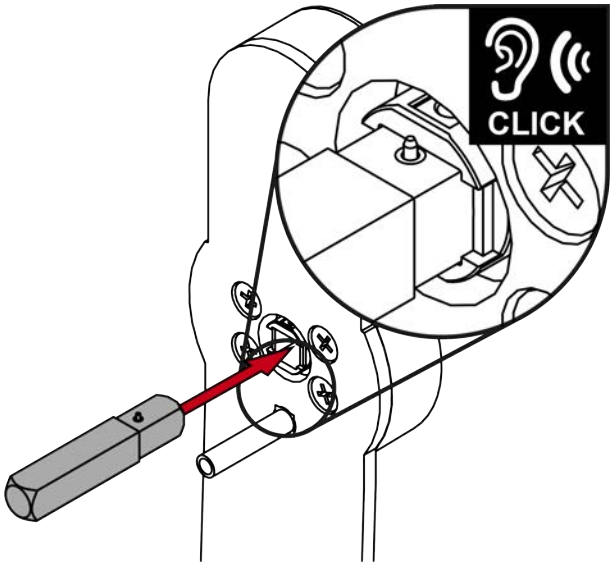


6. Richten Sie Löcher in der Adapterplatte auf die Gewinde im Beschlag aus.
7. Schrauben Sie die Adapterplatte überkreuz fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).

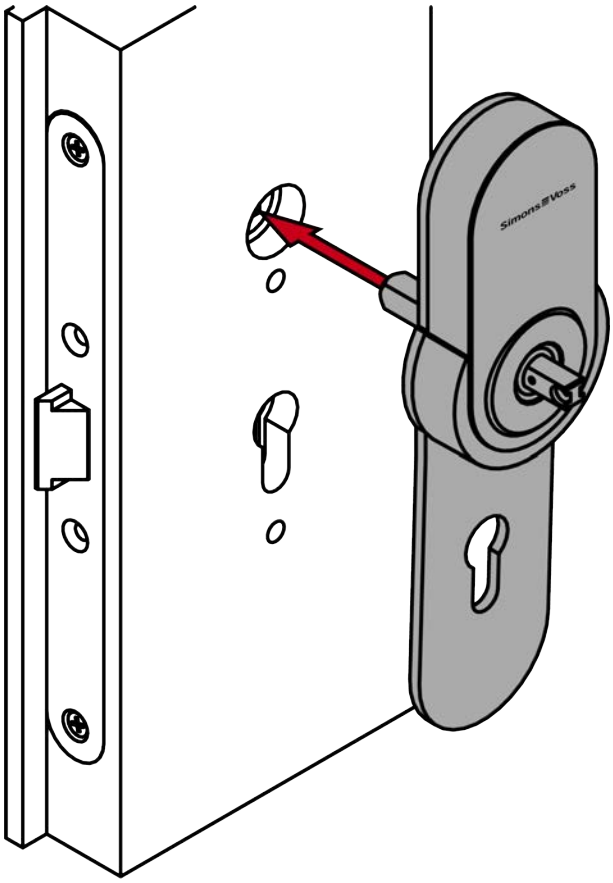




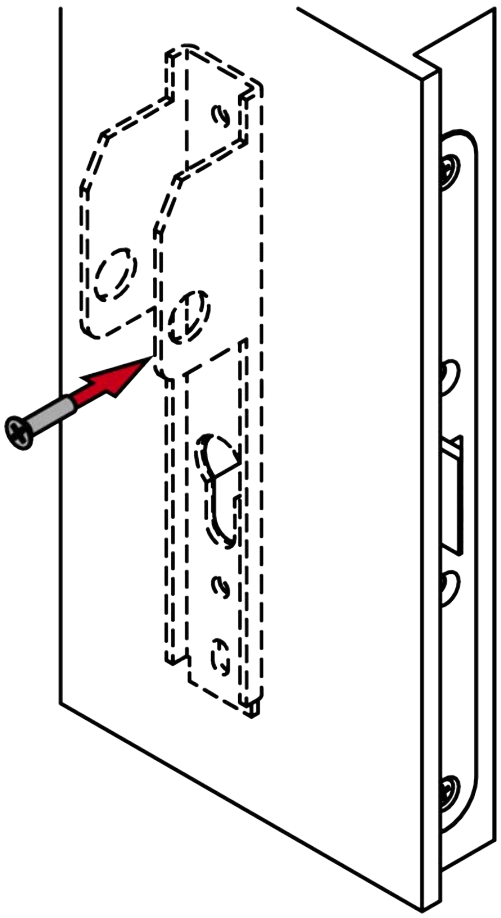
8. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.



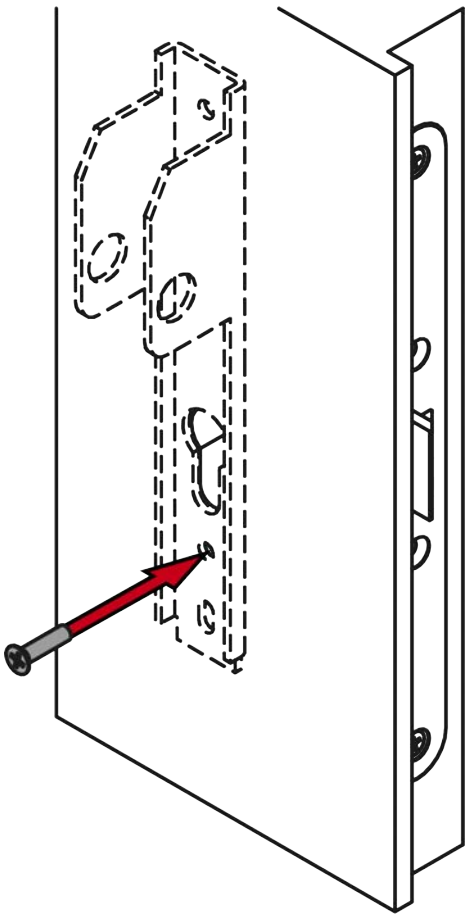
9. Stecken Sie den Beschlag mit Adapterplatte und Vierkant in die Tür.



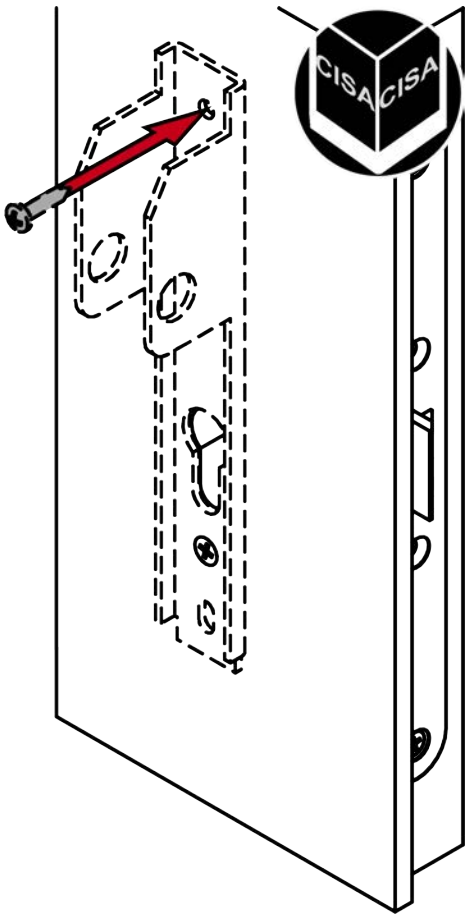
10. Schrauben Sie den Beschlag in der Mitte fest (PH2, Drehmoment 1,1 Nm).



11. Schrauben Sie die Adapterplatte auch unterhalb des Schlüssellochs fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



12. Schrauben Sie wie in der CISA-Dokumentation beschrieben die Holzschraube fest.



13. Setzen Sie den Blindzylinder ein.

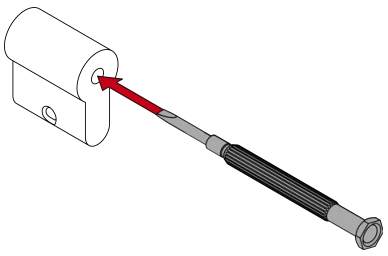


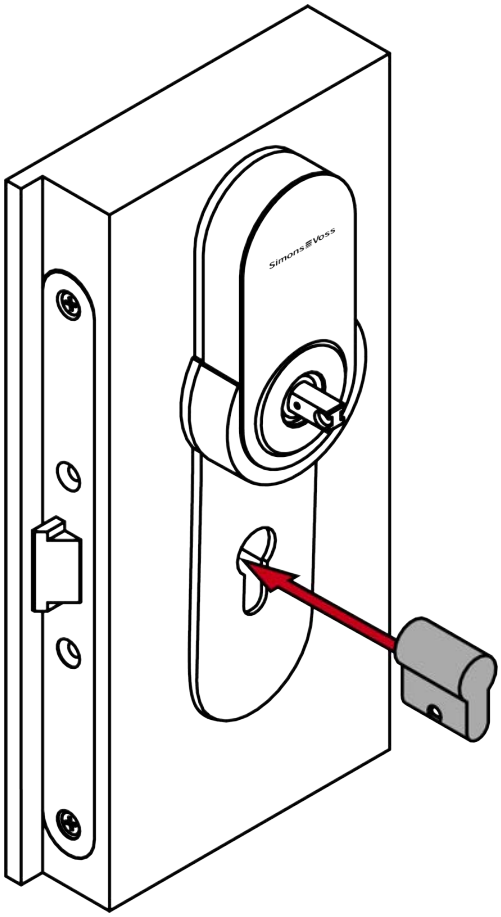
HINWEIS

Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

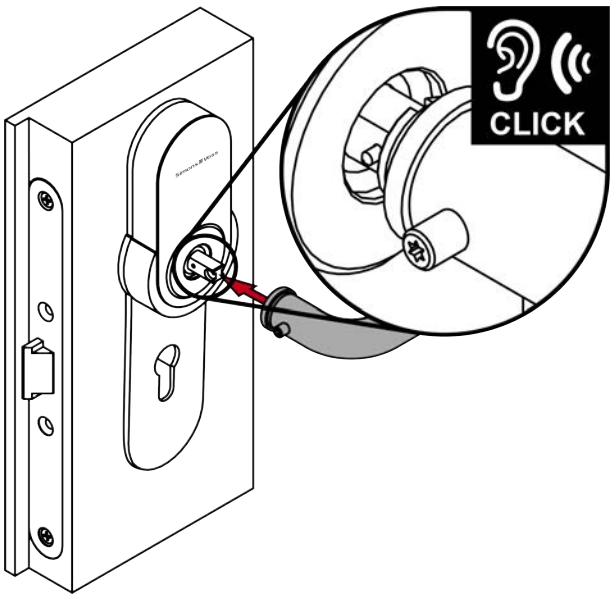
Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.

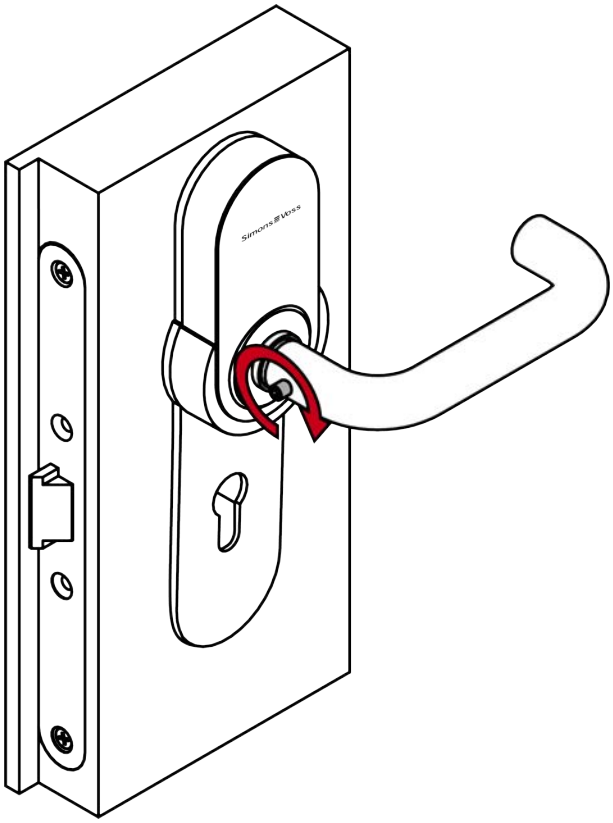




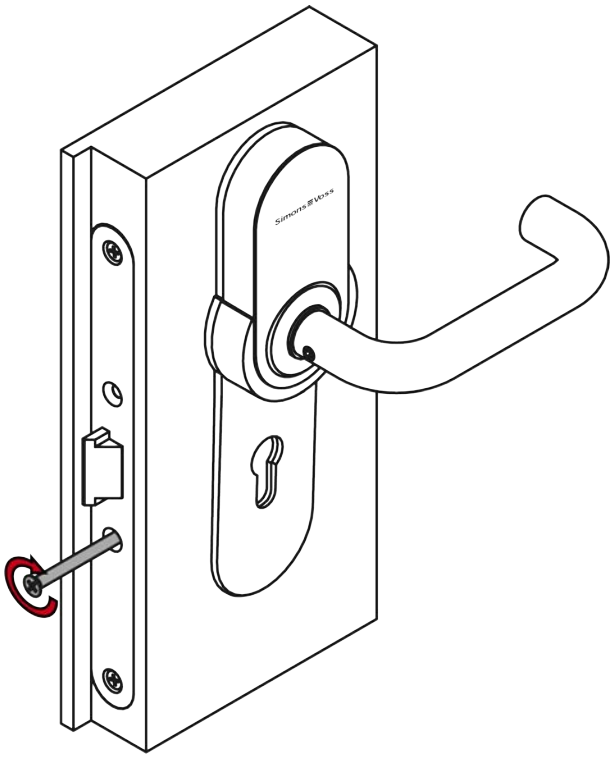
14. Stecken Sie den Drücker auf den Außenbeschlag.



15. Schrauben Sie die Madenschraube des Außendrückers fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



16. Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.7 Variante A4.P1/A4.P2 (Panikstange BKS)

7.7.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Linien der Befestigungsbohrungen und des Vierkants vertikal parallel sind.



HINWEIS

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Dokumentation des Panikstangenherstellers

Beachten Sie auch die Dokumentation des Panikstangenherstellers (*www.cisa.com* bzw. *www.g-u.com*).

Vorgebogene Adapterplatte

Die Adapterplatte für den Beschlag ist vorgebogen. Die Vorspannung stellt nach der Montage den Kraftschluss zur Tür sicher.

Reserveschraube enthalten

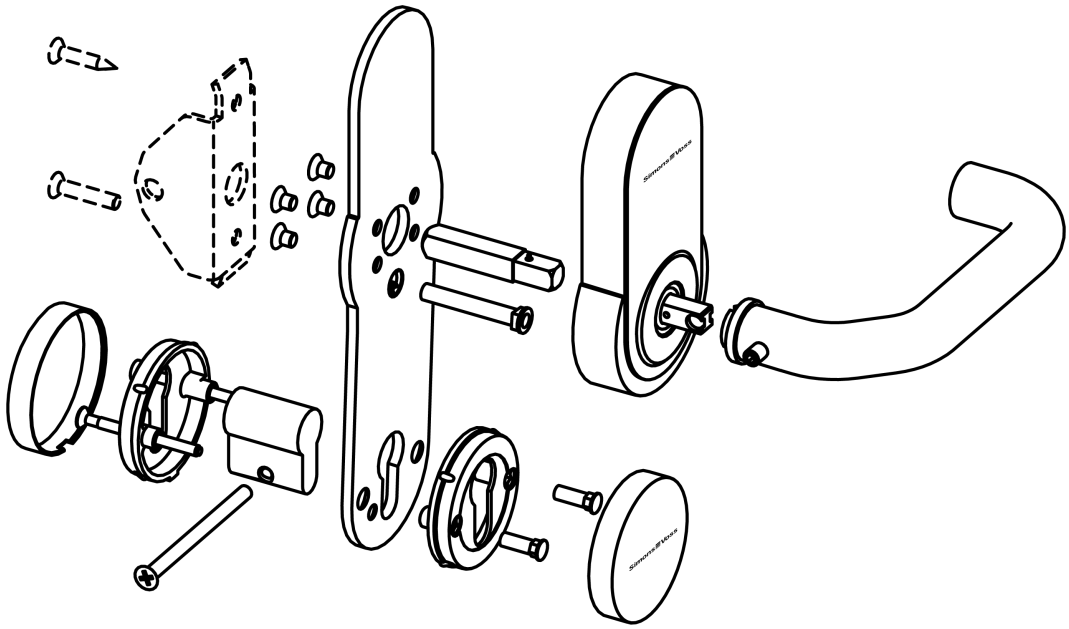
Im Lieferumfang ist eine Reserveschraube enthalten.

- Verwenden Sie diese Reserveschraube, falls Sie eine Schraube zur Montage der Adapterplatte verloren haben.

7.7.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (Panikstangen-Version für CISA oder BKS)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung
- Blindzylinder

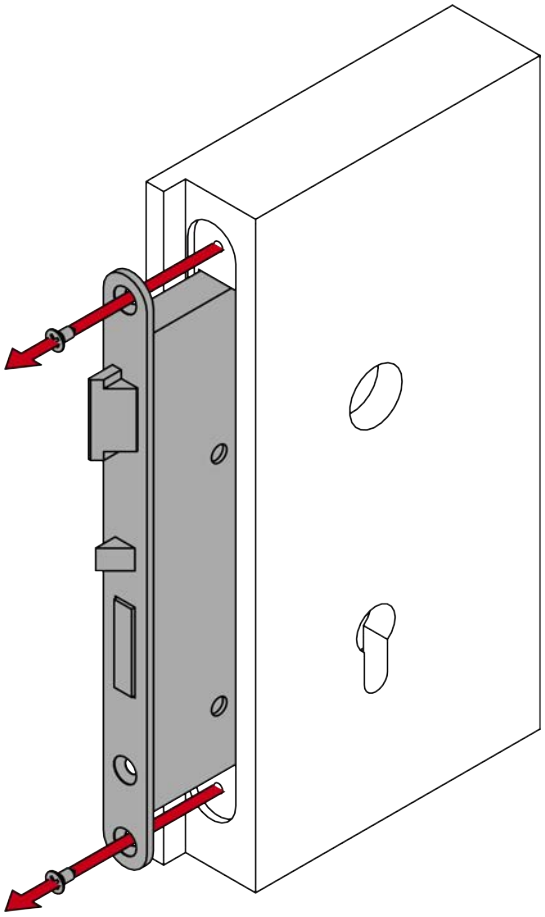
7.7.3 Aufbau BKS



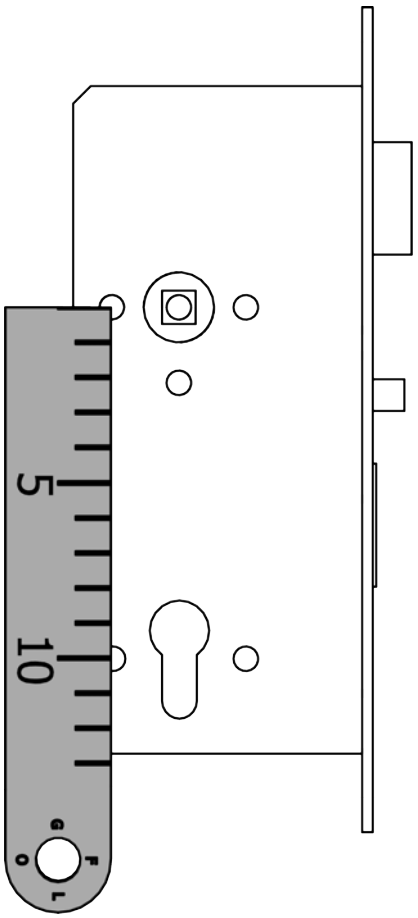
7.7.4 Tür für BKS vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante A4.P11/ A4.P1/A4.P2 (Panikstangen) [▸ 311]*).
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Lineal vorhanden.
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeignete Bohrer vorhanden (Ø6,5 mm und 8,0 mm).

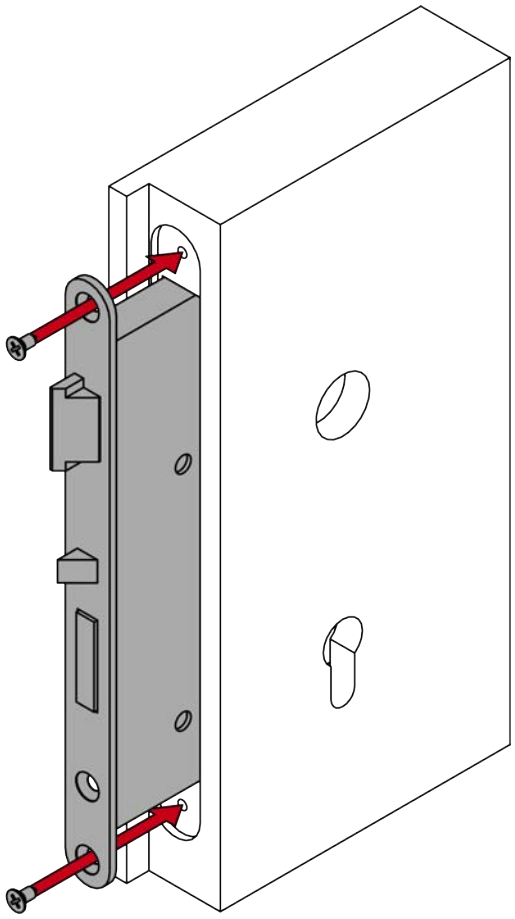
1. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



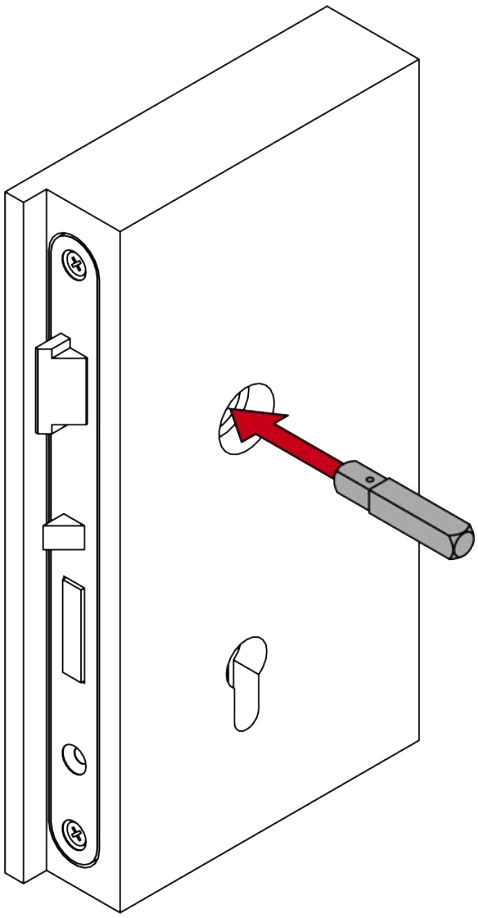
2. Messen Sie den vertikalen Abstand zwischen den Mittelpunkten der Befestigungslöcher.



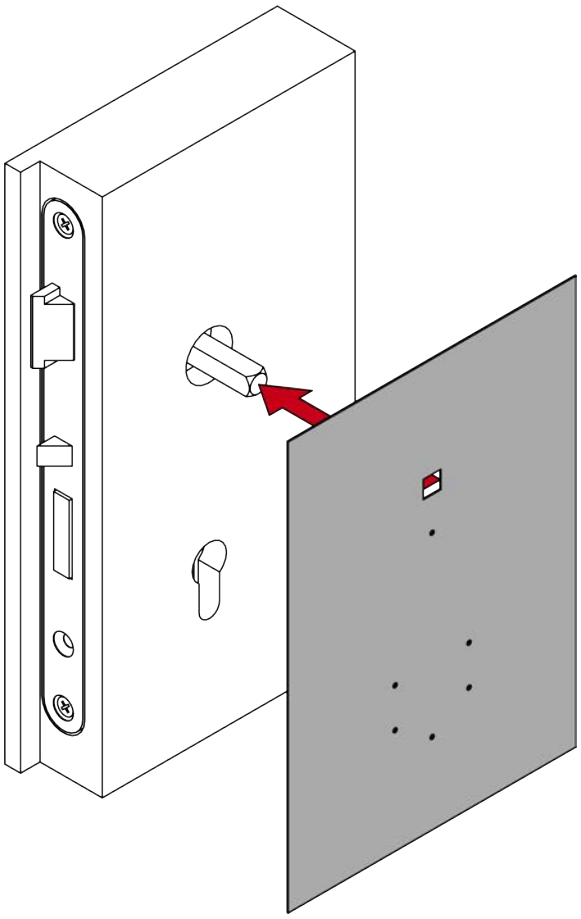
3. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



4. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

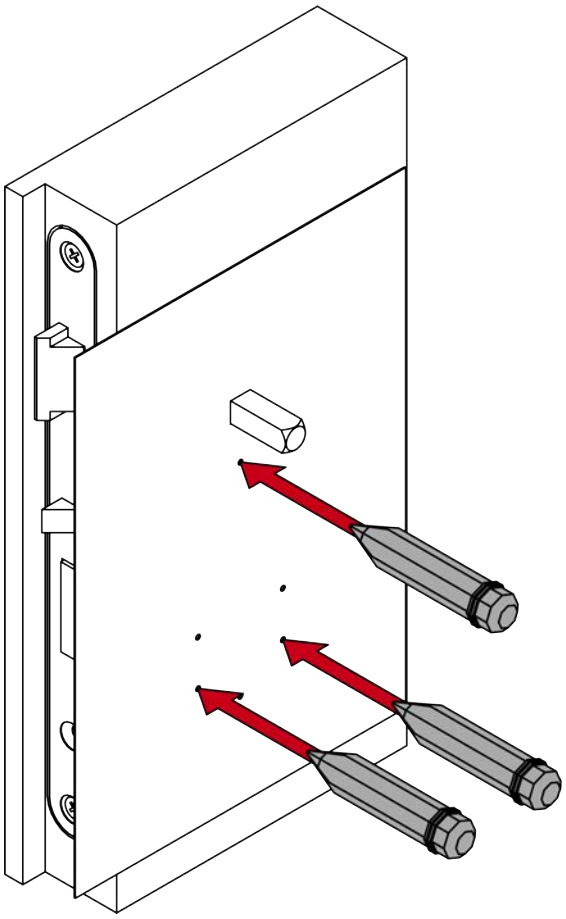


5. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

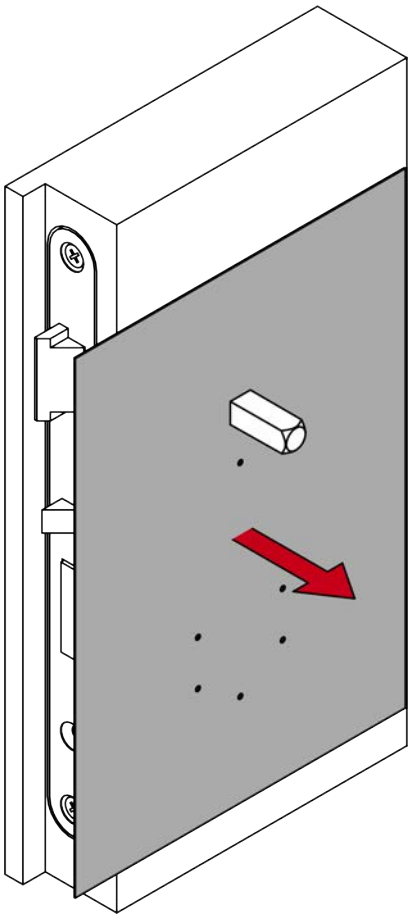


6. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.
7. Bestimmen Sie die zu bohrenden Punkte mithilfe des vorher gemessenen Abstands.

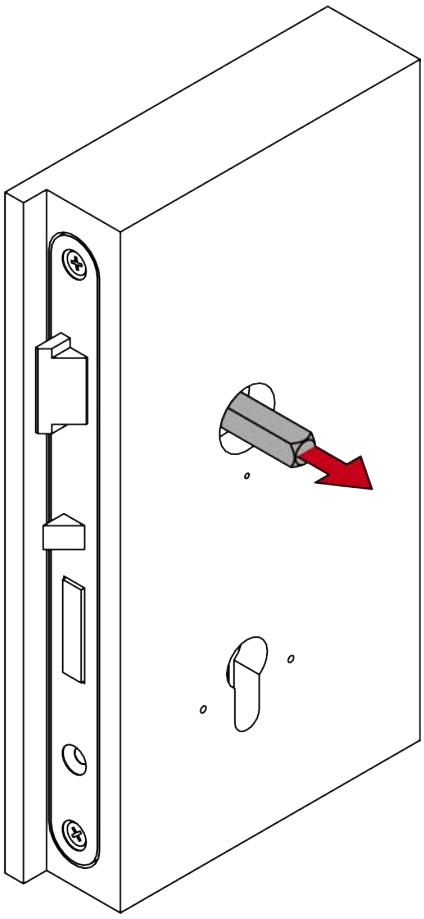
8. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



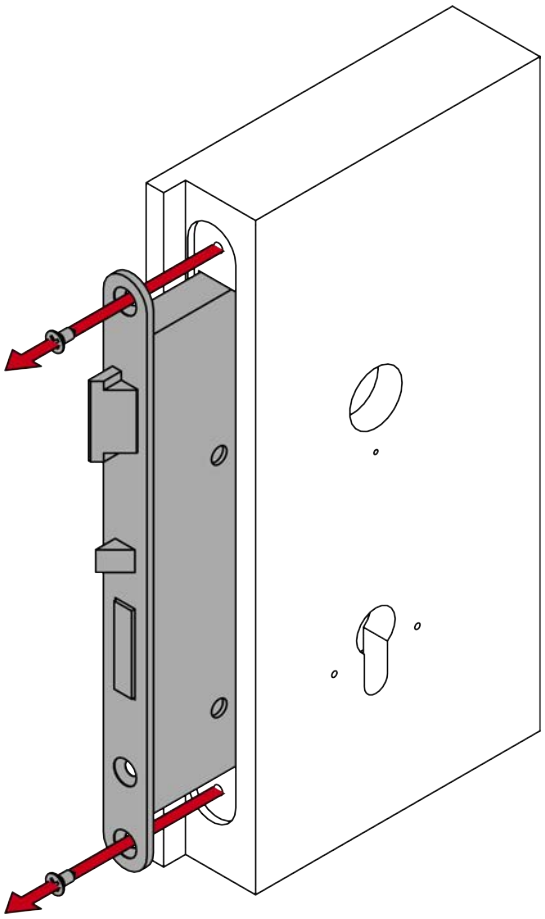
9. Entfernen Sie die Bohrschablone.



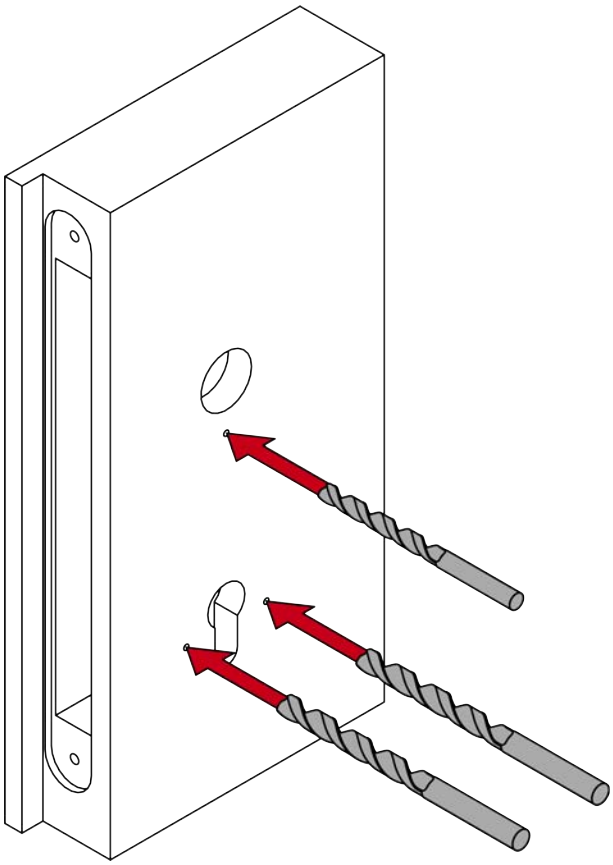
10. Entfernen Sie den Vierkant.



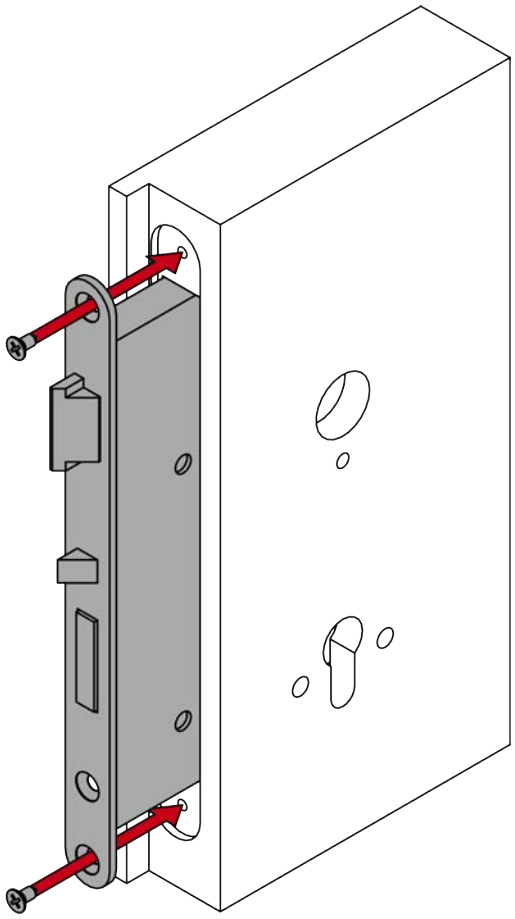
11. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).



12. Bohren Sie die benötigten Löcher.

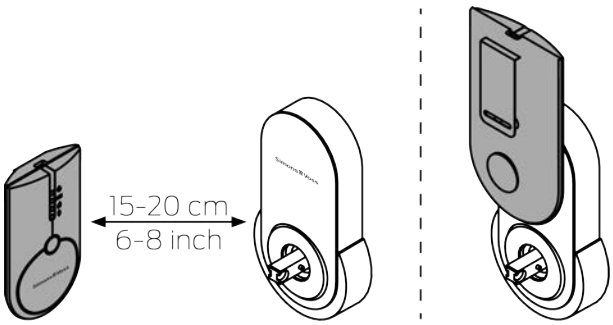


13. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



7.7.5 Beschlag programmieren

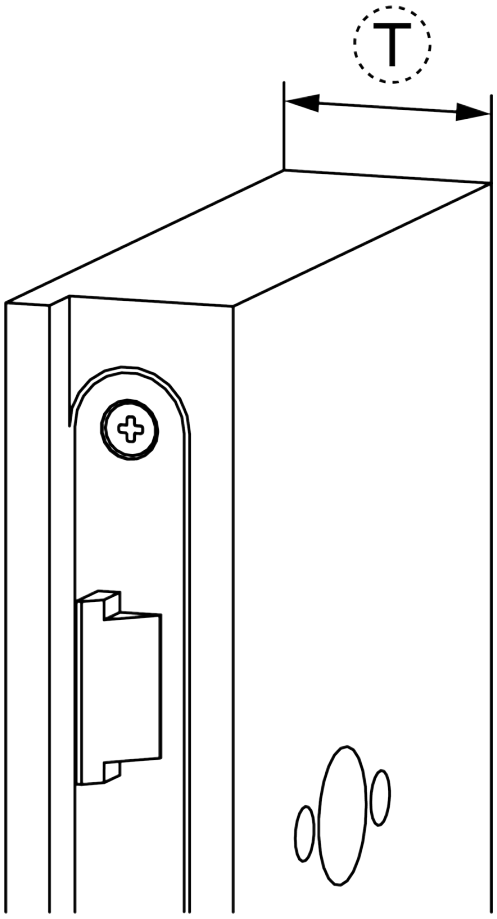
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



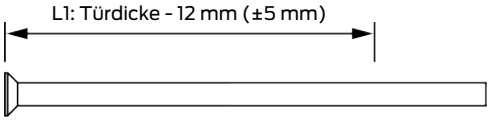
7.7.6 Beschlag für BKS montieren

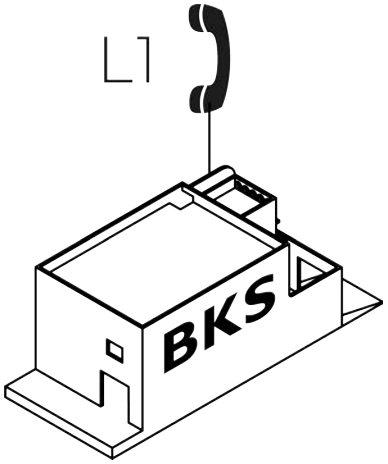
- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Säge vorhanden.

1. Messen Sie die Türdicke.

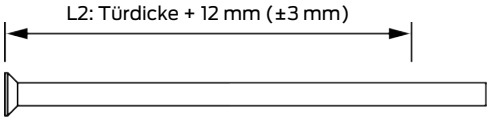


2. Bestellen Sie die L1-Schraube in der passenden Länge bei BKS.

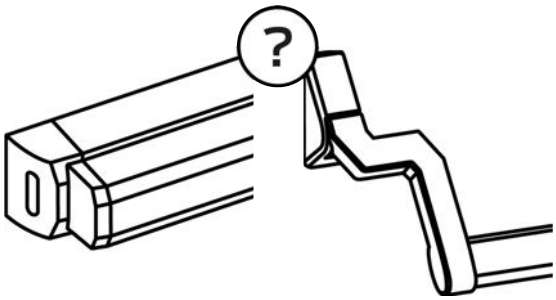




3. Markieren Sie die Sägestellen an den L2-Schrauben.

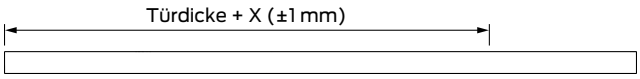


4. Bestimmen Sie je nach Art der Panikstange die Länge X.

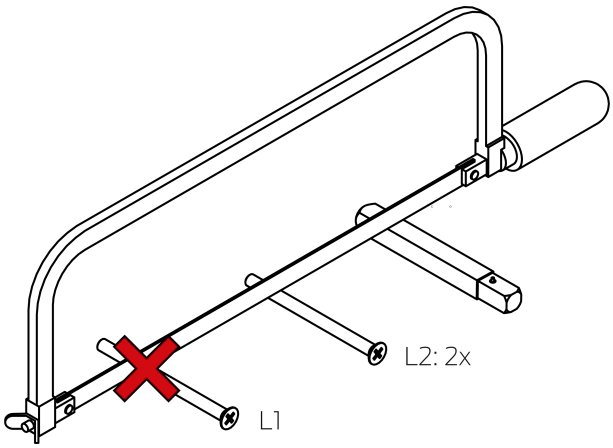


X = 32 mm X = 23 mm

5. Markieren Sie die Sägestelle am Vierkant.



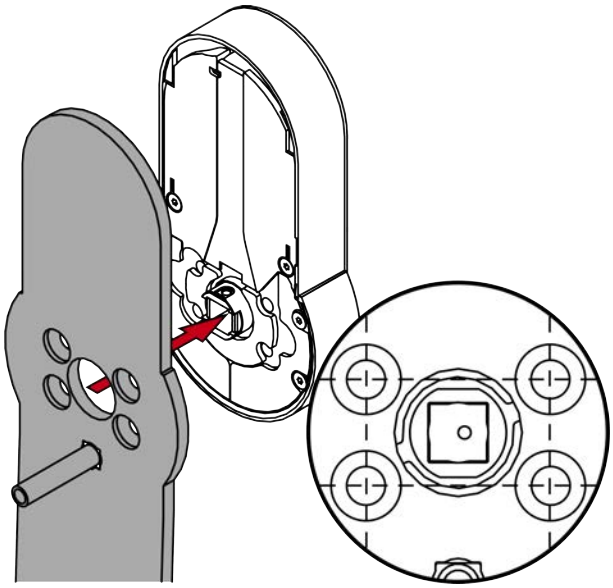
6. Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge die Schrauben und den Vierkant.



7. Setzen Sie die Hülsenmutter in die Adapterplatte ein.

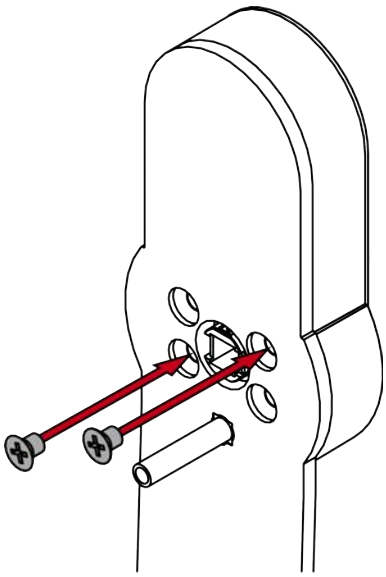


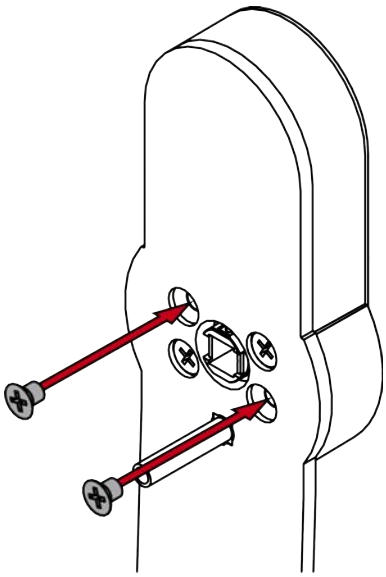
8. Legen Sie die Adapterplatte auf den elektronischen Beschlag.



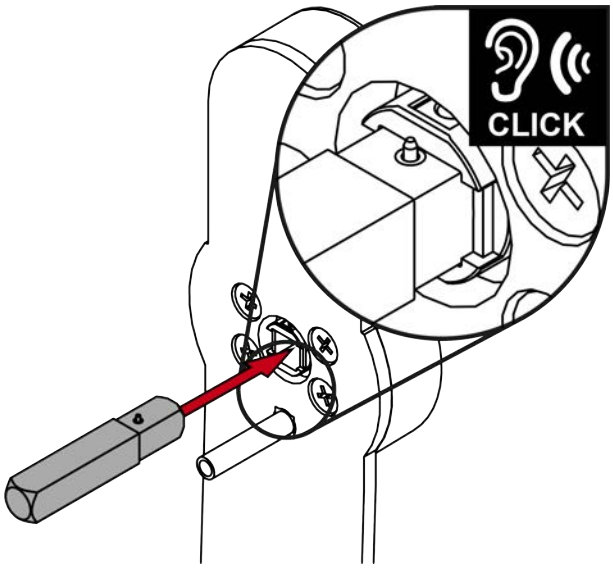
9. Richten Sie Löcher in der Adapterplatte auf die Gewinde im Beschlag aus.

10. Schrauben Sie die Adapterplatte überkreuz fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).

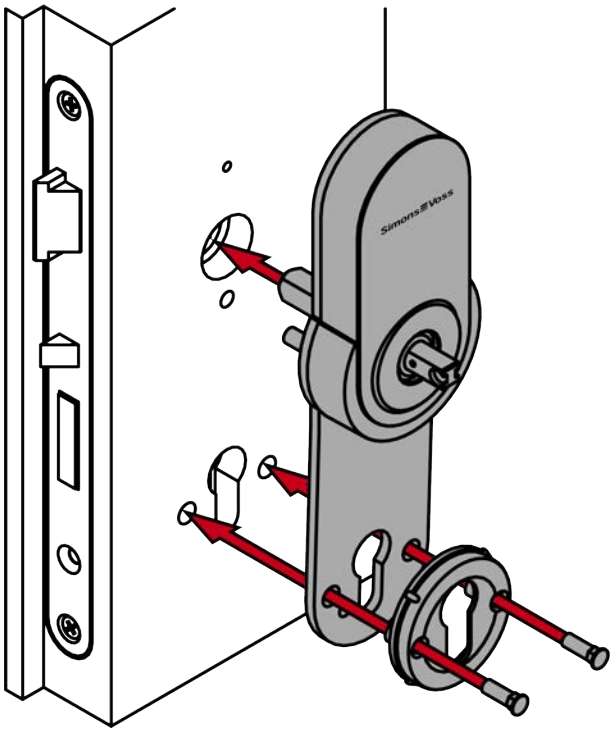




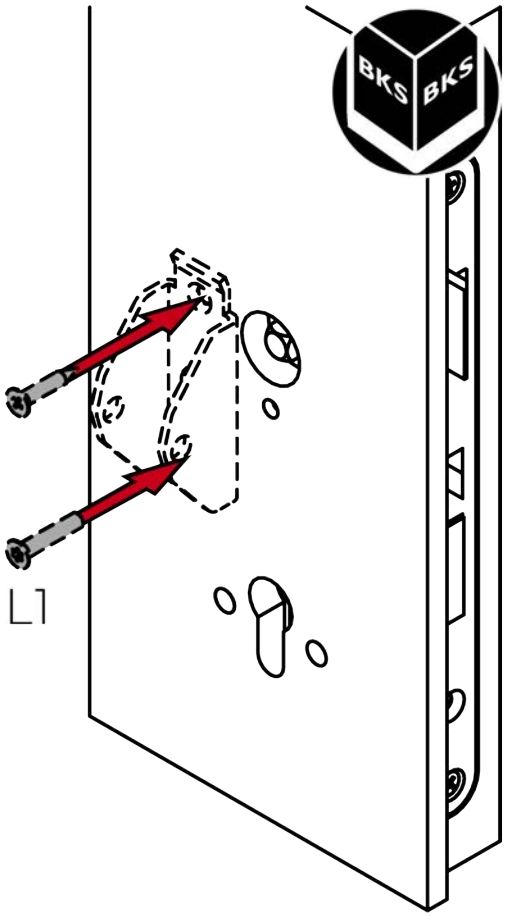
11. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.



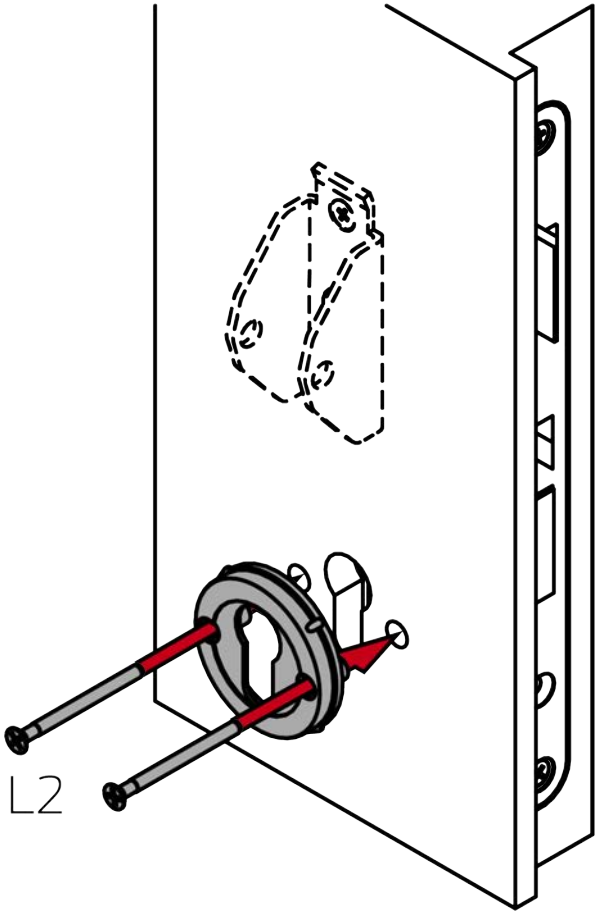
12. Stecken Sie den Beschlag mit Adapterplatte, Vierkant und Rosettenbasis in die Tür.



13. Schrauben Sie den Beschlag wie in der BKS-Dokumentation beschrieben in der Mitte fest (Verwenden Sie die bei BKS bestellte L1-Schraube und die Holzschraube).



14. Schrauben Sie die Rosettenbasis an der Baugruppe mit den L2-Schrauben fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



15. Setzen Sie den Blindzylinder ein.

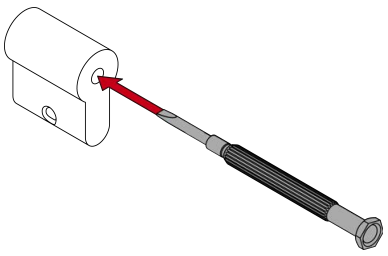


HINWEIS

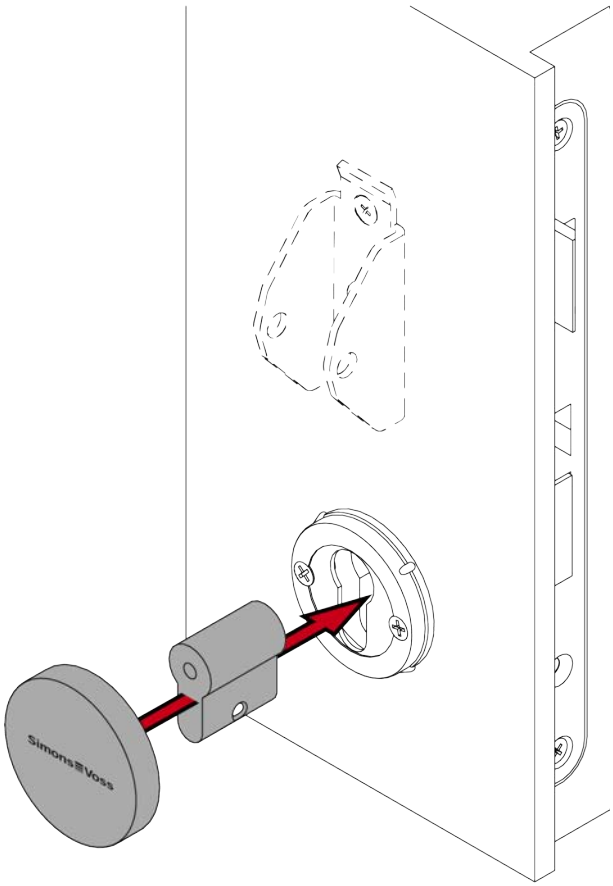
Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

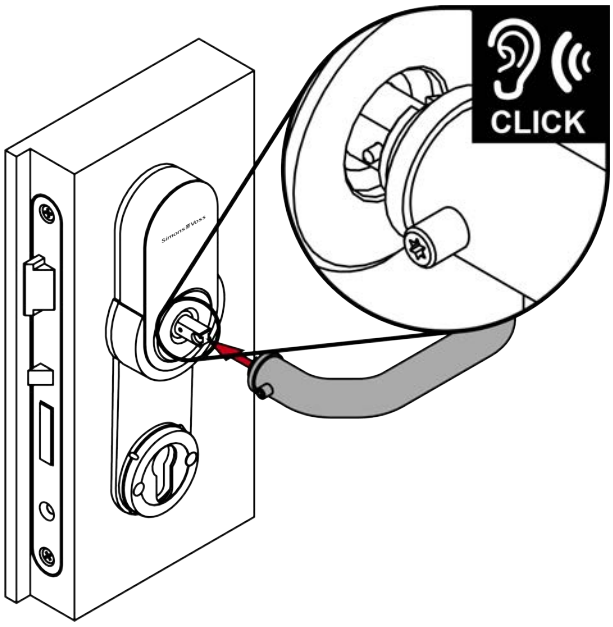
1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.



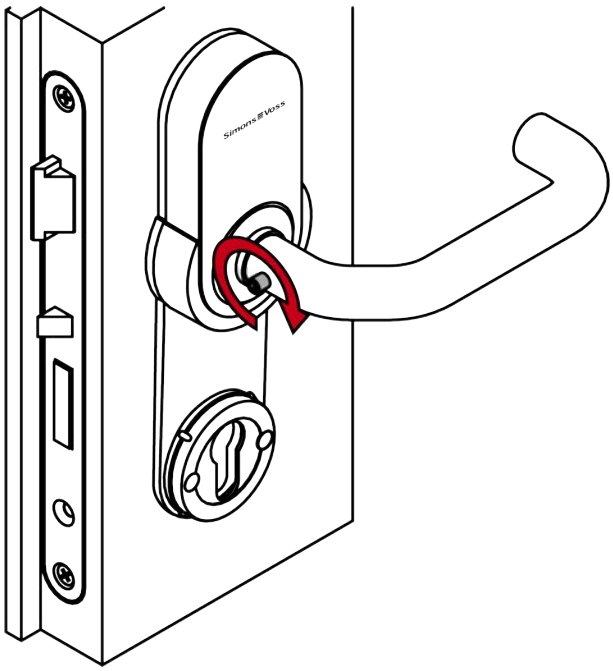
16. Stecken Sie die Rosettenblende auf die Rosettenbasis.



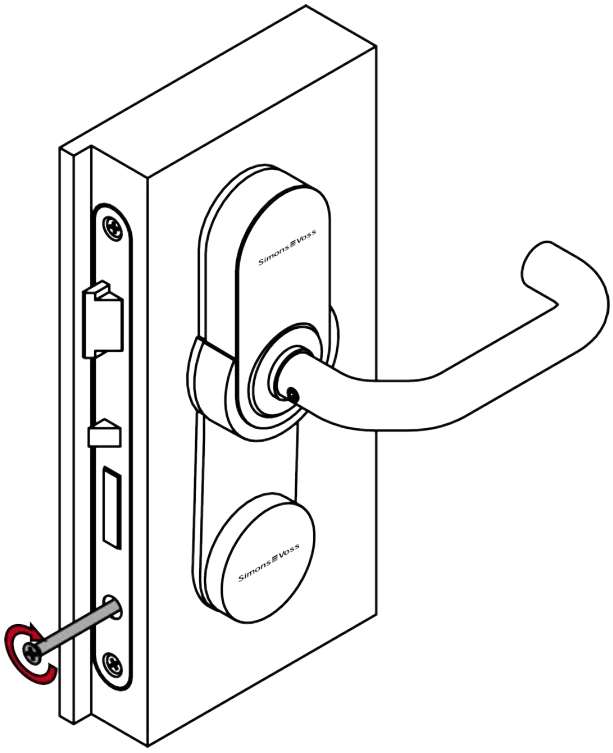
17. Stecken Sie den Drücker auf den Außenbeschlag.



18. Schrauben Sie die Madenschraube des Außendrückers fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



19. Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.8 Variante DS (Beidseitig lesend)

7.8.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Bohren

Sie bohren auf eigene Gefahr. Für Schäden, die durch das Bohren entstanden sind, haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

- Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise der Bohrmaschine.

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.

Erschwerte Montage durch ungenaue Bohrungen

Der Beschlag ist nicht montierbar, wenn die Befestigungsbohrungen und der Vierkant nicht zueinander passen.

- Stellen Sie sicher, dass die Linien der Befestigungsbohrungen und des Vierkants vertikal parallel sind.



HINWEIS

Aktiv- und Hybrid-Technologie nur mit verkürzter Reichweite

Die Aktiv- und Hybrid-Technologien haben eine deutlich größere Reichweite. Im Normalbetrieb werden beide SmartHandle AX gleichzeitig erreicht und es kann zu Kommunikationsfehlern kommen.

- Aktivieren Sie in der LSM/AXM für beide Seiten am SmartHandle AX die Checkbox zur verkürzten Reichweite.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

Ruhezeit für rutschhemmende Auflage

Die mitgelieferte Adapterplatte ist mit einer rutschhemmenden Auflage ausgestattet. Diese benötigt eine Setzzeit, um vollständig zu wirken.

1. Warten Sie nach der Montage der Adapterplatte fünf Stunden, bevor Sie mit der Montage fortfahren.
2. Falls Sie vorher fertigmontieren müssen: Betätigen Sie den Drücker nicht bis zum Anschlag.

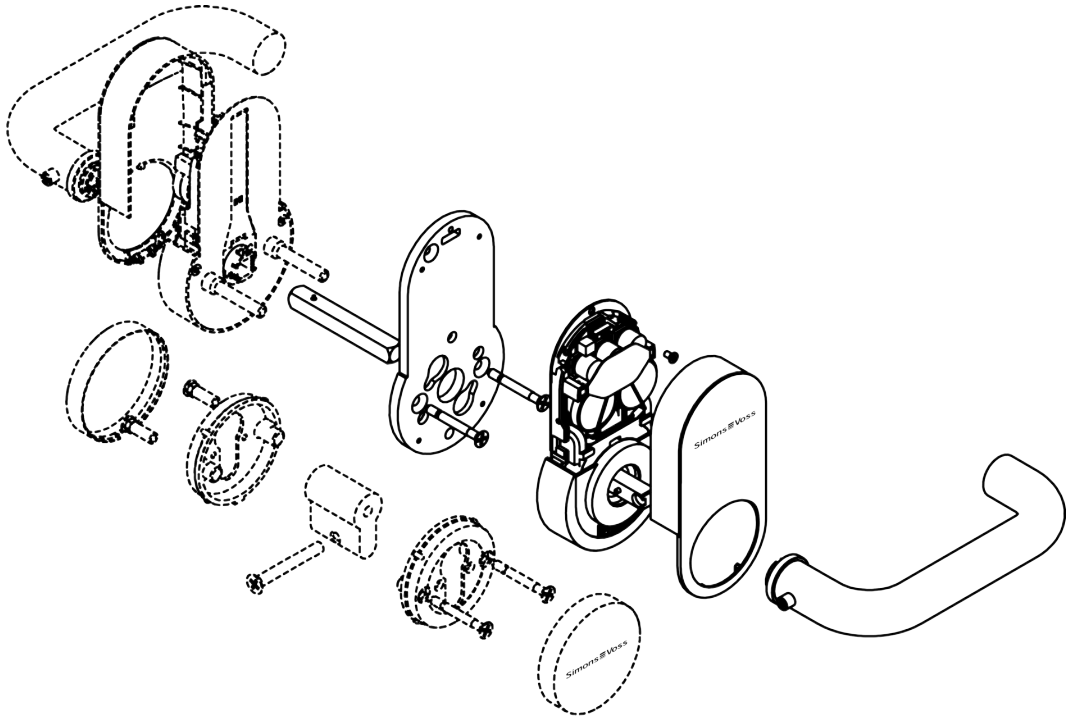
7.8.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (für die beidseitige Montage, bestehend aus Adapterplatten und Innenteil. Das stehende SmartHandle AX für den Außenteil ist nicht enthalten.)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Je nach Variante:

- Adaptersatz 7-mm-Vierkant
- Adapterhülse 8,5-mm-Vierkant
- Adapterhülse 9-mm-Vierkant
- Adapterhülse 10-mm-Vierkant

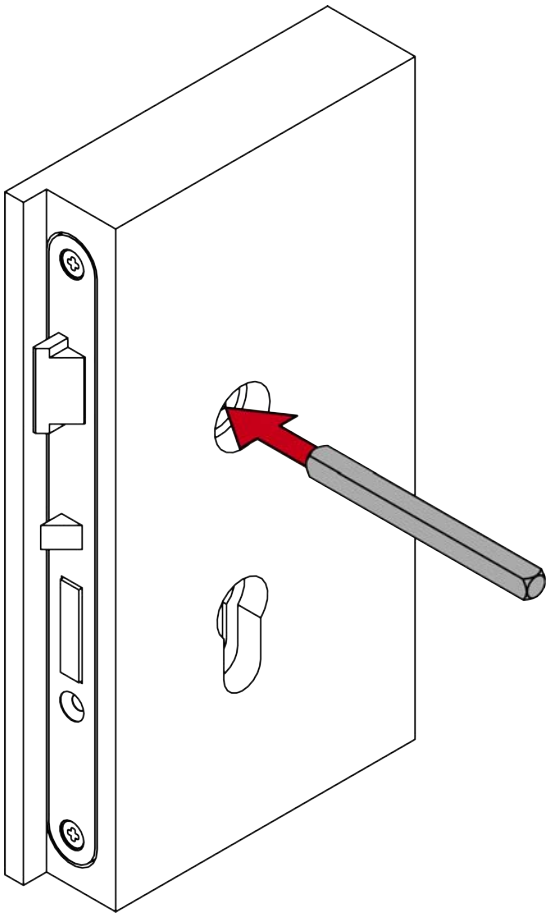
7.8.3 Aufbau



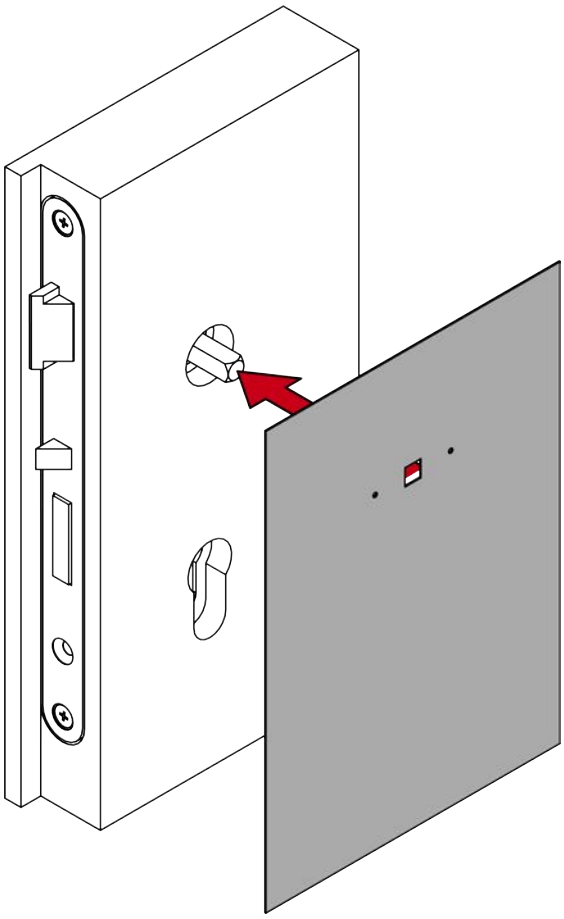
7.8.4 Tür vorbereiten (Bohrschablone)

- ✓ Stift oder Anreißnadel vorhanden.
- ✓ Bohrschablone vorhanden (siehe *Bohrschablone für Variante DS (Beidseitig lesend) [▸ 312]*).
- ✓ Bohrmaschine vorhanden.
- ✓ Geeigneter Bohrer vorhanden (abhängig vom Einsteckschloss-Lochdurchmesser: 8,5 mm / 9,5 mm / 10,5 mm).
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

1. Stecken Sie den Vierkant in das Einsteckschloss.

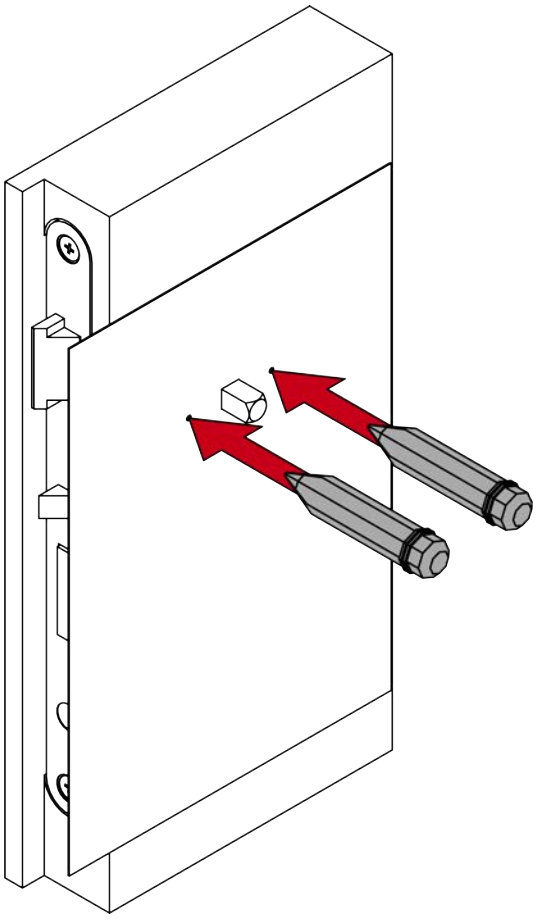


2. Stecken Sie die Bohrschablone auf den Vierkant.

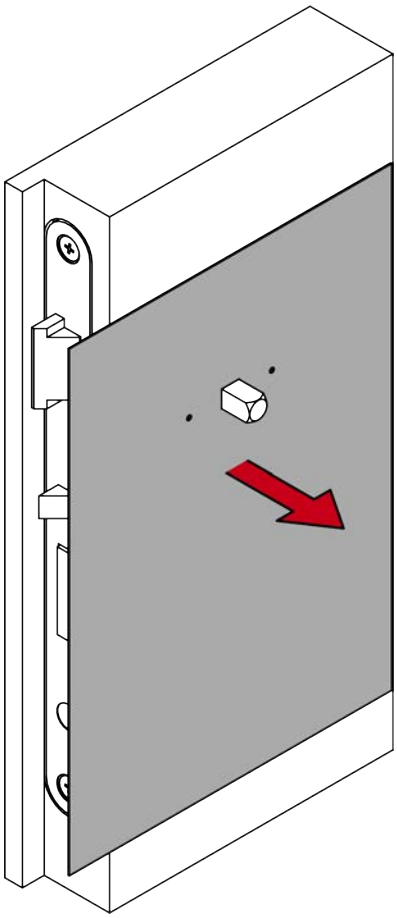


3. Richten Sie die Bohrschablone mithilfe der aufgedruckten Skala senkrecht aus.

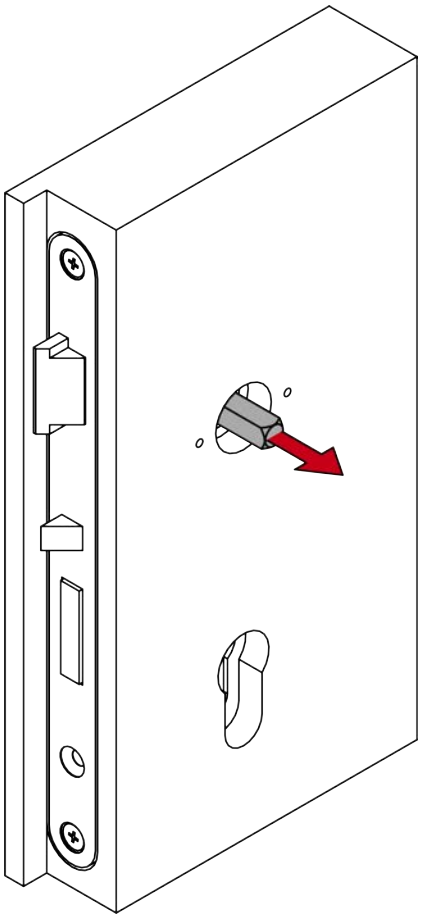
4. Markieren Sie die zu bohrenden Punkte auf der Tür.



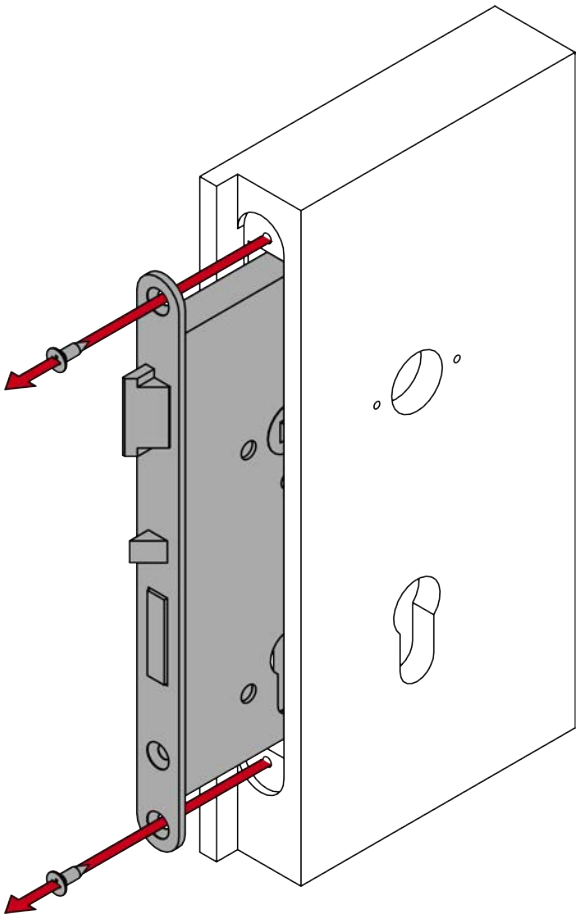
5. Entfernen Sie die Bohrschablone.



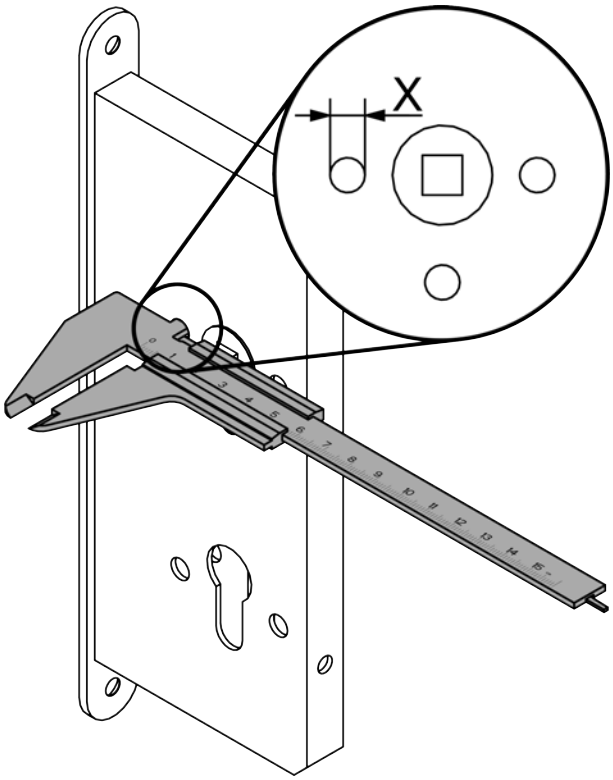
6. Entfernen Sie den Vierkant.



7. Bauen Sie das Einsteckschloss aus (PH2).

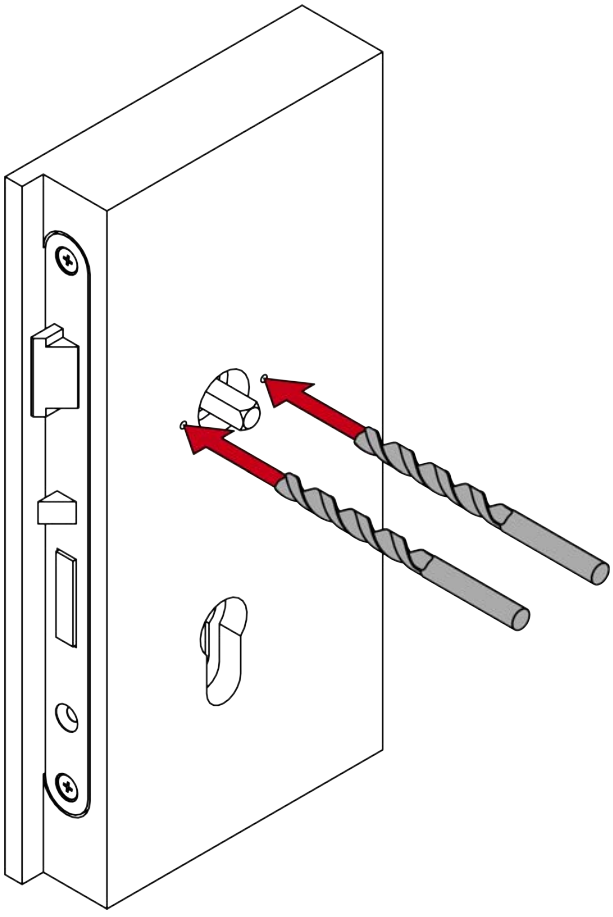


8. Messen Sie den Durchmesser der Befestigungslöcher.

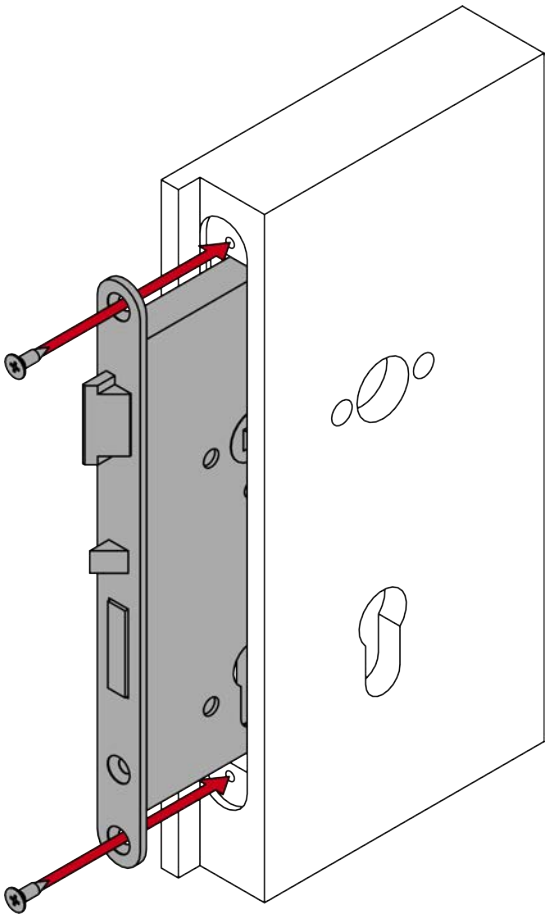


Ø Befestigungslöcher	Benötigter Bohrer
5,5 mm - 6,3 mm	8,5 mm
6,4 mm - 7,3 mm	8,5 mm
7,4 mm - 8,7 mm	9,5 mm
≥ 8,8 mm	10,5 mm

9. Bestimmen Sie mit dem gemessenen Durchmesser den benötigten Bohrer.
10. Bohren Sie die benötigten Löcher.



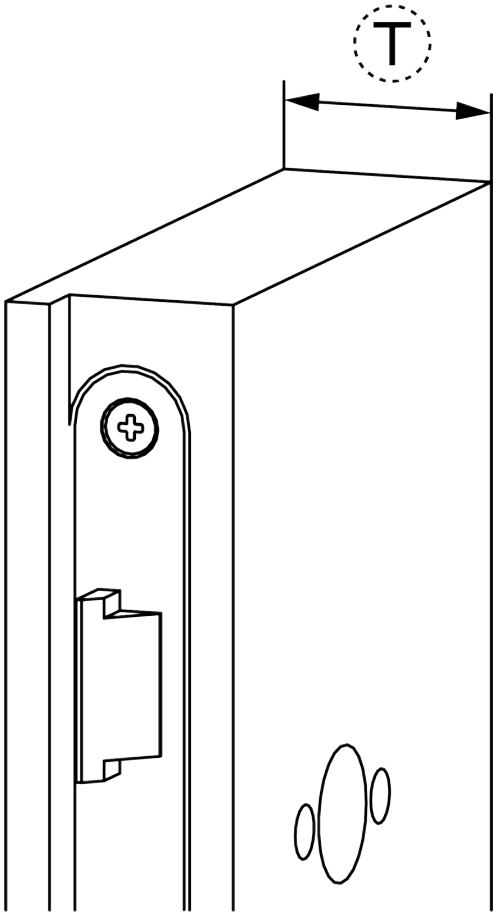
11. Bauen Sie das Einsteckschloss ein (PH2).



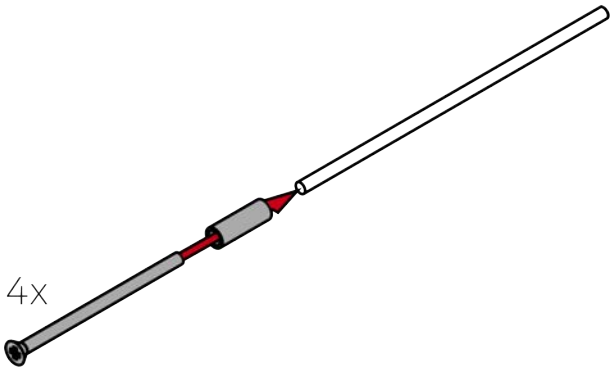
7.8.5 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten

- ✓ Säge vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

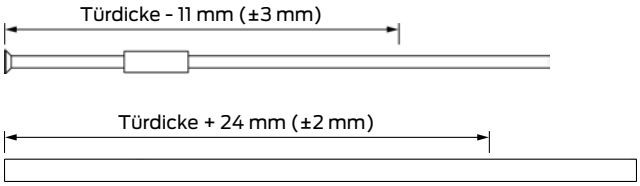
1. Für X: Messen Sie die Türdicke.



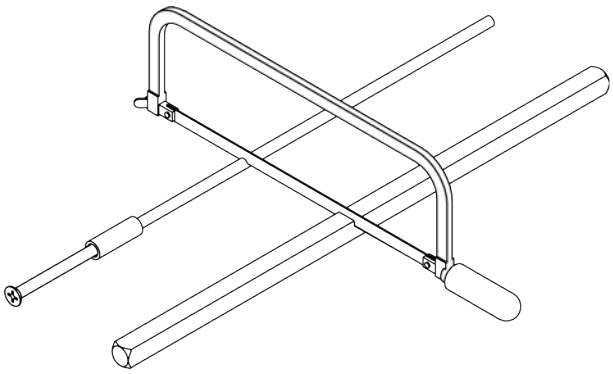
2. Für X: Schrauben Sie die Schrauben, die Gewindehülsen und die Gewindestangen zusammen.



3. Für X: Markieren Sie die Sägestellen an den Gewindestangen und am Vierkant.



4. Für X: Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge die Gewindestangen und den Vierkant.



7.8.6 Beschlag programmieren

Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.

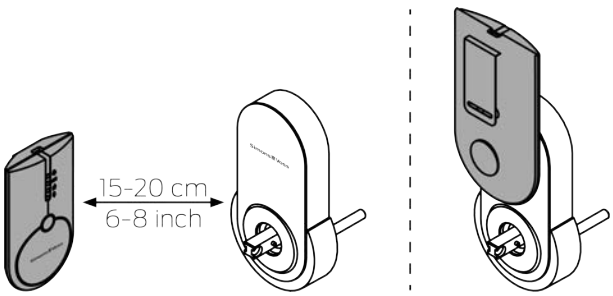


HINWEIS

Aktiv-Technologie nur mit verkürzter Reichweite

Die Aktiv-Transpondertechnologie hat eine deutlich größere Reichweite. Im Normalbetrieb werden beide SmartHandle AX gleichzeitig erreicht und es kann zu Kommunikationsfehlern kommen.

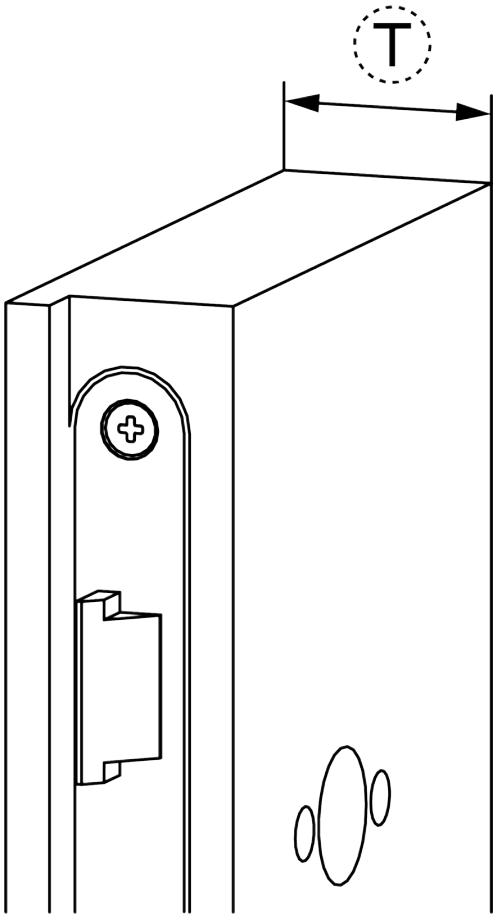
- Aktivieren Sie in der LSM/AXM für beide Seiten am SmartHandle AX die Checkbox zur verkürzten Reichweite.



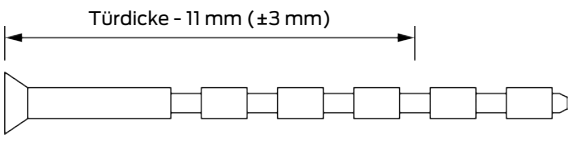
7.8.7 Beschlag montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Kneifzange vorhanden.

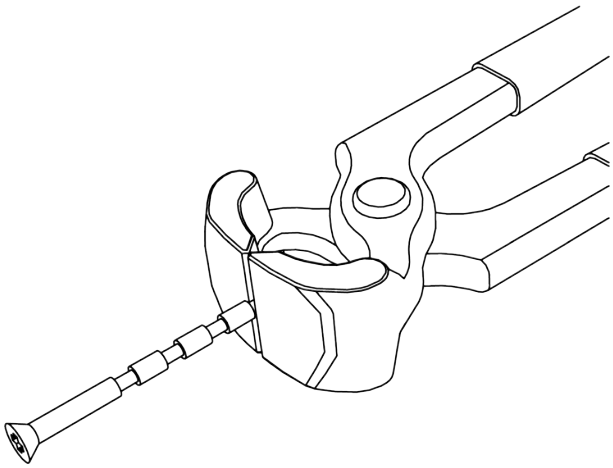
1. Für S, M und L: Messen Sie die Türdicke.



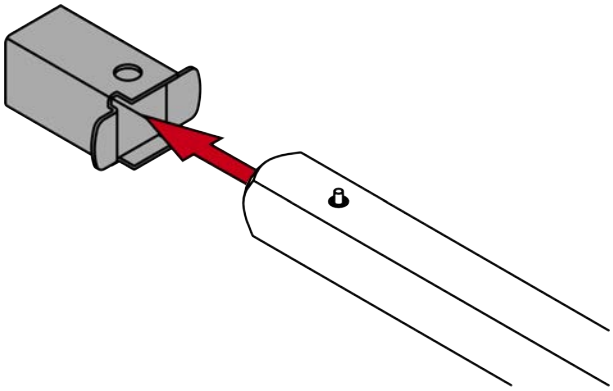
2. Für S, M und L: Bestimmen Sie die Trennstellen an den Absatzschrauben.



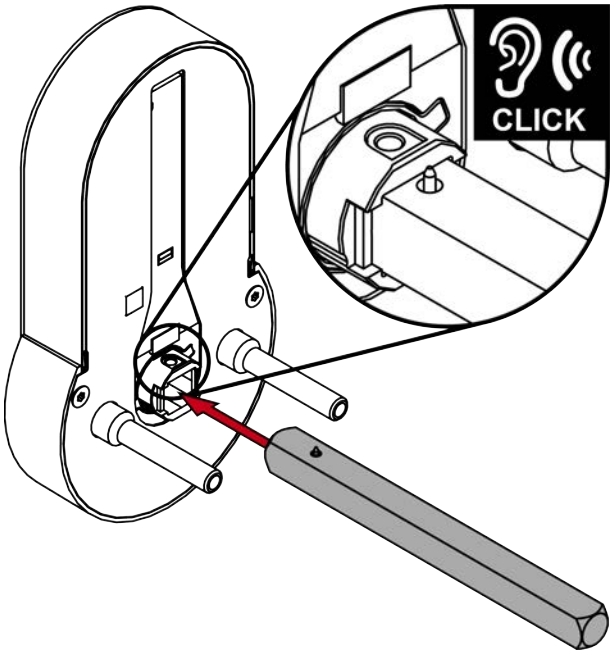
3. Für S, M und L: Kürzen Sie die Absatzschrauben.

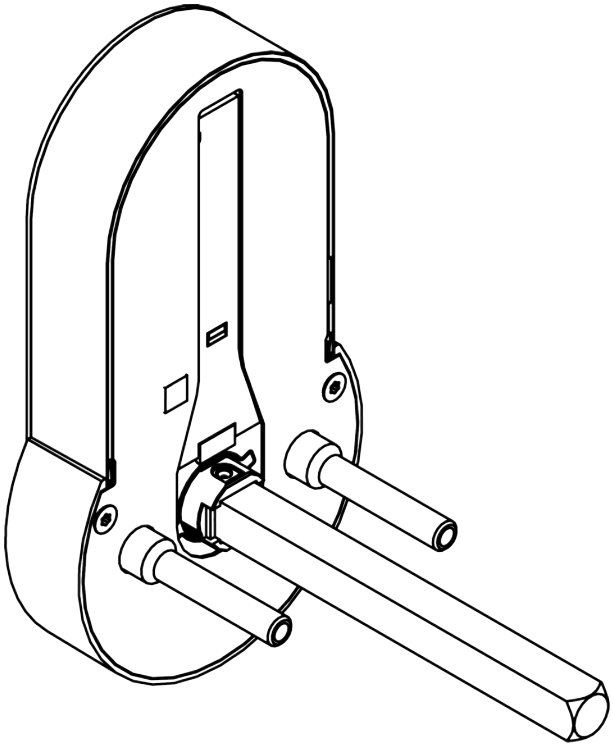


4. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf die Seite des Vierkants mit Pin.

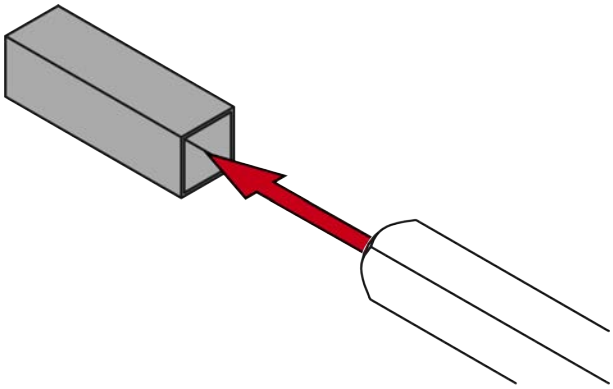


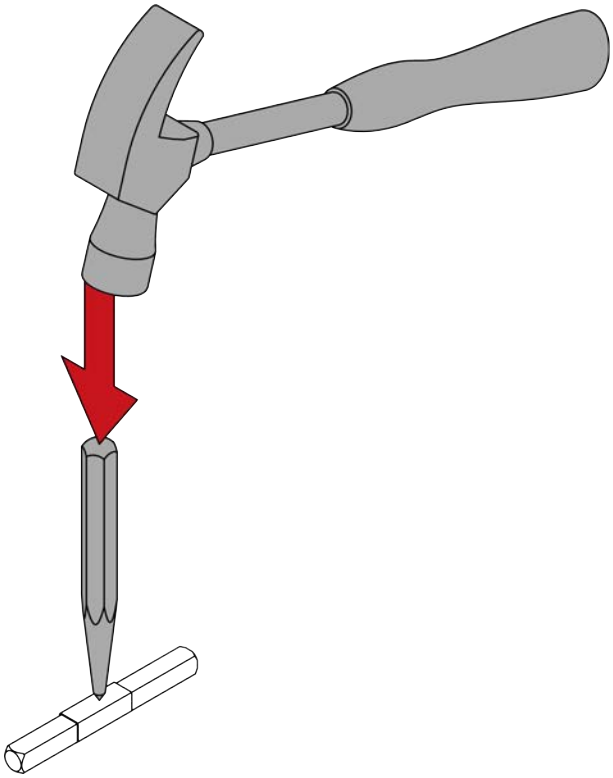
5. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.
   ↳ Pin schnappt in die Aufnahme ein.



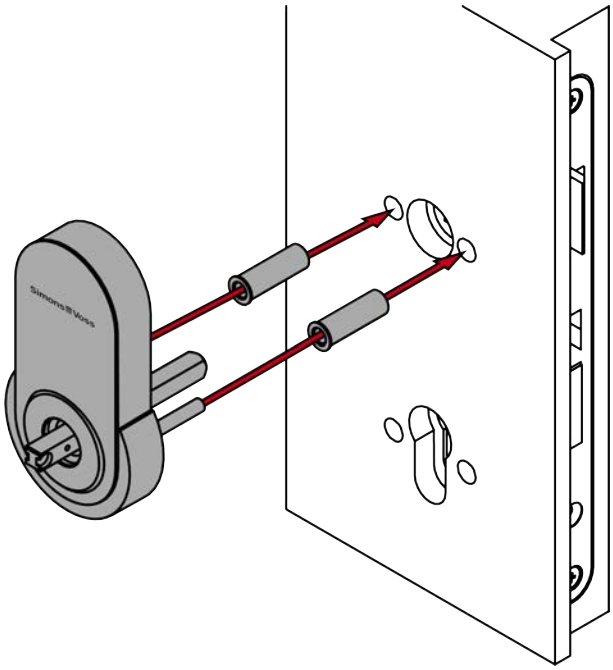


6. Für 8,5-mm-, 9-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.



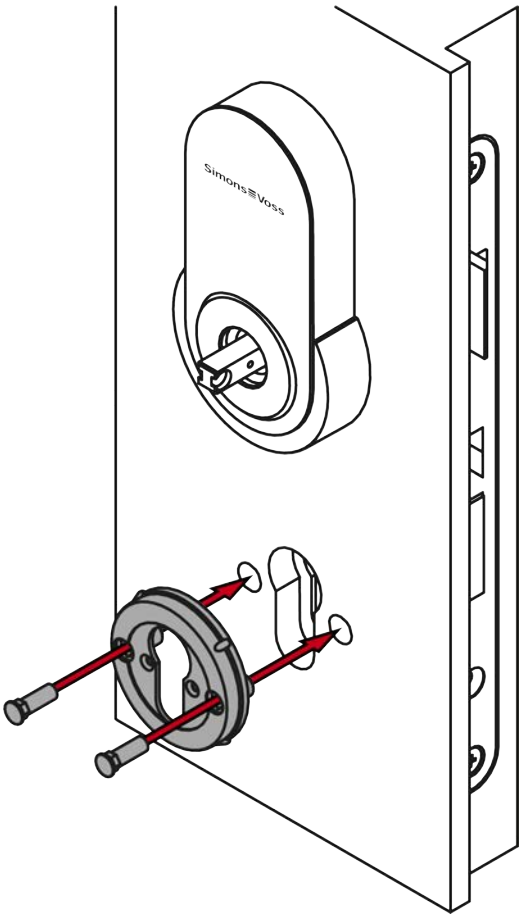


7. Stecken Sie den Außen-Beschlag, ggfs. mit Adapterhülsen, von der Außenseite in die Tür.

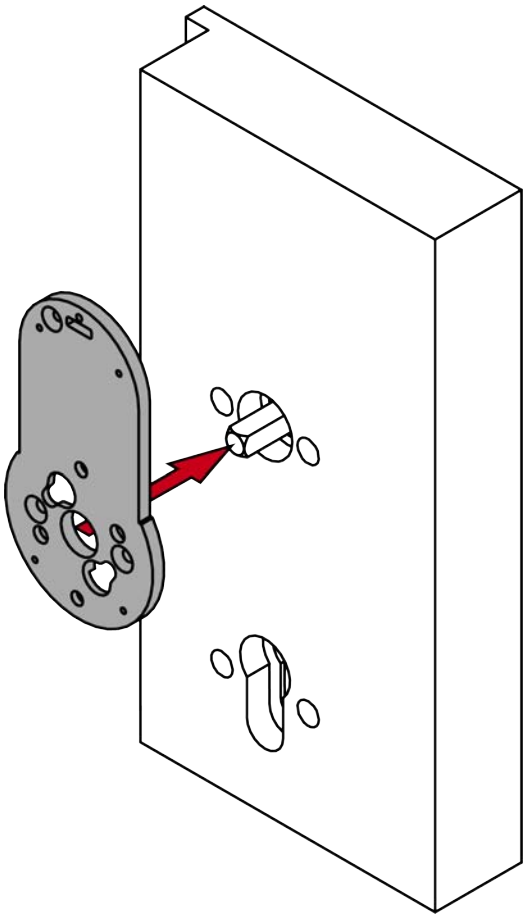


Ø Einsteckschloss-Befestigungs-loch	Adapterhülsen
5,5 mm - 6,3 mm	keine Adapterhülsen
6,4 mm - 7,3 mm	6,4 mm
7,4 mm - 8,7 mm	7,4 mm
≥ 8,8 mm	8,8 mm

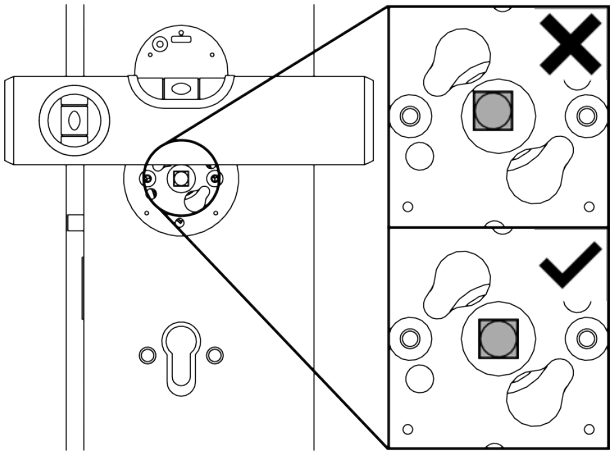
8. Stecken Sie die Rosettenbasis mit den Hülsenmuttern auf der Außenseite in die Tür.



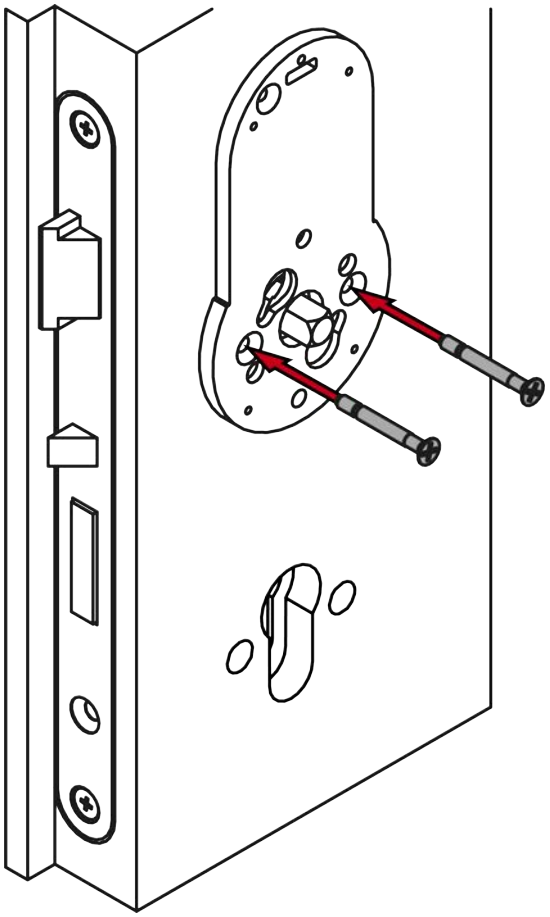
9. Legen Sie die Adapterplatte an die Tür an.



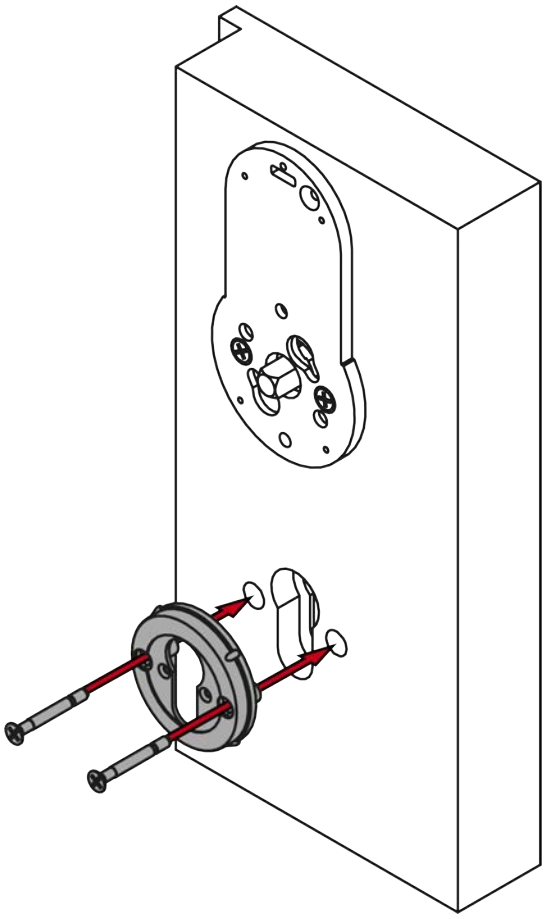
10. Richten Sie die Adapterplatte so aus, dass der Vierkant exakt mittig und die Adapterplatte exakt senkrecht ist.



11. Schrauben Sie die Adapterplatte fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



12. Schrauben Sie die Rosettenbasis auf der Innenseite fest.



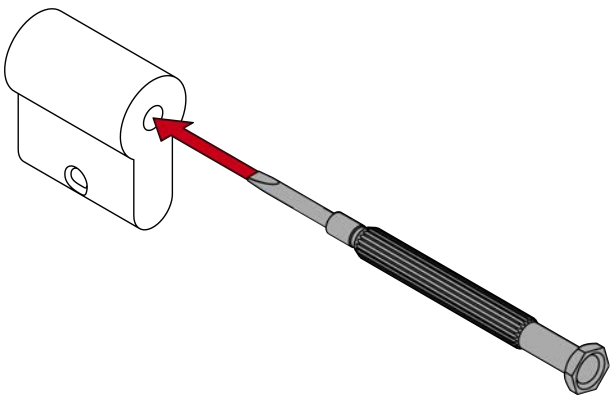
13. Setzen Sie den Blindzylinder ein.

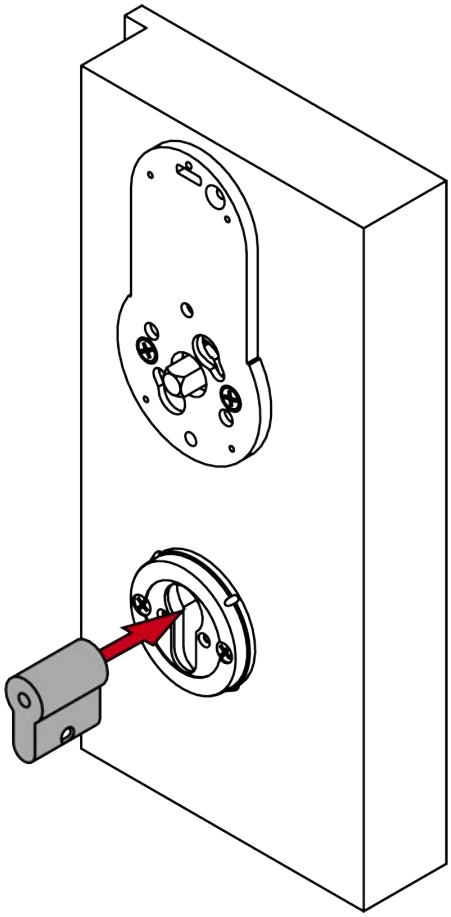
HINWEIS

Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

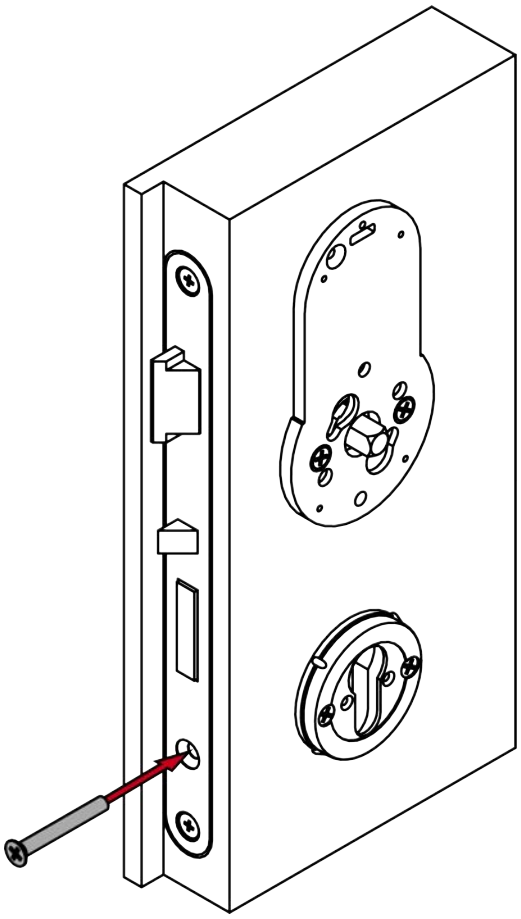
Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.





14. Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



15. Warten Sie fünf Stunden, bis sich die Antirutschbeschichtung gesetzt hat.

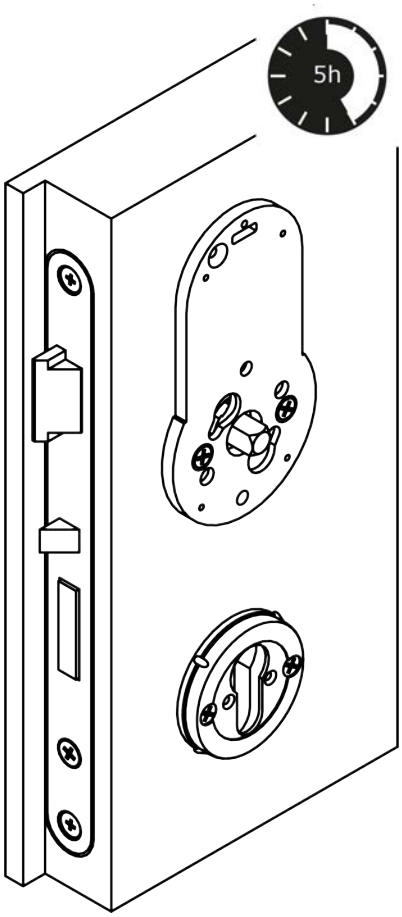


HINWEIS

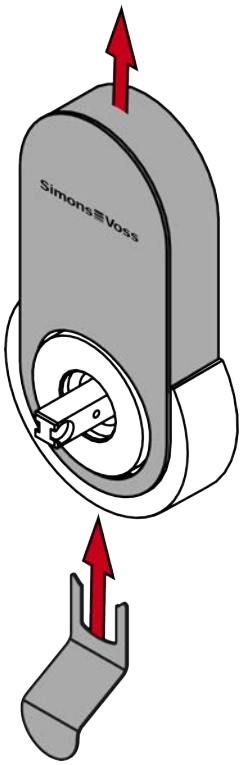
Ruhezeit für rutschhemmende Auflage

Die mitgelieferte Adapterplatte ist mit einer rutschhemmenden Auflage ausgestattet. Diese benötigt eine Setzzeit, um vollständig zu wirken.

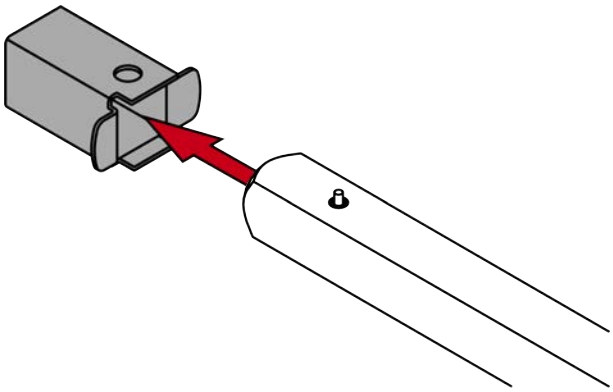
1. Warten Sie nach der Montage der Adapterplatte fünf Stunden, bevor Sie mit der Montage fortfahren.
2. Falls Sie vorher fertigmontieren müssen: Betätigen Sie den Drücker nicht bis zum Anschlag.



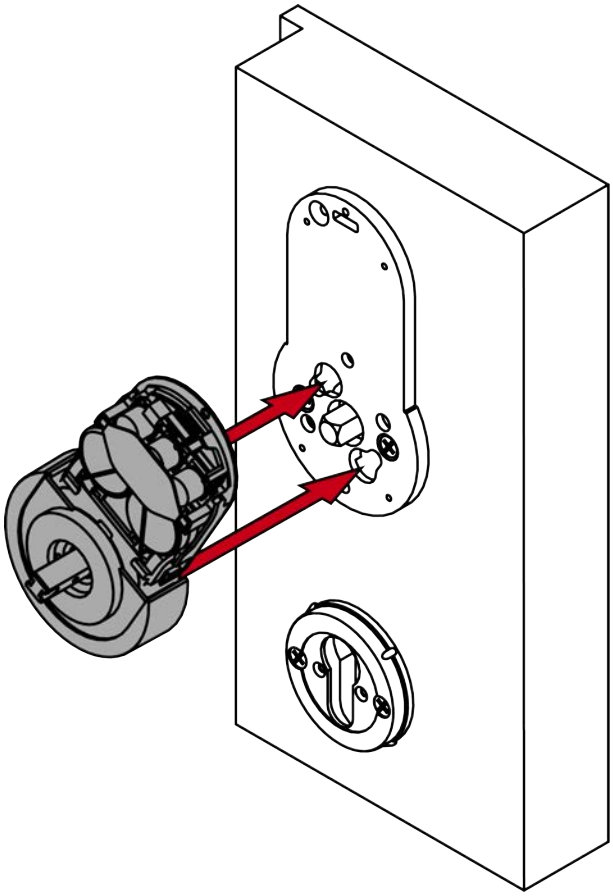
16. Nehmen Sie das Cover mit dem Werkzeug ab.



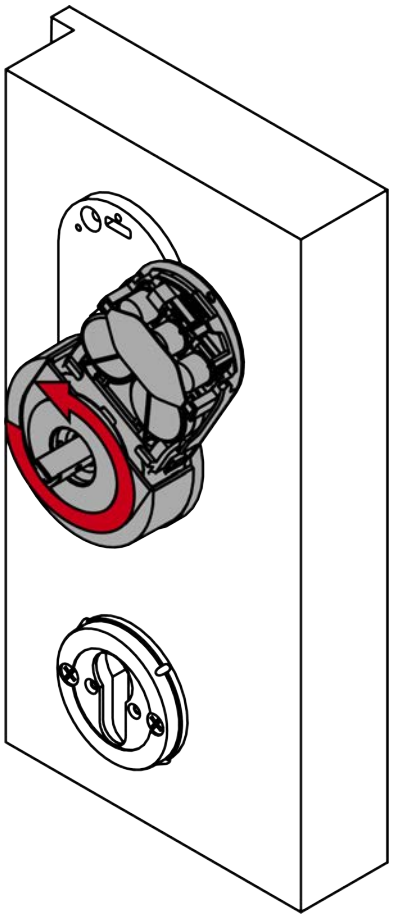
17. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf den Vierkant.



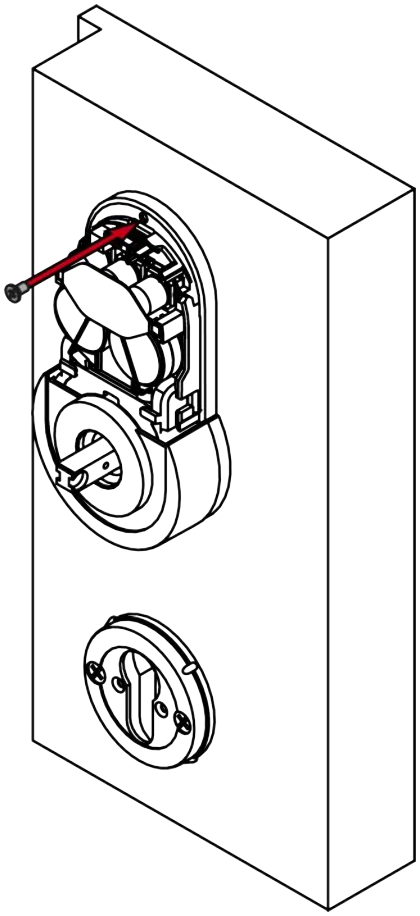
18. Stecken Sie den Beschlag in die Adapterplatte.



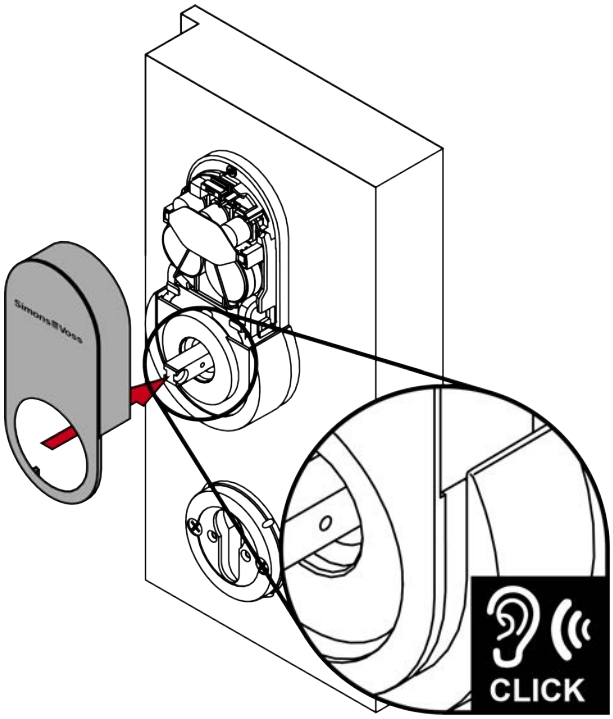
19. Drehen Sie den Beschlag gerade.



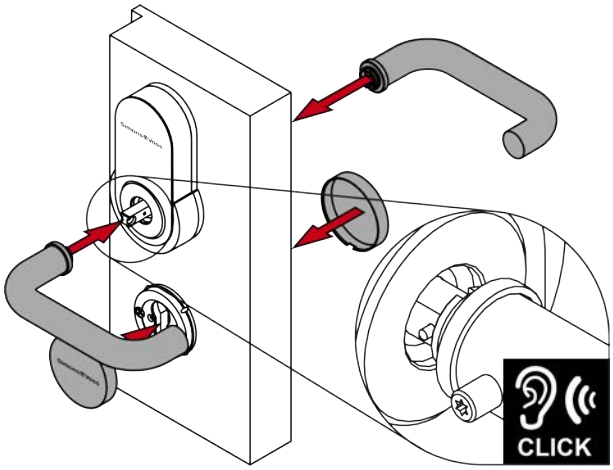
20. Schrauben Sie den Beschlag an der Adapterplatte fest, um das Verdrehen zu verhindern.



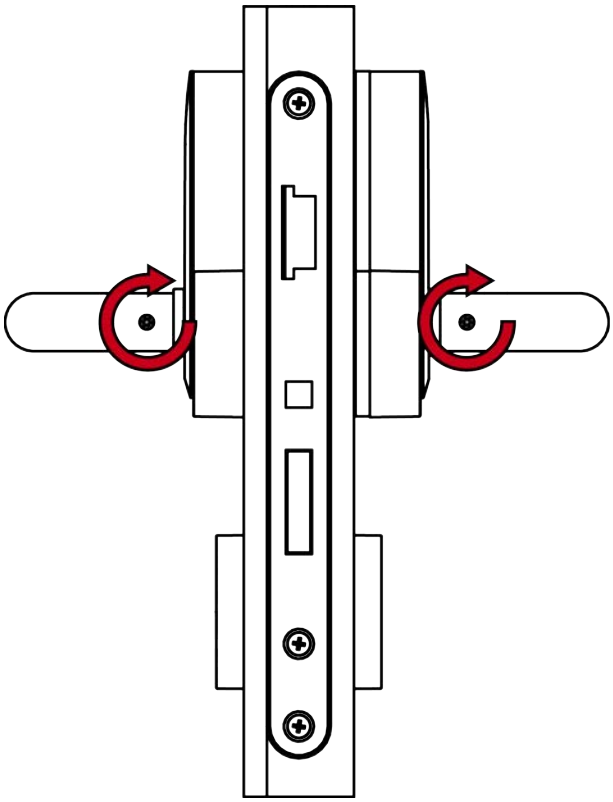
21. Stecken Sie das Cover auf den Beschlag.



22. Stecken Sie die Außendrücker auf die Beschläge.
23. Stecken Sie die Blenden auf die Rosettenbasen.



24. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.9 Varianten E0 und E1 (Scandinavian Oval)

7.9.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.



HINWEIS

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

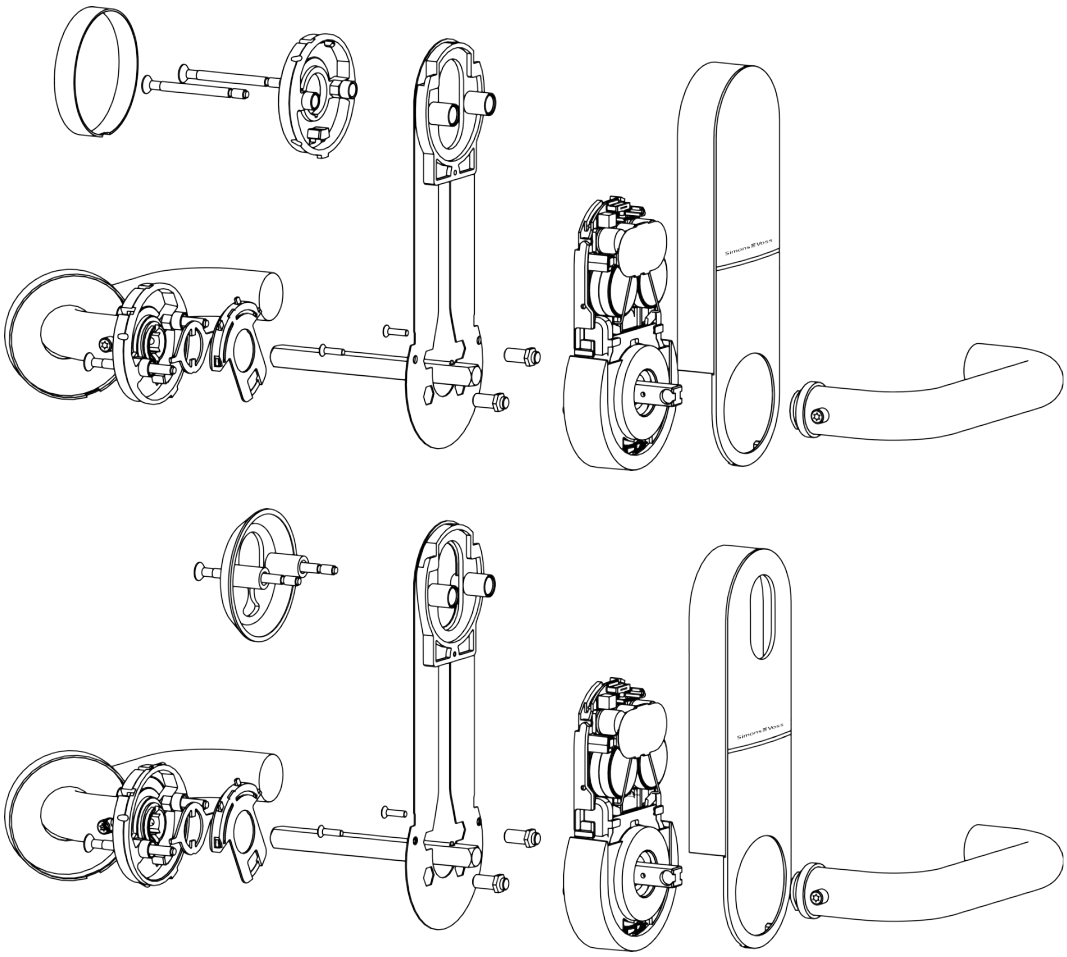
7.9.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (Scandinavian Oval)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Je nach Variante:

- Adaptersatz 7-mm-Vierkant
- Adapterhülse 8,5-mm-Vierkant
- Adapterhülse 10-mm-Vierkant
- Blindzylinder

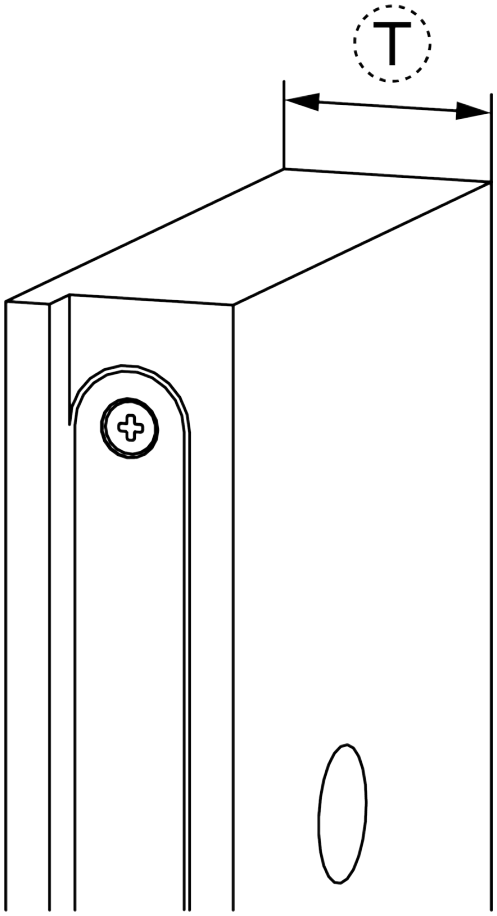
7.9.3 Aufbau



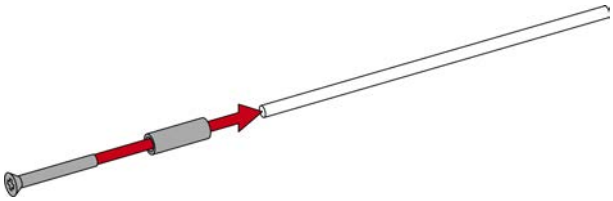
7.9.4 Für Türdicke X: Gewindestangen und Vierkant vorbereiten

- ✓ Säge vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.

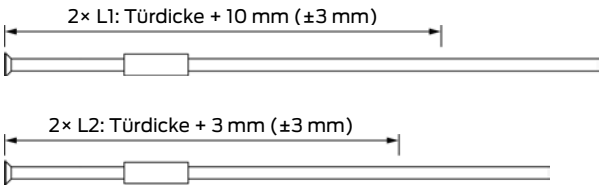
1. Für X: Messen Sie die Türdicke.

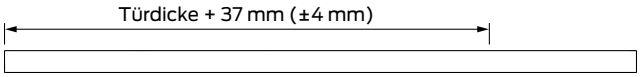


2. Für X: Schrauben Sie die Schrauben, die Gewindehülsen und die Gewindestangen zusammen.

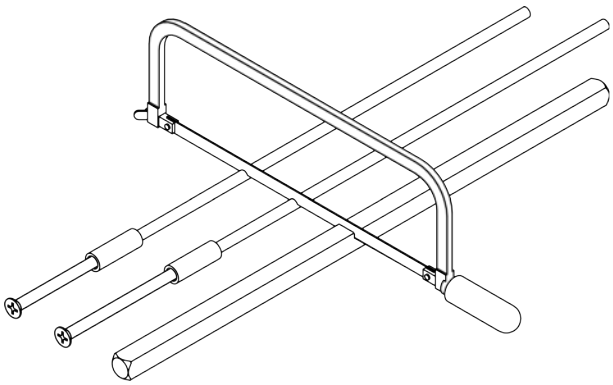


3. Für X: Markieren Sie die Sägestellen an den Gewindestangen und am Vierkant.





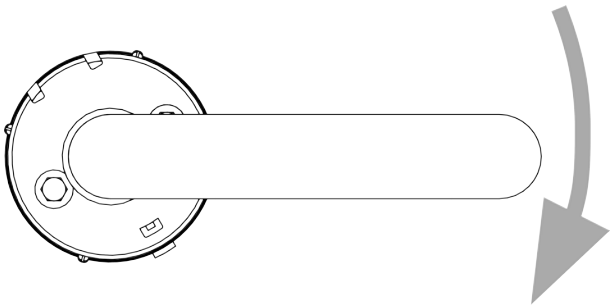
4. Für X: Kürzen Sie mit einer geeigneten Säge die Gewindestangen und den Vierkant.



7.9.5 Für Innen-Türdrücker im Uhrzeigersinn: Stehbolzen vorbereiten

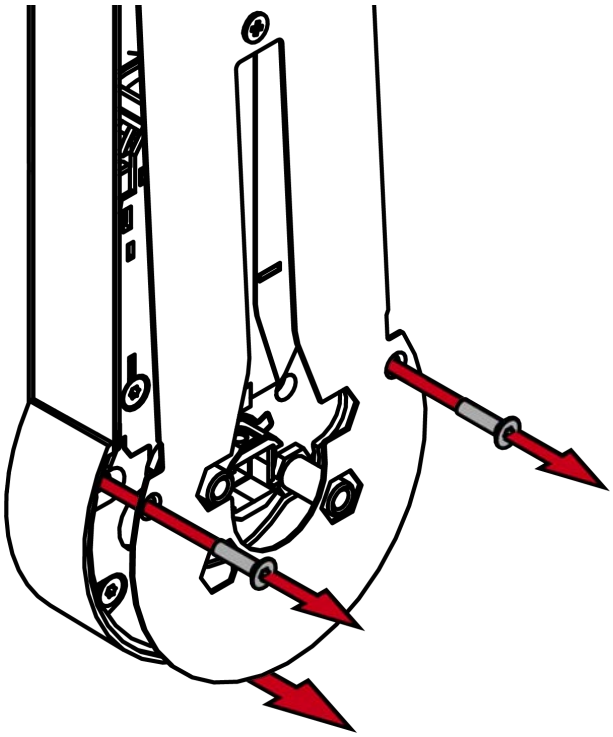
✓ TX8-Schraubendreher vorhanden.

1. Prüfen Sie, ob Sie den Innendrücker im Uhrzeigersinn betätigen müssen.

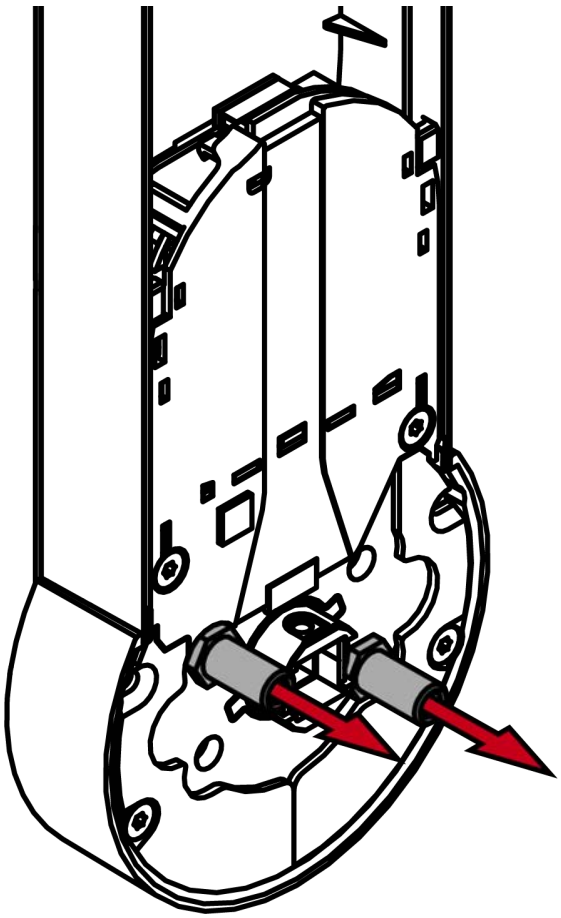


↳ Wenn ja: Schrauben Sie die Bolzenmuttern des SmartHandle AX wie beschrieben um.

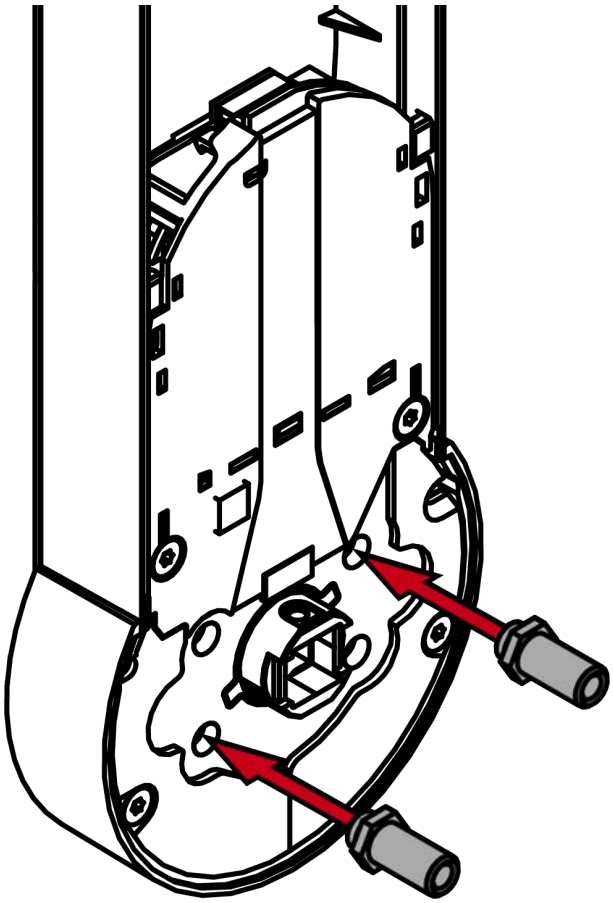
2. Schrauben Sie die Rückseite des SmartHandle AX ab (TX8).



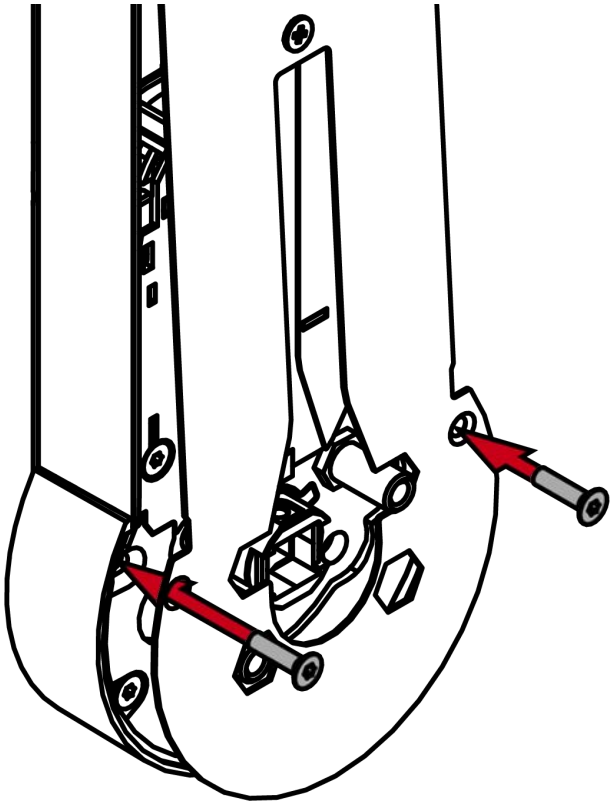
3. Schrauben Sie die Bolzenmuttern heraus.



4. Schrauben Sie die Bolzenmuttern an den neuen Positionen wieder fest.



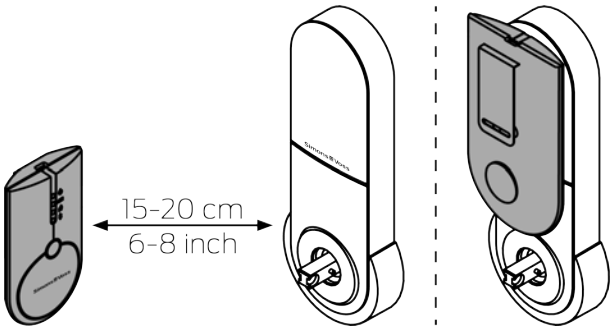
5. Schrauben Sie die Rückseite des SmartHandle AX wieder fest (TX8, Drehmoment: 1,1 Nm).

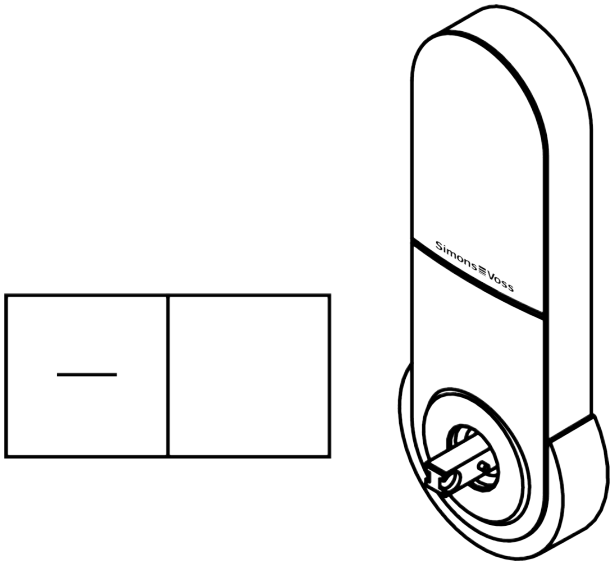


↳ Bolzenmuttern sind wieder durch die Rückseite des SmartHandle AX fixiert.

7.9.6 Beschlag programmieren

Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.

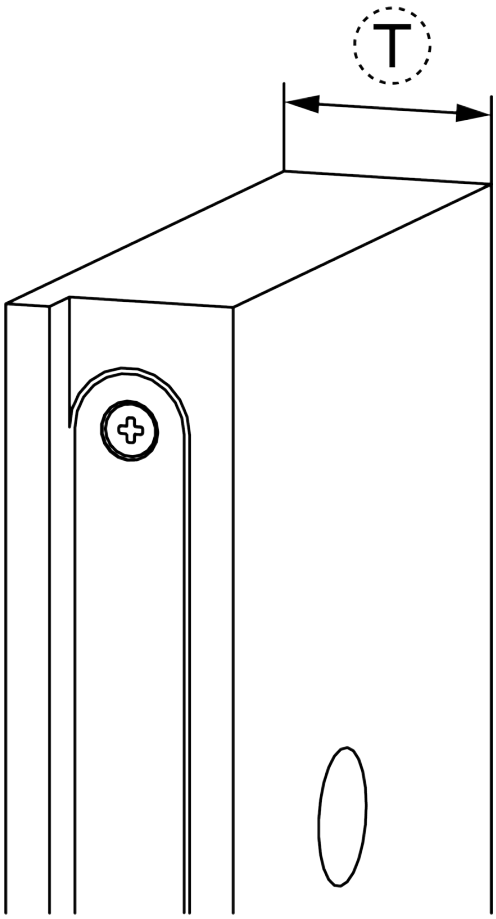




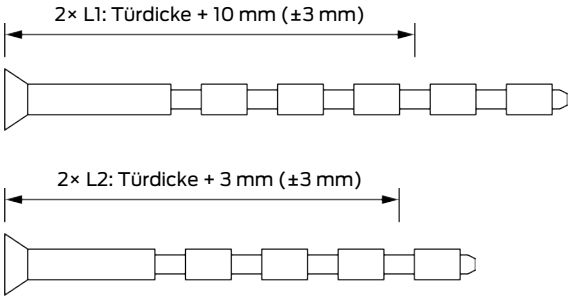
7.9.7 Beschlag montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Kneifzange vorhanden.

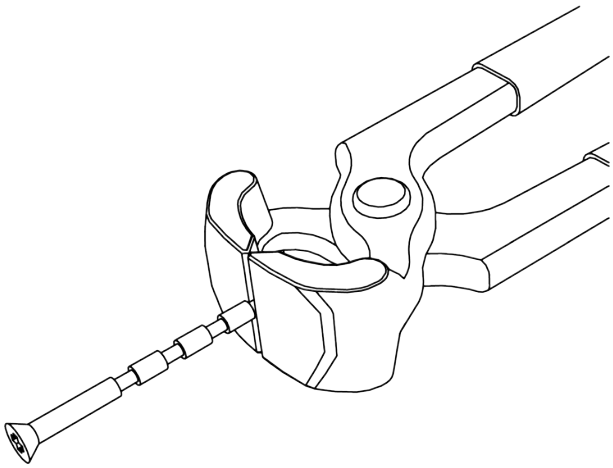
1. Für S, M und L: Messen Sie die Türdicke.



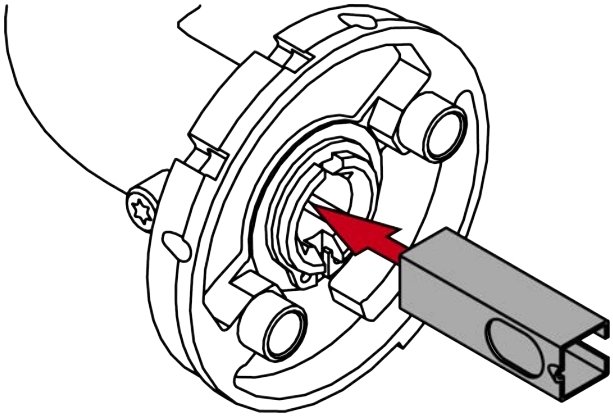
2. Für S, M und L: Bestimmen Sie die Trennstellen an den Absatzschrauben L1 und L2.



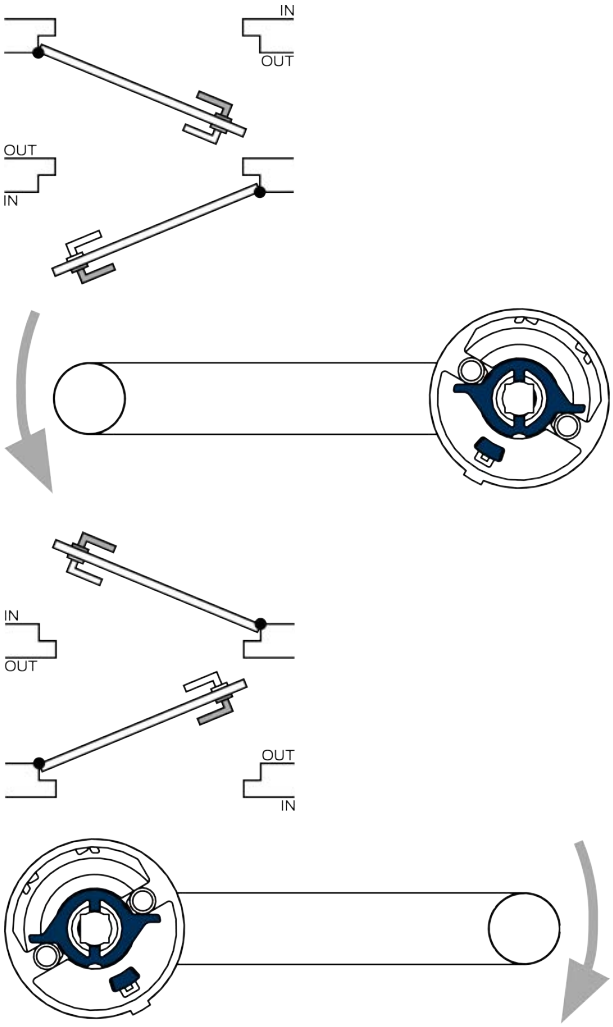
3. Für S, M und L: Kürzen Sie die Absatzschrauben L1 und L2.



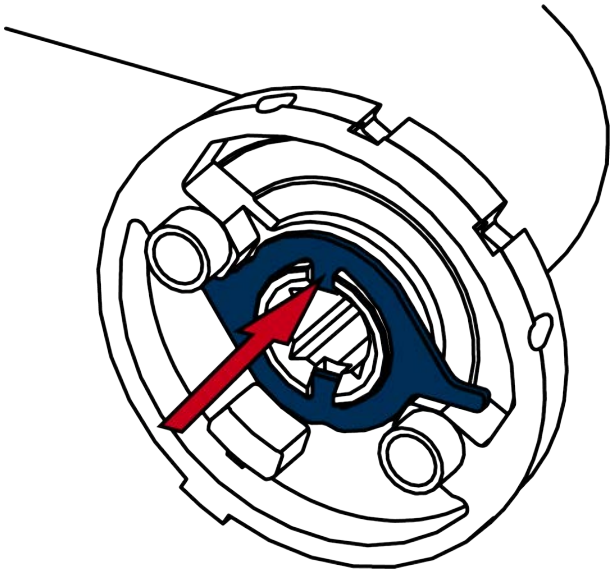
4. Für 7-mm-Vierkant: Setzen Sie die Adapterhülse so in die Vierkant-Aufnahme des Innendrückers, dass die Aussparung zur Madenschraube zeigt.

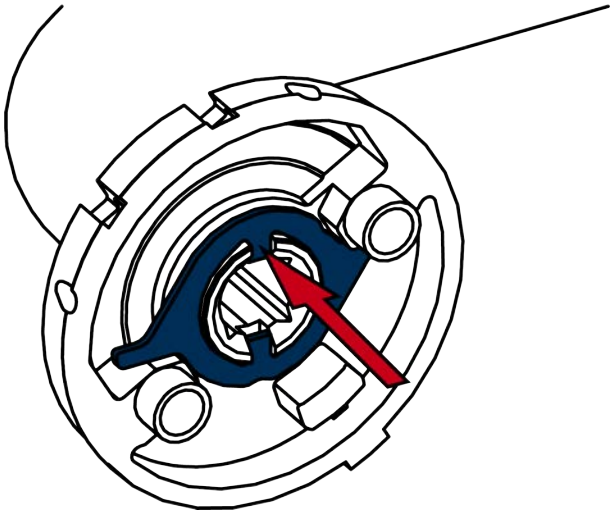


5. Bestimmen Sie die Drehrichtung Ihres Innendrückers von innen gesehen: Im Uhrzeigersinn (Clockwise = CW) oder gegen den Uhrzeigersinn (Counter-clockwise = CCW).

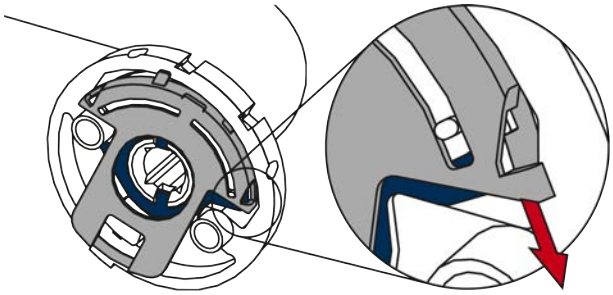


6. Setzen Sie das Wechselplättchen entsprechend in den Innendrücker ein.

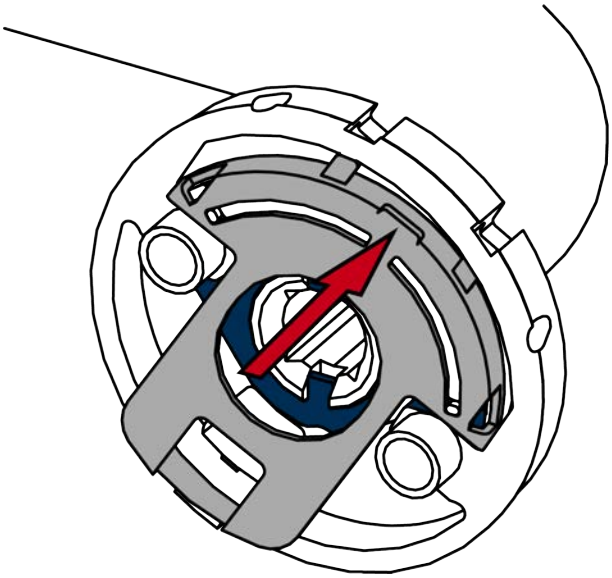




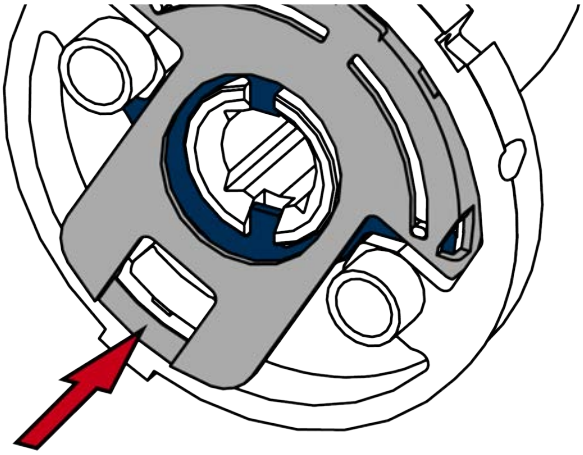
7. Drücken Sie die Federplatte auf einer Seite gegen das Wechselplättchen, sodass die Feder zusammengedrückt wird.



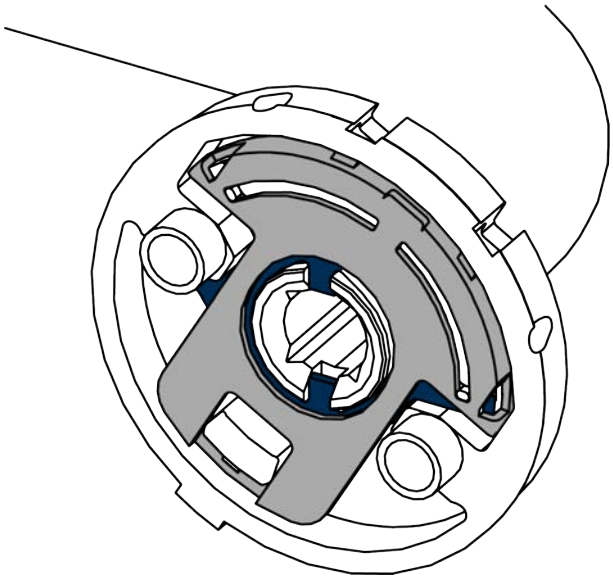
8. Haken Sie gleichzeitig die Nasen der Federplatte in die Aufnahme des Innendrückers ein.



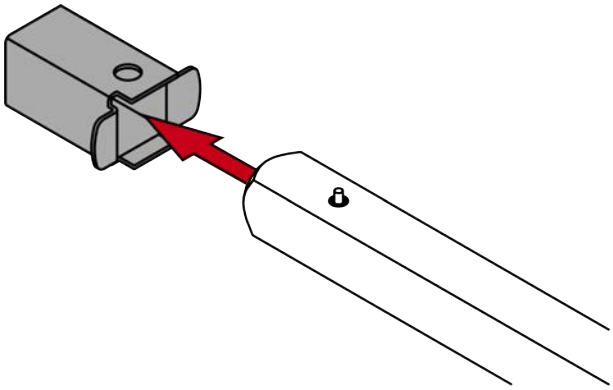
9. Drücken Sie den Bügel der Federplatte herunter.



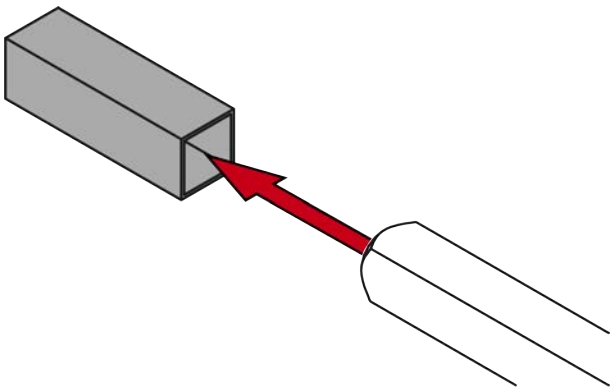
↳ Innendrücker ist fertig vorbereitet.

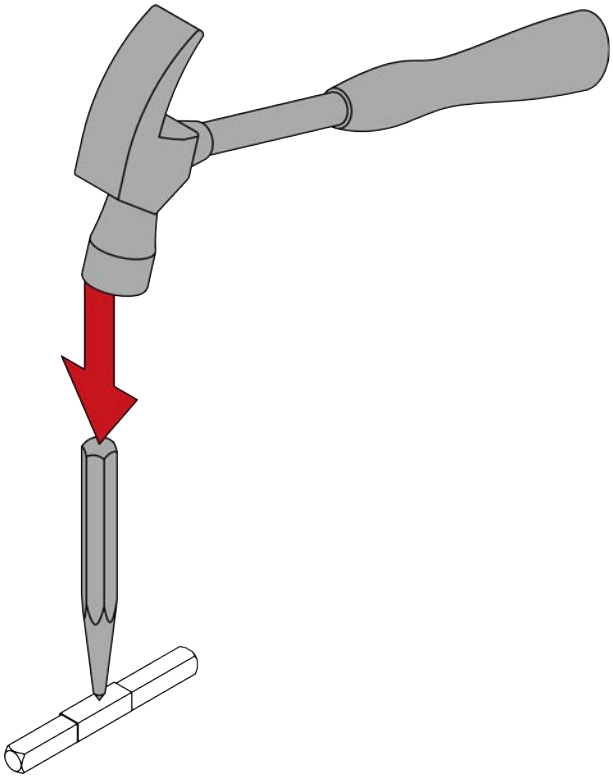


10. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf die Seite des Vierkants mit Pin.

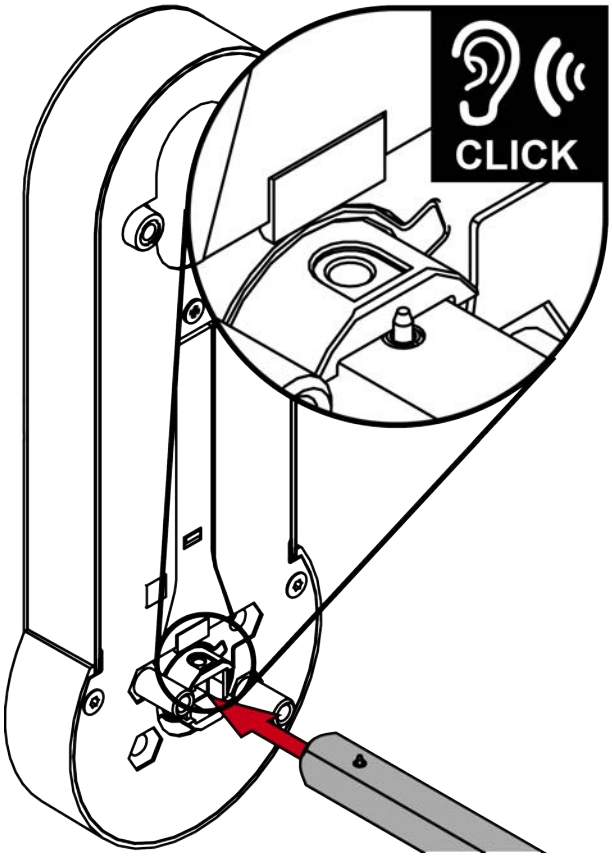


11. Für 8,5-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.

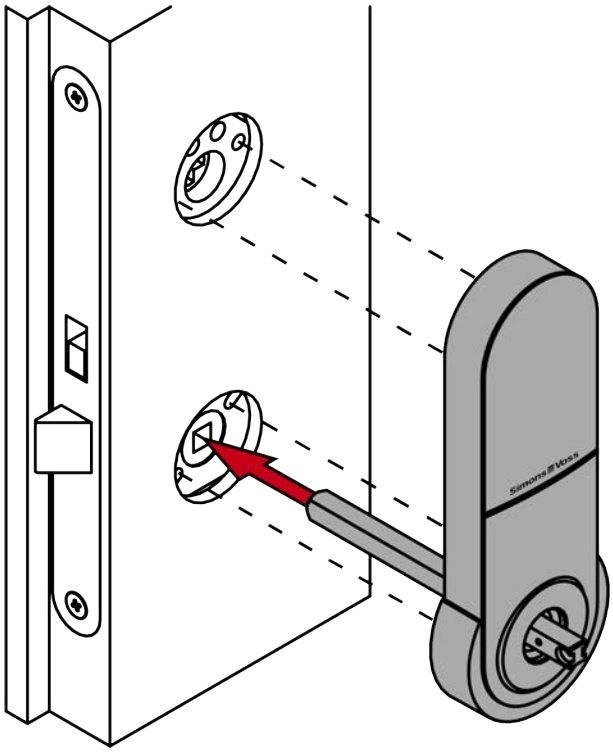




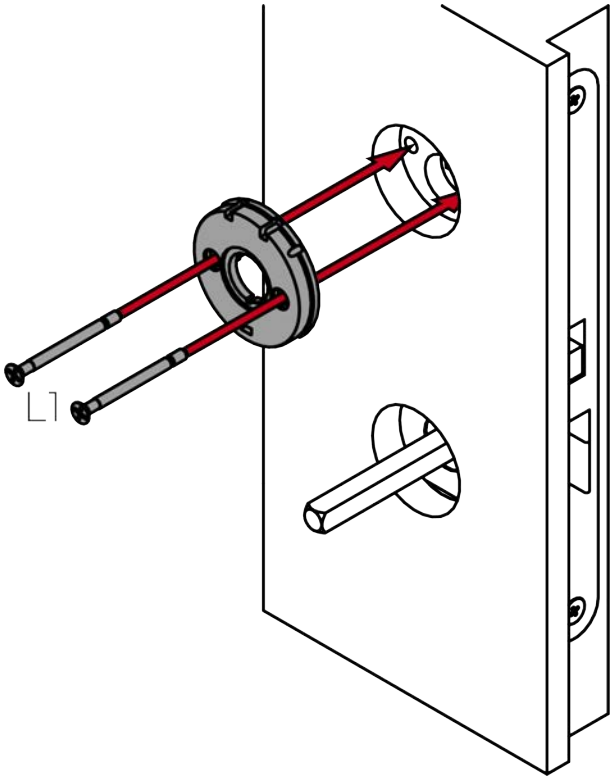
12. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.
    ↳ Pin schnappt in die Aufnahme ein.

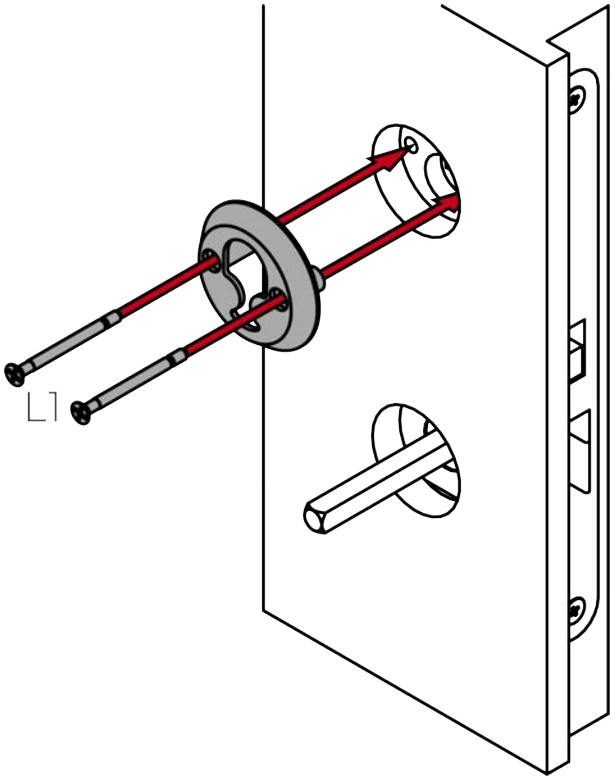


13. Stecken Sie den Beschlag mit dem Vierkant von außen in die Tür.

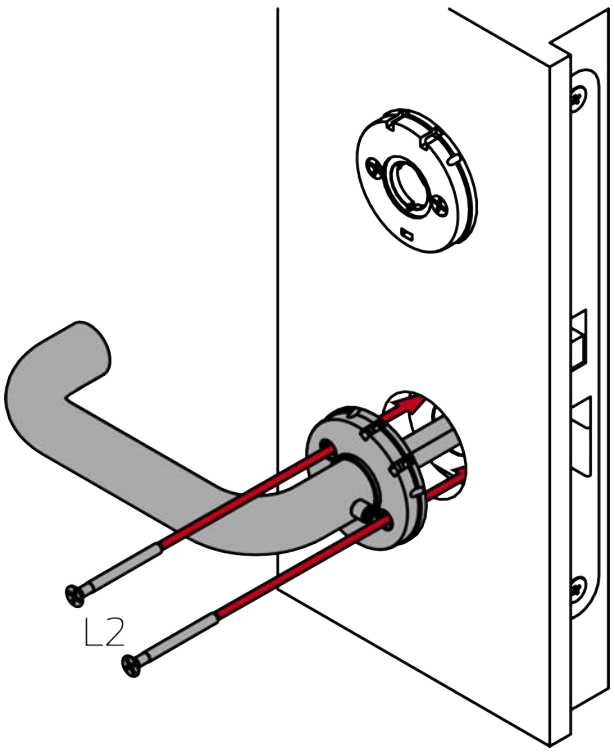


14. Schrauben Sie die Rosettenbasis mit den L1-Schrauben fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).

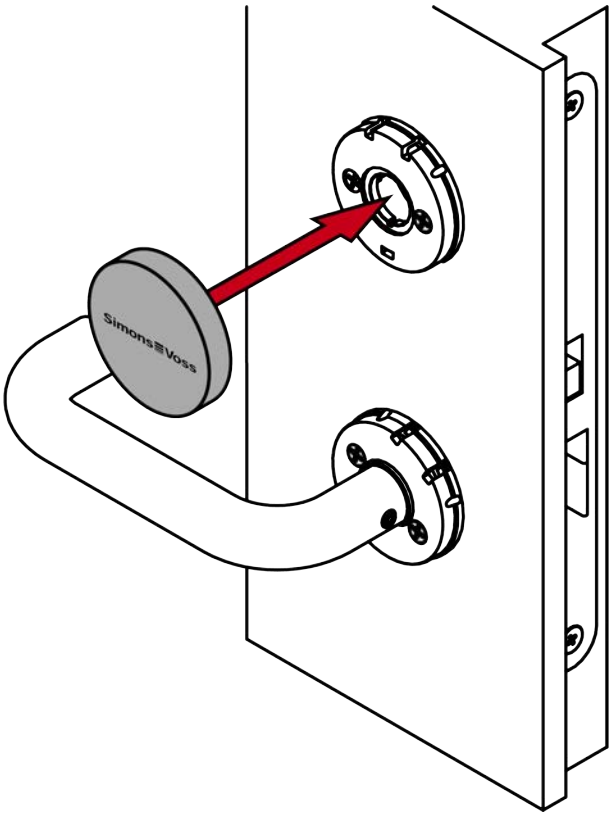




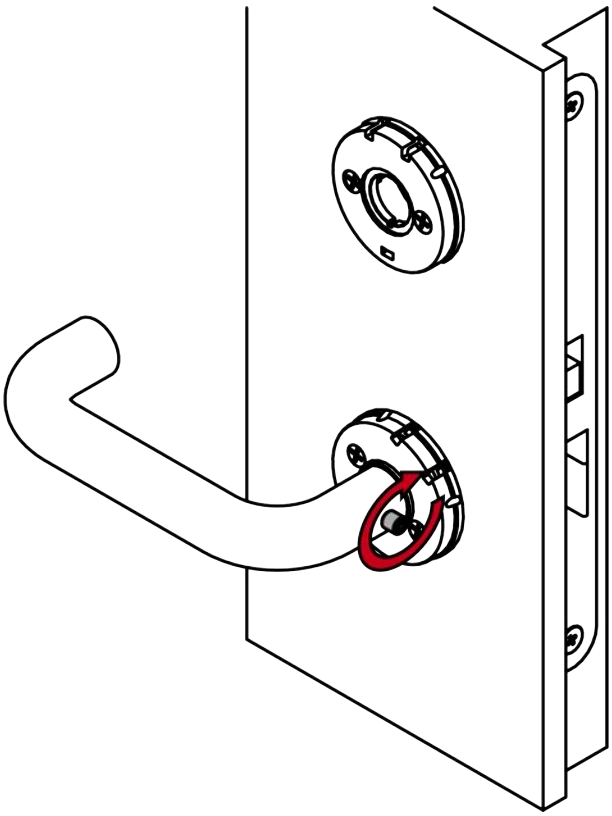
15. Für Nicht-MO: Schrauben Sie mit den L2-Schrauben den Innendrücker fest (PH2, Drehmoment 1,1 Nm).



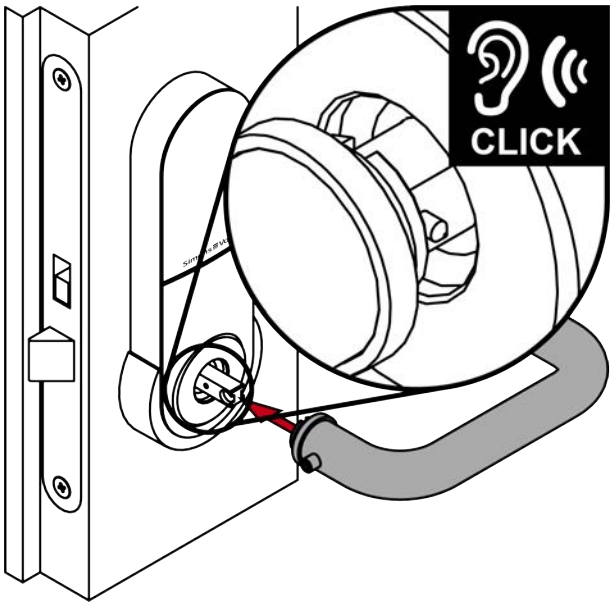
16. Für Nicht-MO: Stecken Sie die Rosettenblende auf die Rosettenbasis.



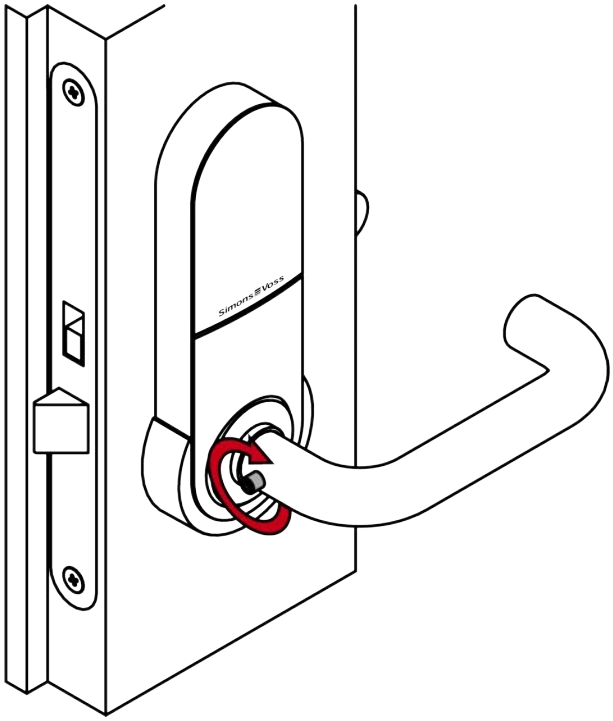
17. Schrauben Sie die Madenschraube des Innendrückers fest (TX15, Drehmoment 5,0 Nm).



18. Stecken Sie den Außendrücker auf den Beschlag.



19. Schrauben Sie die Madenschraube des Außendrückers fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.10 Variante F1 (Französisches 195-mm-Schild)

7.10.1 Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch ungeeignetes Werkzeug

Wenn Sie versuchen, das Gehäuse mit ungeeignetem Werkzeug zu öffnen, dann kann das Gehäuse beschädigt werden.

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte SimonsVoss-Öffnungswerkzeug.

Verlust der präzisen Führung des Drückers

Die Montage kann bei Einsteckschlössern mit Klemmnuss schwergängig sein.

- Bearbeiten Sie die Klemmnuss nicht mechanisch. Der Drücker verliert dabei seine passgenaue Führung.



HINWEIS

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Wirkung auf das Einsteckschloss

Das SmartHandle AX wirkt ausschließlich auf die Falle des Einsteckschlosses.

Versicherungsrechtliches Verschließen

Versicherungen stellen erhöhte Anforderungen an eine Schließung.

1. Wenn Sie die Tür versicherungsrechtlich verschließen wollen, dann verwenden Sie ein selbstverriegelndes Panikschloss (SVP) oder zusätzlich zum SmartHandle AX einen Schließzylinder.
2. Achten Sie auf die Zulassungen nach EN 179.

SmartHandle AX mit selbstverriegelndem Panikschloss

Das SmartHandle AX bietet nur mit einem selbstverriegelndem Panikschloss die volle Funktionalität.

1. Kombinieren Sie das SmartHandle AX mit einem selbstverriegelndem Panikschloss (SVP).
2. Achten Sie auf die Konformitätserklärungen der Schlosshersteller nach EN 179.

Auflagen zur Berechtigungssicherheit

Der Betrieb mit Mifare Classic und/oder PinCode-Tastatur schließt die Berechtigungssicherheit Klasse D nach DIN EN 16867:2020 aus.

Verschluss der Rosettenöffnung

Eine ggfs. vorhandene Rosettenöffnung kann für Manipulationen genutzt werden.

1. Verschließen Sie ggfs. vorhandene Rosettenöffnungen, zum Beispiel mit einem Blindzylinder.
2. Bei FH-Varianten: Bauen Sie zwingend einen Blind- oder Schließzylinder aus Messing ein.

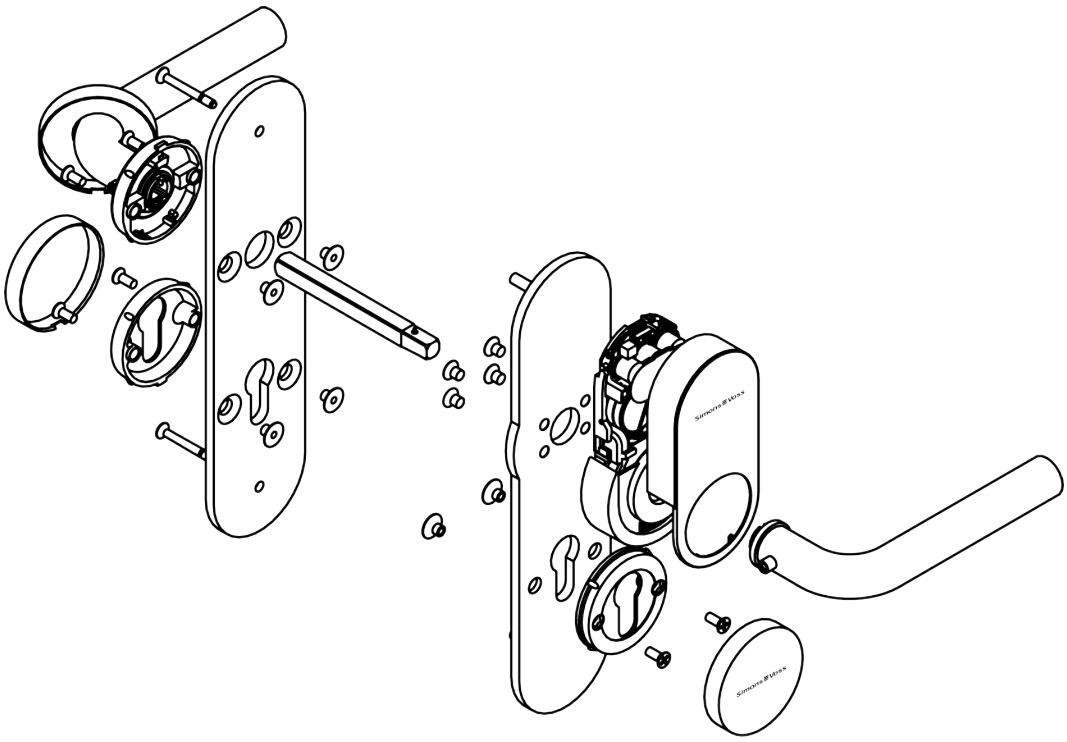
7.10.2 Lieferumfang

- SmartHandle AX (Variante für französisches 195-mm-Schild)
- Spezialwerkzeug
- Kurzanleitung

Je nach Variante:

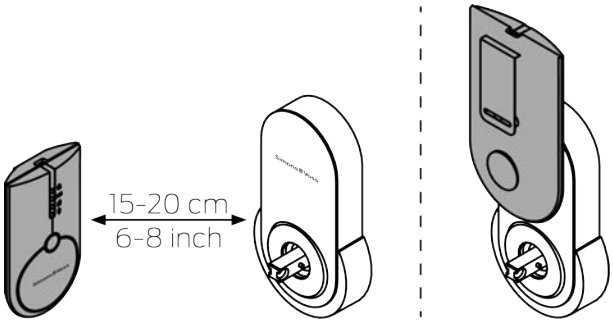
- Adaptersatz 7-mm-Vierkant
- Adapterhülse 8,5-mm-Vierkant
- Adapterhülse 10-mm-Vierkant
- Blindzylinder

7.10.3 Aufbau



7.10.4 Beschlag programmieren

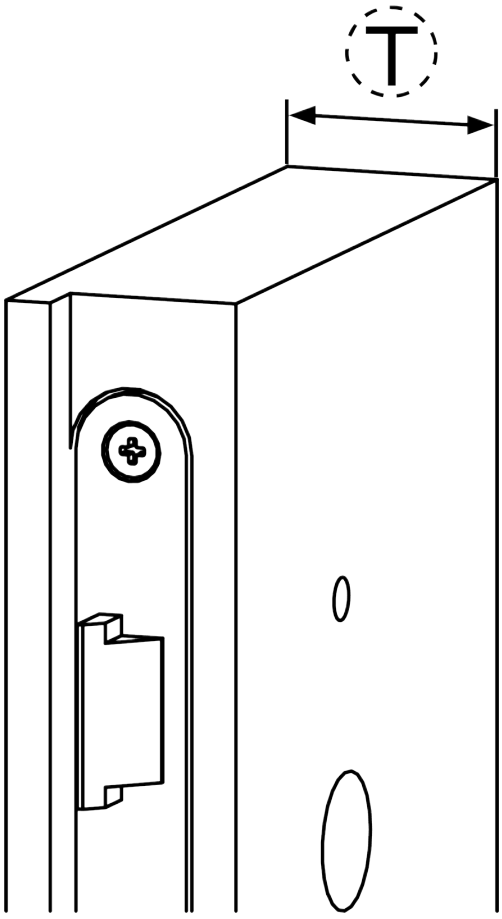
Programmieren Sie den Beschlag vor der Montage. Je nach Produktfamilie können Sie verschiedene Programmiergeräte verwenden.



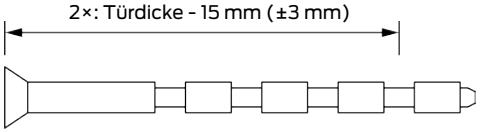
7.10.5 Beschlag montieren

- ✓ Tür vorgebohrt.
- ✓ PH2-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ TX15-Schraubendreher vorhanden.
- ✓ Messschieber vorhanden.
- ✓ Kneifzange vorhanden.

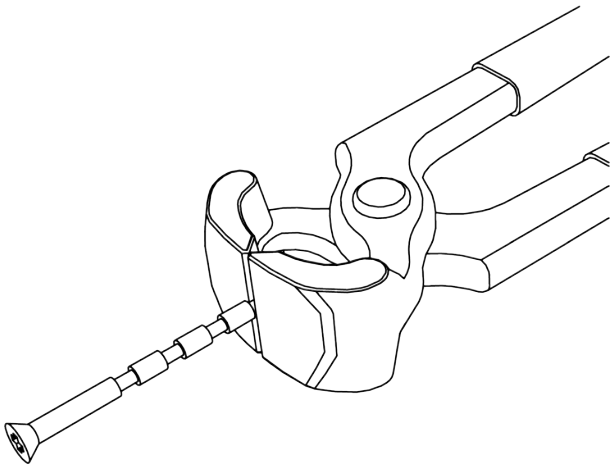
1. Messen Sie die Türdicke.



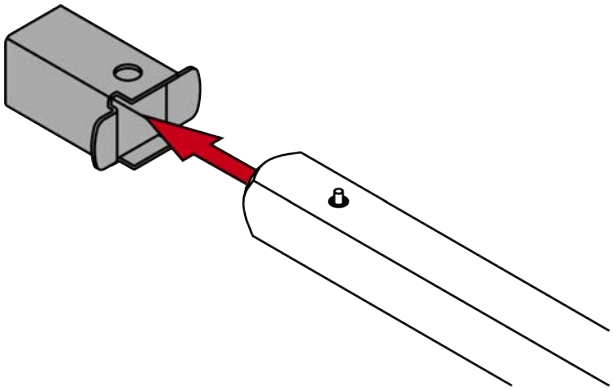
2. Bestimmen Sie die Trennstellen an den Absatzschrauben.



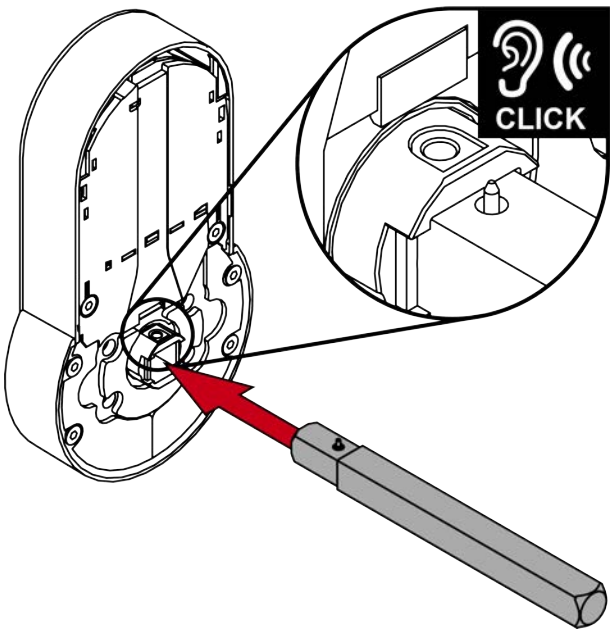
3. Kürzen Sie die Absatzschrauben.



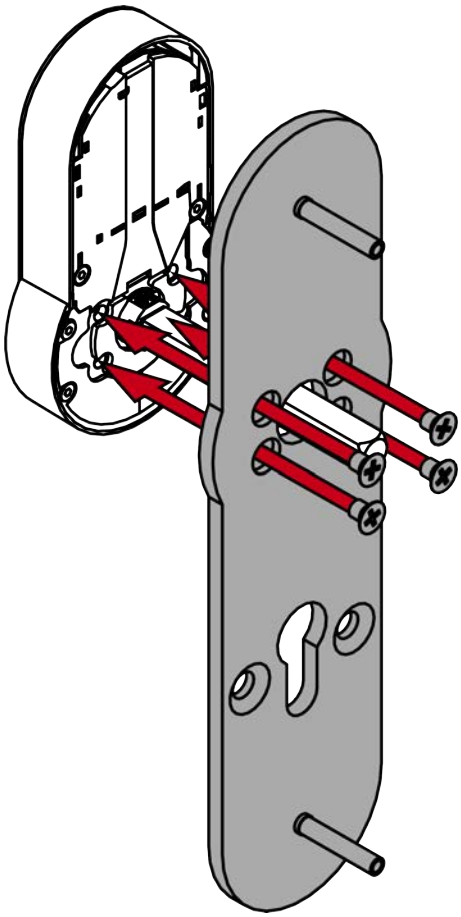
4. Für 7-mm-Vierkant: Stecken Sie die Adapterhülse auf die Seite des Vierkants mit Pin.



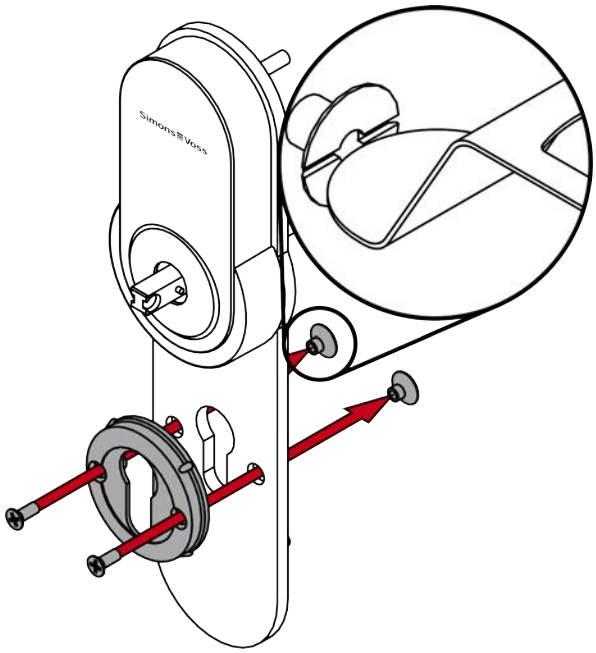
5. Stecken Sie den Vierkant mit der Pin-Seite in den Beschlag.



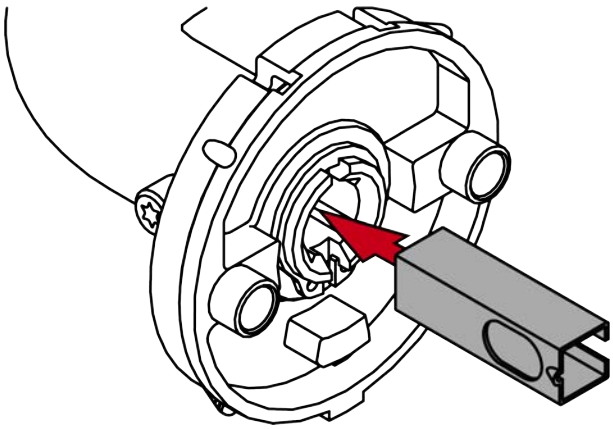
6. Schrauben Sie die Außen-Adapterplatte am Beschlag fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm). Sie erkennen die Außen-Adapterplatte an den aufgeschweißten Stehbolzenmuttern.



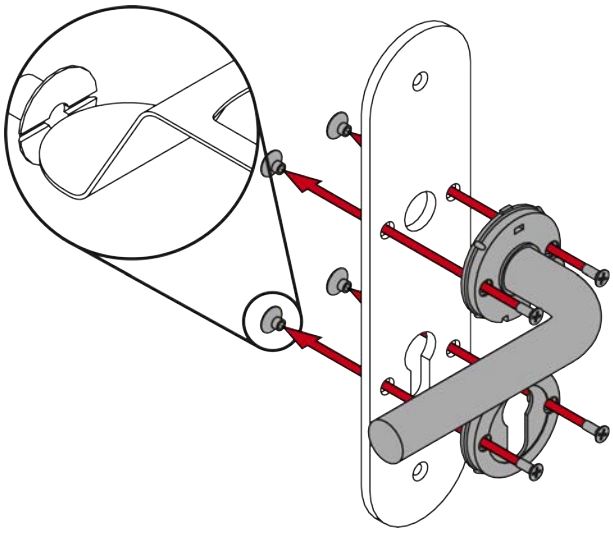
7. Halten Sie die Senkmuttern mit dem Spezialwerkzeug fest und schrauben Sie die Rosettenbasis an der Außen-Adapterplatte fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



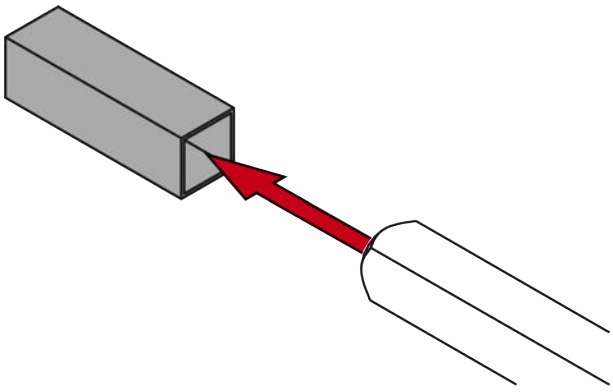
8. Für 7-mm-Vierkant: Setzen Sie die Adapterhülse so in die Vierkant-Aufnahme des Innendrückers, dass die Aussparung zur Madenschraube zeigt.

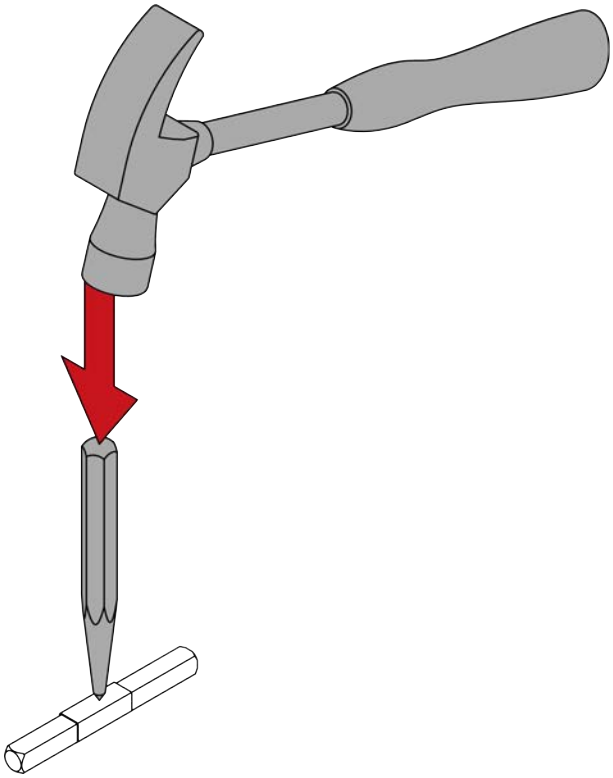


9. Halten Sie die Senkmuttern mit dem Spezialwerkzeug fest und schrauben Sie den Innendrücker und die Rosettenbasis an der Innen-Adapterplatte fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).

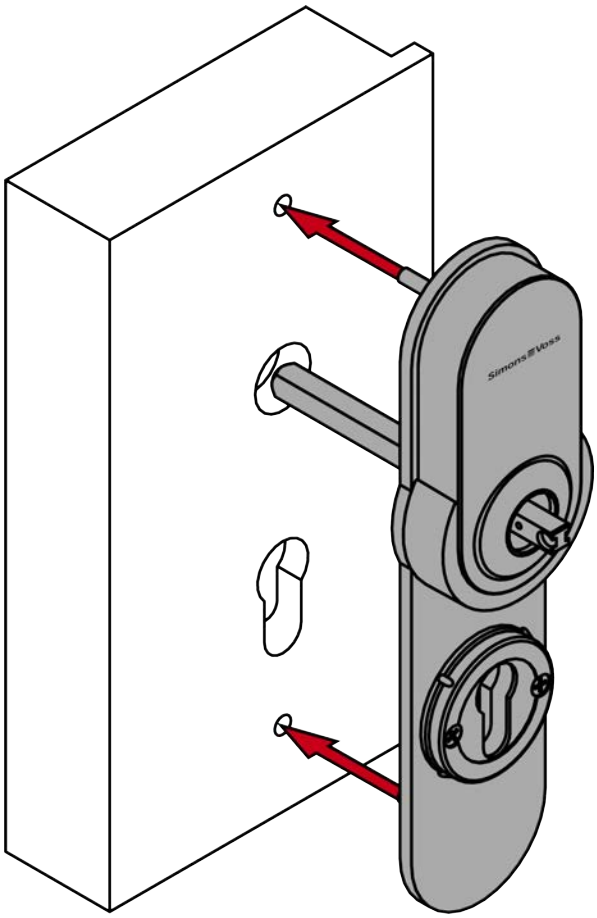


10. Für 8,5-mm- und 10-mm-Vierkant: Schieben Sie die Adapterhülse in die Mitte des Vierkants. Machen Sie mit Körner und Hammer eine Vertiefung in die Adapterhülse, um das Verrutschen zu verhindern.

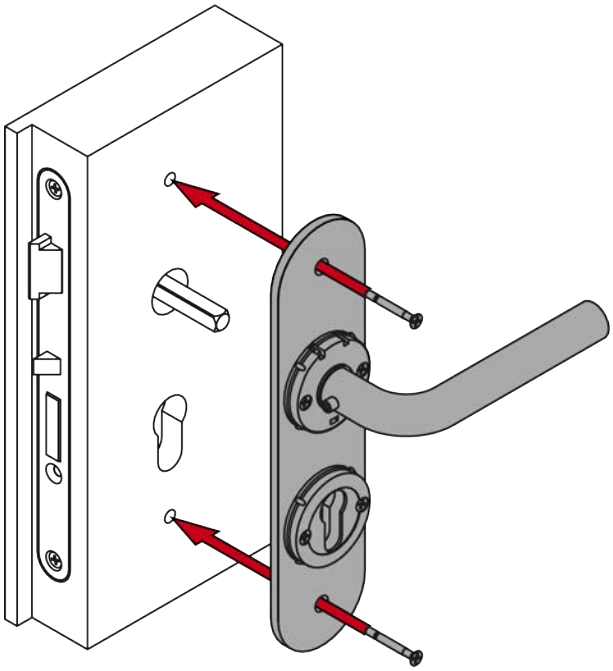




11. Stecken Sie den Beschlag mit der Adapterplatte und dem Vierkant von außen in die Tür.



12. Schrauben Sie den Innendrücker und die Adapterplatte fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



13. Für FH: Setzen Sie den Blindzylinder ein.

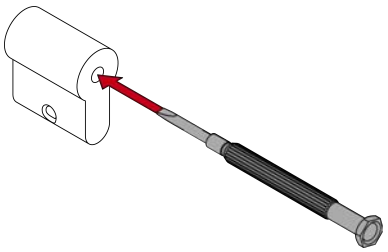


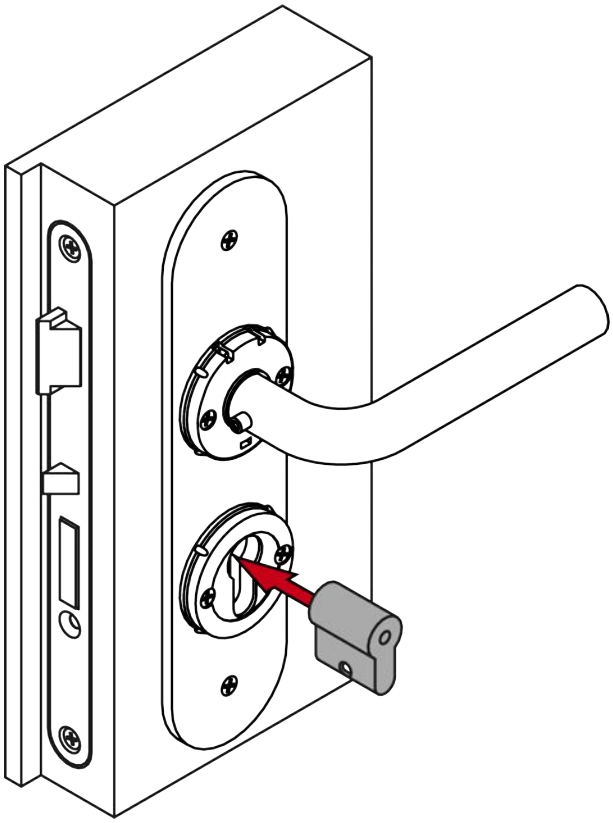
HINWEIS

Blindzylinder mit Schraubendreher im Loch führen

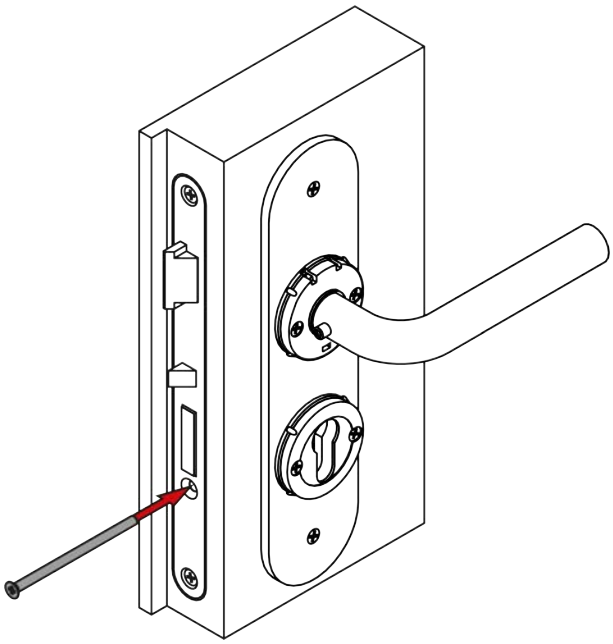
Insbesondere bei dicken Türen ist es schwierig, den Blindzylinder richtig zu positionieren.

1. Stecken Sie einen Schraubendreher in das Loch des Blindzylinders.
2. Positionieren Sie den Blindzylinder mithilfe des Schraubendrehers.

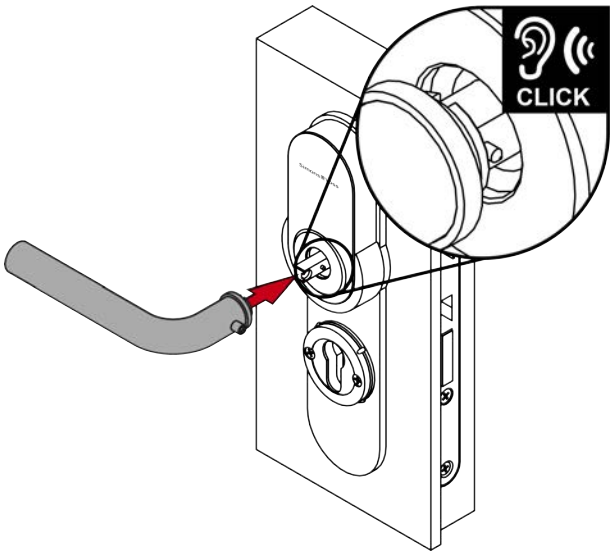




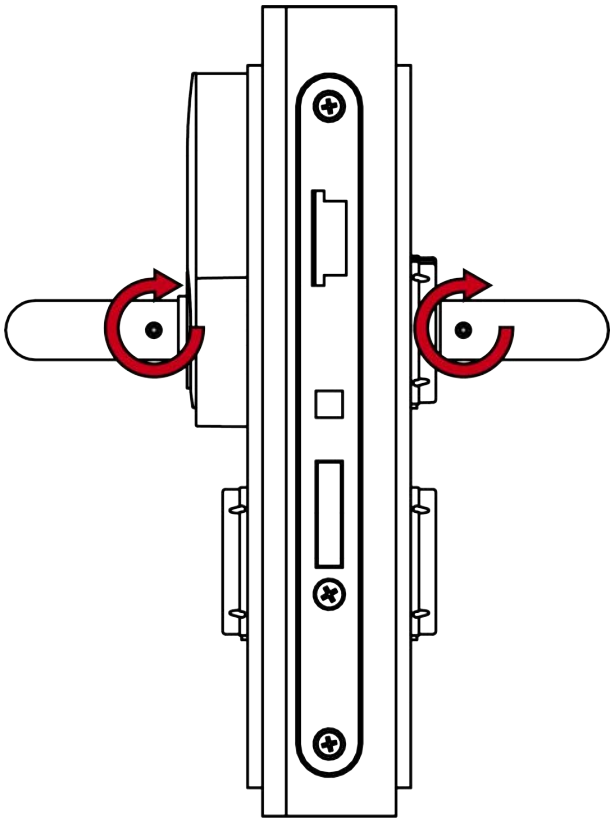
14. Für FH: Schrauben Sie den Blindzylinder fest (PH2, Drehmoment: 1,1 Nm).



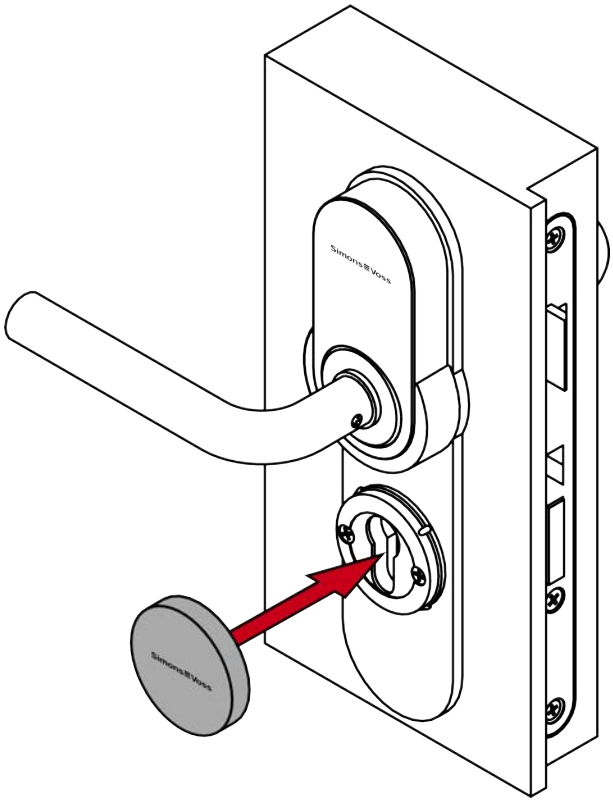
15. Stecken Sie den Außendrücker auf den Beschlag.



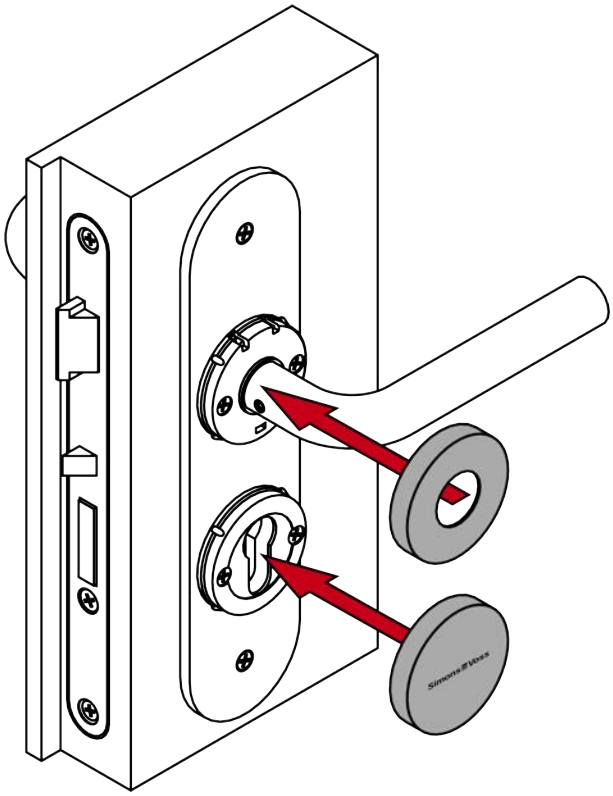
16. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker fest (TX15, Drehmoment: 5,0 Nm).



17. Stecken Sie eine Blende mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis.



18. Stecken Sie die beiden Blenden mit der Einkerbung nach unten auf die Rosettenbasis und den Innendrücker.



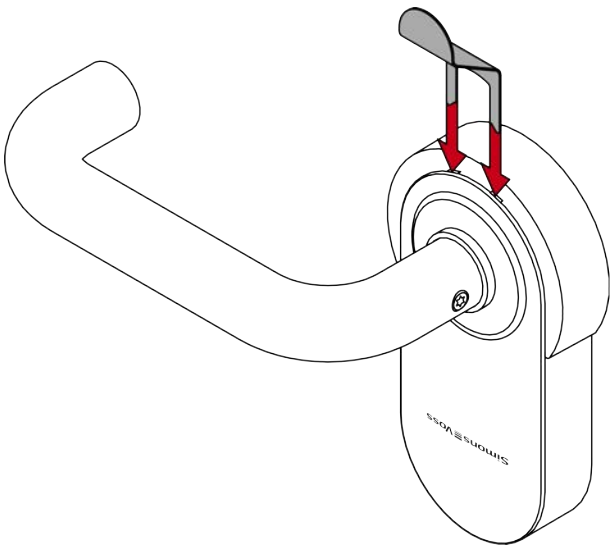
↳ Beschlag ist fertig montiert.

7.11 LockNode (LNI)

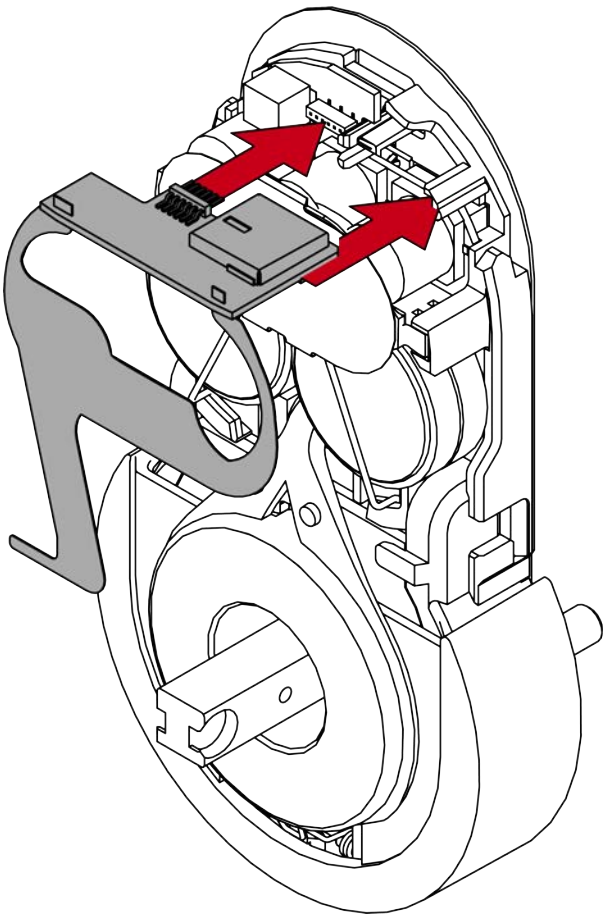
7.11.1 LockNode montieren

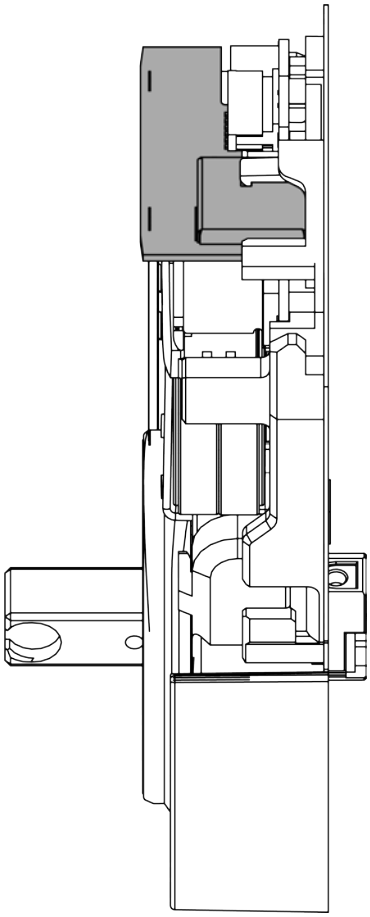
✓ Spezialwerkzeug ist vorhanden.

1. Stecken Sie das Spezialwerkzeug in das Cover-Inlay des Beschlags.

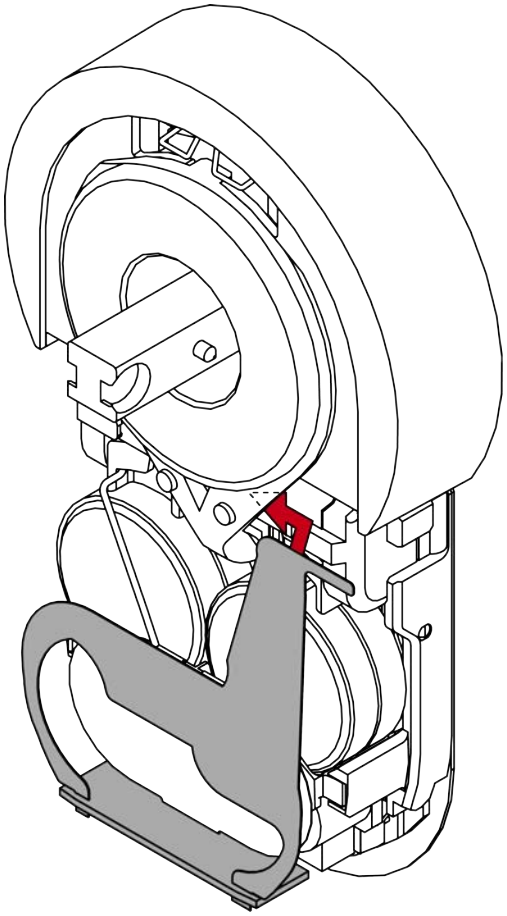


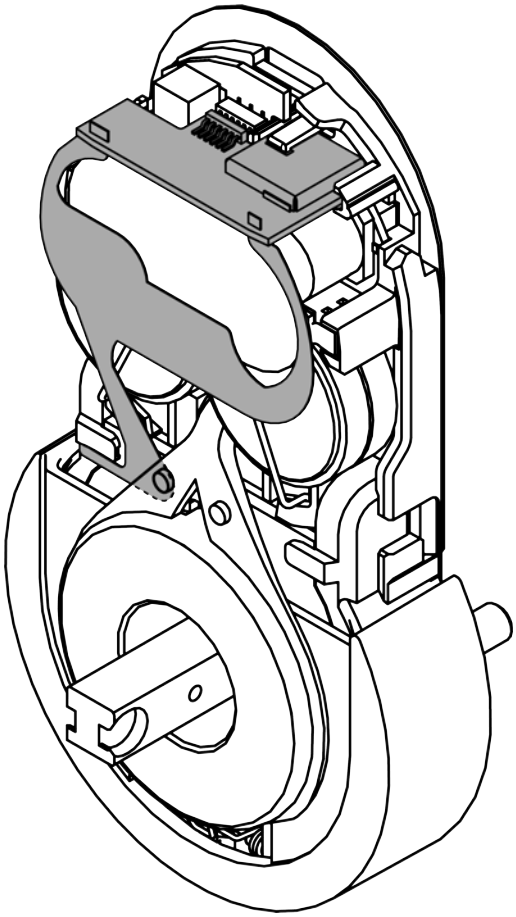
2. Schieben Sie das Cover nach unten und entfernen Sie dieses vollständig.
3. Setzen Sie die Platine des LockNode in die vorgesehene Aufnahme.
   ↳ SmartHandle AX piept und blinkt viermal.





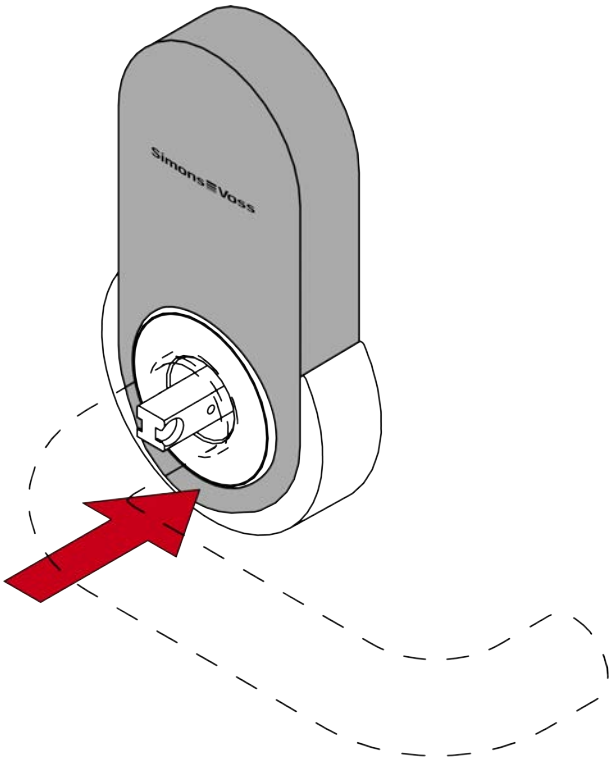
4. Stecken Sie die Ecke des Auslegers unter den transparenten Kunststoffring.





5. Stecken Sie das Cover auf den Beschlag.

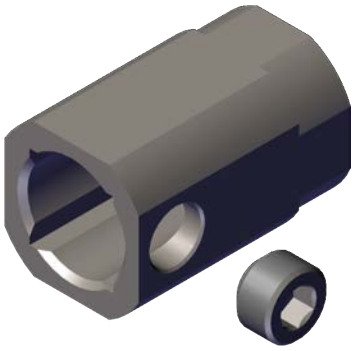
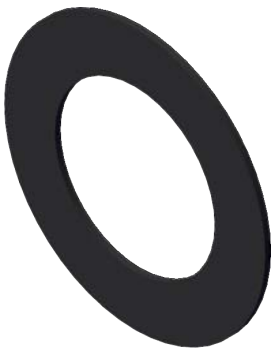
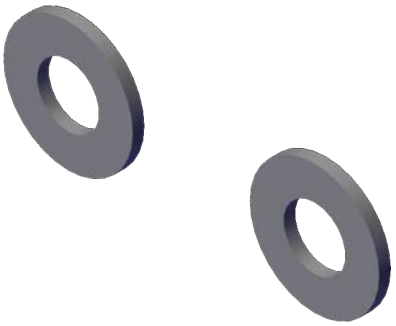
6. Drücken Sie das Cover fest, bis es einrastet.



↳ LockNode ist fertig montiert.

7.12 FSB-Adapter

7.12.1 Lieferumfang

Adapterhülse für die Außenseite inkl. Madenschraube 	Schwarze Kunststoffscheibe für den Außendrücker 	Unterlegscheiben zur Verwendung der M4-Schrauben in der M5-Aufnahme des FSB-Adapters auf der Innenseite 

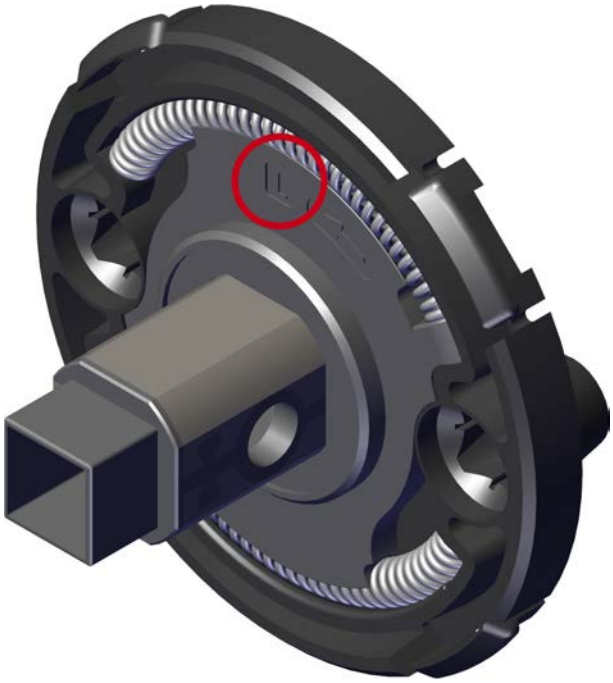
Alle weiteren Teile sind separat bei SimonsVoss oder FSB erhältlich, unter anderem:

- FSB-Lagerung für die Innenseite

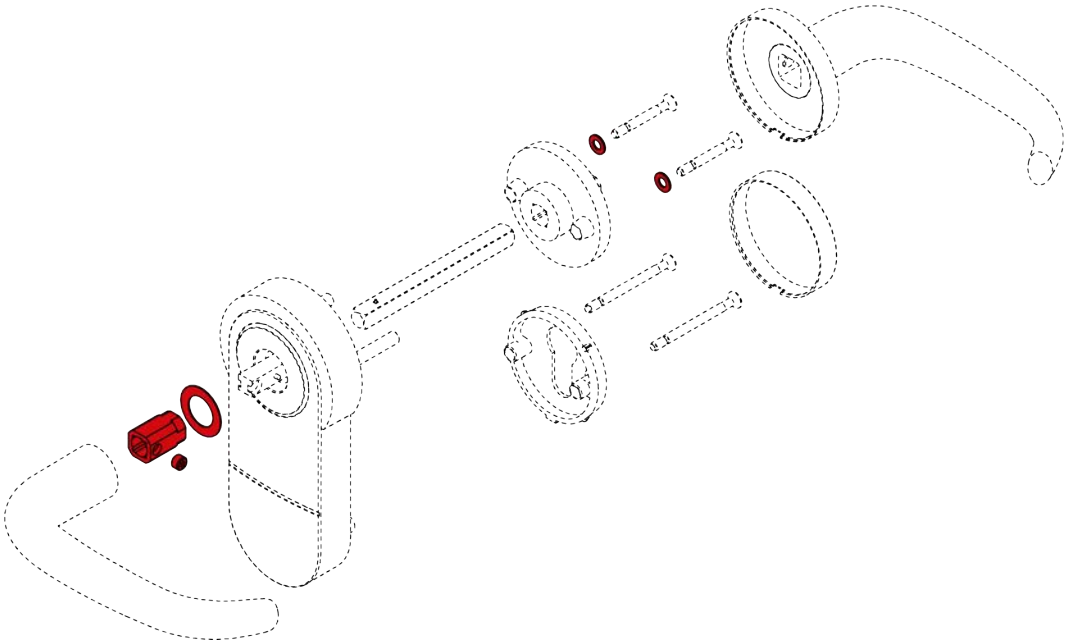
- AGL-Lagerung: Richtungsabhängig, Richtung erkennbar an einem L oder R auf der Außenseite
- ASL-Lagerung: Richtungsungsunabhängig

- FSB-Drücker in verschiedenen Ausführungen
- Rosetten und Zierblenden
- SmartHandle AX

FSB-AGL-Lager für die Innenseite mit L-Markierung:



7.12.2 Aufbau



7.12.3 FSB-Drücker mit Adapter montieren

Vorbereitung der Montage

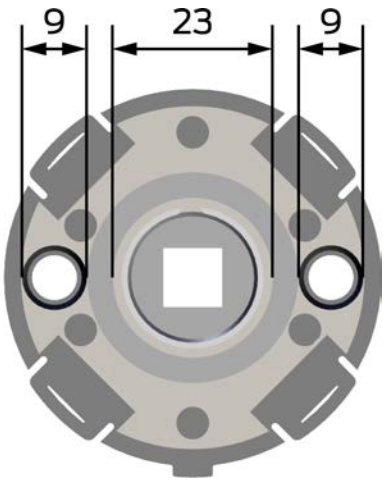
- Das SmartHandle AX muss demontiert werden, um den Außendrücker tauschen zu können (Alternative: SmartHandle AX ohne Drücker bestellen).

  Es muss ebenfalls demontiert werden, wenn die Bohrungen in der Tür angepasst werden müssen.

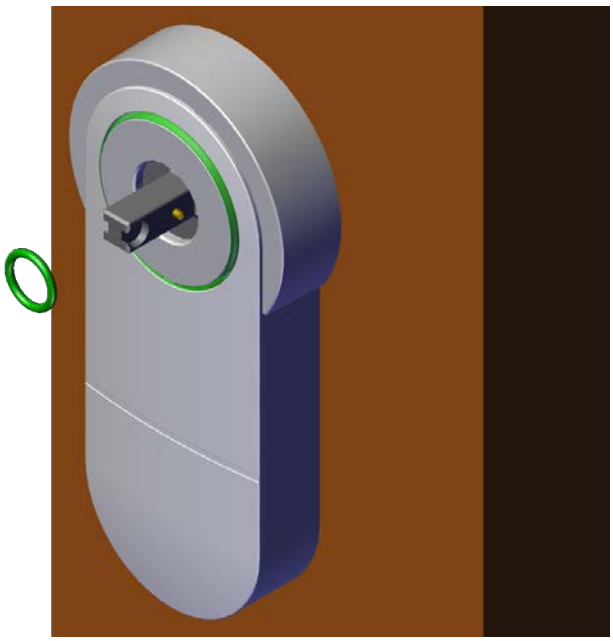
- Die Stützknocken des innenseitigen FSB-Adapters haben 9 mm Durchmesser, der türseitige Ring hat 23 mm Durchmesser. Je nach Tür müssen die Bohrungen entsprechend angepasst werden.

- Die bisher für das SmartHandle AX verwendeten Schrauben und der Vierkant werden weiterverwendet.

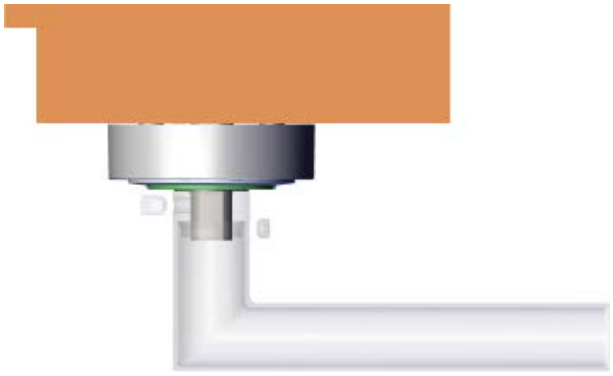
  Je nach Türsituation kann es erforderlich sein, diese individuell anzupassen.



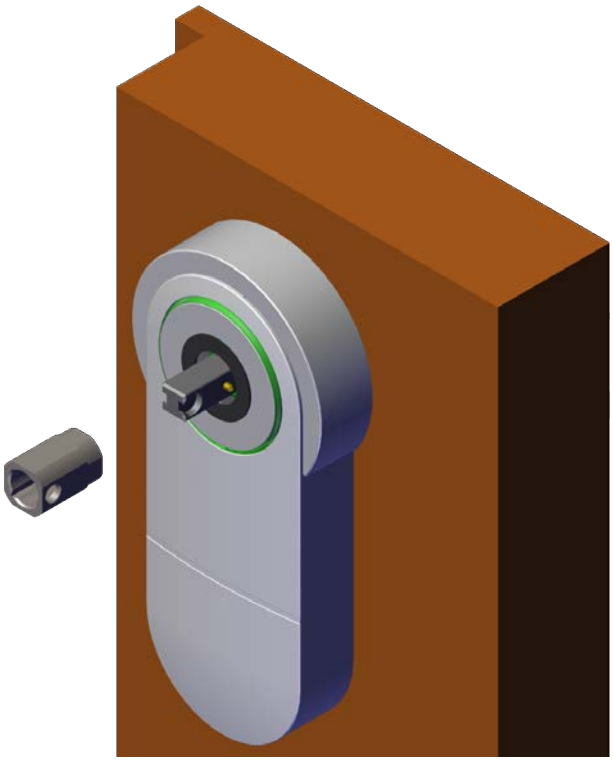
1. Entfernen Sie den Gummiring um den Außenvierkant des SmartHandle AX.



2. Stecken Sie die schwarze Kunststoffscheibe auf den Außenvierkant.
3. Richten Sie den FSB-Adapter für den Außenvierkant so aus, dass das Loch für die Drücker-Madenschraube weiter innen Richtung Tür liegt.



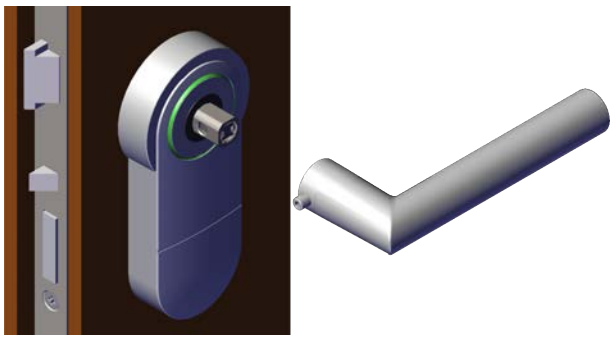
4. Stecken Sie den FSB-Adapter auf den Außenvierkant.



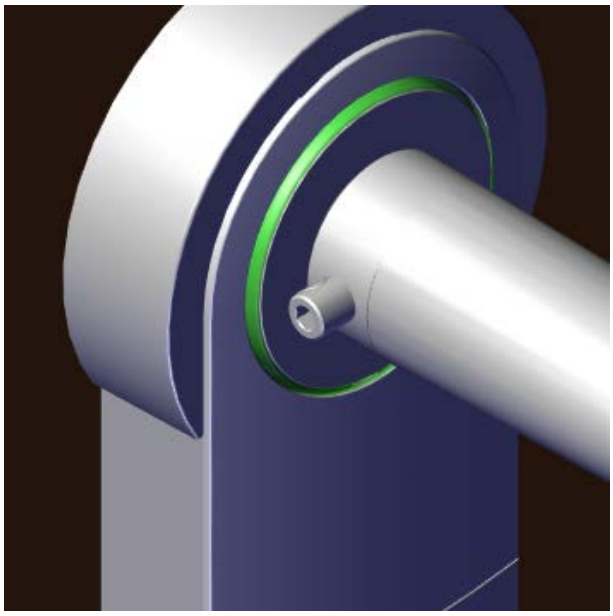
5. Schrauben Sie den FSB-Adapter mit der kurzen Madenschraube fest.



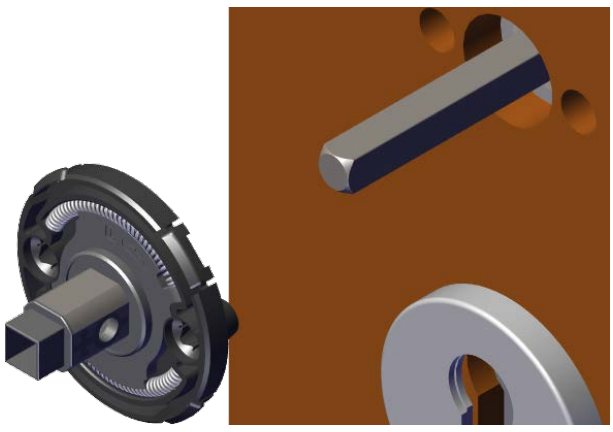
6. Stecken Sie den FSB-Außendrücker inkl. vormontierter Madenschraube auf den Adapter.



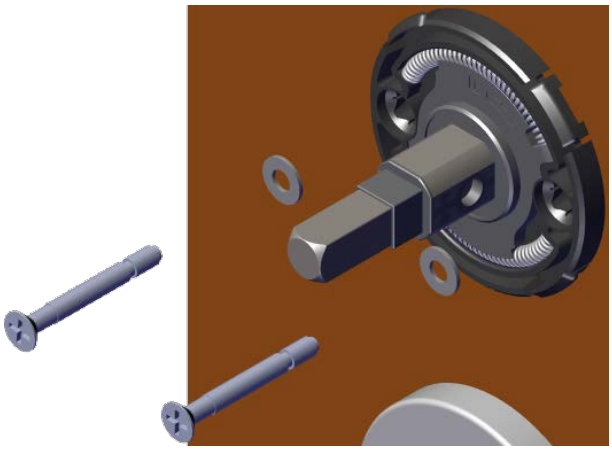
7. Schrauben Sie den FSB-Außendrücker mit der Madenschraube fest.



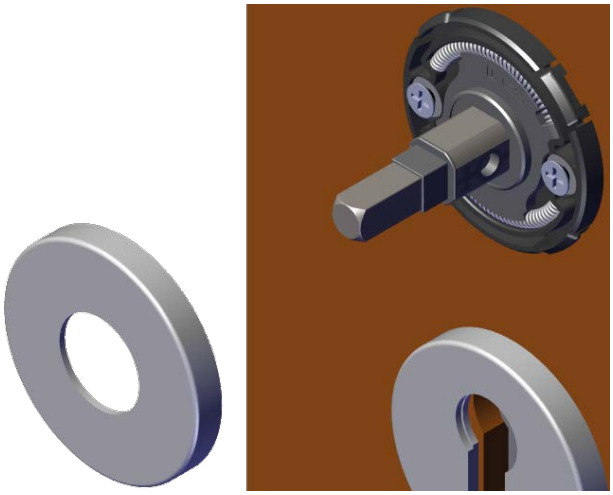
8. Stecken Sie das FSB-Lager auf den Vierkant.



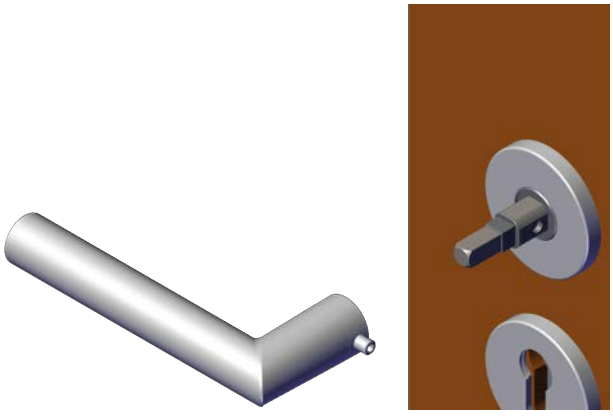
9. Schrauben Sie das FSB-Lager mit den bisher verwendeten Schrauben und den Beilagscheiben fest.
   Es kann notwendig sein, die Schraubenlänge individuell anzupassen.



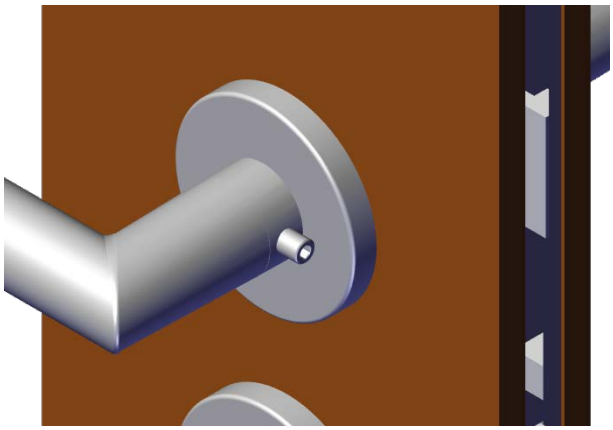
10. Stecken Sie die FSB-Rosettenblende auf das FSB-Lager.



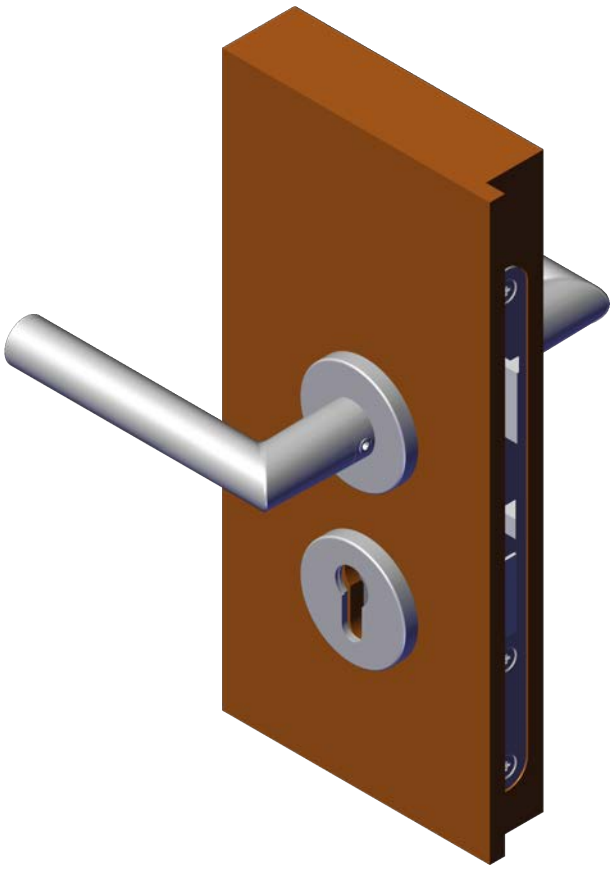
11. Stecken Sie den FSB-Innendrücker inkl. vormontierter Madenschraube auf den Vierkant.



12. Schrauben Sie den FSB-Innendrücker mit der Madenschraube fest.



↳ Das SmartHandle AX ist mit einer FSB-Drückergarnitur ausgestattet.



8. Programmierung

Die Einstellungen sind anhand der LSM beschrieben, in der AXM aber in ähnlicher Form ebenfalls enthalten.

✓ Aktuelle Version der LSM/AXM installiert.



HINWEIS

Kompatibilität zwischen Treiber und Firmware

Um MIFARE DESFire Identmedien mit einem SmartHandle AX mit Firmware 1.1.604 oder höher zu verwenden, wird der SV-Treiber 7.27 (ab LSM 3.5) oder höher benötigt.

✓ LSM geöffnet.
✓ SmartStick AX, SmartCD.MP oder SmartCD2.G2 angeschlossen (Empfehlung: SmartStick AX).

1. Wählen Sie die gewünschte Schließanlage aus. Wechseln Sie dazu mit der Schaltfläche ... in die Schließanlageneigenschaften und wählen Sie mit den Schaltflächen ▸ und ◂ die gewünschte Schließanlage aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um eine neue Schließung anzulegen.
   ↳ Fenster "Neue Schließung" öffnet sich.
3. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ **Bereich**.
4. Wählen Sie den Bereich aus.
5. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ **Schließungstyp**.
6. Wählen Sie den Eintrag "AX Smart Handle" aus.
7. Füllen Sie das restliche Formular aus.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Speichern & Weiter.
   ↳ Schließung ist angelegt.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.
   ↳ Fenster schließt sich.
10. Markieren Sie in der Matrix den Eintrag zum SmartHandle AX.
11. Tippen Sie mit dem SmartStick AX das SmartHandle AX an bzw. richten Sie das SmartCD.MP auf das SmartHandle AX aus oder legen Sie das SmartCD.G2 etwa zehn Zentimeter neben das SmartHandle AX.

HINWEIS

Dauer der Erstprogrammierung

Bei der Erstprogrammierung werden viele Daten übertragen. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit ist mit einem SmartStick AX oder einem SmartCD.MP deutlich höher (und die Programmierdauer damit kürzer).

- Verwenden Sie nach Möglichkeit einen SmartStick AX oder ein SmartCD.MP für die Erstprogrammierung.

12. Öffnen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
13. Wählen Sie den Eintrag Programmieren aus.
14. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ Typ.
15. Wählen Sie den Eintrag "SmartCD Mifare" bzw. "SmartCD aktiv" aus.
16. Klicken Sie auf die Schaltfläche Programmieren.
    ↳ Programmierung startet.
17. Warten Sie die Programmierung ab.

↳ SmartHandle AX ist programmiert.

HINWEIS

Abweisung der ersten Transponderbetätigung nach Erstprogrammierung von AX-Produkten

Wenn das erste betätigte Identmedium nach der Erstprogrammierung ein Transponder ist, dann kann der Transponder einmalig abgewiesen werden und im Hintergrund mit der Schließung synchronisiert werden. Danach funktionieren Transponder wie gewohnt.

9. Konfiguration

9.1 Pulslänge einstellen

Standardmäßig kuppelt der Außendrücker des SmartHandle für ca. 5 Sekunden ein. Die Kuppelzeit ist generell zwischen 1 bis 25 Sekunden softwareseitig je Schließung frei konfigurierbar. Dies führt zu keiner Verkürzung der Batterielebensdauer.

9.2 Zugangskontrolle

Mit aktivierter Zugangskontrolle werden Buchungen von Identifikationsmedien protokolliert. Folgende Informationen werden im SmartHandle gespeichert.

- Datum
- Uhrzeit
- ID des Identifikationsmediums

Jedes SmartHandle AX speichert bis zu 1500 Buchungen.



HINWEIS

Diese Einstellungen sind nur in der ZK-Variante verfügbar.

✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
3. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ Zugangskontrolle.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.

↳ Zugangskontrolle ist aktiviert.

Standardmäßig werden nur berechtigte Buchungen protokolliert. Sie können aber auch unberechtigte Buchungen protokollieren (siehe *Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren [▸ 251]*). Informationen zum Auslesen der Zutrittslisten entnehmen Sie bitte dem LSM-Handbuch.

9.3 Zeitzonensteuerung

Sie können einen Zeitzonenplan laden. Identifikationsmedien werden dann entsprechend ihrer Zeitzonengruppe zugelassen bzw. abgewiesen. Bis zu 100+1 Zeitgruppen sind möglich.

Sie können mithilfe eines Zeitzonenplans auch die automatische zeitgesteuerte Umschaltung realisieren (siehe *Zeitumschaltung [▸ 252]*).



HINWEIS

Diese Einstellungen sind nur in der ZK-Variante verfügbar.

✓ LSM geöffnet.
✓ Zeitzonenplan angelegt (siehe LSM-Handbuch).

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Tür].
3. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ **Zeitzone**.
4. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.

↳ Zeitzone ist ausgewählt.

9.4 Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren

Im Auslieferungszustand werden nur berechtigte Zutritte protokolliert. Sie können auch unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren lassen.



HINWEIS

Diese Einstellungen sind nur in der ZK-Variante verfügbar.

✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
3. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ Unberechtigte Zutrittsversuche protokollieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.
6. Führen Sie eine Programmierung durch (siehe Programmierung).

↳ Auch unberechtigte Zutrittsversuche werden protokolliert.

9.5 FlipFlop

Der Impulsmodus (Default Einstellung) wird abgeschaltet und die Impulsdauer hat keine Auswirkung mehr. Das SmartHandle wechselt bei eingeschaltetem Flip Flop Modus seinen Zustand bei jeder Transponder/ SmartCard-Buchung von Ein- nach Ausgekuppelt bzw. umgekehrt. Dieser Modus empfiehlt sich u. a. wenn eine Tür ohne Transponder/ SmartCard (z.B. Besucherverkehr) frei begehbar sein soll.

9.6 Nahbereichsmodus

In manchen Anwendungsfällen ist eine verringerte Reichweite des Lesers erwünscht. Der Nahbereichsmodus verringert die Reichweite des Lesers für Transponder. Damit wird der Einfluss möglicher Störquellen reduztiert und die Übersteuerung des Transponders verhindert.

✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
3. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ Nahbereichsmodus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.
6. Führen Sie eine Programmierung durch (siehe Programmierung).

↳ Nahbereichsmodus ist aktiviert.

9.7 Zeitumschaltung

Für die Zeitumschaltung ist die fünfte Gruppe des Zeitzonenplans relevant.



HINWEIS

Diese Einstellungen sind nur in der ZK-Variante verfügbar.

Zuordnung eines Zeitzonenplans

✓ LSM geöffnet.
✓ Zeitzonenplan angelegt (siehe LSM-Handbuch).

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Tür].
3. Öffnen Sie das Dropdown-Menü ▼ **Zeitzone**.
4. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.

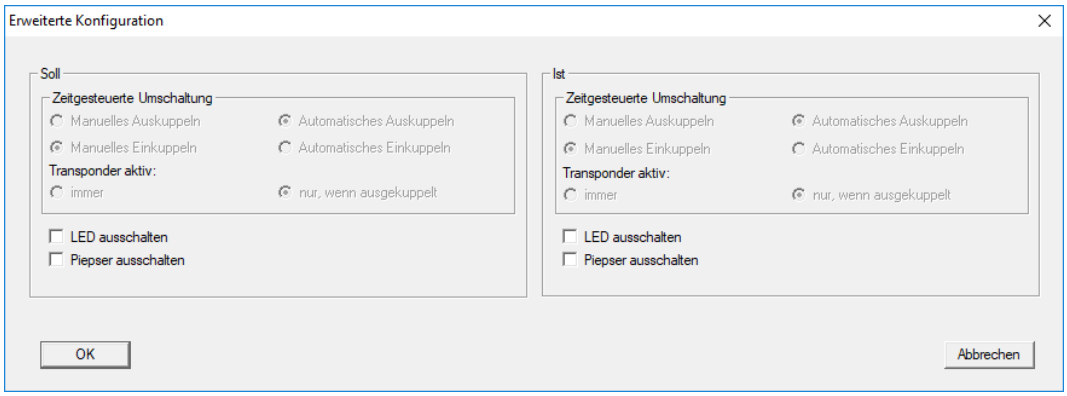
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.
   ↳ Zeitzone ist ausgewählt.

Aktivieren der Zeitzonensteuerung und der Zeitumschaltung

Während die Zeitzonensteuerung an sich nur die Berechtigungen von Identifikationsmedien beeinflusst, aktiviert die Zeitumschaltung auch das zeitabhängige Schalten des Relais im Controller. Beides muss aktiviert werden.

✓ LSM geöffnet.
✓ Zeitzonenplan zugeordnet.

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
3. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ Zeitzonensteuerung.
4. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ Zeitumschaltung.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweiterte Konfiguration.
   ↳ Fenster "Erweiterte Konfiguration" öffnet sich.



6. Stellen Sie die Optionen für das automatische und manuelle Einkuppeln und Auskuppeln im Bereich "Zeitgesteuerte Umschaltung" nach Ihren Wünschen ein (siehe *Zeitgesteuerte Umschaltung [▸ 254]*).
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.
   ↳ Fenster schließt sich.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.

↳ Zeitzonensteuerung und Zeitumschaltung sind aktiviert.

Bearbeiten des Zeitzonenplans

Zur Bearbeitung des Zeitzonenplans siehe LSM-Handbuch.

9.8 Aktivierungs- bzw. Verfallsdatum ignorieren

Identifikationsmedien können mit einem Gültigkeitsdatum versehen sein. Dieses Gültigkeitsdatum kann ignoriert werden, wenn die Identifikationsmedien trotzdem verwendet werden sollen.

✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
3. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ Aktivierungs- bzw. Verfallsdatum ignorieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.
6. Führen Sie eine Programmierung durch (siehe Programmierung).

↳ Aktivierungs- bzw. Verfallsdatum wird ignoriert.

9.9 Keine akutischen Programmier-Quittungen

Wenn gewünscht wird, dass z.B. bei einer Programmierung des SmartHandles keine akustischen Programmierquittungen abgegeben werden sollen, dann ist dieses Feld anzuhaken.

Diese Funktion ist z.B. bei der Programmierung über das WaveNet (Netzwerk) vorteilhaft, da die akustische Rückmeldung des SmartHandles aufgrund der Entfernung in der Regel nicht wahrgenommen werden kann.

9.10 Kartenleser aktivieren

Bei Verwendung eines SmartHandles Hybrid oder MP ist das Feld ☑ Karteninterface in den Schließungseigenschaften anzuhaken.

9.11 Erweiterte Konfiguration

9.11.1 Zeitgesteuerte Umschaltung



HINWEIS

Diese Einstellungen sind nur in der ZK-Variante verfügbar.

Entriegeln im berechtigten Zeitraum			
Automatisch einkuppeln		Manuell einkuppeln	
immer	nur, wenn ausgekuppelt	immer	nur, wenn ausgekuppelt

Entriegeln im berechtigten Zeitraum			
SmartHandle AX: Kuppelt ein, sobald Berechtigung im Zeitzonenplan beginnt. Verhält sich im restlichen berechtigten Zeitraum wie ein Flipflop.	SmartHandle AX: Kuppelt ein, sobald Berechtigung im Zeitzonenplan beginnt. Keine Beeinflussung durch Identifikationsmedien im restlichen berechtigten Zeitraum.	SmartHandle AX: Kuppelt ein, sobald Identifikationsmedium nach Beginn der Berechtigung im Zeitzonenplan betätigt wird. Verhält sich im restlichen berechtigten Zeitraum wie ein Flipflop.	SmartHandle AX: Kuppelt ein, sobald Identifikationsmedium nach Beginn der Berechtigung im Zeitzonenplan betätigt wird. Keine Beeinflussung durch Identifikationsmedien im restlichen berechtigten Zeitraum.

Verriegeln im nicht berechtigten Zeitraum			
Automatisch auskuppeln		Manuell auskuppeln	
immer	nur, wenn ausgekuppelt	immer	nur, wenn ausgekuppelt
SmartHandle AX: Kuppelt aus, sobald Berechtigung im Zeitzonenplan endet. Identifikationsmedien kuppeln im nicht berechtigten Zeitraum für eingestellte Pulsdauer ein.	SmartHandle AX: Kuppelt aus, sobald Berechtigung im Zeitzonenplan endet. Identifikationsmedien kuppeln im nicht berechtigten Zeitraum für eingestellte Pulsdauer ein.	SmartHandle AX: Kuppelt aus, sobald Identifikationsmedium betätigt wird. Identifikationsmedien kuppeln im nicht berechtigten Zeitraum für eingestellte Pulsdauer ein.	nicht möglich

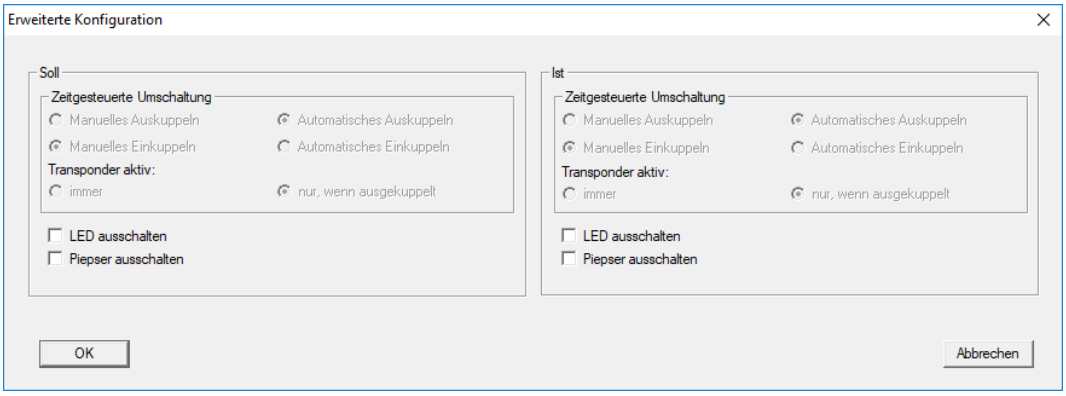
9.11.2 LED/Piepser ausschalten

Sie können die Signalisierung nach Ihren Wünschen anpassen.

Erweiterte Konfiguration aufrufen

✓ LSM geöffnet.

1. Öffnen Sie die Einstellungen mit einem Doppelklick auf den Eintrag des SmartHandle AX in der Matrix.
2. Wechseln Sie zur Registerkarte [Konfiguration/Daten].
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Erweiterte Konfiguration.
   ↳ Fenster "Erweiterte Konfiguration" öffnet sich.



LED/Piepser ausschalten

✓ LSM geöffnet.

✓ Fenster "Erweiterte Konfiguration" geöffnet.

1. Aktivieren Sie die Checkbox ☑ LED ausschalten bzw. die Checkbox ☑ Piepser ausschalten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche OK.
   ↳ Fenster schließt sich.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Übernehmen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Beenden.
5. Führen Sie eine Programmierung durch (siehe Programmierung).

↳ LED bzw. Piepser ist ausgeschaltet.

10. Bedienung

Je nach Programmierung kann das SmartHandle AX unterschiedlich bedient werden.



HINWEIS

Abstand

Der Abstand hat Einfluss auf die Funkverbindung.

1. Wenn Sie einen Transponder verwenden, dann müssen Sie diesen in fünf bis 30 cm Entfernung positionieren.
2. Wenn Sie ein passives Identifikationsmedium verwenden, dann positionieren Sie dieses unter der Rille im Cover. Wenn keine Rille vorhanden ist, dann positionieren Sie das Identifikationsmedium auf dem SimonsVoss-Schriftzug.

Impulsöffnung

Dazu stellen Sie bitte sicher, dass die Checkbox ☐ Flip Flop deaktiviert ist.

✓ Identifikationsmedium ist am SmartHandle AX berechtigt.

1. Positionieren Sie das Identifikationsmedium.
2. Wenn Sie einen Transponder verwenden, dann betätigen Sie ihn einmal.
   ↳ SmartHandle AX piept und blinkt zweimal grün.

↳ Das SmartHandle AX bleibt für die eingestellte Impulsdauer eingekuppelt.

FlipFlop-Modus

Dazu stellen Sie bitte sicher, dass die Checkbox ☑ Flip Flop aktiviert ist.

✓ Identifikationsmedium ist am SmartHandle AX berechtigt.

1. Positionieren Sie das Identifikationsmedium.
2. Wenn Sie einen Transponder verwenden, dann betätigen Sie ihn einmal.
   ↳ Wenn das SmartHandle AX einkuppelt, dann piept und blinkt es grün (kurz-lang).
   ↳ Wenn das SmartHandle AX auskuppelt, dann piept und blinkt es grün (lang-kurz).

↳ Das SmartHandle AX bleibt bis zur erneuten Betätigung ein- bzw. ausgekuppelt.

11. Zustandsmeldungen

11.1 Batteriezustand

OK	Batterien in Ordnung. Sie müssen nichts unternehmen.
Schwach	Batterien schwach. Wechseln Sie die Batterien.
Sehr schwach	Batterien sehr schwach. Wechseln Sie sofort die Batterien.

11.2 Notfreischaltung

11.3 Deaktiviert

Wenn das SmartHandle über ein SimonsVoss-Blockschloss bzw. das SV-Netzwerk deaktiviert wurde, hakt die Programmiersoftware automatisch dieses Feld an.

11.4 Eingekuppelt

Bei programmierter Zeitumschaltung bzw. beim programmierten Flip-Flop Modus ist dieses Feld angehakt, wenn sich das SmartHandle im eingekuppelten Zustand befindet.

12. Signalisierung

Signalisierung	Bedeutung
2× kurz vor Einkuppeln (grün)	Identifikationsmedium angenommen, normale Betätigung
1× kurz (rot)	Identifikationsmedium nicht berechtigt
1× kurz, 1× lang (grün)	Flipflop-Modus: Schließung ist jetzt eingekuppelt
1× lang, 1× kurz (grün)	Flipflop-Modus: Schließung ist jetzt ausgekuppelt

13. Batteriewarnung

Sie bzw. die Benutzer werden vor einem Ausfall des SmartHandle AX durch leere Batterien gewarnt. Wechseln Sie die Batterien rechtzeitig (siehe *Batteriewechsel [▸ 261]*). Der elektronische Teil mit den Batterien befindet sich auf der Außenseite. Wenn die Batterien vollständig entleert sind, dann können Sie das SmartHandle AX dennoch erreichen, um die Batterien zu wechseln.

13.1 Warnstufen

Warnstufe	Signalisierung	Bedeutung
Warnstufe 1	8× kurzes Piepen/Blinken vor dem Einkuppeln (rot)	Batterien sind bald leer und müssen gewechselt werden.
Warnstufe 2	16× kurzes Piepen/Blinken vor dem Einkuppeln (rot)	Batterien sind sehr schwach und müssen sofort gewechselt werden.

14. Batteriewechsel

14.1 Hinweise zum Batteriewechsel

- Der Batteriewechsel darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.!
- Elektronik/Bauteile nicht berühren oder mit Öl, Farbe, Feuchtigkeit, Laugen und Säuren in Verbindung bringen!
- Nur von SimonsVoss freigegebene Batterien verwenden!
- Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen! Die Batterien nicht aufladen, öffnen, erhitzen oder verbrennen! Nicht kurzschließen!
- Alte bzw. verbrauchte Batterien fachgerecht entsorgen. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren!
- Polarität der Batterien beachten!
- Die Batterien werden ungefähr gleich entladen. Deshalb immer alle Batterien tauschen!
- Bei einem Batteriewechsel die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen berühren. Saubere und fettfreie Baumwollhandschuhe verwenden.
- Bei einem Batteriewechsel darauf achten, dass die Elektronik nicht z.B. mechanisch belastet wird bzw. anderweitig Schaden nimmt.

14.2 Batterien wechseln



HINWEIS

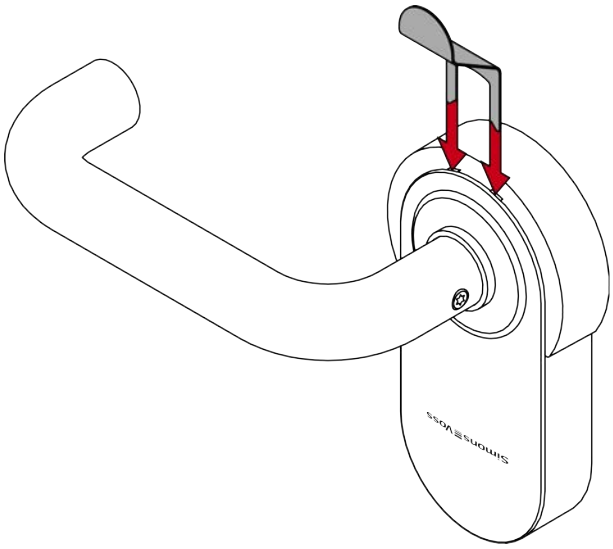
Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

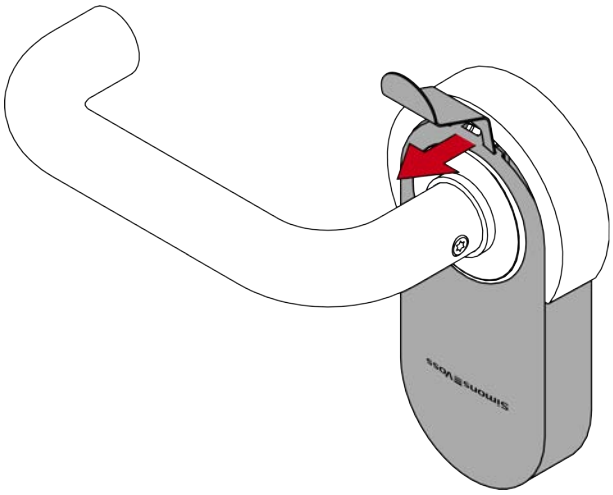
1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

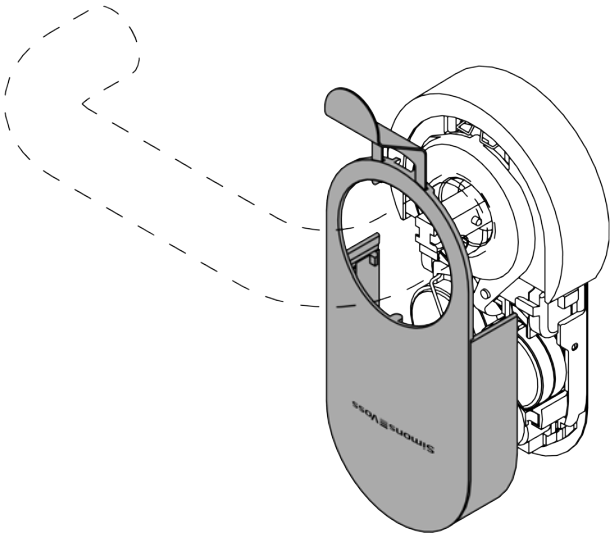
✓ Spezialwerkzeug ist vorhanden.
✓ Handschuhe vorhanden.

1. Stecken Sie das Spezialwerkzeug in das Cover-Inlay des Beschlags.

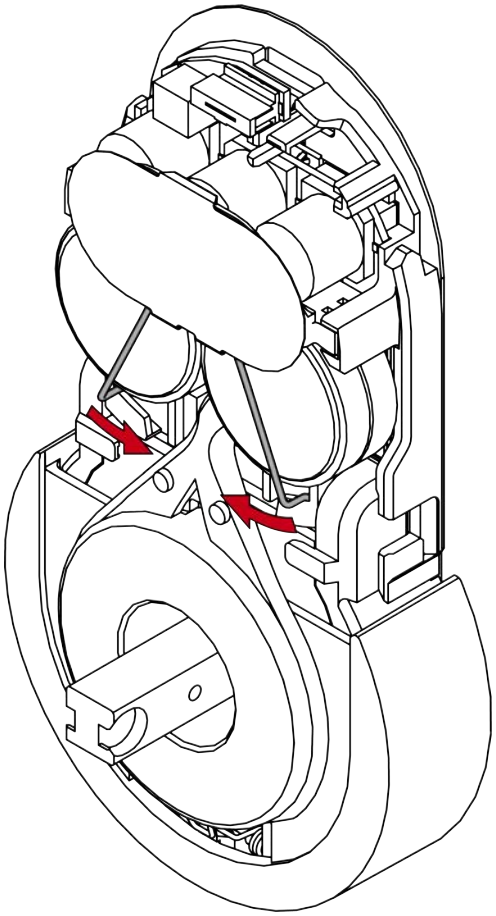


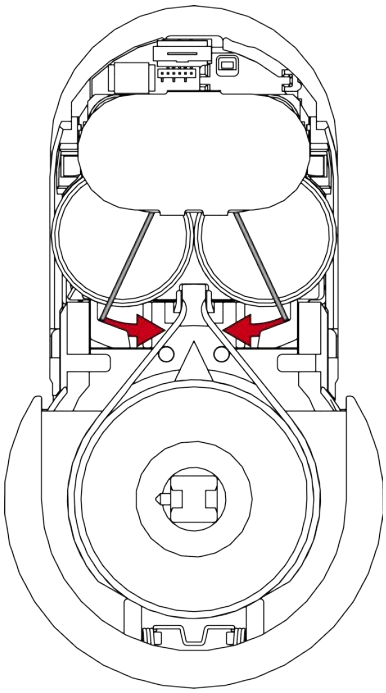
2. Nehmen Sie das Cover mit dem Werkzeug ab.



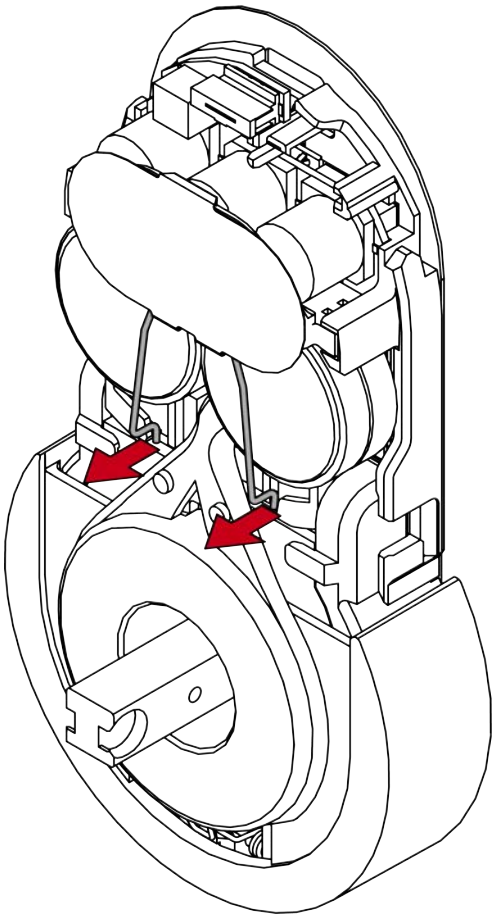


3. Biegen Sie die Batterieklammer vorsichtig nach innen, um sie auszuhaken.

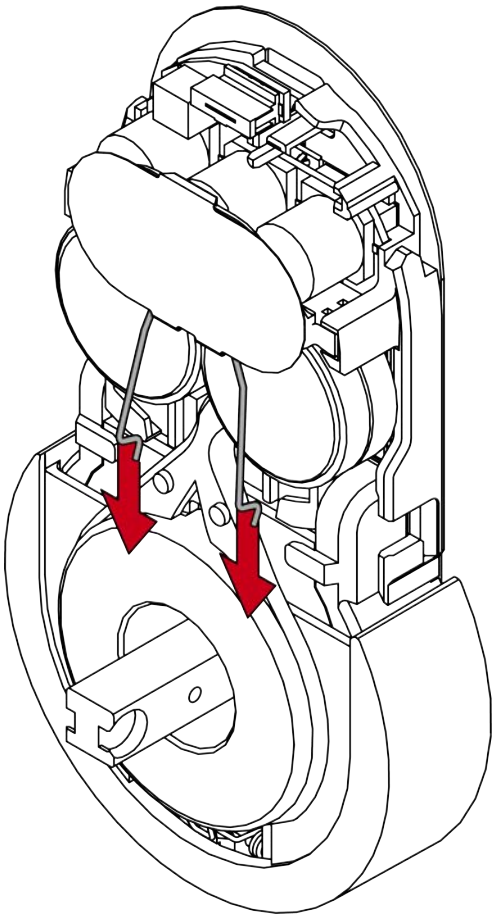




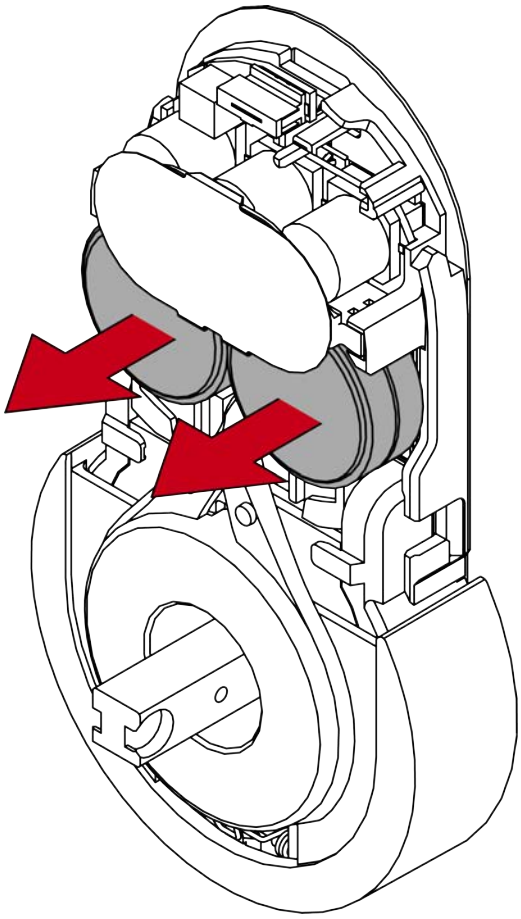
4. Öffnen Sie die Batterieklammer.



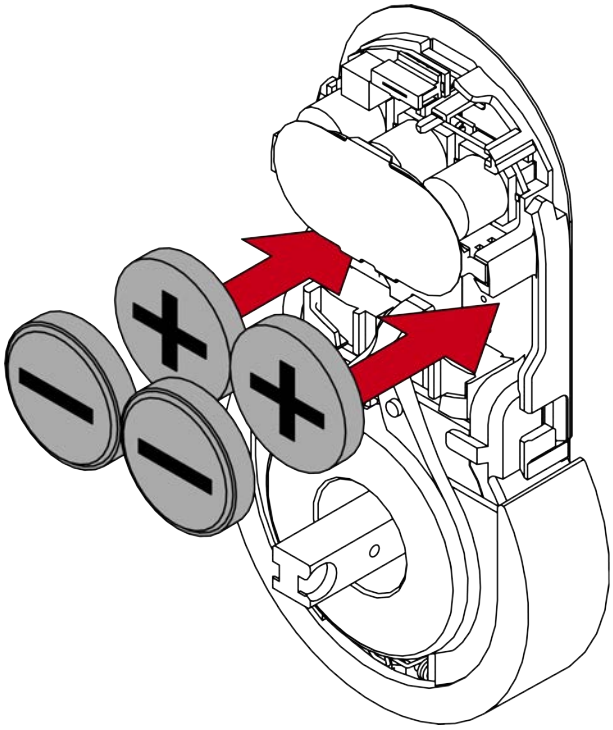
5. Ziehen Sie die Batterieklammer heraus.



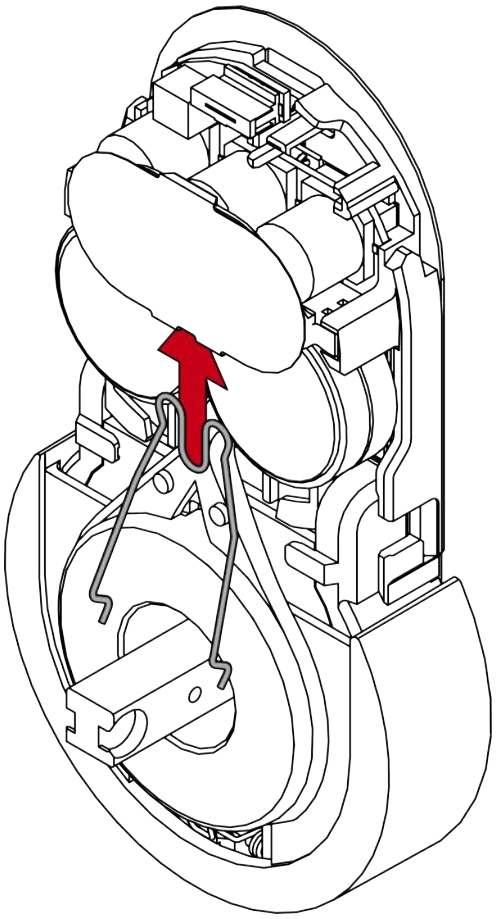
6. Entnehmen Sie die alten Batterien.



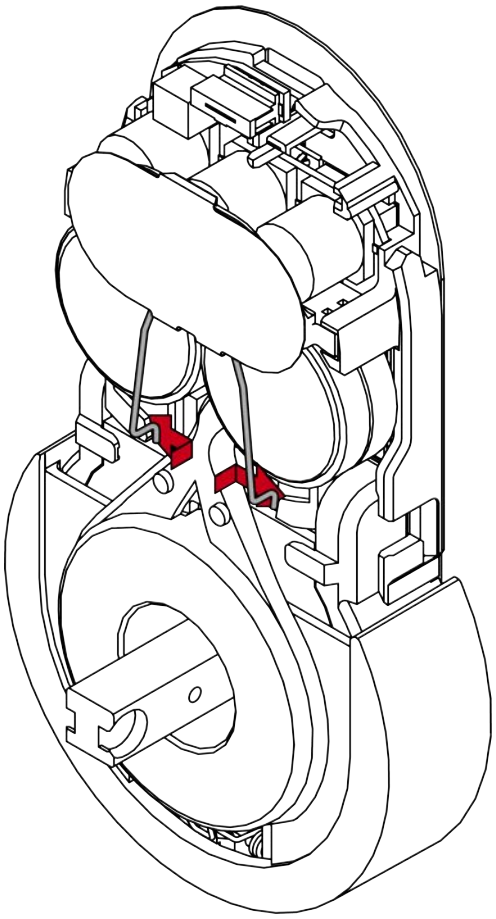
7. Setzen Sie die neuen Batterien mit sich berührenden Pluspolen ein (Typ CR2450).



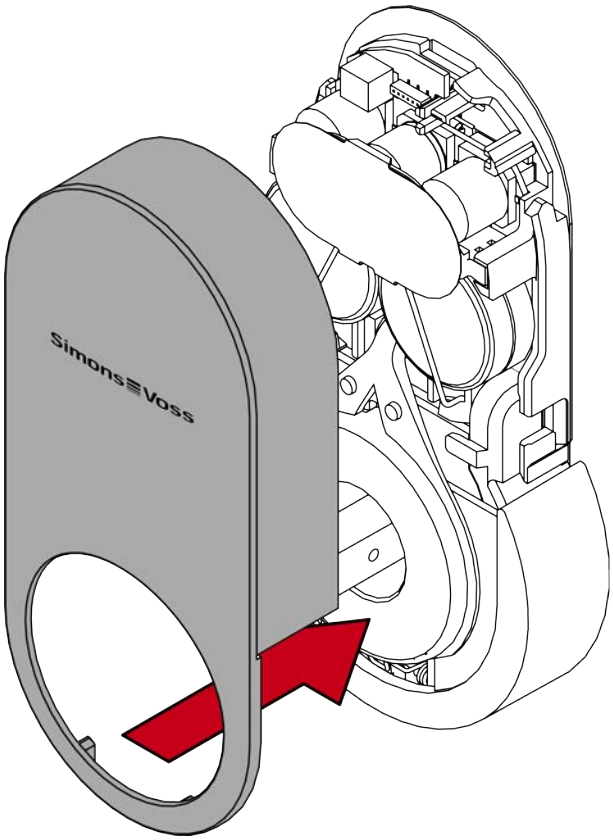
8. Setzen Sie die Batterieklammer wieder ein.



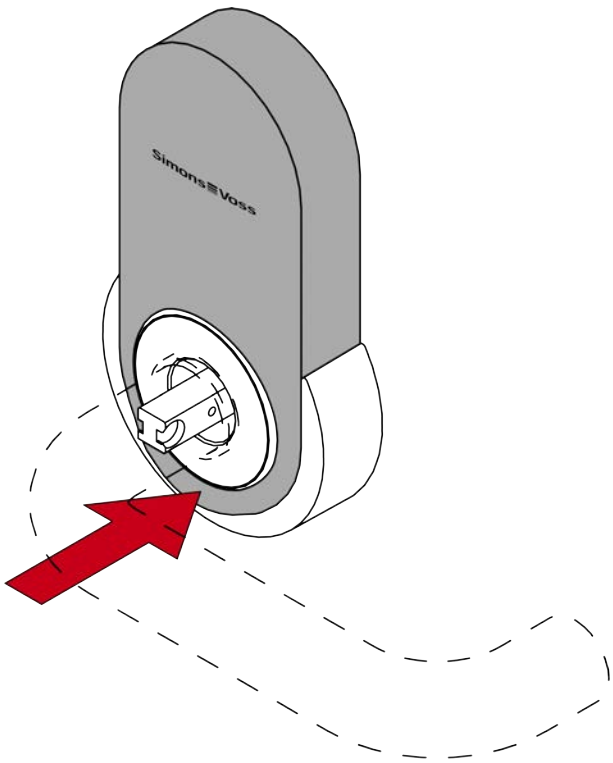
9. Haken Sie die Batterie-Klammer wieder ein.



10. Stecken Sie das Cover wieder auf den Beschlag.



11. Klipsen Sie das Cover wieder fest.



12. Lesen Sie den Batteriezustand aus (siehe LSM-Handbuch).

↳ Batterien sind gewechselt.

15. Wartung, Reinigung und Desinfektion

- Reinigen Sie das SmartHandle AX bei Bedarf mit einem weichen und ggfs. feuchten Tuch.
- Wenn Sie das SmartHandle AX desinfizieren, dann verwenden Sie nur Mittel, die ausdrücklich zur Desinfektion empfindlicher Oberflächen aus Metall oder Kunststoff vorgesehen sind.
- Führen Sie ggfs. einen Batteriewechsel durch.

16. Demontage

Informationen zur Demontage finden Sie auch in den mitgelieferten Kurzanleitungen.

16.1 Variante A0 (Stehend/PAS24)

Sie benötigen zur Demontage folgende Werkzeuge:

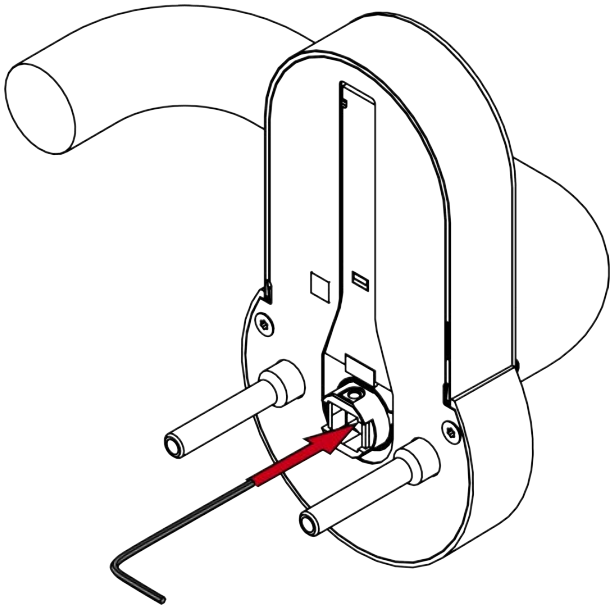
- TX-15-Schraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- PH-2-Schraubendreher
- 1,5-mm-Sechskantschlüssel

Beschläge entfernen

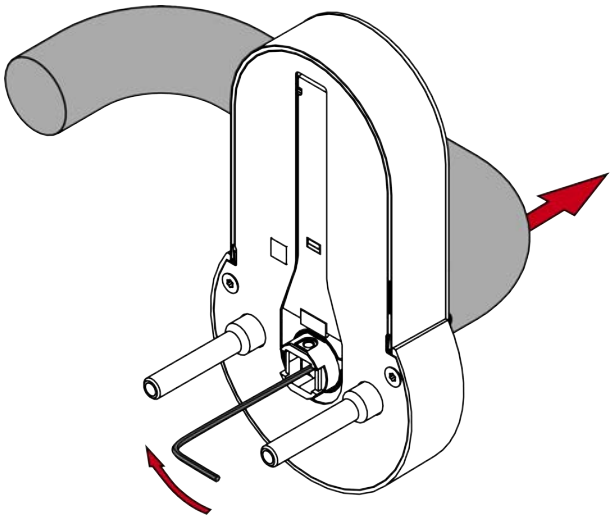
1. Demontieren Sie ggfs. elektronische Zylinder.
2. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker heraus.
3. Hebeln Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen mit einem Schlitzschraubendreher ab.
4. Nehmen Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen ab.
5. Schrauben Sie ggfs. die Rosettenbasen ab.
6. Hebeln Sie die Abdeckung des Innendrückers mit einem Schlitzschraubendreher ab.
7. Schrauben Sie die Schrauben der Basis des Innendrückers heraus.
8. Ziehen Sie den Innendrücker ab.
9. Ziehen Sie die Baugruppe mit dem Vierkant heraus.
   ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
10. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.
    ↳ Vierkant ist entfernt.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehene Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.
3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.



↳ SmartHandle AX ist demontiert.

16.2 Variante A1/A2 (hängend kurz/lang)

Sie benötigen zur Demontage folgende Werkzeuge:

- TX-15-Schraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- PH-2-Schraubendreher

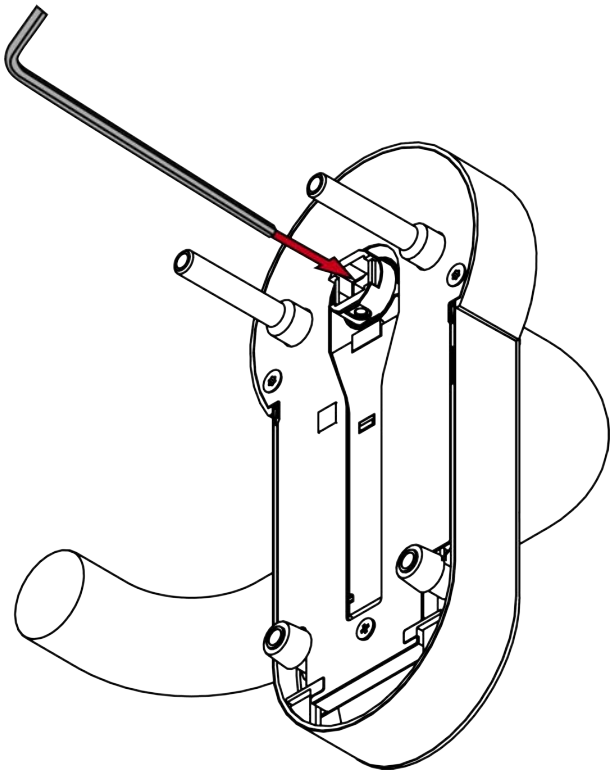
- 1,5-mm-Sechskantschlüssel

Beschläge entfernen

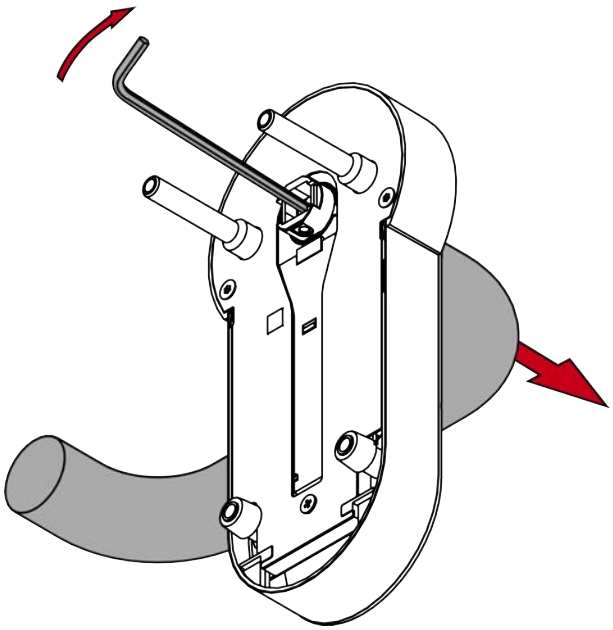
1. Demontieren Sie ggfs. elektronische Zylinder.
2. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker heraus.
3. Hebeln Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen mit einem Schlitzschraubendreher ab.
4. Nehmen Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen ab.
5. Schrauben Sie ggfs. die Rosettenbasen ab.
6. Hebeln Sie die Abdeckung des Innendrückers mit einem Schlitzschraubendreher ab.
7. Schrauben Sie die Schrauben der Basis des Innendrückers heraus.
8. Ziehen Sie den Innendrücker ab.
9. Ziehen Sie die Baugruppe mit dem Vierkant heraus.
   ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
10. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.
    ↳ Vierkant ist entfernt.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehene Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.
3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.



↳ SmartHandle AX ist demontiert.

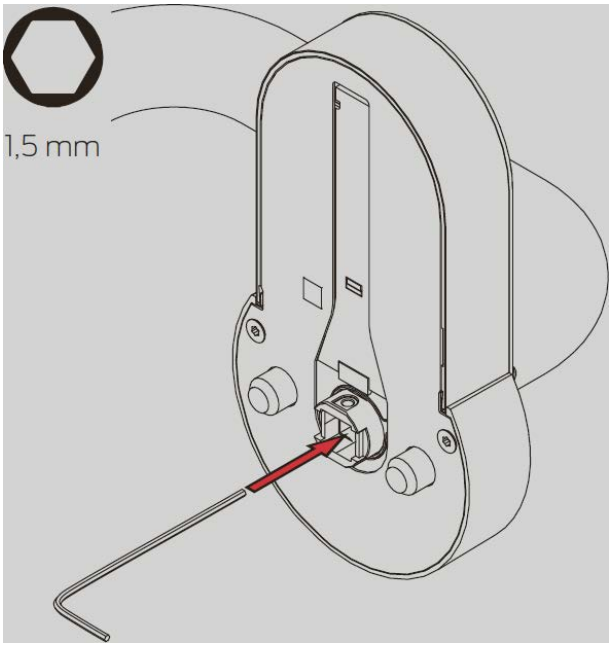
16.3 Variante A3 (Rohrrahmen)

Beschläge entfernen

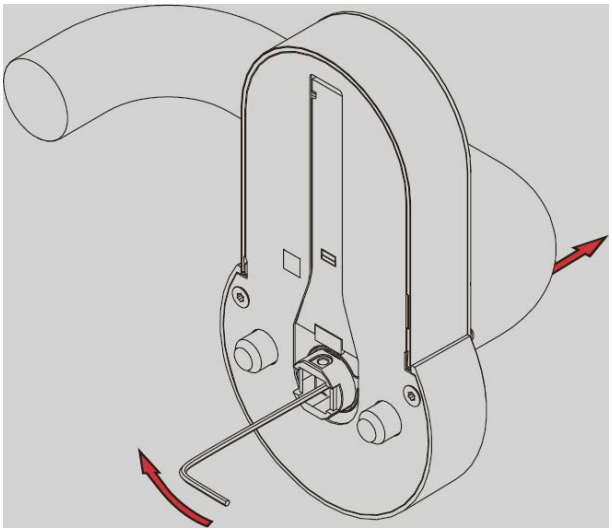
1. Demontieren Sie ggfs. elektronische Zylinder.
2. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker heraus.
3. Hebeln Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen mit einem Schlitzschraubendreher ab.
4. Nehmen Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen ab.
5. Schrauben Sie ggfs. die Rosettenbasen ab.
6. Hebeln Sie die Abdeckung des Innendrückers mit einem Schlitzschraubendreher ab.
7. Schrauben Sie die Schrauben der Basis des Innendrückers heraus.
8. Ziehen Sie den Innendrücker ab.
9. Nehmen Sie das Cover ab.
10. Schrauben Sie die kleine Schraube am runden Ende heraus.
11. Schieben Sie die Baugruppe nach oben.
12. Ziehen Sie die Baugruppe mit dem Vierkant aus der Adapterplatte.
13. Schrauben Sie die Adapterplatte ab.
    ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
14. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehen Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.



3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.

↳ SmartHandle AX ist demontiert.

16.4 Variante A4 (Panikstange)

16.4.1 BKS

Beschläge entfernen

1. Demontieren Sie die Panikstange wie in der Dokumentation des Herstellers bis auf die Aufnahmeplatte.



HINWEIS

Fremdprodukt mit eigener Dokumentation

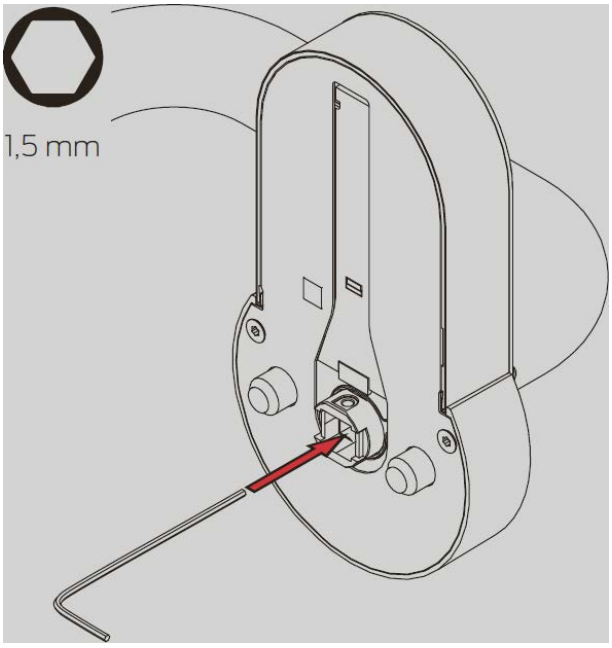
Die Panikstangenaufnahme ist ein Fremdprodukt.

- Beachten Sie die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers.

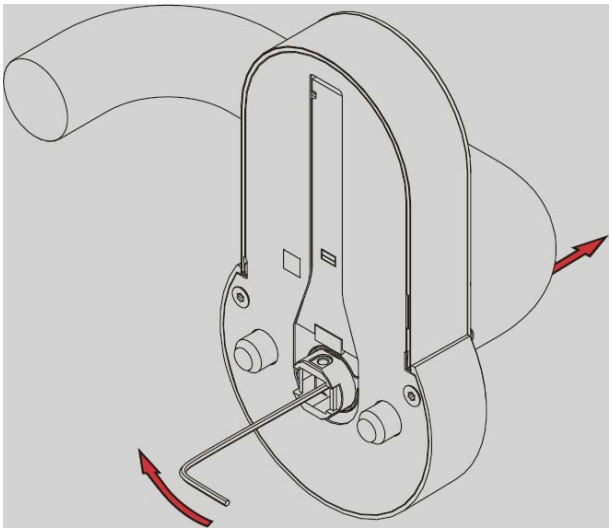
2. Hebeln Sie die Abdeckungen der Rosetten mit einem Schlitzschraubendreher ab.
3. Schrauben Sie die Schrauben der Rosettenbasen heraus.
4. Schrauben Sie die Schrauben der Aufnahmeplatte heraus.
5. Ziehen Sie den Beschlag mit der Adapterplatte und dem Vierkant heraus.
   ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
6. Schrauben Sie die Schrauben heraus, die das SmartHandle AX an der Adapterplatte befestigen.
   ↳ Adapterplatte ist entfernt.
7. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.
   ↳ Vierkant ist entfernt.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehen Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.



3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.

↳ SmartHandle AX ist demontiert.

16.4.2 CISA

1. Demontieren Sie die Panikstange wie in der Dokumentation des Herstellers bis auf die Aufnahmeplatte.

HINWEIS

Fremdprodukt mit eigener Dokumentation

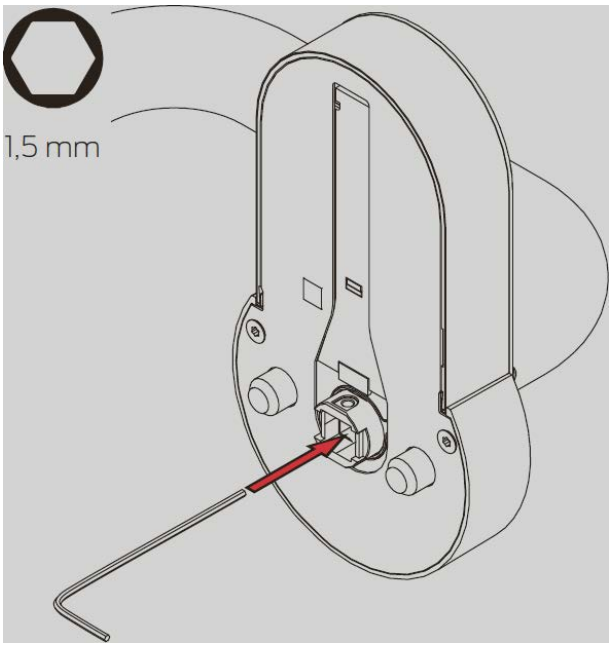
Die Panikstangenaufnahme ist ein Fremdprodukt.

- Beachten Sie die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers.

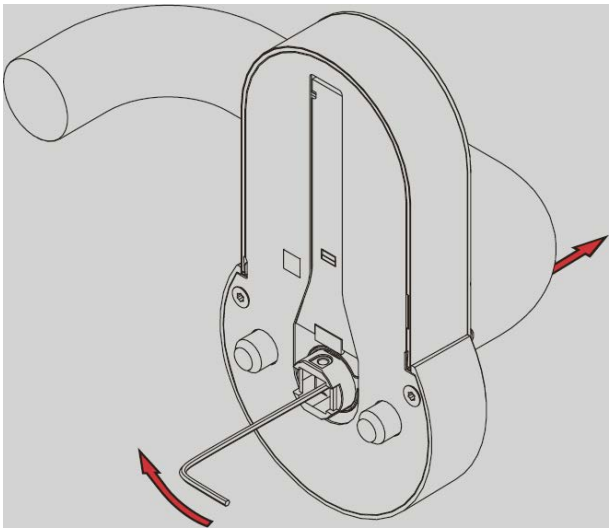
2. Schrauben Sie die Schrauben der Aufnahmeplatte heraus.
3. Ziehen Sie den Beschlag mit der Adapterplatte und dem Vierkant heraus.
   ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
4. Schrauben Sie die Schrauben heraus, die das SmartHandle AX an der Adapterplatte befestigen.
   ↳ Adapterplatte ist entfernt.
5. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.
   ↳ Vierkant ist entfernt.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehen Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.



3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.

↳ SmartHandle AX ist demontiert.

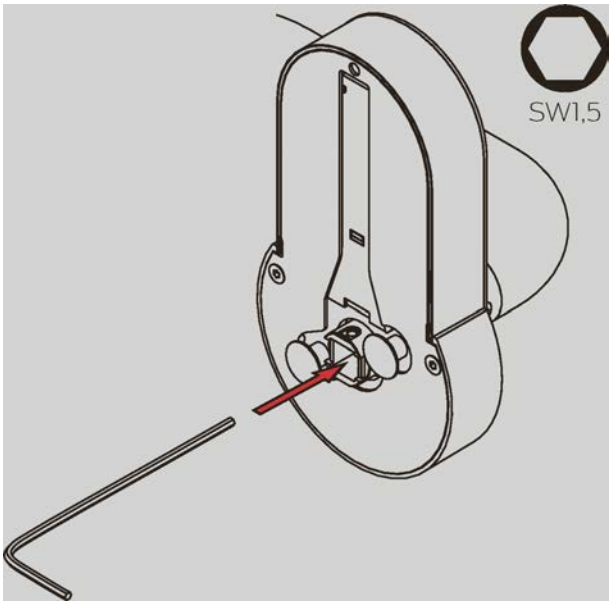
16.5 Variante DS (Beidseitig lesend)

Beschläge entfernen

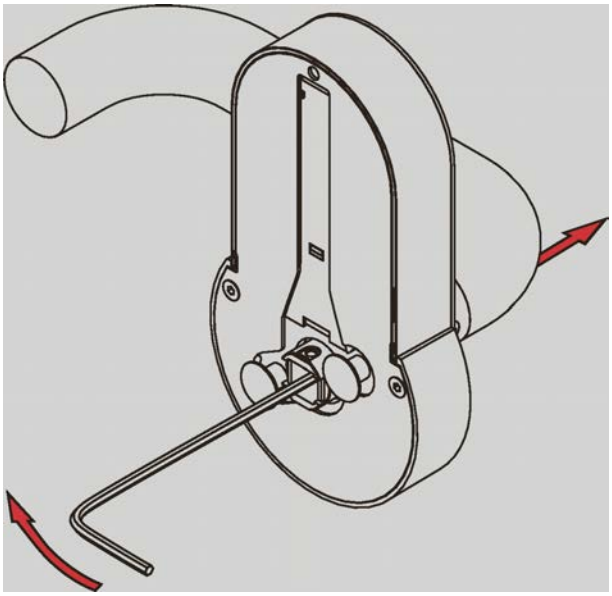
1. Demontieren Sie ggfs. elektronische Zylinder.
2. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker heraus.
3. Hebeln Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen mit einem Schlitzschraubendreher ab.
4. Nehmen Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen ab.
5. Schrauben Sie ggfs. die Rosettenbasen ab.
6. Nehmen Sie das Cover des SmartHandles AX ab, das mit der Adapterplatte befestigt ist.
7. Schrauben Sie die Schraube oberhalb des Kartenlesers heraus.
8. Drehen Sie das gesamte SmartHandle AX im Uhrzeigersinn, bis es sich herausnehmen lässt.
9. Nehmen Sie das SmartHandle AX heraus.
10. Schrauben Sie die Adapterplatte ab.
11. Ziehen Sie das zweite SmartHandle AX heraus.
    ↳ SmartHandle AX sind aus der Tür entfernt.
12. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehen Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.
3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.



↳ SmartHandle AX ist demontiert.

16.6 Variante E0 und E1 (Scandinavian Oval)

Sie benötigen zur Demontage folgende Werkzeuge:

- TX-15-Schraubendreher

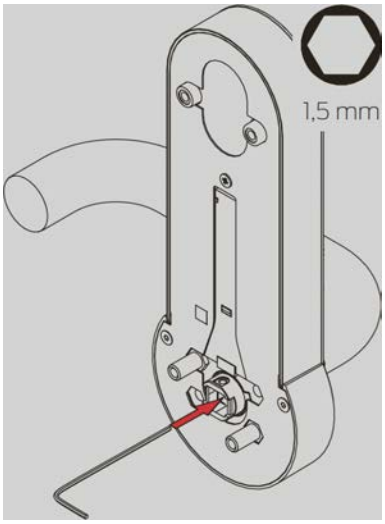
- Schlitzschraubendreher
- PH-2-Schraubendreher
- 1,5-mm-Sechskantschlüssel

Beschläge entfernen

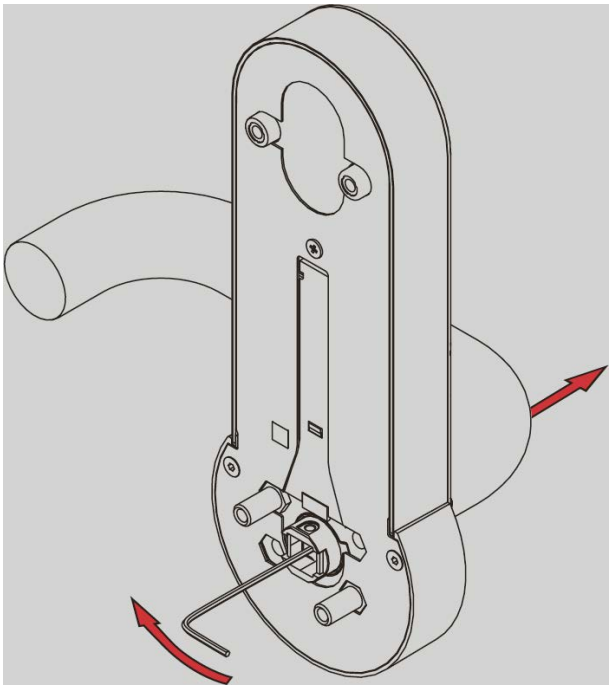
1. Demontieren Sie ggfs. elektronische Zylinder.
2. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker heraus.
3. Hebeln Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen mit einem Schlitzschraubendreher ab.
4. Nehmen Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen ab.
5. Schrauben Sie ggfs. die Rosettenbasen ab.
6. Hebeln Sie die Abdeckung des Innendrückers mit einem Schlitzschraubendreher ab.
7. Schrauben Sie die Schrauben der Basis des Innendrückers heraus.
8. Ziehen Sie den Innendrücker ab.
9. Ziehen Sie die Baugruppe mit dem Vierkant heraus.
   ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
10. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.
    ↳ Vierkant ist entfernt.

Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehene Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.



3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.

↳ SmartHandle AX ist demontiert.

16.7 Variante F1 (Französisches 195-mm-Schild)

Sie benötigen zur Demontage folgende Werkzeuge:

- TX-15-Schraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- PH-2-Schraubendreher
- 1,5-mm-Sechskantschlüssel

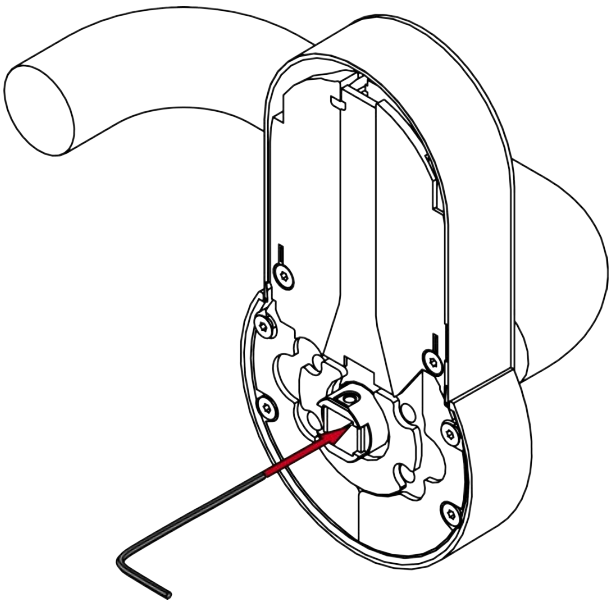
Beschläge entfernen

1. Demontieren Sie ggfs. elektronische Zylinder.
2. Schrauben Sie die Madenschrauben beider Drücker heraus.
3. Hebeln Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen mit einem Schlitzschraubendreher ab.
4. Nehmen Sie ggfs. die Rosettenabdeckungen ab.
5. Hebeln Sie die Abdeckung des Innendrückers mit einem Schlitzschraubendreher ab.
6. Schrauben Sie die Verbindungsschrauben der Adapterplatten auf der Innenseite heraus.
7. Ziehen Sie den Innendrücker zusammen mit der Adapterplatte vom Vierkant ab.

8. Ziehen Sie den elektronischen Beschlag zusammen mit der Adapterplatte aus der Tür.
   ↳ SmartHandle AX ist aus der Tür entfernt.
9. Schrauben Sie den Innendrücker und die PZ-Rosette von der inneren Adapterplatte.
10. Schrauben Sie den elektronischen Beschlag und die PZ-Rosette von der äußeren Adapterplatte.
11. Drücken Sie den Sicherungsstift des Vierkants nach innen und ziehen Sie den Vierkant aus der Baugruppe.
    ↳ Vierkant ist entfernt.

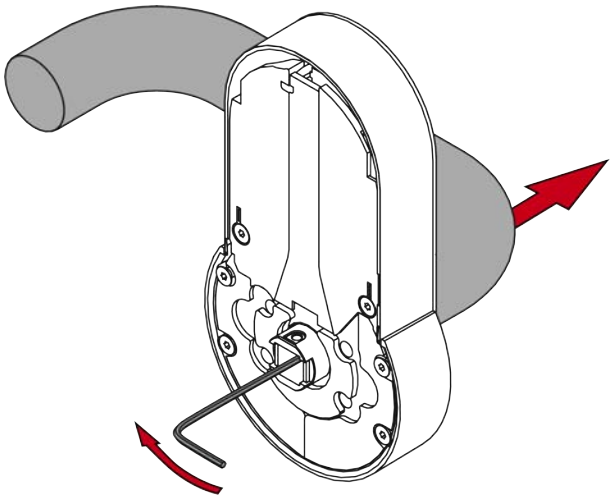
Drücker von Baugruppe entfernen

1. Stecken Sie den Sechskantschlüssel in das dafür vorgesehene Loch in der Vierkantaufnahme.



2. Drücken Sie den Sechskantschlüssel zum näheren Rand hin und halten Sie ihn gedrückt.

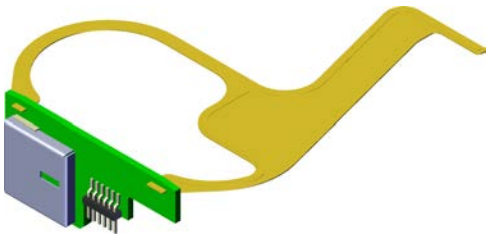
3. Ziehen Sie den Drücker von der Baugruppe ab.



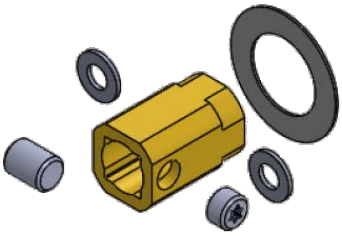
↳ SmartHandle AX ist demontiert.

17. Zubehör

Vernetzung

Bestellnummer	Beschreibung
WNM.LNI.S2	In Ihr SmartHandle AX integrierbarer LockNode für Direktvernetzung (mit Autokonfiguration).  Siehe auch *Netzwerk [▸ 18]* und *LockNode (LNI) [▸ 235]*.

Fremddrückeradapter

Bestellnummer	Beschreibung	Kompatibilität
S2.ADAPTER.FSB	Adapterset für Drücker der Marke FSB (*www.fsb.de*) ab FSB-Modelljahr 2018  Weitere Informationen siehe *FSB-Adapter [▸ 240]*.	Alle FSB-Modelle ab 2018 mit einer der folgenden Befestigungsarten: ▪ Standard (FSB ASL®) ▪ Objekt (FSB AGL®)
S2.ADAPTER.GLUTZ	Adapterset für Drücker der Marke Glutz (*www.glutz.com*)	▪ 5083 | Tulln ▪ Weitere auf Anfrage / nach Qualifizierung.

Drücker und Vierkant

Bestellnummer	Beschreibung
S2.LEVER.x.x	Drücker innen und außen zum Nachrüsten (siehe *Drückervarianten [▸ 18]*). Bitte Variante angeben: ▪ A ▪ B ▪ C ▪ D ▪ L Bitte Vierkant angeben (siehe *Vierkant [▸ 17]*): ▪ 7 mm ▪ 8 mm ▪ 9 mm
S2.SQUARE.x.x	Vierkant, bitte Länge angeben (siehe *Entfernungen und Türdicken [▸ 15]*): ▪ S ▪ M ▪ L ▪ X Bitte Durchmesser angeben (siehe *Vierkant [▸ 17]*): ▪ 7 mm ▪ 8 mm ▪ 9 mm
SH.HUELSE.8.5	Hülse von 8 mm auf 8,5 mm Durchmesser (10 Stück)

Cover

Schwarzgrau	Weiß	Jet black
		

Bestellnummer	Beschreibung
S2.COVER.0.SG	Cover für Variante A0/B0 (stehend), RR (Rohrrahmen) und DS (beidseitig) in schwarzgrau
S2.COVER.0.W	Cover für Variante A0/B0 (stehend), RR (Rohrrahmen) und DS (beidseitig) in weiß
S2.COVER.0.JB	Cover für Variante A0/B0 (stehend), RR (Rohrrahmen) und DS (beidseitig) in jet black
S2.COVER.1.SG	Cover für Variante A1/B1 (hängend kurz) in schwarzgrau
S2.COVER.1.W	Cover für Variante A1/B1 (hängend kurz) in weiß
S2.COVER.1.JB	Cover für Variante A1/B1 (hängend kurz) in jet black
S2.COVER.2.SG	Cover für Variante A2/B2 (hängend lang) in schwarzgrau
S2.COVER.2.W	Cover für Variante A2/B2 (hängend lang) in weiß
S2.COVER.2.JB	Cover für Variante A2/B2 (hängend lang) in jet black
S2.COVER.E0.SG	Cover für Variante E0 (Scandinavian Oval ohne Schließzylinderausbruch) in schwarzgrau
S2.COVER.E0.W	Cover für Variante E0 (Scandinavian Oval ohne Schließzylinderausbruch) in weiß

Bestellnummer	Beschreibung
S2.COVER.E0.JB	Cover für Variante E0 (Scandinavian Oval ohne Schließzylinderausbruch) in jet black
S2.COVER.E1.SG	Cover für Variante E1 (Scandinavian Oval mit Schließzylinderausbruch) in schwarzgrau
S2.COVER.E1.W	Cover für Variante E1 (Scandinavian Oval mit Schließzylinderausbruch) in weiß
S2.COVER.E1.JB	Cover für Variante E1 (Scandinavian Oval mit Schließzylinderausbruch) in jet black

Kleinteile

Bestellnummer	Beschreibung
S2.SLEEVENUT	Hülsenmutter für Rosette (50 Stück)
S2.SCREW.x	Schraubenset, bitte Länge angeben (siehe *Entfernungen und Türdicken [▸ 15]*): ▪ S ▪ M ▪ L ▪ X
S2.COMPSHELL	Ausgleichsbuchsen für die Varianten A0/B0 (10 Beutel mit je 2x3 Stück in drei unterschiedlichen Längen)

Rosette

Bestellnummer	Beschreibung
S2.ROSE	Rosettenabdeckung ohne Schließ-zylinderöffnung zur Nachrüstung
S2.ROSEPZ	Rosettenabdeckung mit Schließzy-linderöffnung für Europrofilzylinder zur Nachrüstung

Bestellnummer	Beschreibung
S2.ROSESO	Rosettenabdeckung mit Schließzylinderöffnung für Scandinavian-Oval-Zylinder zur Nachrüstung

Blindzylinder

Bestellnummer	Beschreibung
BLINDZYLINDER.PZ	Blindzylinder (15-15 mm) zum Ausfüllen der Schließzylinderöffnung (Europrofilzylinder)
BLINDZYLINDER.SR	Blindzylinder (15-15 mm) zum Ausfüllen der Schließzylinderöffnung (Swiss-Round-Zylinder)

18. Technische Daten

18.1 Elektronik

Leseverfahren und Lesereichweiten

Leseverfahren	■ Aktiv ■ Passiv ■ Bluetooth Low Energy (BLE)	
Lesereichweiten	Aktiv	5 cm bis 30 cm
	Passiv	Nahfeld
	BLE	Bis zu 300 cm

Stromversorgung

Batterietyp	4× CR2450 (3 V)
Batteriehersteller	■ Duracell ■ GP Batteries (Gold Peak) ■ Murata ■ Panasonic
Batterielebensdauer	■ Bis 200.000 Betätigungen (aktiv) ■ Bis 100.000 Betätigungen (passiv) ■ Bis 10 Jahre Standby

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich	Betrieb: -25 °C bis +50 °C
	Lagerung (kurzzeitig): -40 °C bis +50 °C
	Lagerung (langfristig): 0 °C bis +30 °C
Schutzart	IP40

Feedback

Signalisierung	■ Akustisch (Piepser) ■ Optisch (Zweifarbige LED)

Funkemissionen

15,24 kHz - 72,03 kHz Nur für Artikelnummern: SV-S2.*A*, SV-S2.*AM*, SV-S2.*LN*	10 dBµA/m (3 m Entfernung)

13,560006 MHz - 13,560780 MHz Nur für Artikelnummern: SV-S2.*A*, SV-S2.*AM*, SV-S2.*LN*	1,04 dBµA/m (3 m Entfernung)
868,000 MHz - 868,600 MHz / 869,700 MHz - 870,000 MHz Nur für Artikelnummern: SV-S2.*LN*, WNM.LN.I.S2	<25 mW ERP
2402 MHz - 2480 MHz Nur für Artikelnummern: SV-S2.*A*, SV-S2.*AM*, SV-S2.*LN*	2,5 mW

18.2 Mechanik

Maße

Die Maßangaben beziehen sich auf die Seite mit dem elektronischen Beschlag.

<table>
<tr><td rowspan="4">Höhe</td><td>A0 (stehend)
A3 (Rohrrahmen)
DS (Beidseitig lesend)</td><td>120 mm</td></tr>
<tr><td>A1 (hängend kurz)</td><td>140 mm</td></tr>
<tr><td>A2 (hängend lang)
E0/E1 (Scandinavian Oval)</td><td>174 mm</td></tr>
<tr><td>A4 (Panikstange)</td><td>BKS (Entfernung: 72 mm): 193,4 mm
BKS (Entfernung: 92 mm): 213,4 mm
CISA (Entfernung: 72 mm): 224,4 mm
(Angaben mit Adapterplatte)</td></tr>
<tr><td>Breite</td><td colspan="2">66 mm</td></tr>
</table>

Tiefe	■ A0 (stehend) ■ A1 (hängend kurz) ■ A2 (hängend lang) ■ E0/E1 (Scandinavian Oval)	21 mm
	A3 (Rohrrahmen)	26 mm (Angaben mit Adapterplatte)
	A4 (Panikstange)	25 mm (Angaben mit Adapterplatte)
	DS (Beidseitig lesend	■ 21 mm (Seite ohne Adapterplatte) ■ 26 mm (Seite mit Adapterplatte

Verfügbare detaillierte Maßzeichnungen finden Sie am Ende des Kapitels.

Entfernungen und Türdicken

A* = Europrofil, B* = Swiss Round, E* = Scandinavian Oval

Variante	Entfernung	Türdicken
A0/B0 Stehend	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
A0.PAS Stehend (PAS24)	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
A1/B1 Hängend, kurz	70 - 79 mm	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm

Variante	Entfernung	Türdicken
A2/B2 Hängend, lang	70 - 110 mm	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
A3 Rohrrahmen	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 57 mm
		M: 58 - 77 mm
		L: 78 - 97 mm
		X: 97 - 196 mm
A4 Panikstange	92 mm (BKS Vollblattür ohne Schild) 72 mm (CISA Vollblattür mit Schild oder BKS Vollblattür ohne Schild)	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
DS Beidseitig lesend (Double-sided)	nicht relevant (stehende Montage: Drückerwellenachse und Profilzylinderachse am Beschlag nicht verbunden)	S: 38 - 58 mm
		M: 59 - 78 mm
		L: 79 - 99 mm
		X: 100 - 200 mm
E0, E1 Scandinavian Oval	105 mm	S: 38 - 60 mm
		M: 59 - 80 mm
		L: 79 - 100 mm
		X: 100 - 200 mm
F1 Französisches 195-mm-Schild	70 mm	S: 38 - 52 mm
		M: 52 - 72 mm
		L: 72 - 92 mm

Drückerbetätigungswinkel und Farben

Drückerbetätigungswinkel	48° effektiv

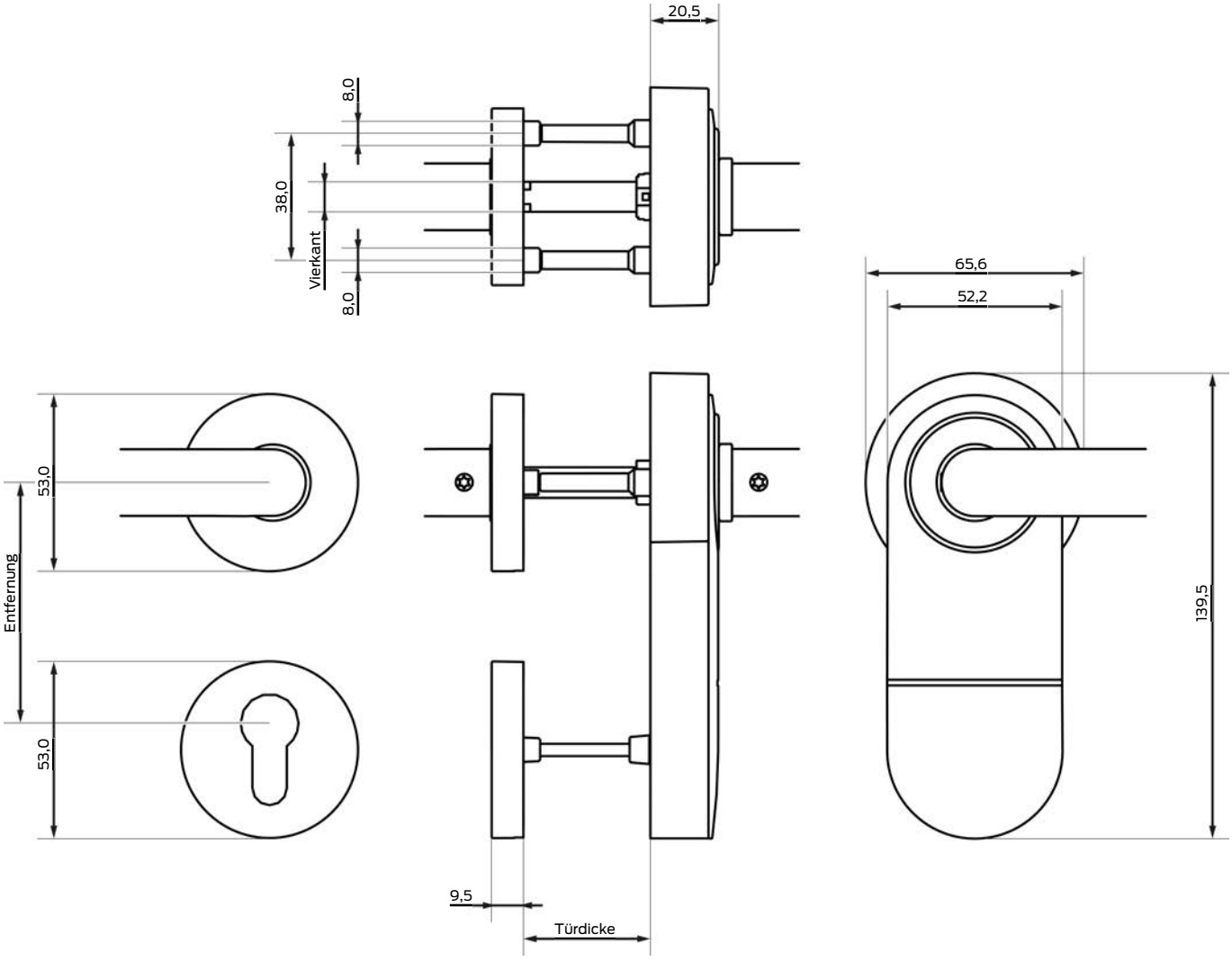
Farben	Cover	■ Verkehrsweiß (ähnlich RAL 9016) ■ Dunkelgrau (ähnlich RAL 7021) ■ Tiefschwarz (ähnlich RAL 9005) ■ Messing Zu Farben der Cover siehe auch *Oberflächen [▸ 19]*
	Rosette	■ Nickel gebürstet, lackiert ■ Messing gebürstet, lackiert
	Drücker	■ Edelstahl gebürstet, lackiert ■ Messing gebürstet, lackiert

18.2.1 Maßzeichnungen SmartHandle AX

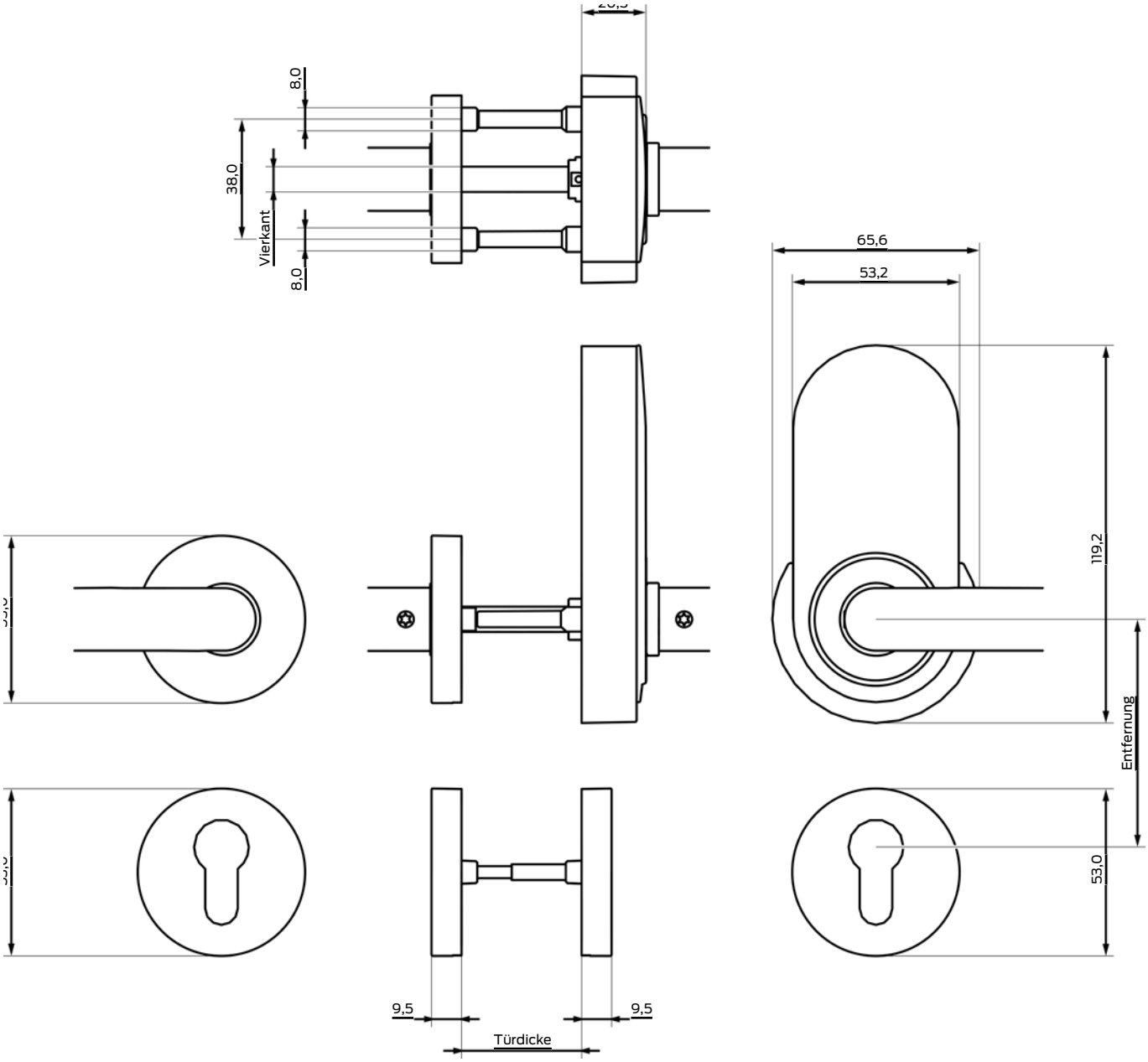
HINWEIS

Höhe ist variantenabhängig (siehe Tabelle).

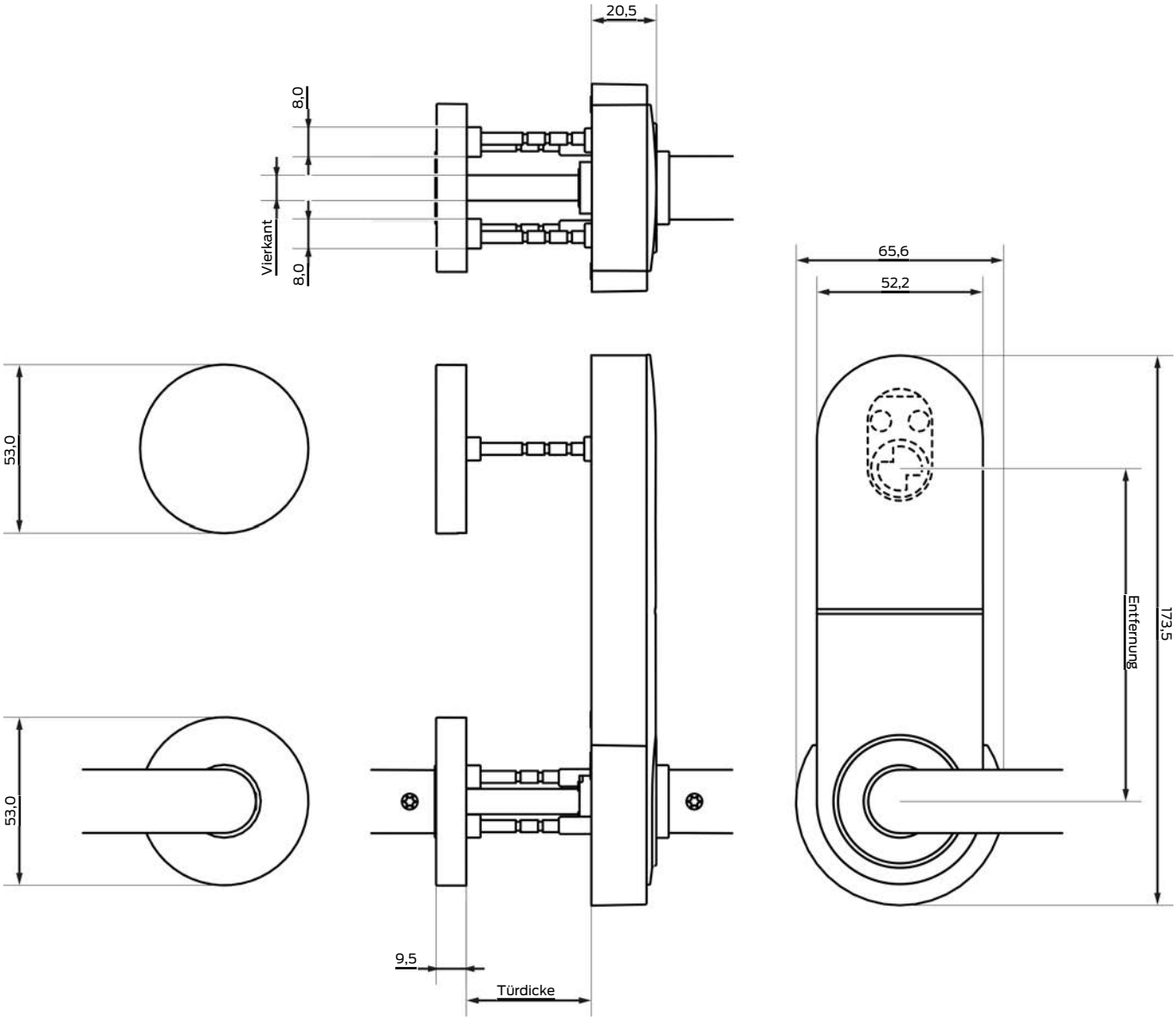
Hängende Montage



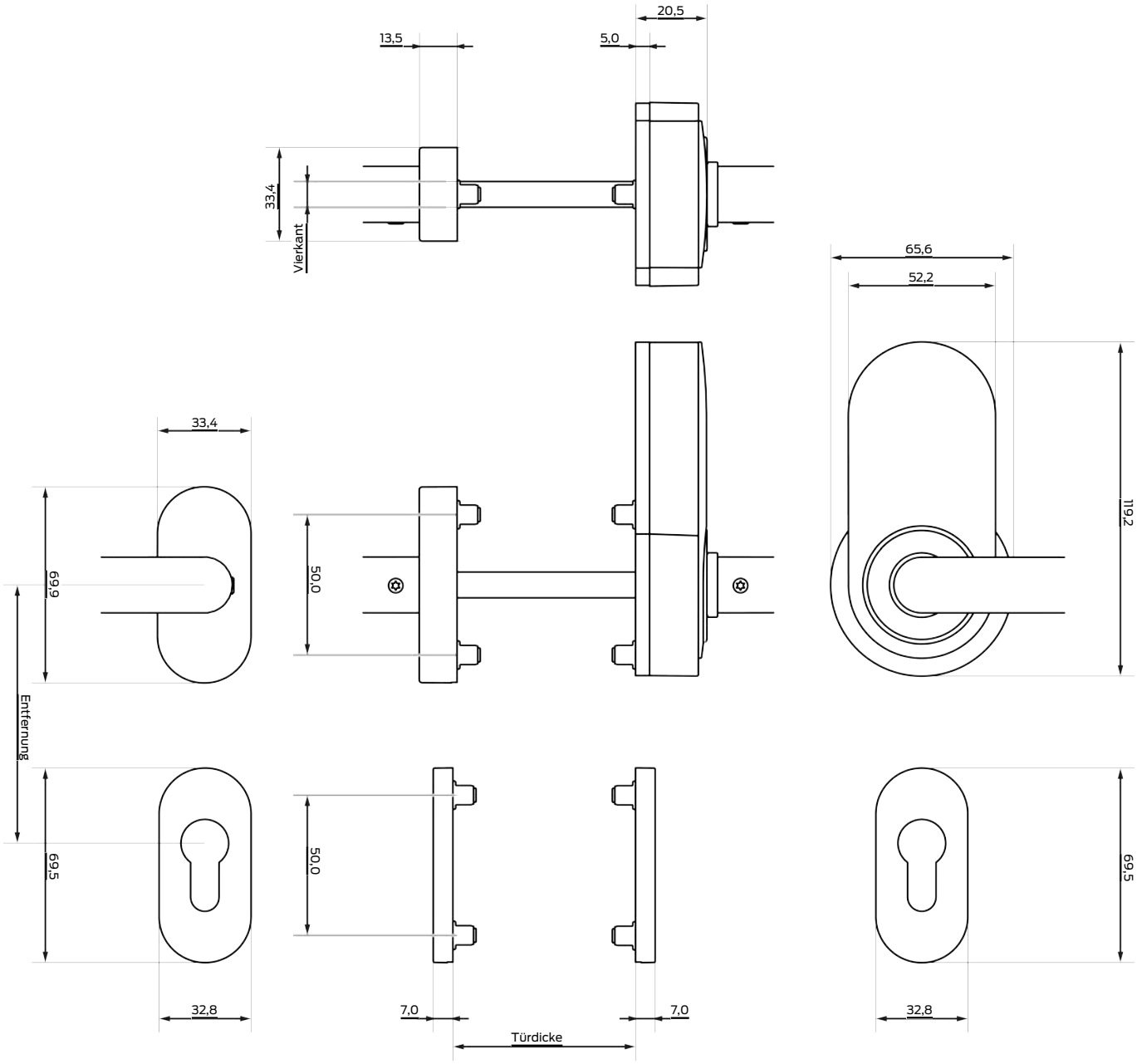
Stehende Montage



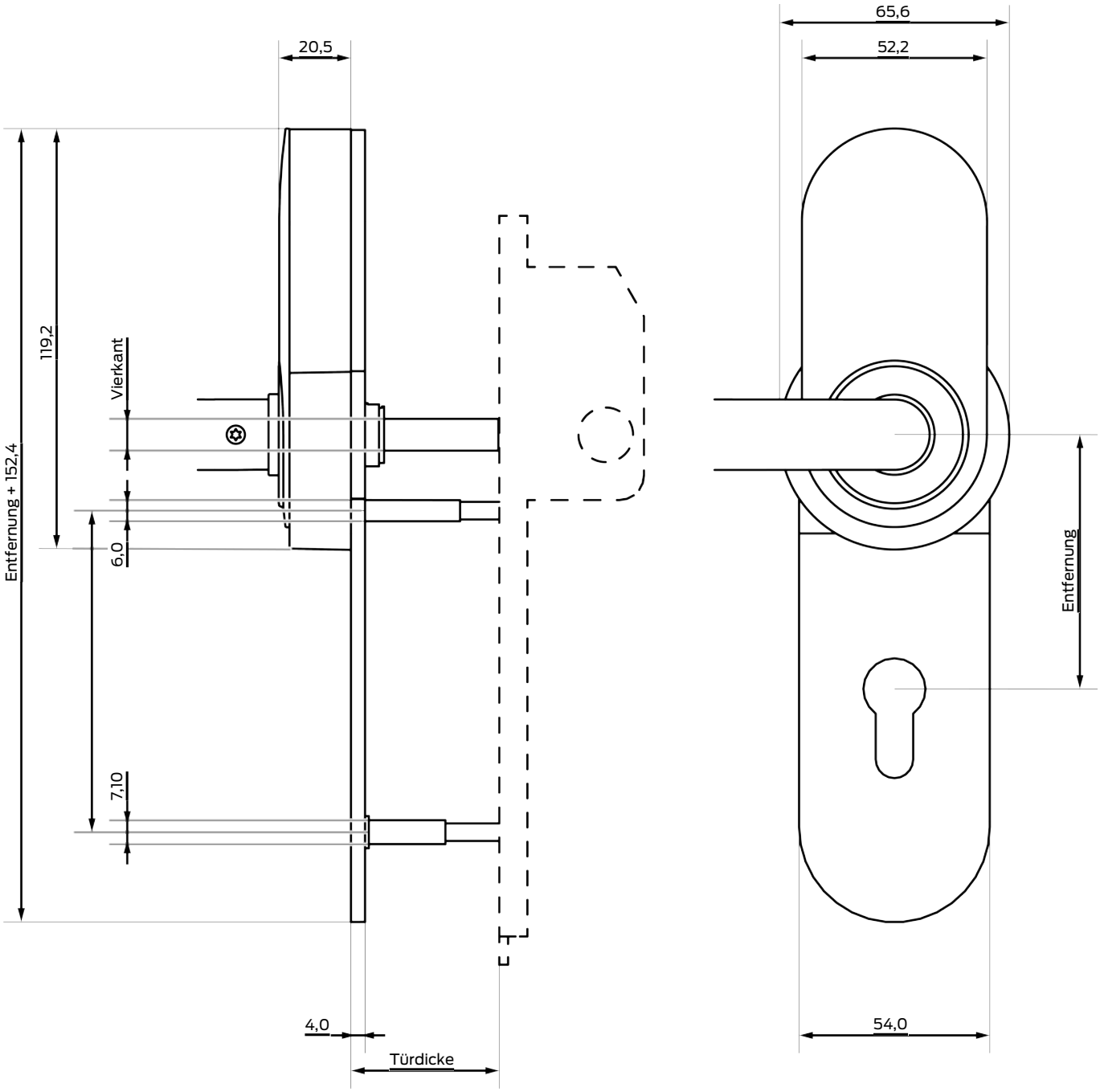
Scandinavian Oval



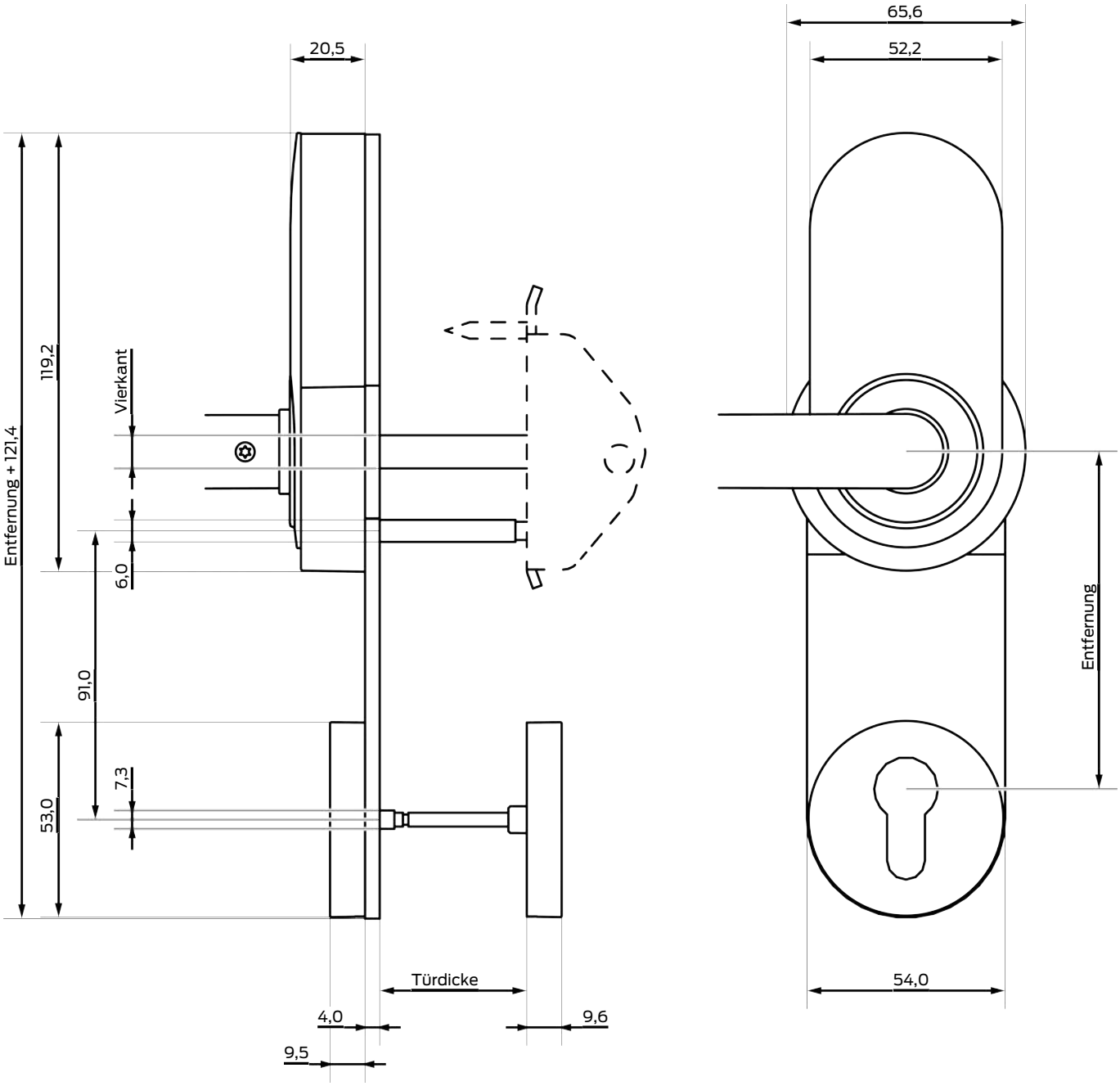
Rohrrahmen


20,5
13,5
5,0
33,4
Vierkant
65,6
52,2
33,4
69
50,0
119,2
Entfernung
69,5
50,0
69,5
32,8
7,0
7,0
Türdicke
32,8

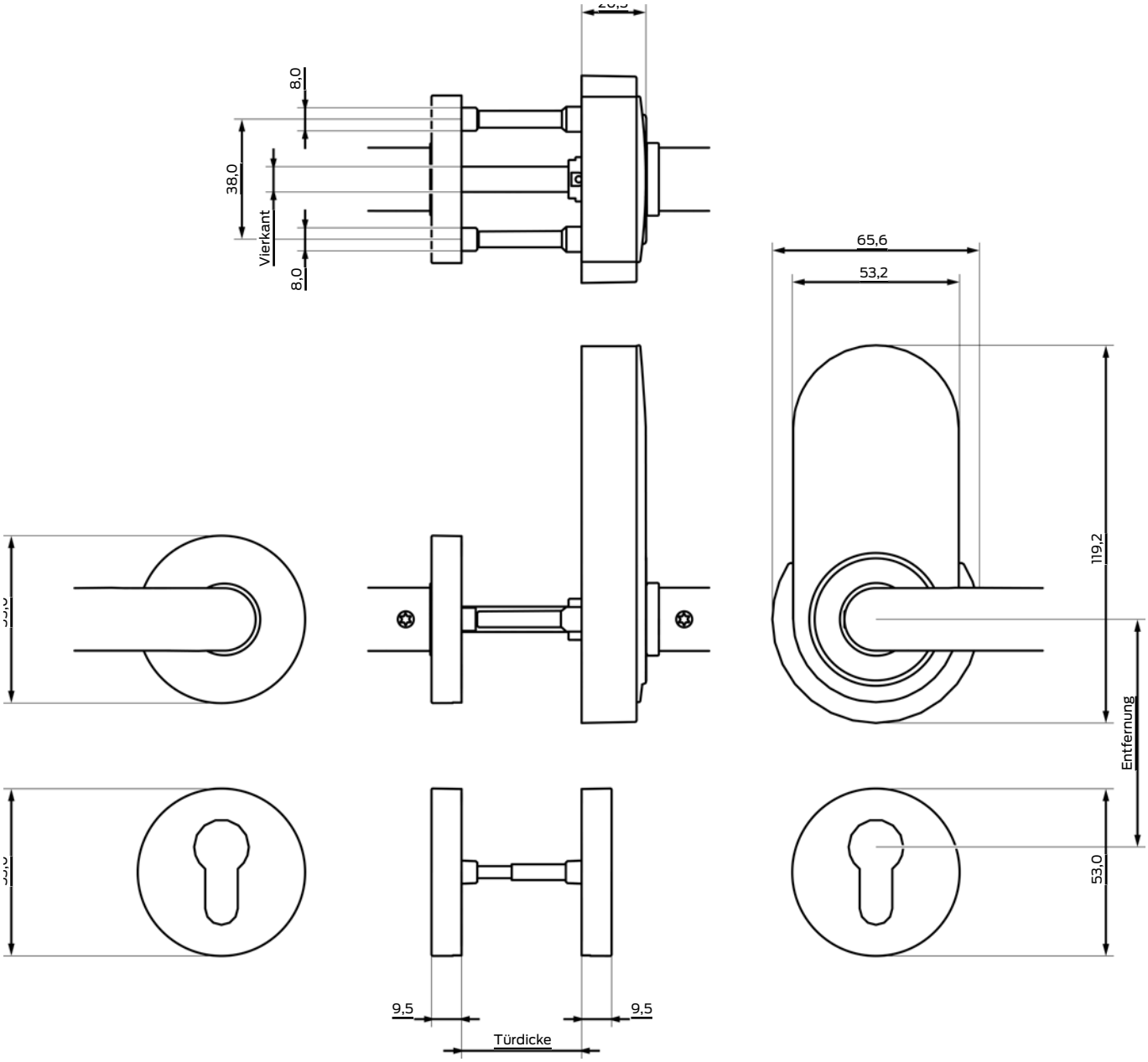
Panikstangen (CISA)



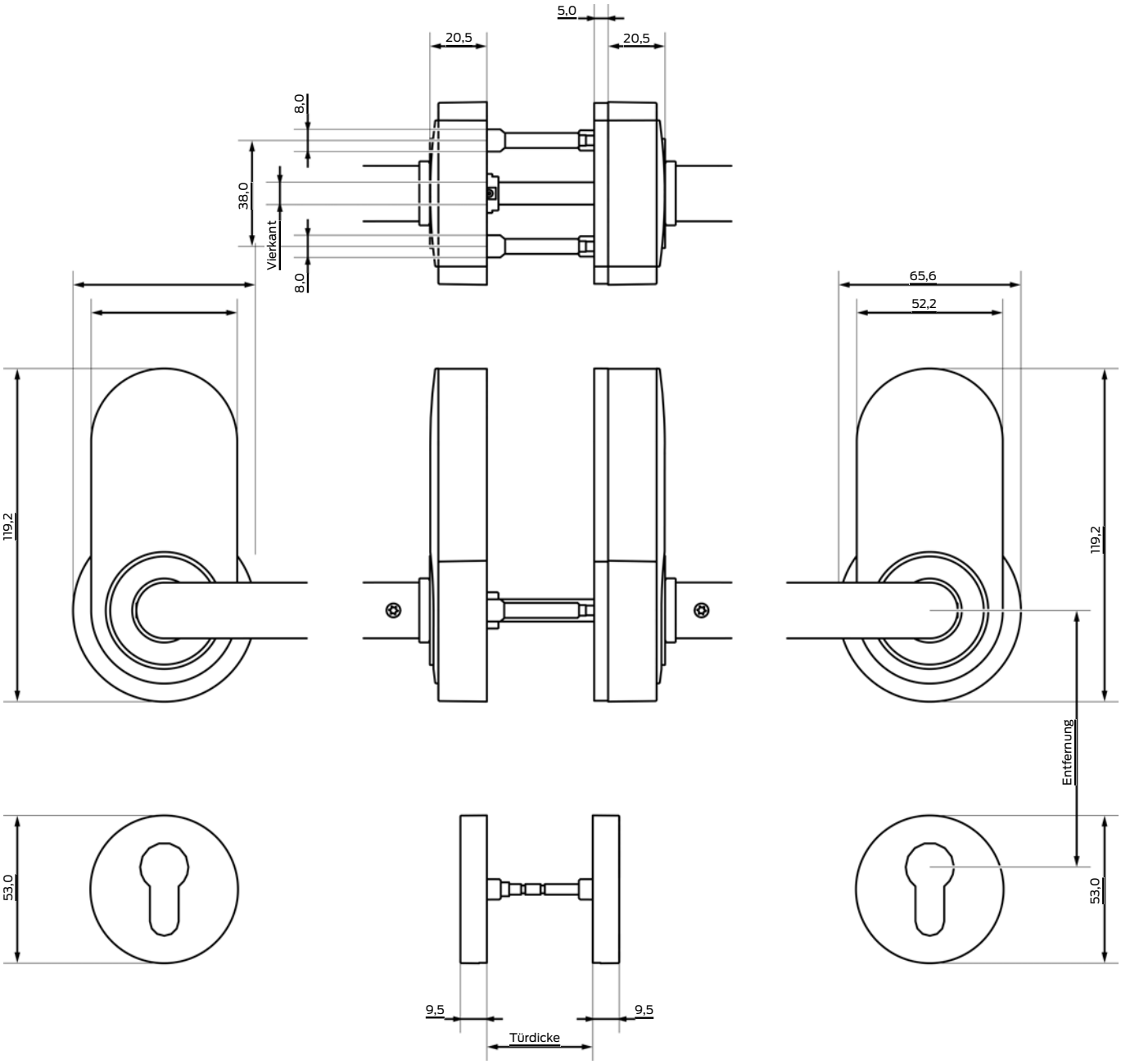
Panikstange (BKS)



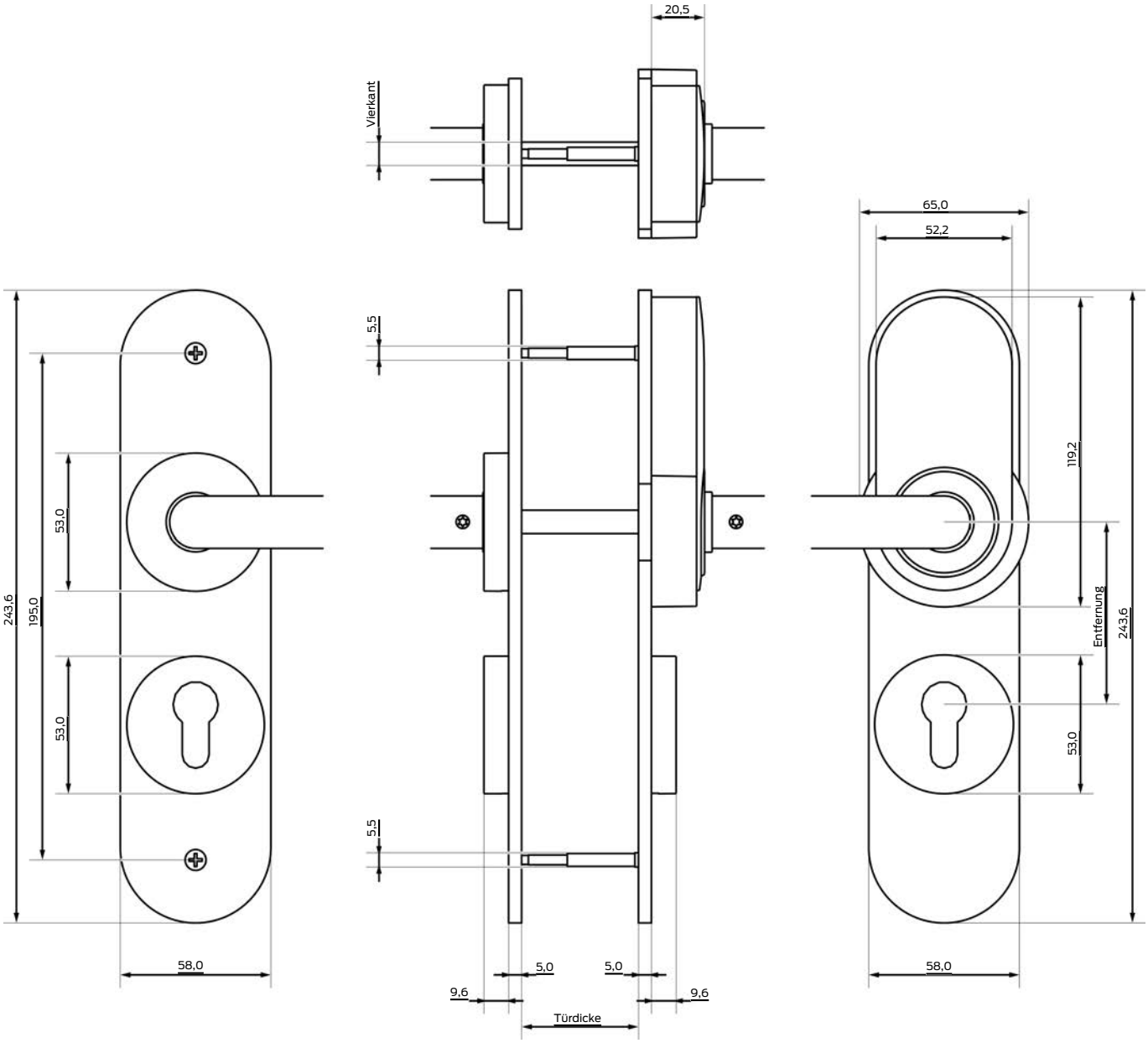
PAS24


8,0
38,0
Vierkant
8,0
65,6
53,2
119,2
Entfernung
53,0
9,5
9,5
Türdicke

Beidseitig lesend

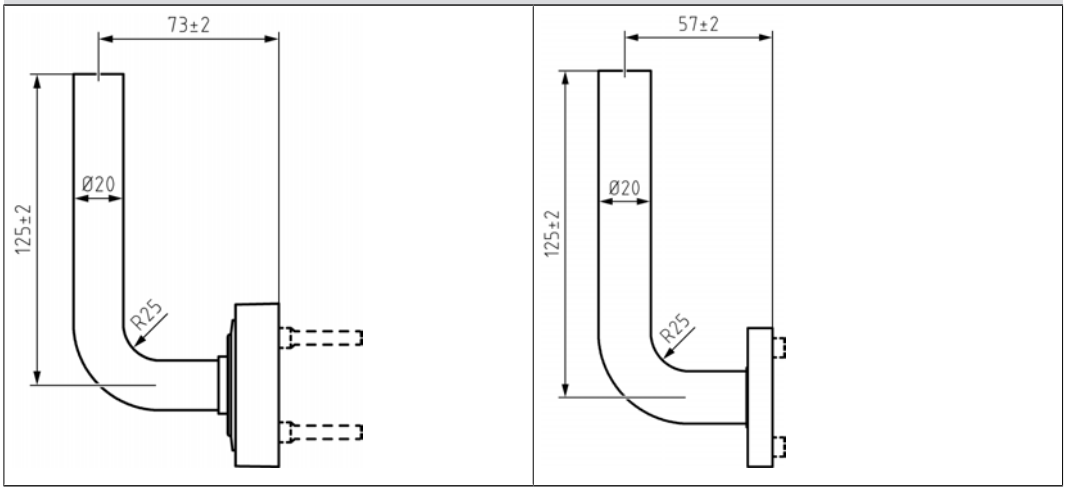


Französisches 195-mm-Schild

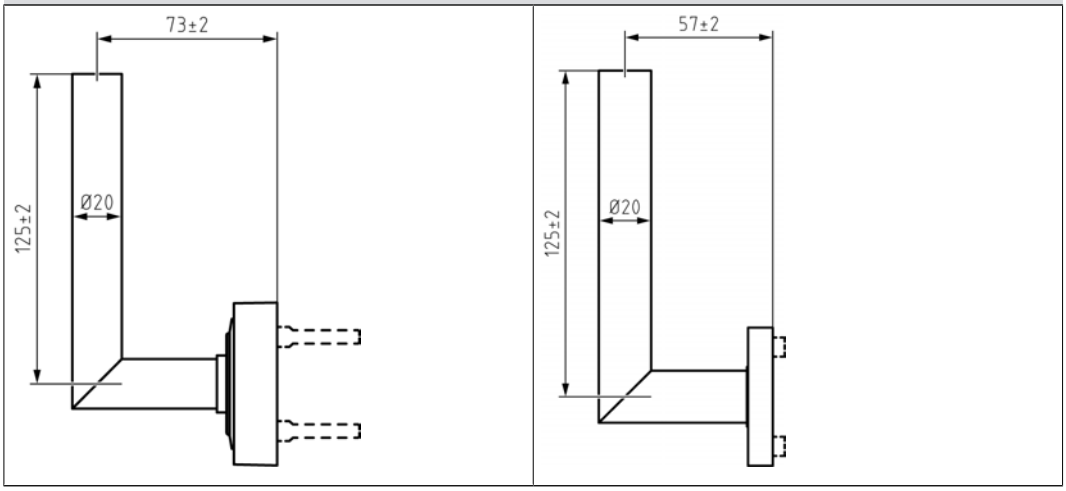


18.2.2 Maßzeichnungen Drücker

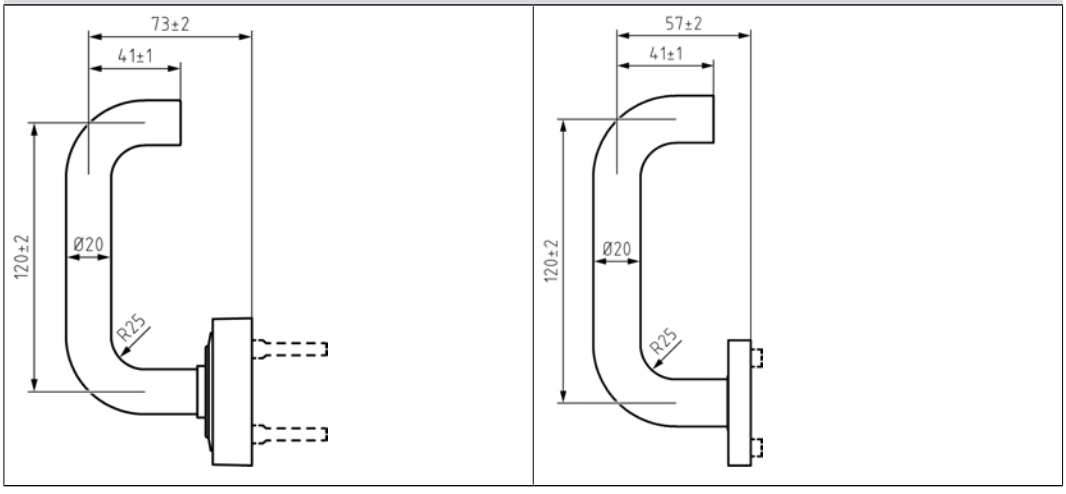
Form A (Außen/Innen)



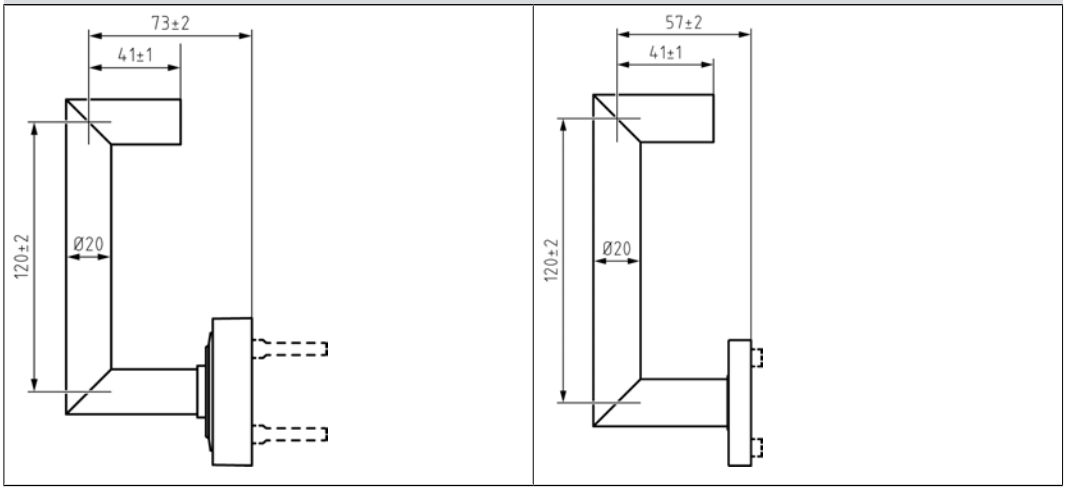
Form B (Außen/Innen)



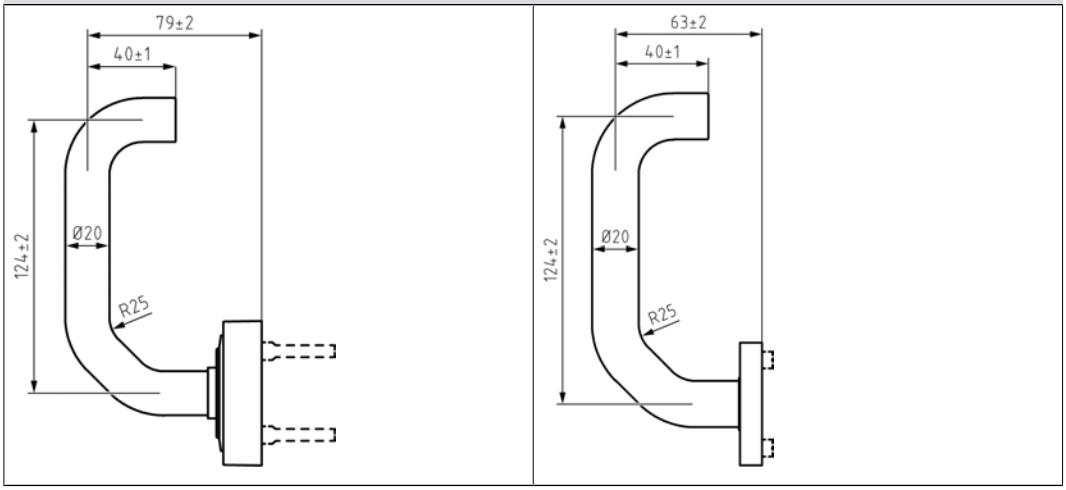
Form C (Außen/Innen)



Form D (Außen/Innen)

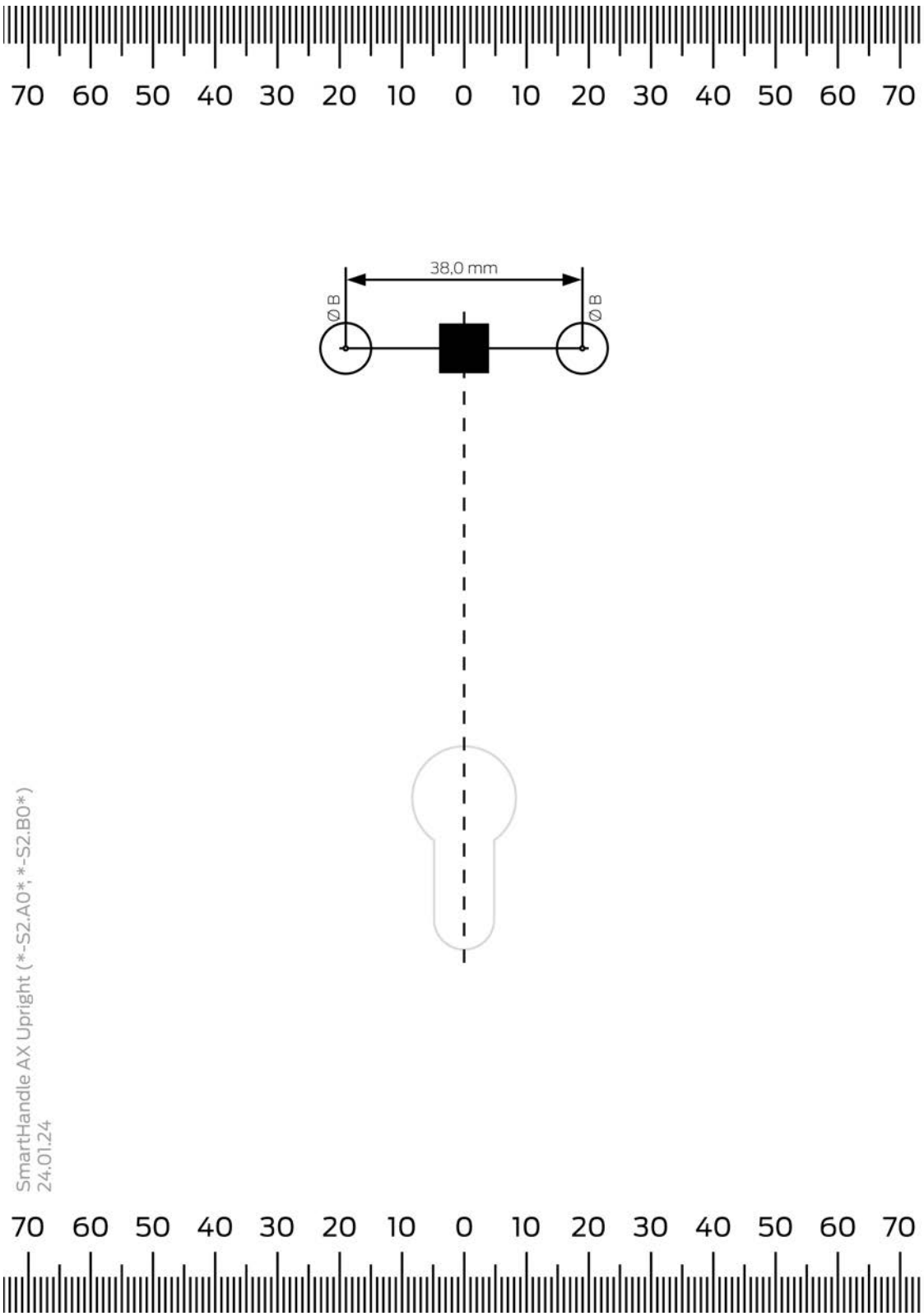


Form L (Außen/Innen)

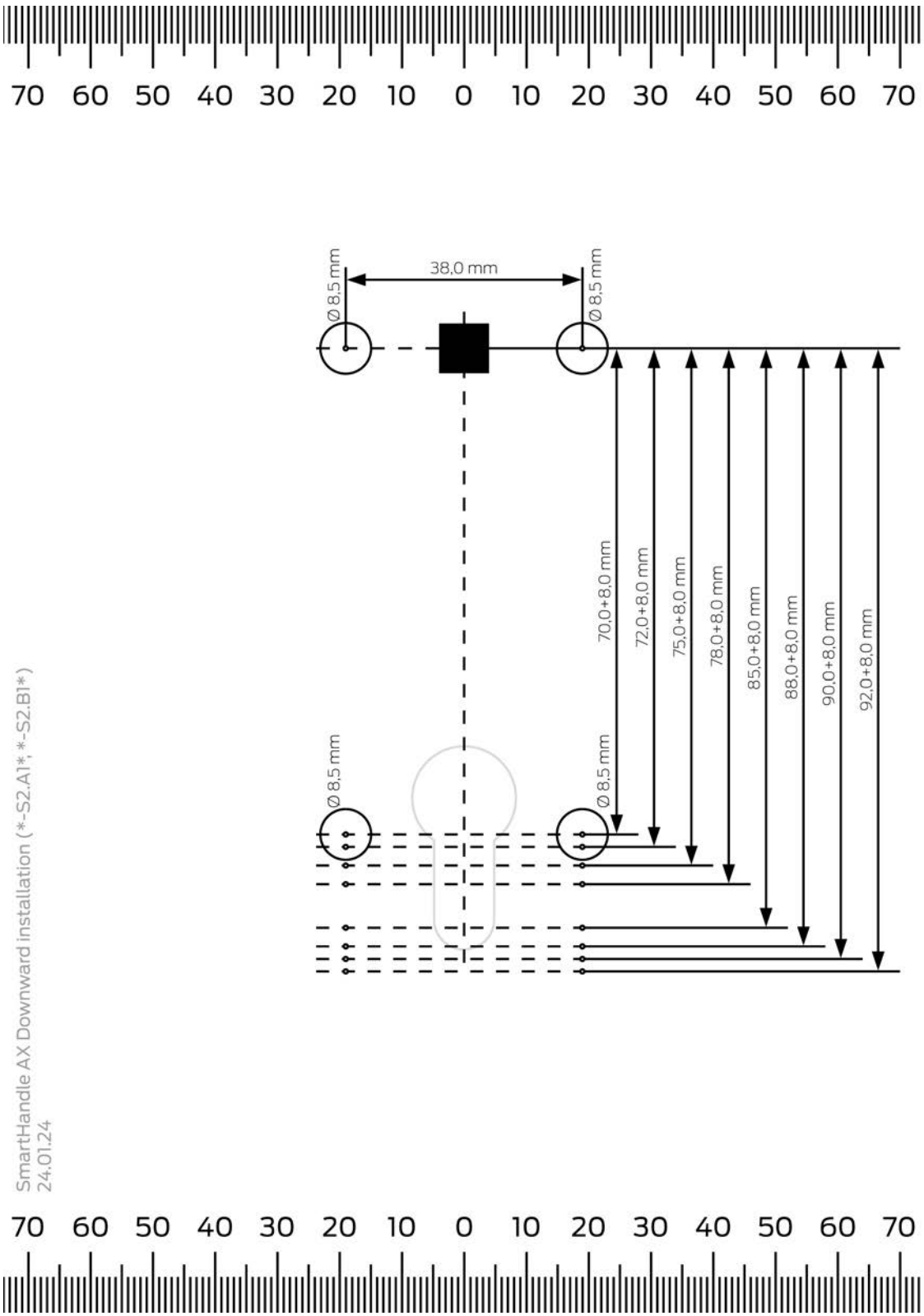


18.2.3 Bohrschablonen

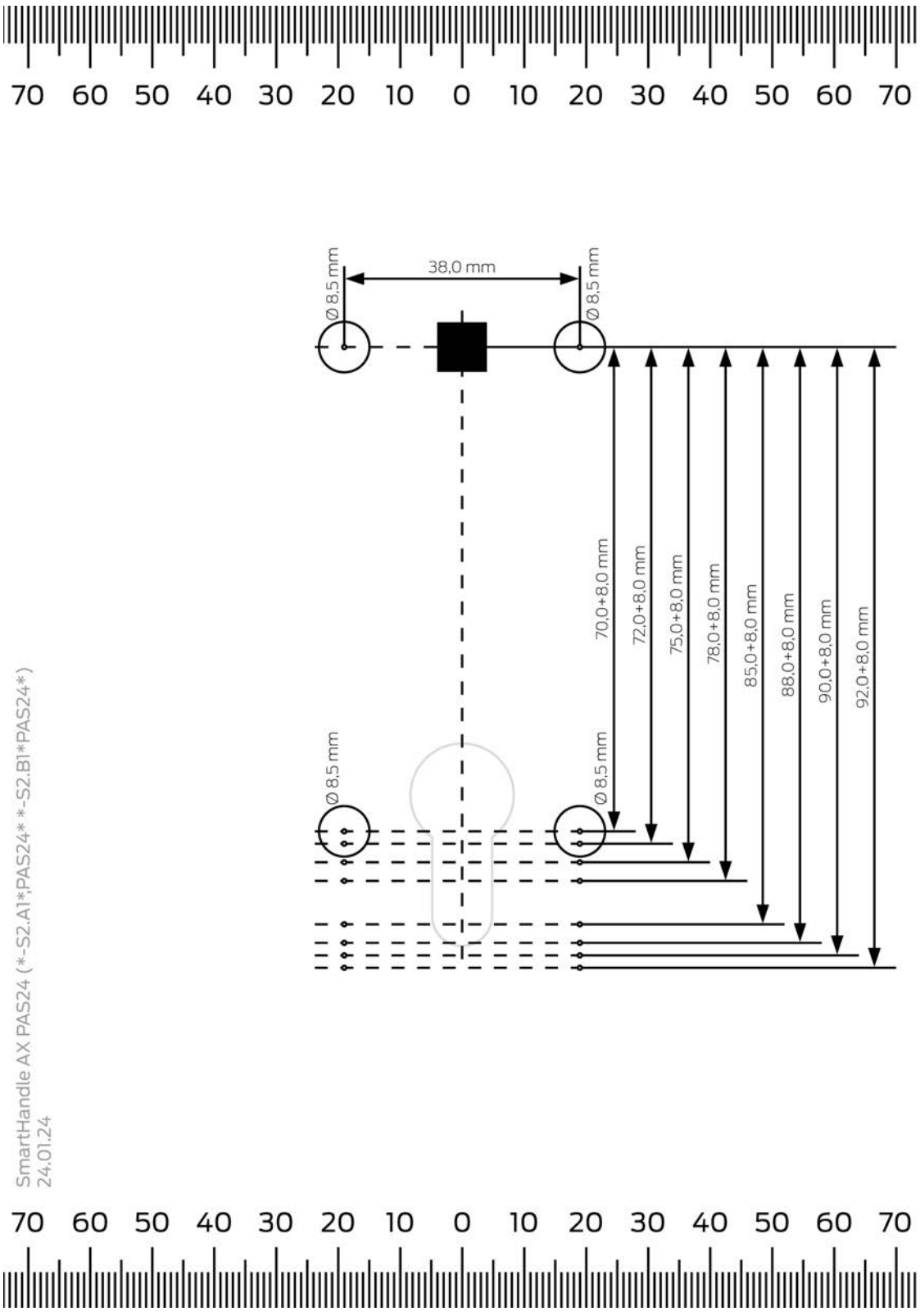
18.2.3.1 Bohrschablone für Variante A0 (Stehende Montage)



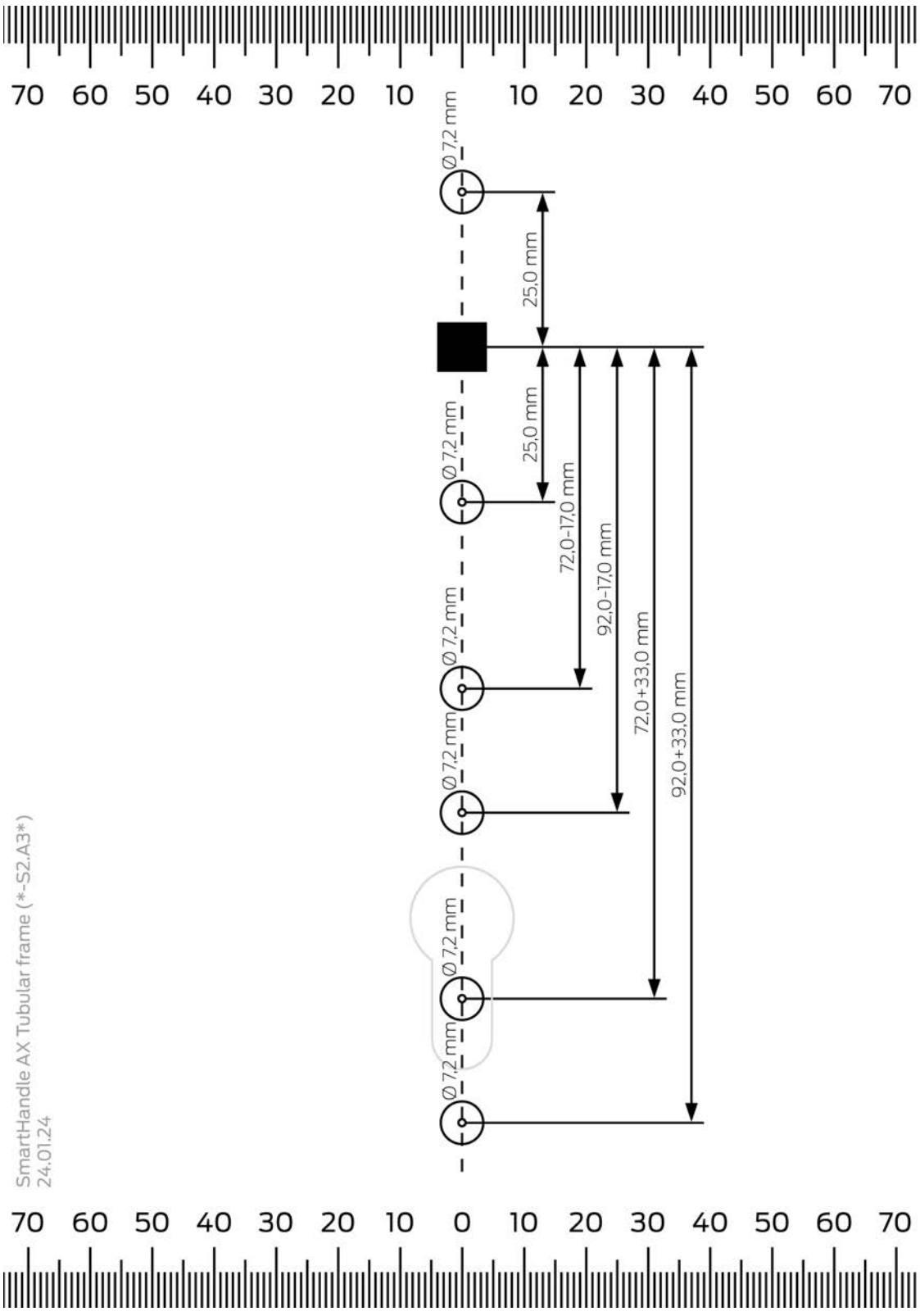
18.2.3.2 Bohrschablone für Variante A1 und A2 (Hängende Montage)



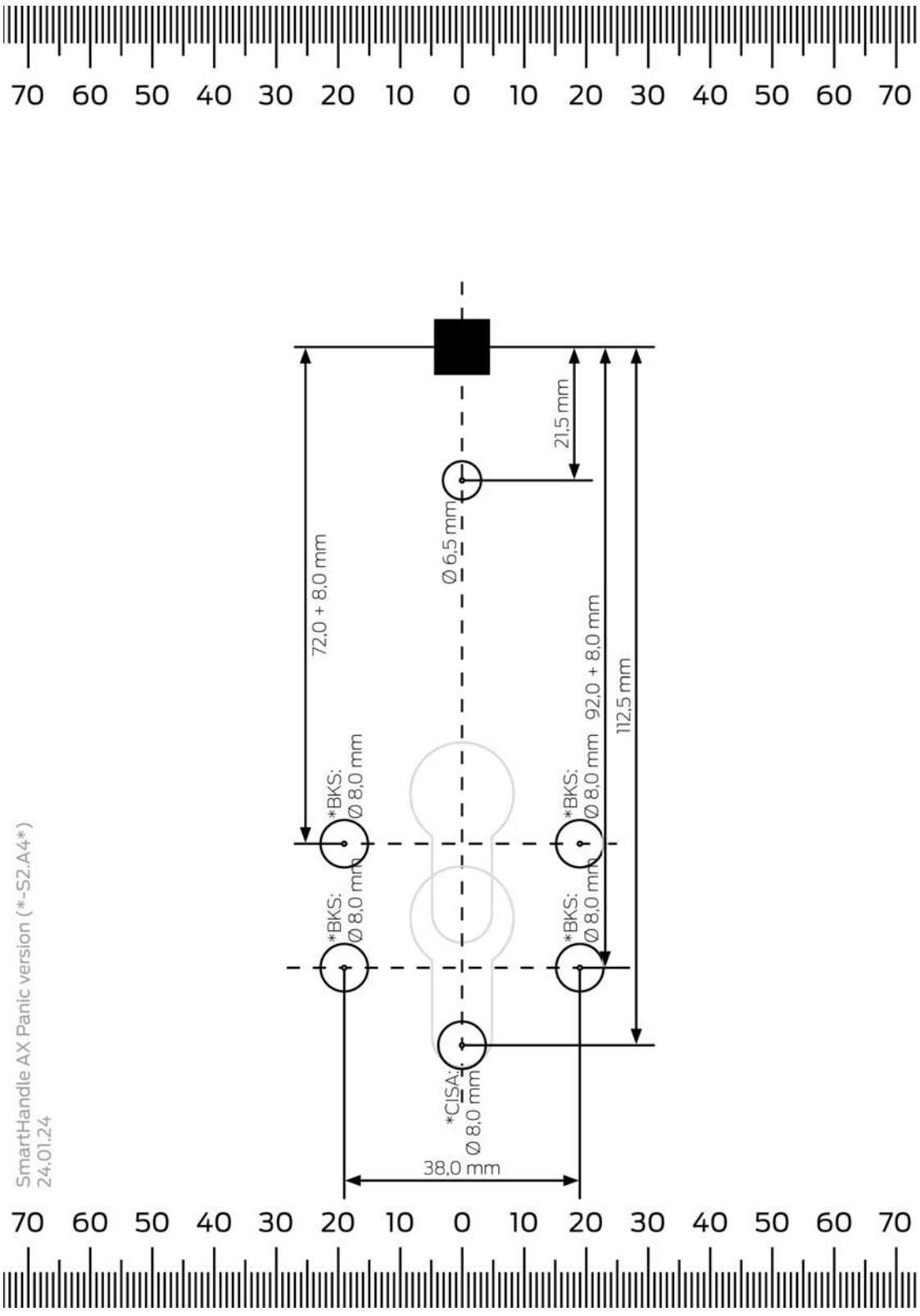
18.2.3.3 Bohrschablone für Variante A1.PAS24 (Hängende Montage mit PAS24)



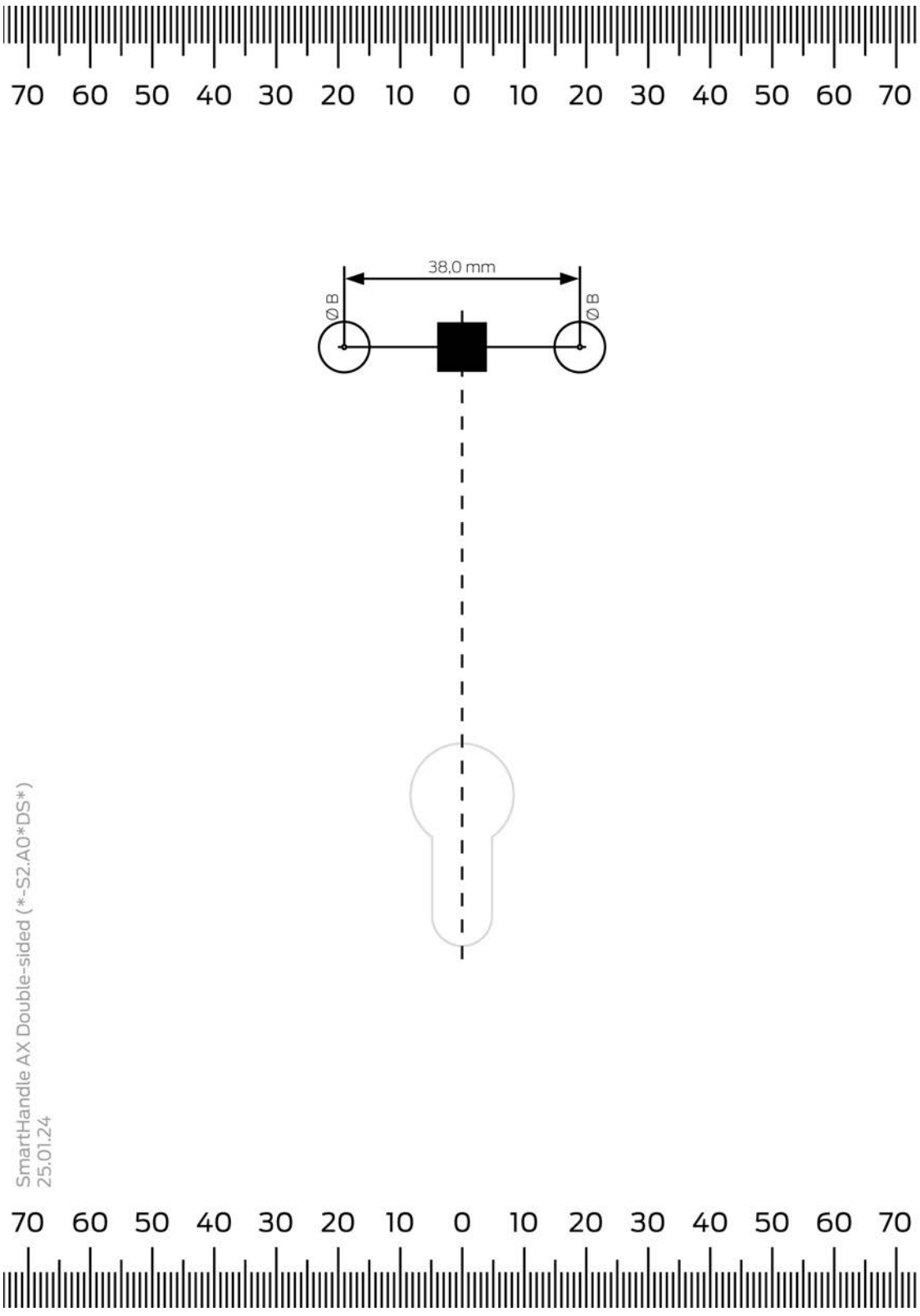
18.2.3.4 Bohrschablone für Variante A3 (Rohrrahmen)



18.2.3.5 Bohrschablone für Variante A4.P11/A4.P1/A4.P2 (Panikstangen)



18.2.3.6 Bohrschablone für Variante DS (Beidseitig lesend)



18.3 Konfiguration

Verwaltung und Einstellungen

Speicherbare Zutritte	Bis zu 1.500 (bis 2022) / bis zu 3.000 (ab 2023)
Zeitzonengruppen	100+1
Max. Transponder pro SH AX	max. 64.000
Max. SmartCards pro SH AX	max. 64.000 (abhängig von Kartenkonfiguration)
Einkupplungsdauer	■ Impulsöffnung: 1 s bis 25 s ■ Flipflop
Netzwerkfähigkeit	Nachrüstbarer LockNode

Sonstiges

Upgradefähigkeit	Upgradefähige Firmware

19. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH , dass die Artikel (SV-S2.*A*, SV-S2.*AM*, SV-S2.*LN*, WNM.LN.I.S2) folgenden Richtlinien entsprechen:

- 2014/53/EU -Funkanlagen-
  bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-
- 2011/65/EU -RoHS-
  bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *www.simons-voss.com/de/zertifikate.html*.
Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: *www.simons-voss.com/de/zertifikate.html*.

20. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

https://www.simons-voss.com/de/dokumente.html

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html

Informationen zur Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät (SV-S2.*A*, SV-S2.*AM*, SV-S2.*LN*, WNM.LN.I.S2) nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle.
- Recyceln Sie defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG.
- Beachten Sie örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien.
- Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Feringastr. 4
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen. SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2025, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss technologies

Made in Germany

A BRAND OF ALLEGION